

# **Vorlesungsverzeichnis**

Fakultät Kunst und Gestaltung

Winter 2019/20

Stand 13.07.2020

<b>Fakultät Kunst und Gestaltung</b>	<b>5</b>
<b>Projektmodule</b>	<b>12</b>
<b>Fachmodule</b>	<b>48</b>
<b>Werkmodule</b>	<b>88</b>
<b>Wissenschaftsmodule</b>	<b>108</b>
<b>Workshops</b>	<b>129</b>
<b>Exkursionen</b>	<b>131</b>
<b>Kolloquien</b>	<b>131</b>
<b>Werkstattkurse</b>	<b>136</b>
<b>Graduiertenseminare</b>	<b>139</b>
<b>Graduiertenkolloquium</b>	<b>141</b>
<b>Vorlesungen</b>	<b>143</b>
<b>Sonstige Module</b>	<b>143</b>
-----	<b>144</b>
<b>Dipl.-Künstler/in Freie Kunst</b>	<b>144</b>
<b>Dipl.-Designer/in Produkt-Design</b>	<b>185</b>
<b>Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation</b>	<b>185</b>
<b>Lehramt Zweifach-Studium</b>	<b>186</b>
<b>Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung</b>	<b>225</b>
<b>B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung</b>	<b>268</b>
Einführungsmodul	290
Kolloquien	292
Projektmodule	294
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	299
Experimentelles Radio	299
Experimentelle Television	301
Gestaltung medialer Umgebungen	301
Interface Design	302
Medien-Ereignisse	302
Multimediales Erzählen	304
Werkmodule	306
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	306
Experimentelles Radio	310
Experimentelle Television	313
Gestaltung medialer Umgebungen	313

Interface Design	318
Medien-Ereignisse	320
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	323
Multimediales Erzählen	323
Wissenschaftliche Module	324
Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter	327
<b>B.F.A. Produkt-Design</b>	<b>327</b>
<b>B.F.A. Visuelle Kommunikation</b>	<b>367</b>
<b>B.A. Produkt-Design</b>	<b>404</b>
<b>B.A. Visuelle Kommunikation</b>	<b>449</b>
<b>M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien</b>	<b>488</b>
<b>M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung</b>	<b>495</b>
Kolloquien	510
Wissenschaftliche Module	512
Basismodul Medienwissenschaft	515
Bildtheorie	515
Bildwissenschaft	515
Das Minoritäre denken	515
Die Welt des Sozialen	515
Europa	515
Filmästhetik	515
Kulturtechniken	515
Mediale Anthropologie	515
Mediale Historiografien / Wissensgeschichte	515
Mediale Historiographien	515
Mediale Welten	515
Medien des Denkens	516
Medienfragen	516
Medienphilosophie	516
Medien-Philosophie - Film-Bildung	516
Mediensoziologie	516
Migration der Dinge	516
Raumtheorie	516
Weimarer Klassik	516
Wissenschaft und Kunst	516
Projektmodule	516

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	521
Experimentelles Radio	521
Experimentelle Television	523
Gestaltung medialer Umgebungen	523
Interface Design	524
Medien-Ereignisse	524
Multimediales Erzählen	526
Fachmodule	527
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	530
Experimentelles Radio	532
Experimentelle Television	535
Gestaltung medialer Umgebungen	535
Interface Design	540
Medien-Ereignisse	542
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	546
Multimediales Erzählen	546
<b>M.F.A. Produkt-Design</b>	<b>549</b>
<b>M.F.A. Visuelle Kommunikation</b>	<b>569</b>
<b>M.A. Produkt-Design</b>	<b>591</b>
<b>M.A. Visuelle Kommunikation</b>	<b>636</b>
<b>Ph.D. Freie Kunst</b>	<b>677</b>
Graduiertenseminare	681
Schlüsselqualifikationen	683
<b>Ph.D. Kunst und Design</b>	<b>683</b>
Graduiertenseminare	688
Schlüsselqualifikationen	689
<b>Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst</b>	<b>690</b>
Graduiertenseminare	693
Schlüsselqualifikationen	695
-----	<b>695</b>
<b>English-taught courses of the Faculty</b>	<b>695</b>
<b>Sonderveranstaltungen</b>	<b>703</b>



## Fakultät Kunst und Gestaltung

### Beginn Wintersemester 2019/2020 | Start winter semester 2019/2020

/// Please scroll down for English version ///

#### Projekt- und Kurswahl

**ACHTUNG NEU:** Die Registrierung für **alle** Lehrveranstaltungen erfolgt **online über das Bison-Portal** Hinweise hierzu finden Sie auf der Website der Fakultät Kunst und Gestaltung unter:

<https://www.uni-weimar.de/de/kunst-und-gestaltung/service/einschreibung-via-bison/>

#### **ACHTUNG: Parallel findet die Studieneinführungswoche statt (7.10. – 11.10.2019)**

[https://www.uni-weimar.de/fileadmin/user/uni/hauptseiten/Studium/Studieneinfuehrungswoche/2019/Programm\\_Studieneinfuehrungswoche\\_2019\\_.pdf](https://www.uni-weimar.de/fileadmin/user/uni/hauptseiten/Studium/Studieneinfuehrungswoche/2019/Programm_Studieneinfuehrungswoche_2019_.pdf)

#### **Projektpräsentationen im Audimax (Universitätsbibliothek, Steubenstraße 6)**

Montag, 7. Oktober 2019

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 14:00 – 14:10 Uhr | Begrüßung durch den Dekan und die Fachschaft der Fakultät Kunst und Gestaltung |
| 14:10 – 14:30 Uhr | Lehrangebote für alle Studiengänge – Wissenschaftliche Lehrgebiete             |
| 14:30 – 15:30 Uhr | Studiengang Visuelle Kommunikation   |
| 15:30 – 16:30 Uhr | Studiengang Produktdesign  |
| 16:30 – 17:30 Uhr | Studiengang Medienkunst/Mediengestaltung                                       |
| 17:30 – 18:30 Uhr | Studiengang Freie Kunst  |
| 18:30 – 18:50 Uhr | Studiengang Lehramt Kunsterziehung - Zweifach/Doppelfach                       |

#### **Konsultationen oder Plenumsgespräche bei den Lehrenden**

Dienstag, 8. Oktober 2019

##### **09 – 11 Uhr**

Produktdesign

##### **11 – 13 Uhr**

Visuelle Kommunikation

Lehramt Kunsterziehung – Zweifach/Doppelfach (Freie Projekte)

##### **ab 13 Uhr**

Freie Kunst

Medienkunst/Mediengestaltung

**ACHTUNG NEU:** Ab 10.10.2019 – Klärung von Studierendenanfragen durch die Sekretariate des Studienganges und die Studiengangsprecherinnen und -sprecher.

**Beginn der Lehre:** Montag, 14. Oktober 2019

---

/// English version ///

### **Project and course selection process**

1 till 8 Oktober 2019, 23:59 h

**ATTENTION NEW:** The registration for **all** courses takes place **online via the Bison-Portal**. You find information about this on the website of the Faculty of Art and Design:

<https://www.uni-weimar.de/en/art-and-design/services/enrolment-via-bison-portal/>

**ATTENTION: The Studieneinführungswoche (Student Welcome Week) will take place at the same time (7.10. - 11.10.2019):**

[https://www.uni-weimar.de/fileadmin/user/uni/hauptseiten/Studium/Studieneinfuehrungswoche/2019/Programm\\_Studieneinfuehrungswoche\\_2019\\_.pdf](https://www.uni-weimar.de/fileadmin/user/uni/hauptseiten/Studium/Studieneinfuehrungswoche/2019/Programm_Studieneinfuehrungswoche_2019_.pdf)

### **Project presentations at Audimax (University library, Steubenstraße 6)**

Monday, 7 Oktober

14:00 – 14:10 h	Welcome by the dean and the faculty's student council
14:10 – 14:30 h	Course offerings for all degree courses – Scientific disciplines
14:30 – 15:30 h	Degree course Visual Communication
15:30 – 16:30 h	Degree course Product Design
16:30 – 17:30 h	Degree course Media Art and Design
17:30 – 18:30 h	Degree course Fine Art
18:30 – 18:50 h	Degree course Teaching Art Education

### **Consultations and plenums with the teachers in the rooms of the respective teachers**

Tuesday, 8 Oktober

**09 – 11 h**

Product Design

**11 – 13 h**

Visual Kommunikation

Teaching Art Education (Free Projects)

from 13 h

Fine Art

Media Art and Design

**ATTENTION NEW:** From 10.10.2019 - clarification of student enquiries by the administration offices of the degree programme and the degree programme spokespersons.

**Official start of lectures:** Monday, 14 Oktober

### 319210058 Von Steinen und Formen

**S. Paduch, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 10:00 - 14:00

#### Beschreibung

Der Kurs richtet sich an die Teilnehmenden des Projektmoduls "Soulkitchen". Mithilfe von Materialexperimenten werden die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazoelementen geschaffen, welche als Oberfläche im Bauprojekt zum Einsatz kommen. Die Annäherung an den Werkstoff Terrazo erfolgt auf analytisch-experimentelle Weise und führt zur Anfertigung verschiedener Terrazzi.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

#### Bemerkung

Entwurfsbegleitender Kurs zum Projektmodul "Soul Kitchen".

Die Räume stehen noch nicht fest, werden noch bekanntgegeben.

#### Voraussetzungen

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

#### Leistungsnachweis

Note und 6 Credits

### 319210066 Fremdkörper VR

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 09:00 - 18:00, 16.01.2020 - 17.01.2020

Block, 09:00 - 18:00, 27.01.2020 - 31.01.2020

#### Beschreibung

Lehrender: Tobias Wüstefeld

Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann. Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann.

### **Bemerkung**

Anmeldung bitte bei: [melanie.birnschein@uni-weimar.de](mailto:melanie.birnschein@uni-weimar.de)

## **319220008 Auf die Straße!**

**M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

### **Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

### **Bemerkung**

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220014 free hugs**

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

**Bemerkung**

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

**319220015 free hugs****W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

**Bemerkung**

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

## 319220030 Soul Kitchen

**R. Gump, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45

### Beschreibung

Das letzte Bauprojekt der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion widmet sich der Konzeption, Gestaltung und Realisierung einer flexiblen und robusten Kücheninstallation für mehrere Nutzer. Im Rahmen des Projektmoduls beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Analyse von Örtlichkeiten zur Zubereitung von Speisen und des gesellschaftlichen Zusammenkommens. Im gemeinsamen Diskurs werden die Bestandteile herkömmlicher Küchen auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und führen zu modularen Elementen, die einerseits in empfindlichen Bestandsräumen zum Einsatz kommen können als auch den Aus- und Wiedereinbau an anderen Orten erlauben.

Im obligatorischen Begleitseminar "Von Steinen und Formen" werden mithilfe von Materialexperimenten die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazo-Elementen geschaffen.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

### Bemerkung

Begleitveranstaltung Projektmodul:

119221402 Von Steinen und Erden

Einwahl persönlich bei Julius Tischler und Susann Paduch am 8.10.19

11 Uhr, Raum 116 van de Velde-Bau

Raum für das Projekt steht noch nicht fest, wird noch bekanntgegeben,

### Voraussetzungen

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

### Leistungsnachweis

Note und 18 Credits für Teilnehmer aus dem Studienfach Produktdesign

## 319240004 Workshop "BauhausSpielPunkte"

**S. Böttger**

Workshop

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 07.01.2020 - 07.01.2020

## 319250032 Fremdkörper VR

Veranst. SWS: 4

**Werkmodul**

Block, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 16.01.2020 - 17.01.2020

Block, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 27.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Lehrender: Tobias Wüstefeld

Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann. Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann.

**Bemerkung**

Anmeldung bitte bei: melanie.birnschein@uni-weimar.de

**"Fibre Forms"****S. Paduch**

Vortrag

Do, Einzel, 17:30 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 09.01.2020 - 09.01.2020

**PD Jour Fixe****Sitzung**

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 23.10.2019 - 23.10.2019

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 13.11.2019 - 13.11.2019

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 04.12.2019 - 04.12.2019

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.01.2020 - 08.01.2020

Mi, Einzel, 08:30 - 10:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 29.01.2020 - 29.01.2020

**Projekt- und Fachmodul-Konsultationen PD****Sitzung**

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.10.2019 - 08.10.2019

## Vortrag im Rahmen des Projektes "BauhausSpielPunkte"

### S. Böttger

Ausstellung

Di, Einzel, 17:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 22.10.2019 - 22.10.2019

Di, Einzel, 17:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 29.10.2019 - 29.10.2019

## Projektmodule

### 119120401 Bauhaus Orbits II

#### C. Wüthrich, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2020 - 06.02.2020

#### Beschreibung

Call for student collaborators

- The Chair in Computer graphics is collaborating with MediaArchitecture study programme to optimize the software development and deployment of "Bauhaus Orbits—scenographical apparatus for discourse analysis". We are looking for enthusiastic collaborators to further develop an alternative search engine's interface, one that will seamlessly and flawlessly run on a massive aluminium structure
- major areas of work consist of:
- 1. Elaborate and sophisticated interaction development in vvvv gamma, with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 2. Elaborate and sophisticated interface wireframing (UI tool of your choice) and development (in vvvv gamma), with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 3. Projection mapping, image calibration and show control: Hardware design and setup, media production in terms of mapping and calibration, and program's runtime performance. Work in collaboration with Vioso GmbH, professional mapping Software.

Sincere and highly motivated developers who are keen on learning from an interdisciplinary team and mastering your skills will be most welcome. You will be expected to micro-manage your areas of work in response to feedback from peers and stand up meetings.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and May.

Please contact Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de).



More information: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

### Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de), Professur Darstellungsmethodik.

## 318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA

**M. Weisbeck**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### Beschreibung

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

### Bemerkung

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

### Leistungsnachweis

Note

## 318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"

**B. Scheven**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

### Bemerkung

Es ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309 - nicht, wie angegeben im Projektraum 305, Marienstraße 1b

### Leistungsnachweis

Note

## 319120030 Masterkonsultation »Bewegtbild crossmedial« Sprechstunde / ASA

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 14:00, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Die Masterkonsultation „Bewegtbild crossmedial“ bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

### Bemerkung

Es ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220000 Kultur-Satelliten

### M. Markert

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

Veranst. SWS: 16

### Beschreibung

There will be a cooperation between our course and the Klassik Stiftung Weimar. The main project will be closely related to the new "Thüringer Kulturportale", which is a touristic information portal located in Weimar and Eisenach and should provide informations about satellite places that are connected to the main hubs. We want to work on ideas for digital mobile projects that lead to and from the satellites to the main hub. We intend to showcase the most successful concepts and ideas during a temporary exhibition at the New Bauhaus Museum in Weimar.

We will also have a chance to have workshops with the agency that will develop the "Thüringer Kulturportal" as well as gain an insight of the Klassik Stiftung that works on new and innovative forms of informing about the cultural and historical heritage using interactive and participatory forms of engagement. Some excursions are planned to look at other forms of digital and artistic presentations, for example a new interactive audio guide in Dresden.

To apply for the course, please send an E-Mail along with your previous work of field and a short statement of your motivation (why you want to be in this course) to michael (dot) markert (ät) uni-weimar (dot) de.

### Voraussetzungen

Registration per E-Mail (siehe Beschreibung)

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts

## 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

### W. Kissel, L. Liberta

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

Veranst. SWS: 16

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den

Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### **319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival**

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent\*innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### **319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.**

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

**Projektmodul**

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmision, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

**Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis**

Note

**319220004 „Fashion Clips“ European Design Award 2020**
**W. Kissel**

Veranst. SWS: 16

**Projektmodul**

Fr, wöch., 09:00 - 12:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, ab 22.11.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Olaf Nenninger M. A., Dipl. Des. Joerg Heiß

Der European Design Award ist europaweit der höchstdotierte Nachwuchspreis im Modebereich. Im Frühjahr 2020 präsentieren die besten und im Vorfeld nominierten Absolventen der 17 führenden europäischen Modehochschulen - darunter Mailand, London, Paris - ihre Diplom- und Masterarbeiten auf dem Catwalk vor einer internationalen Jury in der Hoffnung, einen der drei Design Awards zu erringen.

Diese herausragenden Mode-Kollektionen sollen zeit- und ortsunabhängig - über die Award Show in Apolda hinaus - in lebendiger und visuell ansprechender Form präsentiert werden.

Die Studierenden dieses Projekts werden für die nominierten Modekollektionen Fashion-Clips produzieren, die sich der „Handschrift“ der jeweiligen Designerpersönlichkeit entsprechender und der Einzigartigkeit der Preisträger-Kollektion angemessener, filmischer Ausdrucksmittel bedienen. Als Drehzeitraum dafür ist der gesamte Februar bis in die ersten Märztag hinein vorgesehen. Die filmischen Projektergebnisse werden ab April 2020 in einem eigens dafür eingerichteten „Digital Showroom“ online präsentiert.

Im Rahmen des European Design Award erhalten die Studierenden die einzigartige Chance zur Zusammenarbeit mit dem Europäischen Mode-Nachwuchs und können ihr eigenes Portfolio als Filmschaffende in einem professionellen Umfeld erweitern.

Die Professur Medien-Ereignisse erarbeitet mit verschiedenen Partnerhochschulen, Insidern und Branchenpartnern ein tragfähiges und innovatives Konzept, dessen Umsetzung im Projektmodul im Wintersemester begonnen und pünktlich zum Award im Mai 2020 zu seinem Höhepunkt geführt wird.

Das Projekt wird fachlich und organisatorisch von Jörg Heiß und Olaf Nenninger unterstützt.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme sind praktische und nachweisbare Erfahrungen im Bereich des filmischen Erzählens.

### 319220005 ALLES UNS! Designentwürfe für Sharing-Strategien

**A. Mühlenberend, N. Hamann**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 012, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Marktwirtschaftliche Verwertungsstrukturen betonen und befeuern den privaten Verbrauch von kurzlebigen Produkten. Im Gegensatz zu individuellen (oder individuell erscheinenden) Kundenansprachen des Marktes wirken kollektive Nutzungsstrukturen, z.B. der gemeinsame Gebrauch von Produkten mitunter unattraktiv. Das liegt auch daran, dass Designer\*innen sich immer noch sehr stark in der Erfüllung privater Produktwünsche engagieren.

Das genossenschaftlichen Prinzip, das gemeinsame Besitzen und Nutzen von Gütern ist zur Zeit die einfachste Möglichkeit, um die Kräfte des Marktes in den Dienst einer gemeinsamen Sache zu stellen. Der Entwurf eines Produkts, das von mehr als einer Person genutzt wird, sorgt automatisch für Produkteigenschaften wie z.B. Langlebigkeit, Qualität, eine gewisse Gutmütigkeit im Gebrauch usw. Wenn dieses Produkt eine lange Zeit funktioniert und einfach entsorgt werden kann, so haben nicht nur die Mitglieder der Gemeinschaft davon einen (finanziellen) Vorteil. Auch die Umwelt freut sich über wesentlich weniger Material- und Energieeinsatz. Weitere Ansätze sind das Leihen und Tauschen von Produkten.

Wir ermitteln und entwerfen experimentell, welches Konzept und welche Gestalt zukünftige Teil- und Tauschobjekte haben.

#### Bemerkung

Das Projekt erfolgt in Begleitung durch die Nachhaltigkeitsexpertin Dr. Alexandra Hildebrandt sowie die Designerin und Unternehmensgründerin Constanze Geyer M.A..

#### Voraussetzungen

Zugang zu Holz- und Metallwerkstätten der Fakultät K&G

### 319220006 Angewandte Fotografie II.

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

#### Beschreibung

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

## Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

## Leistungsnachweis

Note

### 319220007 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

#### Bemerkung

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

#### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

### 319220008 Auf die Straße!

#### M. Weisbeck, S. Guzy

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

#### Beschreibung

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und

medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

#### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220009 BauhausSpielPunkte

**G. Babbist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020  
 Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116  
 Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

#### Beschreibung

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

#### Struktur / Projektaufbau

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen

(in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

### **Bemerkung**

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**

Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

### **Voraussetzungen**

Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220010 Die Straße (AT)**

**J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.



Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

#### **Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung**

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

## Projektschein

**319220012 Fibre Forms****K. Krupka, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mi, wöch., 08:00 - 17:00, 16.10.2019 - 05.02.2020

Do, wöch., 08:00 - 17:00, 17.10.2019 - 06.02.2020

**Beschreibung**

Es ist kein Geheimnis - Unsere ressourcenintensive Kultur ist schon lange überholt. Die Herausforderungen, die daraus für Gestalter resultieren sind Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Müll, Verringerung von Ressourcen und der biologischen Vielfalt uvm.

Die Diskussion um Materialien und um die Rolle, die Designer in Bezug darauf haben, ist komplex vor dem Hintergrund der ökologischen Krise und einer potentiellen neuen Produkt- und Konsumkultur. Als Designer können wir nicht nur mit Materialien gestalten, sondern in bestimmtem Maß auch Einfluss nehmen auf die Gestaltung von Materialien.

Im Projekt „Fibre Forms“ wollen wir näher betrachten wie das praktisch aussehen kann und inwieweit in diesem Kontext Designer als Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie agieren können, um so einen Beitrag für eine nachhaltigere Konsumkultur leisten zu können.

Am Beispiel der Produktionskette des Faserrecyclings, der Formvliesherstellung und der industriellen Verarbeitung von Formvlies werden komplexe Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Produktdesign analysiert und visuell aufbereitet

Mit Hilfe von Partnern aus Forschung und Industrie werden wir im Rahmen von Exkursionen und Workshops mehr über Material und Prozess erfahren, sowie Problemstellungen erörtern.

Im Entwurf wird das Ziel die Entwicklung nachhaltiger Szenarien und Produktentwürfe im Bereich akustischer Anwendungen von Formvlies sein. Der Entwurf von Strukturen und modularen Elementen wird im Vordergrund stehen. Dabei gilt es Abfall zu vermeiden und wiederzuverwenden, neue ressourcenschonende Rohstoffe ebenso wie alternative Prozesse zu verwenden, um Umweltauswirkungen gering zu halten. In einem interaktiven Entwurfsprozess werden mit Material- und Produktprototypen Lösungsansätze aufgezeigt und kritisch hinterfragt.

**Bemerkung**

Raum wird noch bekannt gegeben!

**319220013 Fiese Früchte - Schlimme Dinge****W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Di, wöch., von 14:00, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Biofakte-Artefakte-Apokalypse

designing the everyday apocalypse

Über das Leben in utopischen/distopischen Alltagszenarien des Wandels.

Kommentare zum Zustand der Welt betreffen aktuell immer die großen Probleme.

Nachhaltigkeit, Klimawandel, Energiewende, Tierethik, Artensterben, Digitalisierung und Globalisierung gehören zu den Begriffen, die im Rahmen ästhetischer und kreativitätsrelevanter Debatten ständig fallen und gern als vitale Herausforderungen der näheren und weiteren Zukunft eingestuft werden.

Das Verhältnis von Natur, Gesellschaft und Wissenschaft muss neu gedacht werden. Wir stehen vor gewaltigen Umbrüchen und Herausforderungen.

Und auch im Alltag schlummert an jeder Ecke die tägliche Katastrophe. Und öfters sind dies absurde, abgründige und manchmal vergnügliche Alltagsdesaster- Daily Disasters, denen man am besten mit positiver Energie, mit Humor und mit Witz begegnet. Scheinbar unsinnige Lösungen haben dabei oft den besten Erfolg. Angst ist nur ein gutes Mittel gegen Verstopfung, denn eigentlich braucht es Kreativität und Mut zu neuen Wegen.

Designerinnen und Designern fällt dabei eine ganz besondere Rolle zu, solche Szenarien und Alltagskatastrophen wahrzunehmen und in verantwortungsvolle und parasitäre Lösungen zu verwandeln.

Ziel des Projektes ist es, eine Sammlung von Alltagsobjekten anzulegen, die durch kleinste Veränderungen der Beobachterposition zeigen, dass Produkte partizipativer, zugänglicher und inklusiver werden.

### **Bemerkung**

Richtet sich an:

BA/PD + MA/PD + Fak. K&G/M/A/B

Raum: siehe Aushang

## **319220014 free hugs**

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

### **Beschreibung**

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

### **Bemerkung**

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

### **Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

### 319220015 free hugs

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

#### Beschreibung

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

#### Bemerkung

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

### 319220016 Freies Projekt

**F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

#### Bemerkung

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

#### Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220017 From Random to Fiction****U. Damm**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 15:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Random bezeichnet Chaos, den Zustand des Ungeordneten, Wilden, Unüberschaubaren. Chaos kann beruhigend sein, weil es unregelte Zustände und damit Freiraum repräsentiert; aber auch störend, wenn Ordnungsstrukturen beeinträchtigt werden. Random ist eine mathematische Figur, die Chaos auf der binären Maschine Computer etabliert. Random öffnet ein riesiges Potential, durch ihn werden viele algorithmische Prozesse erst möglich. In Programmen steht Random

für die technische Generierung von Möglichkeiten, Auffaltungen, Mannigfaltigkeiten. Das Modul befasst sich also mit Unordnung, die Möglichkeitsräume erschliesst. In dieser Bandbreite sollen die künstlerisch-gestalterischen Ideen sich aufhalten, die in diesem Projekt erarbeitet werden.

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse Programmierung

**Leistungsnachweis**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 3x)

**319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?****R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220019 Klangwerkstatt A - 19-20****R. Minard, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: M.Mus. Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen.

Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.

Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

**Bemerkung**Anmeldung: [tim.helbig@hfm-weimar.de](mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de)**Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

**Leistungsnachweis**

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

**319220020 Klangwerkstatt B - 19-20****R. Minard, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: M.Mus. Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen.

Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.

Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: [tim.helbig@hfm-weimar.de](mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de)

#### **Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

#### **Leistungsnachweis**

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

### **319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**

#### **B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

#### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

Note

**319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur****R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM****C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).



Inhalte der Lehre:

Agendasetting  
Appropriation  
Archivierungssysteme  
Ästhetik  
Culture Jamming  
Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf  
Eventkonzeption und -gestaltung  
Dokumentation  
Geschlechterrollen  
handwerkliche Fähigkeiten  
Homo ludens  
Installation  
Installation und performative Praxis  
Intermedia  
Konzeptentwicklung  
Konzeptkunst  
Künstler\_innen als Unternehmer\_innen  
künstlerische Archive  
Notizsysteme  
mobile künstlerische Identität und Präsentation  
Performance  
Präsentationstechnik  
Pressearbeit  
Recherche  
Rekonstruktion  
Rekontextualisierung  
Rhetorik  
Selbstdarstellung  
Self-Publishing  
textilbasierte Kunst  
Trendforschung

visuelle Erscheinung

Werttheorie/Wertkritik

### Bemerkung

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220024 »La Strada«

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

### Bemerkung

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

### Leistungsnachweis

Note

## 319220025 neuronal.landscapes II BFA

**W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Das Projekt neuronal.landscapes II entsteht in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung, die für den Sommer 2020 eine Ausstellung zum Thema „Die andere Seite: Mehrfachbegabungen“ vorbereitet. Sie dokumentiert den Wandel des Phänomens der Mehrfachbegabung vom 18. bis in das 20. Jahrhundert anhand von Werken unterschiedlicher Künstler. Im Kurs wird ein gemeinsamer Beitrag erarbeitet, der im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird.

Aber was ist Mehrfachbegabung und wie entsteht kreative Arbeit? Im Projekt gehen wir diesen Fragen im Ausgang von der Idee der Synästhesie als einer Quelle des schöpferischen Prozesses nach.

Ziel des Projektes ist es Bewegtbild-Sequenzen für einen mikro-immersiven-Raum zu realisieren, welche das künstlerischen Schaffen darstellen.

Die Ergebnisse werden bei der Winterwerkschau und bei der Ausstellung im Schiller Museum 2020 präsentiert.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 -

15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de](mailto:ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de) melden

### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

**319220026 neuronal.landscapes II MFA**

**W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt neuronal.landscapes II entsteht in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung, die für den Sommer 2020 eine Ausstellung zum Thema „Die andere Seite: Mehrfachbegabungen“ vorbereitet. Sie dokumentiert den Wandel des Phänomens der Mehrfachbegabung vom 18. bis in das 20. Jahrhundert anhand von Werken unterschiedlicher Künstler. Im Kurs wird ein gemeinsamer Beitrag erarbeitet, der im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird. Aber was ist Mehrfachbegabung und wie entsteht kreative Arbeit? Im Projekt gehen wir diesen Fragen im Ausgang von der Idee der Synästhesie als einer Quelle des schöpferischen Prozesses nach.

Ziel des Projektes ist es Bewegtbild-Sequenzen für einen mikro-immersiven-Raum zu realisieren, welche das künstlerischen Schaffen darstellen.

Die Ergebnisse werden bei der Winterwerkschau und bei der Ausstellung im Schiller Museum 2020 präsentiert.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 -

15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

**319220027 out.of.here**

**A. Helmcke**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Der Beziehung von Raum, Objekt und Figur kommt in animierten Welten eine besondere Bedeutung zu. Der Raum setzt nicht nur den szenischen Rahmen, in dem sich eine Handlung vollziehen kann. Er wird in Bewegung versetzt, transformiert oder fragmentiert, wirkt als Verstärker in Momenten der Orientierungslosigkeit eines Protagonisten oder als Zustandsbeschreibung seiner emotionalen Verfassung, in dem sich Objekte verlebendigen, ihm entgegenstellen oder in ein neues Raum-Zeit-Gefüge überführt werden können.

In diesem Semester werden wir uns mit den spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten der Verbindung von Raum und Objekt bzw. Figur im Bild-Raum beschäftigen. Durch praktische Übungen spielen wir verschiedene Konstellationen durch, die im weiteren Kursverlauf zu einem kurzen, in sich geschlossenen Ablauf weiter entwickelt werden sollen. Sowohl Studierende, die eine eigene Idee für ein animiertes Kurzfilmformat ausarbeiten als auch solche, die diese im Kursverlauf erst entwickeln wollen, sind zur Teilnahme am Projekt eingeladen. Ausschlaggebend sollte das Interesse am inhaltlichen Schwerpunkt dieses Semesters sein.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich Animation, die diese themengebunden anwenden und vertiefen wollen.

Bei Fragen zum Projekt können Sie sich vorab per e-Mail melden: [aline.helmcke@uni-weimar.de](mailto:aline.helmcke@uni-weimar.de)

Um sich für das Projekt zu bewerben, kommen Sie bitte verbindlich zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202.

max. Teilnehmerzahl 8 Studierende

### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse im Bereich Animation

### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation, Abgabe Semesterarbeit

**319220028 out.of.here**

### **A. Helmcke**

Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Mo, wöch., 11:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 21.10.2019

### **Beschreibung**

Der Beziehung von Raum, Objekt und Figur kommt in animierten Welten eine besondere Bedeutung zu. Der Raum setzt nicht nur den szenischen Rahmen, in dem sich eine Handlung vollziehen kann. Er wird in Bewegung versetzt, transformiert oder fragmentiert, wirkt als Verstärker in Momenten der Orientierungslosigkeit eines Protagonisten oder als Zustandsbeschreibung seiner emotionalen Verfassung, in dem sich Objekte verlebendigen, ihm entgegenstellen oder in ein neues Raum-Zeit-Gefüge überführt werden können.

In diesem Semester werden wir uns mit den spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten der Verbindung von Raum und Objekt bzw. Figur im Bild-Raum beschäftigen. Durch praktische Übungen spielen wir verschiedene Konstellationen durch, die im weiteren Kursverlauf zu einem kurzen, in sich geschlossenen Ablauf weiter entwickelt werden sollen. Sowohl Studierende, die eine eigene Idee für ein animiertes Kurzfilmformat ausarbeiten als auch solche, die diese im Kursverlauf erst entwickeln wollen, sind zur Teilnahme am Projekt eingeladen. Ausschlaggebend sollte das Interesse am inhaltlichen Schwerpunkt dieses Semesters sein.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich Animation, die diese themengebunden anwenden und vertiefen wollen.

Bei Fragen zum Projekt können Sie sich vorab per e-Mail melden: [aline.helmcke@uni-weimar.de](mailto:aline.helmcke@uni-weimar.de)

Um sich für das Projekt zu bewerben, kommen Sie bitte verbindlich zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202.

max. Teilnehmerzahl 8 Studierende

### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse im Bereich Animation

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation, Abgabe Semesterarbeit

**319220029 "Public Types"****S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220030 Soul Kitchen****R. Gump, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45

**Beschreibung**

Das letzte Bauprojekt der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion widmet sich der Konzeption, Gestaltung und Realisierung einer flexiblen und robusten Kücheninstallation für mehrere Nutzer. Im Rahmen des Projektmoduls beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Analyse von Örtlichkeiten zur Zubereitung von Speisen und des gesellschaftlichen Zusammenkommens. Im gemeinsamen Diskurs werden die Bestandteile herkömmlicher Küchen auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und führen zu modularen Elementen, die einerseits in empfindlichen Bestandsräumen zum Einsatz kommen können als auch den Aus- und Wiedereinbau an anderen Orten erlauben.

Im obligatorischen Begleitseminar "Von Steinen und Formen" werden mithilfe von Materialexperimenten die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazo-Elementen geschaffen.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

**Bemerkung**

Begleitveranstaltung Projektmodul:

119221402 Von Steinen und Erden

Einwahl persönlich bei Julius Tischler und Susann Paduch am 8.10.19

11 Uhr, Raum 116 van de Velde-Bau

Raum für das Projekt steht noch nicht fest, wird noch bekanntgegeben,

### Voraussetzungen

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

### Leistungsnachweis

Note und 18 Credits für Teilnehmer aus dem Studienfach Produktdesign

## 319220031 Stoffentwicklung „Immersives Musiktheater als 360-Grad TV-Serie“

**L. Endler**

Veranst. SWS: 4

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 24.10.2019

### Beschreibung

weitere Lehrende: Hon.Prof. Micky Remann

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Teilnahme am Projekt setzt die Bereitschaft voraus, medienkünstlerisches Neuland zu betreten. Es werden innovativen Formate miteinander kombiniert, die in der Honorarprofessur Immersive Medien bereits entwickelt und in öffentlichen Performances erprobt wurden.

Gegenstand des Projekts ist die Stoffentwicklung für eine mit 360-Kameras zu produzierende, und über 360-Grad Medien zu rezipierende, mehrteilige Fernsehserie. Thematischer Rahmen sind Fortsetzungsgeschichten rund um ein Immersives Musiktheater, die in halb fiktiven, halb realen Episoden erzählt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die technische Umsetzung sind durch den vom Kooperationspartner Salve.tv in als Prototyp entwickelten „TV-Dome“ und der dafür erforderlichen Produktionstechnik gegeben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf der Entwicklung von Inhalten, welche mit immersiven Medienformaten – und nur mit ihnen – produziert werden können. In den auf die Charakteristik dieser Medien zugeschnittenen Episoden soll sichtbar werden, welche Potentiale eine 360-Grad TV-Serie bietet und wie ein Immersives Musiktheater gestalterisch, musikalisch und dramaturgisch mit Leben gefüllt und medientheoretisch reflektiert werden kann. Damit werden Erfahrungen aus der Produktion des „Immersiven Musiktheaters CIRQUE DU BAUHAUS“ weitergeführt, die zur Eröffnung des 13. FullDome Festivals in Jena uraufgeführt wurde.

Um vor den Erwartungen eines von Netflix-Produktionen verwöhnten Publikums nicht zu kapitulieren, muss das Konzept einer Serie im TV-Dome nicht nur dramaturgisch stimmig sein, es muss auch gute Gründe liefern, die eine Produktion in der ungewohnten 360-Grad-Umgebung rechtfertigen.

Der erste Schritt des ambitionierten Projekts sieht die Stoffentwicklung und Test-Produktion einer Pilotserie vor, mit der das narrative, technische und ästhetische Potential der 360-Grad Fernsehproduktion ausgelotet und veranschaulicht werden kann. Dabei gilt es zu besonders berücksichtigen:

- Die einzelnen Episoden sollen im Sinne des klassischen Serienformats konsistent und für das Publikum nachvollziehbar sein.

- Rahmengeschichte und Episoden sollen sich in der Bild- und Klanggestaltung auf die Besonderheiten des 360-Grad-Mediums („FullDome“, „Spatial Sound“) und das Genre des immersiven Musiktheaters beziehen.
- Die Stoffentwicklung soll sich an der technischen Realisierbarkeit orientieren.

### Bemerkung

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen per E-Mail an [micky.remann@uni-weimar.de](mailto:micky.remann@uni-weimar.de)

Veranstaltungsort: Kinosaal, Room 112, Steubenstr. 6A

Exkursionen und Blockseminare werden gesondert bekannt gegeben.

### Leistungsnachweis

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Konzeptgestaltung einer Episode für die 360-Grad TV-Serie, Referate. Optionale Angebote zur Mitwirkung im Projektmanagement, PR, Vorbereitung FullDome Festival

## 319220032 Stoffentwicklung „Immersives Musiktheater als 360-Grad TV-Serie“

**M. Remann**

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 24.10.2019

Veranst. SWS: 4

### Beschreibung

Lehrende: weitere Liese Endler

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Teilnahme am Projekt setzt die Bereitschaft voraus, medienkünstlerisches Neuland zu betreten. Es werden innovativen Formate miteinander kombiniert, die in der Honorarprofessur Immersive Medien bereits entwickelt und in öffentlichen Performances erprobt wurden.

Gegenstand des Projekts ist die Stoffentwicklung für eine mit 360-Kameras zu produzierende, und über 360-Grad Medien zu rezipierende, mehrteilige Fernsehserie. Thematischer Rahmen sind Fortsetzungsgeschichten rund um ein Immersives Musiktheater, die in halb fiktiven, halb realen Episoden erzählt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die technische Umsetzung sind durch den vom Kooperationspartner Salve.tv in als Prototyp entwickelten „TV-Dome“ und der dafür erforderlichen Produktionstechnik gegeben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf der Entwicklung von Inhalten, welche mit immersiven Medienformaten – und nur mit ihnen – produziert werden können. In den auf die Charakteristik dieser Medien zugeschnittenen Episoden soll sichtbar werden, welche Potentiale eine 360-Grad TV-Serie bietet und wie ein Immersives Musiktheater gestalterisch, musikalisch und dramaturgisch mit Leben gefüllt und medientheoretisch reflektiert werden kann. Damit werden Erfahrungen aus der Produktion des „Immersiven Musiktheaters CIRQUE DU BAUHAUS“ weitergeführt, die zur Eröffnung des 13. FullDome Festivals in Jena uraufgeführt wurde.

Um vor den Erwartungen eines von Netflix-Produktionen verwöhnten Publikums nicht zu kapitulieren, muss das Konzept einer Serie im TV-Dome nicht nur dramaturgisch stimmig sein, es muss auch gute Gründe liefern, die eine Produktion in der ungewohnten 360-Grad-Umgebung rechtfertigen.

Der erste Schritt des ambitionierten Projekts sieht die Stoffentwicklung und Test-Produktion einer Pilotserie vor, mit der das narrative, technische und ästhetische Potential der 360-Grad Fernsehproduktion ausgelotet und veranschaulicht werden kann. Dabei gilt es zu besonders berücksichtigen:

- Die einzelnen Episoden sollen im Sinne des klassischen Serienformats konsistent und für das Publikum nachvollziehbar sein.
- Rahmengeschichte und Episoden sollen sich in der Bild- und Klanggestaltung auf die Besonderheiten des 360-Grad-Mediums („FullDome“, „Spatial Sound“) und das Genre des immersiven Musiktheaters beziehen.
- Die Stoffentwicklung soll sich an der technischen Realisierbarkeit orientieren.

#### **Bemerkung**

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen per E-Mail an [micky.remann@uni-weimar.de](mailto:micky.remann@uni-weimar.de)

Veranstaltungsort: Kinosaal, Room 112, Steubenstr. 6A

Exkursionen und Blockseminare werden gesondert bekannt gegeben.

#### **Leistungsnachweis**

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Konzeptgestaltung einer Episode für die 360-Grad TV-Serie, Referate. Optionale Angebote zur Mitwirkung im Projektmanagement, PR, Vorbereitung FullDome Festival

**319220033 "Störungen im System" - Alltag dekonstruieren, transformieren. (Einführungsprojektmodul LAK und Probelauf)**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Zeitalter digitaler Vernetzung ist es scheinbar möglich, jeglicher Information in Sekundenschnelle habhaft zu werden. Alles sieht perfekt aus und scheint ohne Fehler und ohne Makel zu sein. Es ist üblich, Bilder und Texte mit Copy und Paste aus dem Internet herunter zu laden und in eigene Texte und Bilder zu überführen. Dahingegen lässt sich das Vorhaben, eine Box aus Holz zu bauen oder einen Kopf mit Acryl oder Eitempera auf eine Leinwand oder ein Blatt Papier zu malen, nicht mit Copy und Paste bewerkstelligen und birgt zudem so manche Überraschung. Fehler und Störungen begleiten den Prozess des Machens und führen so zu unvorhergesehenen Ergebnissen. Im experimentellen Umgang mit Farbe und plastischen Elementen im Raum wird künstlerisches Arbeiten erprobt. Performative Übungen dienen dem Training visueller Wahrnehmung, wodurch sich Wege zu individuellen, künstlerischen Arbeitsstrategien öffnen können.

In den Wochen bis zum Jahreswechsel werden anhand von praktischen Übungen grundlegende Fragen zu Raum und Farbe erörtert. Die so gewonnenen Impulse dienen als Grundlage für freie künstlerische Vorhaben, die im Rahmen des Einführungsprojekts „Störung im System zum Abschluss des Wintersemesters realisiert und im Rahmen der ‚Winterwerkschau‘ in den Räumen der Triererstrasse 12 in einer Ausstellung präsentiert werden. Es ist vorgesehen, die individuelle Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Werkstätten zu realisieren. Reflexiver Anteil des Projekts sind Kurzstatements zu künstlerischen Positionen der aktuellen Kunst und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft, sowie Museumsbesuche.

5 Probelauf-Kurzveranstaltungen flankierend (je 2 x freitags)



**Bemerkung**

**Zeit:** 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung freitags: Probelauf-Workshops, Intro und Kunstgeschichte-Workshop, je 2 x freitags (Ort nach Vereinbarung und Ankündigung)

**Beginn:** Dienstag 15.10.2019 um 10.30 Uhr

**Anmeldung:**

Begrenzung auf alle LAK-Erstsemester. Bitte bei Krankheit oder anderen Verhinderungsgründen per Email Bescheid geben: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung  
per Mail

(mögliche Zeiten: Dienstag 16.30-17.30 Uhr und Mittwoch 10.00-11.00 Uhr)

**Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis:** Note/Präsentation/ 18 LP

(Projektleistungen werden innerhalb des Projektes erbracht.)

**319220034 These sounds are made for walking**

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 15.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.11.2019 - 19.11.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 28.01.2020 - 28.01.2020

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Lukas Matthaer

Erkundungen des Genres & Produktion interaktiver Audiowalks für urbane Landschaften

Der Audiowalk ist ein gängiges Format geworden: Von preisgünstigem Stadtmarketing, das rund um die Uhr leicht verständliche Inhalte anbietet, bis hin zu künstlerischen Formaten, wie sie auf keinem gescheiterten Festival der Performing Arts mehr fehlen dürfen.

Doch während bestenfalls viel Aufwand in die Produktion fließt, bleibt die Erfahrung des Walks selbst häufig hinter den vielfältigen Möglichkeiten des Formats zurück: Obwohl beim Walk nicht nur die Töne laufen lernen, sondern auch die User\*innen über den Inhalt und das Interface in Bewegung versetzt werden.

Reicht uns eine schlichte Playlist, durch die man sich auf dem Handy durchklickt, wenn man den Ort gefunden hat? Oder wollen wir etwas raffinierter vorgehen und Hinweise oder technische Zugänge in die Oberflächen der Stadt implementieren?

Auditive Immersion vermengt sich mit leibhaftiger und individueller Wahrnehmung der Umgebung. Vielleicht performen die Hörer\*innen die materielle Seite der immateriellen Sounds? Vielleicht agieren sie Entscheidungen aus, welche das Audio nur angedacht hatte?

Die narrativen Möglichkeiten von game-eigenem Storytelling führen zu anarchistischer Exploration alltäglicher Umgebungen.

Das Projekt bildet die Entwicklungsphase für eigene Audio-Walks, die für das Festival „PAD 01 – Performing Arts & Digitalität“ im Herbst 2020 in Darmstadt realisiert werden sollen. Eine Exkursion nach Darmstadt ist Teil der Lehrveranstaltung, um gemeinsam ortsspezifische Ideen & dramaturgische Bögen zu erkunden. Gestalterisch soll es um die Möglichkeiten neuer Erzählformen durch die verschiedensten digitalen Techniken gehen, inhaltlich um die zukünftigen Herausforderungen, vor die uns eine digitale Gesellschaft stellt. Eine tiefere Kooperation mit den Professuren der Medienkultur ist dabei angedacht.

Lukas Matthaei hat seit 2000 über 50 performative Arbeiten mit diversesten Kollaborateur\*innen & Akteur\*innen in Europa, Naher Osten, Nordafrika, Indien, USA realisiert. Vornehmlich in urbanen Kontexten, basierend auf längeren Recherchephasen in spezifischen Communities & diversen Realitäten.

Auf Grund eigener künstlerischer Arbeiten kann Lukas Matthaei nur an ausgewählten Terminen in Weimar sein. Regelmäßige Treffen an den anderen Dienstagen werden angeboten.

1. Termin 15.10.2019
2. Termin 29.10.2019
3. Termin 19.11.2019
4. Termin 10.12.2019
5. Termin 28.01.2019

#### **Voraussetzungen**

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

#### **Leistungsnachweis**

verpflichtende Teilnahme an allen Blockveranstaltungen, regelmäßige Präsentation von Zwischenständen

### **319220035 These sounds are made for walking**

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

weitere Lehrende: Lukas Matthaei

Erkundungen des Genres & Produktion interaktiver Audiowalks für urbane Landschaften

Der Audiowalk ist ein gängiges Format geworden: Von preisgünstigem Stadtmarketing, das rund um die Uhr leicht verständliche Inhalte anbietet, bis hin zu künstlerischen Formaten, wie sie auf keinem gescheiterten Festival der Performing Arts mehr fehlen dürfen.

Doch während bestenfalls viel Aufwand in die Produktion fließt, bleibt die Erfahrung des Walks selbst häufig hinter den vielfältigen Möglichkeiten des Formats zurück: Obwohl beim Walk nicht nur die Töne laufen lernen, sondern auch die User\*innen über den Inhalt und das Interface in Bewegung versetzt werden.

Reicht uns eine schlichte Playlist, durch die man sich auf dem Handy durchklickt, wenn man den Ort gefunden hat? Oder wollen wir etwas raffinierter vorgehen und Hinweise oder technische Zugänge in die Oberflächen der Stadt implementieren?

Auditive Immersion vermengt sich mit leibhaftiger und individueller Wahrnehmung der Umgebung. Vielleicht performen die Hörer\*innen die materielle Seite der immateriellen Sounds? Vielleicht agieren sie Entscheidungen aus, welche das Audio nur angedacht hatte?

Die narrativen Möglichkeiten von game-eigenem Storytelling führen zu anarchistischer Exploration alltäglicher Umgebungen.

Das Projekt bildet die Entwicklungsphase für eigene Audio-Walks, die für das Festival „PAD 01 – Performing Arts & Digitalität“ im Herbst 2020 in Darmstadt realisiert werden sollen. Eine Exkursion nach Darmstadt ist Teil der

Lehrveranstaltung, um gemeinsam ortsspezifische Ideen & dramaturgische Bögen zu erkunden. Gestalterisch soll es um die Möglichkeiten neuer Erzählformen durch die verschiedensten digitalen Techniken gehen, inhaltlich um die zukünftigen Herausforderungen, vor die uns eine digitale Gesellschaft stellt. Eine tiefere Kooperation mit den Professuren der Medienkultur ist dabei angedacht.

Lukas Matthaei hat seit 2000 über 50 performative Arbeiten mit diversesten Kollaborateur\*innen & Akteur\*innen in Europa, Naher Osten, Nordafrika, Indien, USA realisiert. Vornehmlich in urbanen Kontexten, basierend auf längeren Recherchephasen in spezifischen Communities & diversen Realitäten.

Auf Grund eigener künstlerischer Arbeiten kann Lukas Matthaei nur an ausgewählten Terminen in Weimar sein. Regelmäßige Treffen an den anderen Dienstagen werden angeboten.

1. Termin 15.10.2019
2. Termin 29.10.2019
3. Termin 19.11.2019
4. Termin 10.12.2019
5. Termin 28.01.2019

#### **Voraussetzungen**

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

#### **Leistungsnachweis**

verpflichtende Teilnahme an allen Blockveranstaltungen, regelmäßige Präsentation von Zwischenständen

### **319220036 TRANSIT.**

#### **J. Hauspurg**

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereich und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220037 Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gerturd Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste**

**N. Singer, A. Drechsler, S. Frisch**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Iris Hobler

"...daß eine Linie, eine Empfindung von Ha#rte oder Scha#rfe wirklich durch den ganzen Körper geht und nicht im Kopf stecken bleibt." (Gertud Grunow)

Van de Velde, Vogeler und Grunow sind inhaltliche und methodische Koordinaten dieses Projekts. Wir wollen einerseits ihr historisches Wirken in der Entwicklung der Kultur der Moderne erforschen, vor allem aber sind sie uns Anregung fu#r die Praxis von Lehre und Forschung. In experimenteller Aneignung und Weiterführung ihrer gestalterischen und theoretischen Arbeit wollen wir in einer methodischen Vielfalt Studieren als eine flexible Austauschbewegung über die klassischen Disziplinen hinaus erproben (z.B. Naturwahrnehmung; Kunstwahrnehmung, Weltwahrnehmung; Ho#rspazierga#nge, Spaziergangswissenschaft, digitale Aufzeichnungsformen und -formate; Erkundungen von Formen und Funktionen usw.). Damit stehen wir in der Tradition des klassischen Bauhaus, richten uns im Projekt aber an unsere Gegenwart und Zukunft. Zu Beginn werden wir im Austausch mit örtlichen Institutionen in Weimar die historischen Reformbewegungen um 1900 kennen lernen (u.a. Neues Museum, Bauhaus-Archiv, Nietzsche Archiv, Stadtarchiv, Bauhaus-Museum).

Im November (8.-15.11.2019) begeben wir uns für eine Woche auf Exkursion nach Worpswede, wo wir in der Künstlerkolonie u.a. Heinrich Vogeler kennen lernen. Dafür laden wir den Medienkünstler Alexander Steig, der im vergangenen Jahr zu Heinrich Vogeler in Worpswede mit multimedialen Installationen gearbeitet hat, ein. **Wir wohnen und arbeiten in den Martin-Kausche-Ateliers** (<https://www.kh-worpswede.de/de/>).

Vor allem aber arbeiten wir dort in einer konzentrierten Form projektfo#rmig. JedeR Studierende entwickelt ein Projekt zu einem Themenbereich, einem Material oder zu einer Fragestellung, das im Laufe des Semesters ausgearbeitet wird.

Der Kurs findet im Zuge des Bauhaus Semesters, in Zusammenarbeit mit der Dozentur Film- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit dem Thüringer Modellprojekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“ ([www.achtsamehochschulen.de](http://www.achtsamehochschulen.de)) statt. Angegliedert an das Projekt ist daher ein wöchentlicher MBST-Kurs (Mindfulness-Based Student Training). Dabei handelt es sich um ein Programm, das im Rahmen des Thüringer Modellprojekts speziell für Hochschulen konzipiert wurde. Es basiert auf dem von Medizinprofessor Jon Kabat-Zinn an der University of Massachusetts (USA) in den achtziger Jahren entwickelten MBSR-Training (Mindfulness-Based Stress Reduction/Stressbewältigung durch Achtsamkeit), das heute weltweit etabliert und umfassend evaluiert ist. Das Besondere des Thüringer Hochschulformats MBST besteht darin, dass es das von Kabat-Zinn im klinischen Kontext entwickelte Achtsamkeitstraining an den akademischen Bildungskontext anpasst und um zielgruppenspezifische Übungen und Themen für Studierende (z.B. Prüfungsangst, Prokrastination, Studienmanagement, Umgang mit digitalen Medien, digital detox) ergänzt. Der Kurs findet wöchentlich statt, mit einem zusätzlichen Praxistag am 11. Januar. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Am Ende des Semesters entstehen Schreib- und Audioarbeiten, die in einer Ausstellung präsentiert werden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Eine Konsultation vor der Teilnahme am Kurs ist verpflichtend. Die Konsultation findet am 08.10. ab 13 Uhr in der Marienstrasse 5, Raum 307 statt.

**Bemerkung**

1. Treffen am 15.10.19 um 15:00 Uhr im neudeli, Helmholtzstraße 15

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in der Audibearbeitung wünschenswert

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Abgabe und Präsentation einer Schreib- oder Soundarbeit

## 319220038 Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

**N. Singer, A. Drechsler, S. Frisch**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 22.10.2019

### Beschreibung

weitere Lehrende: Iris Hobler

"...daß eine Linie, eine Empfindung von Härte oder Schärfe wirklich durch den ganzen Körper geht und nicht im Kopf stecken bleibt." (Gertud Grunow)

Van de Velde, Vogeler und Grunow sind inhaltliche und methodische Koordinaten dieses Projekts. Wir wollen einerseits ihr historisches Wirken in der Entwicklung der Kultur der Moderne erforschen, vor allem aber sind sie uns Anregung für die Praxis von Lehre und Forschung. In experimenteller Aneignung und Weiterführung ihrer gestalterischen und theoretischen Arbeit wollen wir in einer methodischen Vielfalt Studieren als eine flexible Austauschbewegung über die klassischen Disziplinen hinaus erproben (z.B. Naturwahrnehmung; Kunstwahrnehmung, Weltwahrnehmung; Hospaziergänge, Spaziergangswissenschaft, digitale Aufzeichnungsformen und -formate; Erkundungen von Formen und Funktionen usw.). Damit stehen wir in der Tradition des klassischen Bauhaus, richten uns im Projekt aber an unsere Gegenwart und Zukunft. Zu Beginn werden wir im Austausch mit örtlichen Institutionen in Weimar die historischen Reformbewegungen um 1900 kennen lernen (u.a. Neues Museum, Bauhaus-Archiv, Nietzsche Archiv, Stadtarchiv, Bauhaus-Museum).

Im November (8.-15.11.2019) begeben wir uns für eine Woche auf Exkursion nach Worpswede, wo wir in der Künstlerkolonie u.a. Heinrich Vogeler kennen lernen. Dafür laden wir den Medienkünstler Alexander Steig, der im vergangenen Jahr zu Heinrich Vogeler in Worpswede mit multimedialen Installationen gearbeitet hat, ein. **Wir wohnen und arbeiten in den Martin-Kausche-Ateliers (<https://www.kh-worpswede.de/de/>).**

Vor allem aber arbeiten wir dort in einer konzentrierten Form projektforrmig. JedeR Studierende entwickelt ein Projekt zu einem Themenbereich, einem Material oder zu einer Fragestellung, das im Laufe des Semesters ausgearbeitet wird.

Der Kurs findet im Zuge des Bauhaus Semesters, in Zusammenarbeit mit der Dozentur Film- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit dem Thüringer Modellprojekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“ ([www.achtsamehochschulen.de](http://www.achtsamehochschulen.de)) statt. Angegliedert an das Projekt ist daher ein wöchentlicher MBST-Kurs (Mindfulness-Based Student Training). Dabei handelt es sich um ein Programm, das im Rahmen des Thüringer Modellprojekts speziell für Hochschulen konzipiert wurde. Es basiert auf dem von Medizinprofessor Jon Kabat-Zinn an der University of Massachusetts (USA) in den achtziger Jahren entwickelten MBSR-Training (Mindfulness-Based Stress Reduction/Stressbewältigung durch Achtsamkeit), das heute weltweit etabliert und umfassend evaluiert ist. Das Besondere des Thüringer Hochschulformats MBST besteht darin, dass es das von Kabat-Zinn im klinischen Kontext entwickelte Achtsamkeitstraining an den akademischen Bildungskontext anpasst und um zielgruppenspezifische Übungen und Themen für Studierende (z.B. Prüfungsangst, Prokrastination, Studienmanagement, Umgang mit digitalen Medien, digital detox) ergänzt. Der Kurs findet wöchentlich statt, mit einem zusätzlichen Praxistag am 11. Januar. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Am Ende des Semesters entstehen Schreib- und Audioarbeiten, die in einer Ausstellung präsentiert werden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Eine Konsultation vor der Teilnahme am Kurs ist verpflichtend. Die Konsultation findet am 09.10. zwischen 9-11 Uhr in der Marienstrasse 5, Raum 307 statt.

### Bemerkung

1. Treffen am 15.10.19 um 15:00 Uhr im neudeli, Helmholtzstraße 15

### Voraussetzungen

Grundkenntnisse in der Audibearbeitung wünschenswert

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Abgabe und Präsentation einer Schreib- oder Soundarbeit

### 319220039 Whose is the song? - (Art)territories of belonging

**D. Dakic-Trogemann, I. Weise, R. Walch**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 15.10.2019 - 04.02.2020

#### Beschreibung

In Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung wird eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen, Interventionen und Installationen werden Konzepte und Ansätze entwickelt und anlässlich der "Urban Thinkers Campus" Konferenz in Zusammenarbeit mit dem UN Habitat und dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz im Dezember 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar präsentiert werden. Durch das Miteinander der Studierenden unterschiedlicher Herkunft, die ihre jeweiligen biografischen und kulturellen Hintergründe und Blickwinkel einbringen, wird das Bewusstsein für das eigene künstlerische Handeln in einer komplexen Welt geschärft. Ein Workshop unter dem Titel BODY MATTERS mit Kunsthistorikerin und Kuratorin Bojana Pejic widmet sich öffentlichen Ritualen und der Performance Kunst.

Im Rahmen der **Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ...** reflektiert **Professorin Barbara Putz Plecko** in ihrem Vortrag **im Bauhaus-Museum Weimar** über ihre künstlerische Arbeit und ihre Lehre an der **Universität für angewandte Kunst Wien**. Den Rahmen der Veranstaltung bildet ein künstlerisches Abendessen (Performances, Aktionen etc.), gestaltet von den Studierenden des MFA-Studiengangs.

Mit der Fortsetzung der **Veranstaltungsreihe MIND PALACES** wird im **im Bauhaus-Museum Weimar** ein interdisziplinäres sozial-utopisches Labor weitergeführt: Performative Formate, Installationen und Interventionen der internationalen Künstler\*innen des Studiengangs und Diskussionen mit eingeladenen Lehrenden der Bauhaus-Universität und weiteren Gästen, u. a. moderiert von Gastwissenschaftler Boris Buden, gehen aktuellen Konflikten, Paradoxen und Widersprüchen einer komplexen Gesellschaft nach – ein Versuch, gemeinsam mit dem Ausstellungspublikum im Bauhaus angelegte Werte und Utopien für die Gegenwart zu aktivieren. Ziel ist es, das Erbe des Bauhauses für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen zu öffnen und eine Verbindung aus Kunst, Vermittlung, Lehre und Diskurs mit der Öffentlichkeit weiter zu entwickeln. Es gilt, innovative Formen des künstlerischen Arbeitens und des Austauschs mit den Bürger\*innen zu erproben. Das Programm und die Veranstaltungsreihe MIND PALACES und BAUHAUS DINNER WITH... werden auf der Webseite <http://imaginarybauhaus.com/> angekündigt und sind für alle Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

Die künstlerischen Ergebnisse werden in einer abschließenden öffentlichen Veranstaltung - einem **WALK OF ART** im Stadtraum Weimar präsentiert und diskutiert.

#### Kooperationspartner 2019/20

Klassik Stiftung Weimar

Bauhaus-Museum Weimar

#### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

### 319220040 Soil Humus Earth

**U. Damm**

Projektmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 15.10.2019

Veranst. SWS:

16

**Beschreibung**

This module is about the foundations of our day-to-day life. Amongst others, soil is a very basic condition of our urban existence. We walk on it, it nourishes us, it guides rain to the ground water. But the way we planned the surface of our cities and dwellings is often neglecting our primordial needs as creatures. This is why we need to reconsider our design guidelines and our aesthetics while planning our habitat. In this module we are dealing with soil, but also with humus and its production and the human impact on the natural resources of our survival.

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse Programmierung

**Leistungsnachweis**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 3x)

**3281211    Kurzschluss**

**G. Babbist, A. Mühlenberend, W. Sattler, N. Hamann, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 003, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Zum 20. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an.

Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.

Das Projekt ist für Studieneinsteiger PD besonders gut geeignet.

**Leistungsnachweis**

Note

**3281311    EinBlick**

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, S. Schwarz, M. Weisbeck**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, 14.10.2019 - 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Lehrenden der VK bieten nacheinander Kurz-Projekte an, die den Studierenden des 1. Semesters Bachelor der Visuellen Kommunikation einen Einblick in die verschiedenen Fachinhalte, Methoden, Medien und Techniken geben.

**Bemerkung**

Einschreibepflicht

**Leistungsnachweis**

Note

**3440110 Freies Projekt**

**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**  
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

**Leistungsnachweis**

Note

**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)**

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, M. Weisbeck, S. Schwarz**  
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

**Beschreibung**

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3685111 Wechselstrom**

**J. Gunstheimer, C. Hill, B. Dahlem, R. Franz, K. Kollwitz, K. Steiger, F. Schmidt, R. Liska**  
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Themenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im



zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten. Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

### **Bemerkung**

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

**Beginn: 14.10.2019; 10 Uhr im Raum 010/011 mit dem Kurs von Karo Kollwitz**

### **Leistungsnachweis**

Note

## **419210008 8-Bit of Bauhaus II**

**C. Wüthrich, G. Pandolfo, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 30.10.2019 - 30.10.2019

### **Beschreibung**

"8-Bit of Bauhaus II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen rund um das Thema Bauhaus befasst.

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

"8-Bit of Bauhaus II" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design. This year it will be a practical journey into Gamedevelopment to Bauhaus related topics.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### **Voraussetzungen**

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

## **419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home**

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 10

Projekt

## Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the Lilypad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

## Bemerkung

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

## Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

## Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

## 419210023 Play in my Dome V

**C. Wüthrich, G. Pandolfo, F. Andreussi, W. Kissel**  
Projekt

Veranst. SWS: 10

## Beschreibung

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir vor zwei Semestern einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in two semester ago, we will start to work at implementing a gaming/projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### **Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, N.N., B. Scheven, M. Weisbeck**

Veranst. SWS: 2

Berufsvorbereitungsmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**

**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**

Veranst. SWS: 2

Berufsvorbereitungsmodul

### **Zwischenpräsentation Projekt**

**S. Paduch**

Präsentation

Di, Einzel, 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 12.11.2019 - 12.11.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.12.2019 - 18.12.2019

## Fachmodule

### 319210000 Immersive Essays

**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 17.10.2019

#### Beschreibung

Description:

While looking at online platforms like YouTube or Vimeo you might have come across videos that could be described as video essays. A video essay is a piece of video content that, much like a written essay, advances an argument. Video essays take advantage of the structure and language of film to create a thesis statement. While the general concept has its roots in academia, it has grown dramatically in popularity with the beginning of online video sharing platforms.

As a relatively new media form, video essays have yet to conform to any structural guidelines. At first glance a video essay could be described as an online video which cuts together footage from one or more films in order to reveal new insights about them. But when looking further you realise, that it doesn't always have to be about the original content. Footage from different sources can also be used to illustrate an argument that is not directly concerned with the meanings or intentions the original material is referring to. This is also what makes this form of analytic framework interesting. There aren't any rules, or rather there is no firm set of such rules. Video essayists tend to make up the rules as they go along.

In the course we want to take the concept of a video essay and translate it to an immersive environment. How can we work with found footage like pictures, film, sound, 3D objects or text for example in a virtual space, created with the help of VR-glasses like the HTC Vive? How can we illustrate an argument in a 3-dimensional world based on found footage? The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D and an introduction to working with HTC Vive VR-glasses. Furthermore, students will work on their individual immersive essays that will be presented at the end of the semester.

Registration:

Send an e-mail until October 8th to [joerg.brinkmann@uni-weimar.de](mailto:joerg.brinkmann@uni-weimar.de). Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

Immersive Essays

Content:

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

Criteria for passing:

In order to successfully

#### Voraussetzungen

motivation letter to [joerg.brinkmann@uni-weimar.de](mailto:joerg.brinkmann@uni-weimar.de) until 08.10.2019

#### Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory

– develop and document your own project on the GMU Wiki

### 319210001 Max and I

#### M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 17.10.2019

#### Beschreibung

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter, a visual programming language for music and multimedia. The goal of the course is the understanding of how to manipulate image in Max. Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data. The course extends the project module From Random To Fiction. During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

#### Bemerkung

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

### 319210002 Raised Beds and Pets

#### M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Raised beds in gardening allow to easier control soil nutrients, levels of water and their inhabitants. In our aquariums, we tend to find a balance between ph levels of water, algae and pets. How to systemically approach a sample of soil and to find alternative uses of it?

In the forthcoming course, we will focus on *Caenorhabditis elegans*, a transparent nematode, of about 1 mm in length. The goal of the course is to systemically approach the organism and to develop an artistic project in conjunction with its habitats. What habitat does it need? What is a function of the nematode in a soil? How to organize my soil? While trying to answer the questions, we will learn how to read scientific papers, how to prepare medium for the organism, how to understand who lives next to it, and how to control the habitat of it. The know-how will pave a ground for our artistic ideas.

The course extends the project module Soil–Humus–Earth and is conceptualized for a work in the DIY biolab of the Media Environments chair. Part of the course is a block module implemented together with the microbiologist Dr. Julian Chollet, who will contribute to the course with scientific know-how.

During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

#### Bemerkung

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

### 319210003 »Creative Coding« – Introduction to Hybrid Web Technologies

**P. Schmidt**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Die Lehrveranstaltung soll einen ersten Einblick in webbasierte Technologien (HTML, CSS und Programmiersprache JavaScript) vermitteln und speziell Studierende ansprechen, die nicht aus der Informatik kommen. Hierfür eignen sich Methoden wie z.B. »Creative Coding für Gestalter«, um durch eine entsprechend didaktische Vermittlung die Einstiegshürde so niedrig wie möglich zu halten und dabei gleichzeitig einen interdisziplinären Ansatz zu bieten und die umfangreichen praktischen und gestalterischen Möglichkeiten dieser grundlegenden Technologien aufzuzeigen.

Webbasierte Technologien werden in vielen Disziplinen und Anwendungen als grundlegende funktionale Struktur angewendet. So sind nicht nur klassische bildschirmbasierte Webanwendungen, sondern auch mobile Apps (Hybride Technologien), Anwendungen für Architekten (AR/VR) und Generative Gestaltung, Echtzeit-Kommunikationsanwendungen und -Schnittstellen sowie elektronische Applikationen (Physical Computing, Internet of Things) Anwendungsfelder für webbasierte Technologien. Das Modul soll einen niederschweligen Einstieg und ersten Überblick und dadurch später weitere, autodidaktische Beschäftigung mit dem Themenfeld ermöglichen.

#### Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung wird noch bekannt gegeben

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts

### 319210005 Designing Networked Objects

**B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, ab 17.10.2019

#### Beschreibung

This course introduces concepts and techniques for designing, constructing, and programming objects, spaces and media that not only sense and respond to their physical surroundings, but share that information with other objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard and mouse, this course will employ physical computing to enable alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and

complex relations between a range of human and non-human actors. Combining presentations, discussions on the history of relevant projects, and a series of hands-on technical exercises, this course provides a practical context for experimental practice in networking objects.

Topics include physical computing, interface design, practical components of hardware design, communication protocols, and embedded programming. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### Voraussetzungen

For graduate students with little or no physical computing knowledge.

**Leistungsnachweis**

Evaluation will be determined by a final project, regular class participation, and attendance.

**319210007 Hoarder, Artist or Data Scientist?****J. Velazquez Rodriguez**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

[T]he technical structure of the archiving archive also determines the structure of the archivable content even in its very coming into existence and in its relationship to the future. The archivization produces as much as it records the event. (Derrida - Archive Fever 17)

Collections and archives are part of our everyday lives, both physical and digital.

This course will investigate art and design approaches to physical and digital interfaces for the creation, organisation and display of archives, and explore the potential for interactions presented by these collections of objects, data and ideas.

Students will focus on designing and improving user and participant interactions with a view towards immersive experiences that support expanded forms for perceiving and engaging with archives.

Successful candidates are expected to develop the concept, design and realisation of their own approach to collection(s), centred on an interactive component employing contemporary methods such as physical computing, rapid prototyping and web technologies.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks accompanied by a written conceptual and technical documentation.

-

Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and artist talks.

-

Application via PDF portfolio with one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: [jesus.velazquez\[at\]uni-weimar.de](mailto:jesus.velazquez[at]uni-weimar.de)

Concurrent enrolment in another IFD course offering, or with instructor permission.

**Leistungsnachweis**

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation.

**319210009 Let's Connect!****B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

This course builds upon the foundation of web design (HTML, CSS) and focuses on the programmatic elements of web development. Topics include front-end programming (JavaScript), server-side development (Node.js), working with APIs, and WebSockets.

This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class. For Bachelor and Masters students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience. Laptops are required.

### Voraussetzungen

For graduate and bachelor students with web design experience, but with little or no web programming experience.

### Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

## 319210010 R&D: Advanced Prototype Research and Development Lab

**J. Reizner**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockWE, 11.01.2020 - 20.01.2020

BlockWE, 18.01.2020 - 19.01.2020

### Beschreibung

R&D: Advanced Prototype Research and Development Lab is an intensive hands-on workshop supporting the realization of interactive functional prototypes within the context of the Interface Design and MediaArchitecture Project Modules. Candidates will be tasked with transforming mature semester project proposals into real-world proofs-of-concept using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing, printed electronics, physical/embedded/pervasive computing, as well as mixed reality and tangible interfaces.

#### Admission requirements

- Concurrent enrollment in the Interface Design or MediaArchitecture Project Modules, or instructor permission
- A mature semester project concept and production roadmap is a prerequisite to participate in this module
- Some technical experience with the technologies and processes necessary for the realization of the prototype is required

#### Application and registration procedure

Due to limited capacity, enrollment in this module will be conducted through a selective application process. The application period is open between

1 November 2019 and 30 November 2019. Interested candidates should submit the following documents in PDF format from a university

email account to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar \[punkt\] de](mailto:jason.reizner@uni-weimar.de):

- one-page motivation and practitioner statement
- one-page CV and catalog of relevant technical skills
- one-page abstract and production roadmap describing the semester project concept to be realized

Late or incomplete applications cannot be considered.

Candidates will be informed of a decision by mid-December 2019 by email.

### Voraussetzungen

siehe Kursbeschreibung

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts

## 319210011 Toy Story: Making things sense. Basics of Physical Computing



**J. Sieber**

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, ab 18.10.2019

Veranst. SWS: 4

**Beschreibung**

Physical computing means building interactive physical systems by the use of software and hardware that can sense and respond to the analog world. This laboratory course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new life will be

- \* Basics of electricity and electronics
- \* How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs
- \* Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first
- \* Using tools to build or modify an electronic device

We will be looking for connections between our world and the computer and electronics world - we will stop thinking about computers, just think about computing:

Computing offers the opportunity to build complex relationships the way we want them to be, electronics is our most important tool.

In this class we will find out how we can, in an experimental way build our own interactive projects with very basic knowledge of electronics and programming.

**Voraussetzungen**

For graduate students with little or no physical computing knowledge.

**Leistungsnachweis**

Final Project

**319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival****L. Liberta**

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

Veranst. SWS: 4

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

**Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

**319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“****B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

**Voraussetzungen**

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

**Leistungsnachweis**

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

**319210015 Achtung Sendung! aka Audiobaukasten I**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 16:30 - 19:00, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 14.10.2019  
 Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Lehrende: Maximilian Kraus, Lefteris Krysalis

Da es sich bei der Abkürzung EQ nicht ausschließlich um den emotionalen Intelligenzquotienten handelt oder die Ratio nicht nur zu vernunftgeleiteten Gedanken führt, sondern die beiden Dinge auch etwas mit Frequenz und Pegel von Audiosignalen zu tun haben, erfahrt ihr in diesem Kurs. Wir setzen uns in praktischen Übungen mit den Grundlagen der Audiotechnik auseinander. Ziel ist es die Scheu vor den Reglern und Knöpfen in den Produktionsstudios des Experimentellen Radios zu verlieren.

Aus diesem Grund werden die Studierenden in die Produktionsstätten am Lehrstuhl für Experimentelles Radio der Bauhaus-Universität eingeführt, die das Studio M5 und B11 sind. In den ersten Kursstunden erhalten die Studierenden eine Einführung in die Geschichte der Musik- und Radioproduktion. Außerdem werden sie im Studio M5 in die wesentlichen Arbeitsschritte eingeführt. Darüber hinaus müssen die Studierenden wöchentlich eine Radiosendung ausstrahlen und die notwendigen Grundlagen der Radioproduktion kennenlernen. Später wird sich der Kurs mehr auf eigenständige Produktionen mit Einführungen in Aufnahme, Schnitt und Postproduktion konzentrieren.

Der Audiobaukasten wird von 2 erfahrenen Tutoren geleitet, wobei der Kurs in 2 Teile unterteilt ist. Im Montagkurs geht es um die live-Erfahrung im Studio. Sendungen produzieren, vor und hinter dem Mikrofon für eine Radiosendung Verantwortung zeigen, Musikauswahltreffen usw. Im Mittwochskurs geht es um Studio- und Aufnahmetechniken, Mixen, Bearbeiten sowie um die Geschichte des Radios.

Dieser Kurs wird zweisprachig sein. Daher kann der erste Teil auf Deutsch oder Englisch gehalten werden, während der zweite Teil hauptsächlich auf Englisch sein wird.

Dieser Kurs ist ausschließlich als Einführungskurs für Studierende gedacht, die Projekte am Experimentellen Radio vorhaben. Falls Plätze frei bleiben, ist ein Nachrücken möglich.

Darüber hinaus gibt es den Kurs "On Air" bei Maximilian Netter, der offen für alle anderen ist.

### **Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Produktion kleinerer Audioarbeiten

## **319210016 Add On**

### **A. Mühlenberend, N. Hamann**

Fachmodul

Mo, wöch., 09:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 28.10.2019

### **Beschreibung**

Die reelle und die digitale Welt zusammen zu bringen ist manchmal nicht ganz einfach. Dabei ist gerade das das Ziel fast aller Designprozesse. Wir gestalten für den Menschen und für unsere Umwelt, der Computer soll uns lediglich dabei helfen. Schaut man sich jedoch Tutorials und Lernkurse für CAD-Programme an, hören diese meist genau an dieser Stelle auf. Eben da wo es "ernst" wird. In diesem Fachmodul soll sich alles um und ab dieser Stelle drehen. Das bedeutet konkret vom einfachen Übertragen der Maße (Bohrlöcher, Durchmesser, Abstände) ins CAD, bis hin zum 3D-Scan und der Anpassung an komplexe Geometrien, wie dem menschlichen Körper. Wir wollen mittels beispielhafter Szenarien Erfahrungen sammeln, wie ein optimaler Workflow aus der Umwelt, in den Computer und via 3D-Druck zurück in die Umwelt, aussieht und wo die Herausforderungen sind. Wir arbeiten mit Rhino 3D, Grasshopper und Cura. Grundkenntnisse sind nicht notwendig, ein Besuch des Rhinokurses am Donnerstag ist parallel empfohlen und vorgesehen.

## **319210017 Anonymous spaces**

### **C. Tekir, A. Toland**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 23.10.2019 - 05.02.2020

### **Beschreibung**

The course aims to bring together students from different programs/faculties in order to discuss vernacular architecture and domesticity collectively. Since teaching staff comes from different cultures and backgrounds, it'll be assured that Bauhaus University's international and interdisciplinary approach is taken into attention. The course's structure has been designed to accommodate guest lecturers, who, along with the primary teaching staff, will provide in-depth experience in both art and architecture fields. As the main topic is vernacular architecture and its extents in arts and design, vernacular examples from different countries/cities will be discussed and compared to the cities of Thüringen. We will not only discuss specific architectural elements but also the effects of vernacular architecture

on making. A combination of practical and theoretical elements will promote students to merge creative thinking and making. In practical sessions, we will focus on hands-on experiences and in the end, make an exhibition of the designed spaces by the students.

Since the beginning of history, humans have been able to build without possessing precise architectural or design knowledge. The construction of houses, for example, has been a way to respond to the weather and the immediate necessity for private space. In these anonymous forms of building, we find a great creative potential. In this interdisciplinary workshop that mixes art, spontaneous architecture and vernacular engineering, we will consider native buildings from all over the world from a practical point of view.

The well-known measurement standards published in 1936 by Ernst Neufert, one of the first Bauhaus students, takes the body as a standard for building. Since then it has been used as a handbook for rationalized and normative space design and industrialized furniture production. This seminar proposes to re-think this generalizing idea by going back to the ancestral ways of building personal spaces from all over the world. We intend to reflect on the different strategies to solve habitation needs and to see the human form as a measurement for the house, but this time in a contemporary manner that involves emotional architecture, and sustainable design.

Coming from art and architecture backgrounds, it is evident to us the importance of getting out of the pressure of style, history and the art cube in order to pursue personal interests and collaborate with other fields. Although related to architecture and art, this seminar invites individuals to experiment with vernacular techniques by working interdisciplinarily through a practical approach, learning by doing and DIY making, without the pressure of having a perfect result.

Vernacular as a methodology invites us to create by following and responding to the needs of a situation, community or individual with problem-solving, caretaking and creative thinking. This workshop will approach the theory and history related to vernacular architecture by rethinking the meaning of a house, hacking furniture and domesticating spaces.

We will meet every week for three hours. Every session will have a theoretical and a practical part where a different type or context of domestic architecture will be revised. Specific examples will be brought principally by the facilitators, though participants will be asked to bring their own examples as well. Additionally, two guest lecturers, both artists/architects from Chile and India will share their knowledge about their homeland's vernacular architecture. Concerning the practical part, some sessions will be focused on replicating on a small scale, building techniques from the different contexts reviewed in the theoretical part. In others, we will work with materials that can be found in the city, found furniture and natural resources. In some cases, we will need to work in the university workshops. After every practical session, there will be time for reflection and conversation about possible conceptual and formal outcomes. Every participant will keep a journal for sketches and reflections and the produced pieces will receive group feedback. In the end, participants will use the tools gained in the workshop to design a personal space, with the option to work as a group or individually.

The evaluation of the workshop will be based on the completion of the following requirements: A presentation by each participant about their own country's vernacular architecture and their own experience or relationship with it, a final project that can be a design for personal space, a sculpture, site-specific intervention, etc and a diary where each student will reflect on the different experiences they had during the class. Since they will receive more credit for the course, students from Media, Art and Design will be required to finish each of the three tasks, while students from other faculties will only need to finish two.

### **Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Bauhaus.Moduls von Cansu Naz Tekir und Katherin Gutierrez durchgeführt.

Registration by e-mail to [cansu.naz.tekir@uni-weimar.de](mailto:cansu.naz.tekir@uni-weimar.de)

and/or [katherin.gutierrez.herrera@uni-weimar.de](mailto:katherin.gutierrez.herrera@uni-weimar.de)

**319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter**

## **R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiqqun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

### **Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210019 brain.mapping II MFA

**C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, unger. Wo, 09:15 - 12:30, ab 22.10.2019

#### Beschreibung

„Brain.mapping II“ ist eine Fortsetzung des Fach-Werkmoduls vom Sommersemester 2019. Es geht um die visuellen und hörbaren imaginären Darstellungen des Phänomens der Mehrfachbegabung.

Ziel des Moduls ist es, animierte Sequenzen für eine indoor-videomapping Installation zu produzieren, welche das Konzept der neuronalen Netzwerke als Analogie des kreativen Prozesses untersuchen.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Alle Projektteilnehmer/innen müssen dazu bereit sein, in Teams zusammenzuarbeiten.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de](mailto:catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de) melden

#### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

#### Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Arbeit im Bereich Animation, Semesterpräsentation.

### 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

#### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210021 CRASH COURSE FILM PRODUCING

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, 13.01.2020 - 18.01.2020

### Beschreibung

Lehrende: Marina Hughes (film producer and lecturer, Ireland) [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

(limited number of Students: 20)

This intensive workshop series will provides students with an understanding of the creative and management skills necessary to generate audio-visual product and gives students a sense of the practical application of those skills. The workshop explores the general creative and entrepreneurial framework within which film producers operate and the specific means by which the audio-visual sector develops, finances and markets its product. It is anticipated that we will conclude with a participatory exercise at the EFM/Berlinale 2020, where students can observe the actual workings of the *European Film Market* - one of the top three meeting places of the international film and media industries. where producers, sales agents, distributors and funding agencies come network, inform themselves and do business. As the first international market event of the year, the *EFM* acts as a barometer for the film industry.

About Marina Hughes:

Marina Hughes is a lecturer, film producer and former lawyer based in Ireland. She co-founded and ran the production company Venus Productions from 1996 through which she produced films with BBC Films, Canal +, Gota Films, Irish Film Board, Miramax Films and RTE.

Her feature film productions have been presented and won awards from festivals such as: **Sundance** Film Festival , **Seattle** Film Festival, , **BANFF** Canada, *Variety* Critic's Choice , **Karlovy Vary** Film Festival. **London** Film Festival, and many more.

She lectures at the Technological University, Dublin in Media Management and the Film Industry and is Visiting Professor at University Babes Bolyai ,Cluj, Romania where she teaches courses on Film Production and Marketing and also the Atelier Du Film, with the writer/directors Adrian Sitariu and Radu Jude.

Her Doctoral research at the Technological University, Dublin focuses on development finance and production of European film.

Filmography as producer: *The Boy From Mercury* (1996); *Real Men Don't Wear Togs*,(1998);. *About Adam* (2000) *Black Day at Black Rock*,(2001) *A Woman's Hair* (2005) *Alarm*,(2008) ; *Mirrors of Earth* (2013). *Soulsmith* (2017)

### Bemerkung

The module will be taught as a one week block course plus an excursion to Berlin Film Festival in February 2020.

For enrollment, please send an e-mail with the subject "Producing class / Bauhaus University" including your background and motivation to participate to: [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

### Raum und Zeit

January 13 - 18, 2020, 10-18 h

Excursion Berlinale EFM (February 2020)

### Leistungsnachweis

Attendance, active participation in class and excersises, participation in excursion to Berlinale EFM/February 2020

## 319210022 Cut Out Animation MFA

**C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Technik des Legetricks und vermittelt wesentliche Grundlagen der experimentellen 2D-Animation.

Das Modul ist transdisziplinär angelegt und für Anfänger gedacht. Es richtet sich an Studierende der Studiengänge Medienkunst/ Mediengestaltung und Lehramt an Gymnasien. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de](mailto:catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de) melden

### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104 und Legetrickraum

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation

## 319210023 Das dokumentarische Bild

**N. Hens**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 21.10.2019

### Beschreibung

In dem Modul widmen wir uns dem dokumentarischen Bild, vom fotografischen Still bis zu nicht-fiktionalisierten Bewegtbildern. Was macht Aufnahmen dokumentarisch und wie werden diese im nicht-fiktionalen Kontext eingesetzt? Was macht den Kern des Dokumentarischen im Bild aus? Welche Rolle spielen Authentizität und Manipulation?



In diesem praxisnahen Kurs geht es um die kinematografische Gestaltungspalette wie Cadrage, Auflösung und Montage, die grade auch in dokumentarischen Arbeitszusammenhängen nötig ist, um dem Zuschauer einen Ort, eine Geschichte, eine Person etc. nahezubringen.

Vortreffen Exkursion Dokumentarfilm Festival (DOK Leipziger / DokFest Kassel):

Dienstag, 08.10., 16:30 Uhr, Bauhausstraße 15, Raum 004 (Kinosaal)

#### **Voraussetzungen**

- aktive Teilnahme an theoretischen und praktischen Übungen
- Exkursion zu einem Dokumentarfilm Festival (DOK Leipzig oder Dok Fest Kassel)

### **319210024 Das Institut**

#### **K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

#### **Bemerkung**

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

#### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210025 Der dokumentarische Blick**

#### **S. Mehlhorn**

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.10.2019 - 11.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 22.11.2019 - 22.11.2019

**Beschreibung**

Ziel ist es, Studierenden des Lehramtes Kunst die Grundlagen der Videographie mit Hilfe einfacher Techniken und Schnittprogramme zu vermitteln, um Ihnen Wege für die Umsetzung filmischer Projekte in der Schule aufzuzeigen sowie die Potentiale der Technik für die eigene videographische Forschung darzulegen. Komplexe Prozesse oder Problemfälle sollen im Mittelpunkt eines eigenen Films stehen und für eine fachübergreifende Annäherung an problemorientiertes Lehren und Lernen mit Hilfe digitaler Medien öffnen. Zudem werden Potentiale des Lehrfilms für den eigenen Unterricht sowie dessen Evaluation mit Hilfe erfahren.

**Bemerkung**

**Anmeldung:** zur Projektbörse

**Termine:** 11.10.2019/ 25.10.2019/ 15.11.2019/ 22.11.2019 ab 9.00 Uhr

**Ort:** Marienstraße 14, Raum 214

**Leistungsnachweis**

Entwicklung, Umsetzung, Präsentation und Dokumentation eines konkreten videografischen Forschungsvorhabens

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli**

**J. Hintzer, J. Hufner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies**

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.  
 Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)  
 Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über diebesagte Mailadresse beantwortet.

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensurierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210029 Elektroakustische Musik I**

**R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an.

Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustische Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und Praxis der elektroakustische Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

#### **Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

#### **Voraussetzungen**

Voraussetzungen: Keine. Dieser Kurs muss im Zusammenhang mit dem *Übungskurs zum Grundkurs Elektroakustische Musik 1* belegt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

### **319210030 Experimentelles Zeichenstudio**

#### **K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

#### **Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

**319210031 Filmen fürs Netz****J. Hintzer, J. Hübner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

**Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

**Leistungsnachweis**

Note

**319210032 Filmtun****C. Stoermer**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 16.01.2020 - 16.01.2020

**Beschreibung**

Der Filmtun ist eines der Anwendungsgebiete der Digitalen Klanggestaltung. In diesem Kurs geht es um den Überblick der angewendeten Techniken und Strategien auf praktischer und theoretischer Ebene. Von der Verarbeitung von O-Ton über das Sounddesign bis hin zu Musik für experimentelle bis konventionelle Filme.

**Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319210033 Humus-Micro-Habitats****J. Chollet**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 04.11.2019 - 08.11.2019

**Beschreibung**

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems.

This course will introduce you to various creatures colonizing the ground beneath our feet and give you the opportunity to experience methodologies and experimental strategies that are used in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing.

The module will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and includes lectures as well as practical work in the laboratory. Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

The 5 day intensive course is integrated into the wider concept of the project module "Soil-Humus-Earth" (Prof. Ursula Damm) as well as the module "Raised Beds and Pets" (Mindaugas Gapsevicius). Students attending one or both of the other courses will be prioritized.

Please write a motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

**Bemerkung**

motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019

**Leistungsnachweis**

Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

**319210035 Improvisation & Live-Elektronik [DBO] (Spezialkurs Computermusik)**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Zu dem Kurs gehört der Teilnahme am [DBO] – Digital Bauhaus Orchester.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Möglichkeit einer computergesteuerten Vernetzung der Musiker untereinander diskutiert werden.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden u.a. zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert mit dem Digital Bauhaus Orchestra [DBO] präsentiert.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: tim.helbig@hfm-weimar.de

#### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Max/MSP, sowie der Besuch eines Einführungskurses in Max/MSP und des Kurses *Live-Elektronik I* (SoSe 2019) sind erwünscht.

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

### **319210036 Kunstwelt II**

#### **F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

**K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

**319210038 Lernende Maschinen****U. Damm**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 21.10.2019 - 25.10.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 25.11.2019 - 29.11.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Alexander König

Der Kurs gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Machine Learning Systemen und soll den theoretischen und praktischen Umgang mit dieser Technologie vermitteln.

Neben der Befähigung zur künstlerischen und kritischen Reflexion, steht die Kommunikationskompetenz mit den Fachbereichen der Informatik im Vordergrund.

Theoretische Grundlagen:

- Theoretische Einführung in die Geschichte der AI (Kybernetik bis Machine Learning)
- Begriffsdefinitionen (Was ist „Künstliche Intelligenz“ etc.)
- Definitionen der Verschiedenen Arten von Machine Learning
- Kurze Erläuterung der mathematischen Grundlagen
- Exkurs über Datensätze und Training
- Reflektion über Sprachauffassung

Praktische Grundlagen Block I – Big Data :

- Einführung in die Benutzung von Jupyter Notebooks
- Research nach Datensätzen
- Programmierung intelligenter Systeme mit Scikit-Learn
- Visualisierung

Praktische Grundlagen Block II – Natural Language Processing (NLP):

- Einführung in NLP
- Nutzung von NLTK
- Grundlagen Word2vec



- Visualisierung

### **Bemerkung**

Interessenten melden sich bitte bei [melanie.birnschein@uni-weimar.de](mailto:melanie.birnschein@uni-weimar.de) an.

### **Voraussetzungen**

Grundkenntnisse Programmierung

### **Leistungsnachweis**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 1/5 der Zeit)

## **319210039 mapping.realities: Projektionsmapping Workshop (MFA)**

**C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 14:00 - 15:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

Block, 09:15 - 16:45, 04.11.2019 - 06.11.2019

### **Beschreibung**

weitere Lehrende: Reinaldo Verde

Projektionsmapping gilt als eine innovative Form der Medienkunst, in der sich verschiedene Disziplinen, wie Klanggestaltung, Architektur und Bewegtbild-Produktion treffen, um neue künstlerische und räumliche Erfahrungen zu schaffen. Bei einem 4-tägigen Workshop sollen die erweiterten Möglichkeiten des Projektionsmappings untersucht werden. Den Studierenden wird ermöglicht, ihre eigenen Filme oder Animationen auf verschiedenen Oberflächen zu projizieren. Im Workshop wird dies mithilfe der Software Resolume realisiert, die auch die Möglichkeit bietet, Live-Bewegtbild-Sequenzen zu mischen, was das Experimentieren mit anderen Erzählstrategien erlaubt.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Der Kurs wird als Blockveranstaltung angeboten, die vom 4.-7.11 stattfinden wird.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [reinaldoverde@gmail.com](mailto:reinaldoverde@gmail.com) melden

### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht.

### **Leistungsnachweis**

Teilnahme an gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

## **319210040 NOVA art space**

**K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

**Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

#### 319210042 On Air

**M. Netter**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Journalismus im Radio bedeutet informieren und bewerten. Das journalistische Handwerk dazu kann man lernen: die Recherche, die Dramaturgie der Gesprächsführung, die Klarheit der Sprache, das Schreiben fürs Hören. Ziel des Fachmoduls ist es, die vielfältigen journalistischen Formen mit eigenen praktischen Arbeiten kennenzulernen (Interview, gebauter Beitrag, Kommentar, Glosse, Moderation) und dabei immer die eigene Verantwortung und das journalistische Selbstverständnis zu reflektieren.

### Voraussetzungen

Ein Kurs für Anfänger. Keine Vorwissen notwendig.

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme. Abgabe der Hausaufgaben.

#### 319210043 Production for Graphic Design

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

### Beschreibung

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

### Bemerkung

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

### Room 003 or 004, Bauhausstr. 15

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

### Leistungsnachweis

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210045 Radiolabor: Immersion (Spezialkurs Computermusik)****A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:30, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Mittlerweile ist es möglich, im eigenen Wohnzimmer Kompositionen für 100 Lautsprecher zu erstellen und das nur mithilfe eines Kopfhörers. Es gibt verschiedensten Tools und Werkzeuge um beispielsweise Ambisonics-Mischungen zu erstellen. Doch welche künstlerischen Praktiken und Gestaltungsmöglichkeiten gibt es überhaupt? Was und wie wollen wir mit dem dreidimensionalen Klang erzählen?

Wir werden uns mit der Raumklanggestaltung und Raumklangwahrnehmung und den transdisziplinären Zusammenhänge von 3D-Audio auseinandersetzen. Am Ende sollen eigene immersive Arbeiten entstehen. Teil des Kurses ist eine Ringvorlesung/Workshopreihe "Spezialkurs Computermusik - Immersive Audio" in Kooperation mit dem Studio für Elektroakustische Musik in der wir Experten und Künstler einladen ihre künstlerische Position zu präsentieren und zu diskutieren. Unsere Gäste sind Markus Noisternig (Künstler und Wissenschaftler am IRCAM im Bereich Raumakustik), Joachim Goßmann (Tonmeister und interdisziplinäre Projekte im Bereich VR unter anderem am Fraunhofer Institut und ZKM), Hervé Déjardin (Tonmeister und Mitarbeiter der Qualitäts- und Innovationsabteilung von Radio France) und Andre Bartetzki (Programmierung, Klanggestaltung, Komponist. Er lehrte am SeaM, leitete das Elektronische Studio der TU Berlin am Fachgebiet Audiokommunikation).

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: VR-Raum 008, Marienstrasse 5 EG, Glaskasten der Limona (Steubenstrasse 8a, Dachgeschoss)

Montags 14:00 - 17:30 Uhr, zusätzlich Blocktermine mit Gästen im SEAM

**Voraussetzungen**

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme, Referat, Zwischenpräsentation, Produktion einer künstlerischen Ambisonics-Arbeit

**319210046 Reality check! Den Dingen auf den Grund gehen****S. Böttger**

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00

Veranst. SWS:

6

**Beschreibung**

Was haben der Bugholzstuhl von Thonet oder der Chassis Stuhl von Wilkhahn gemeinsam? Sie konnten nur entstehen, weil Designer und Unternehmen dazu bereit waren, an und über die Grenzen gewohnter Herstellungsprozesse zu gehen. Denn nur so ist es möglich, Potentiale und neue Anwendungen aufzuspüren und im Entwurf auszureizen. Roboter tröpfeln Stühle aus eingeschmolzenen Materialien, Metall wird zu Möbeln gestanzt und 3D-Drucker spucken alles Erdenkliche aus. Je weiter wir von der Produktion und der traditionellen Herstellung entfernt sind, desto weniger Verständnis haben wir jedoch für Prozesse und Zusammenhänge. Welche Anforderungen werden an den Entwurf gestellt, wenn Produktion, Preisgestaltung, Stückzahl und Vertriebskanäle stärker in den Vordergrund rutschen? Einen Innovativen Entwurf in Produktion zu bringen, bedeutet nichtsdestotrotz Kosten, Konventionen und Produktionsabläufe zu begreifen.

Im Fachmodul geht es darum den Dingen auf den Grund zu gehen und sie zu zerlegen. Unter dem Motto »forsch und forschend« sollen die Studierenden gemeinsam Technologien und Produktionsverfahren wie dem Metallguss, Spritzguss oder die Keramikherstellung durchleuchten und auf einer Tagesexkursion selbst erleben. Auch wird es um das Thema produktionsgerechte Entwurfsanpassung gehen, und schlussendlich um die Balance zwischen kreativem Ehrgeiz und wirtschaftlicher Begrenzung.

Ziel des Fachmoduls ist es komplexe Zusammenhänge aus der Praxis zu hinterfragen, zu begreifen und anzuwenden. Die Lerninhalte werden durch einen Tagesworkshop von Joachim Kobuss unterstützt. Er ist Dozent, Publizist, Autor, Coach und Berater für designorientierte Selbstständige und Unternehmen. Die Workshop-Inhalte werden mit den Teilnehmern offen diskutiert, was zu eigenverantwortlichem Denken, zur Reflexion und Selbstbestimmung anleitet.

Bis zum Semesterende ist die Erstellung einem dem Fachmodul angemessener Dokumentation gefordert.

**Bemerkung**

Mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr. MAIA (unter Vorbehalt)

Plenen können nach Absprache an einem anderen Tag stattfinden.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210047 SOCIAL FABRIC****N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019  
 Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

### **Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

### **Bemerkung**

#### **Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

### **Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210048 Spatiale Aufnahme und Projektion**

**D. Schulz**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, gerade Wo, 15:00 - 18:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Raum und Bewegung sind entscheidende Parameter in der Komposition akustischer Musik. Das Ziel des Kurses ist es, theoretisches und praktisches Wissen über die Vielfalt der technischen Verräumlichungsmethoden bei der Aufnahme und Projektion zu erlangen. Themen sind u.a. mehrkanaliges field recording, binaural recording, Ambisonics und vieles mehr.

### Bemerkung

Anmeldung: daniel.schulz@hfm-weimar.de

### Voraussetzungen

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

### Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

## 319210049 Stimmarbeit oder die Kunst des Sprechens

### H. Michel

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Die Recherche ist abgeschlossen, der Text geschrieben, O-Töne, Klang und Musik ausgesucht, das Gesamtwerk konzipiert – aber

Wie sage ich, was ich zu sagen habe?

Die Stimme, die einen Text wiedergibt, ist das „Tüpfelchen auf dem i“, transportiert den gesprochenen Teil der Botschaft und stellt besonders im Radio eine wichtige, oft unterschätzte Verbindung zum Zuhörer her.

In diesem Seminar geht es darum, zu lernen, wie ein (eigener) Text präsent, frei, packend und echt gesprochen werden kann. Das beinhaltet Körper-, Stimm- und Atemarbeit, innere und äußere Haltung, Technik am Mikrofon, Präsenz und Imagination.

Das Seminar (max. 10 Teilnehmer) findet an folgenden Terminen statt:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (ev. 7.2.)

Der Kurs wird von Hemma Sophia Michel gehalten. Sie ist freie künstlerische Sprecherin seit 2000, arbeitet u.a. beim Bayerischen Rundfunk im Bereich Feature, Hörspiel und Dokumentarfilm, liest Hörbücher, führt Regie, unterrichtet Stimmarbeit und befindet sich gerade in Ausbildung bei Patsy Rodenburg (RRT).

### Voraussetzungen

Mitgebracht werden sollten bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann und genug zu trinken.

### Leistungsnachweis

Teilnahme an den genannten Terminen. Abgabe einer künstlerischen Leistung mit Präsentation (auch im Rahmen der 48h-Sendung auf bauhaus.fm)

## 319210050 Stoffentwicklung „Immersives Musiktheater als 360-Grad TV-Serie“

### L. Endler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112

## **Beschreibung**

weitere Lehrende: Hon.Prof. Micky Remann

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Teilnahme am Projekt setzt die Bereitschaft voraus, medienkünstlerisches Neuland zu betreten. Es werden innovativen Formate miteinander kombiniert, die in der Honorarprofessur Immersive Medien bereits entwickelt und in öffentlichen Performances erprobt wurden.

Gegenstand des Projekts ist die Stoffentwicklung für eine mit 360-Kameras zu produzierende, und über 360-Grad Medien zu rezipierende, mehrteilige Fernsehserie. Thematischer Rahmen sind Fortsetzungsgeschichten rund um ein Immersives Musiktheater, die in halb fiktiven, halb realen Episoden erzählt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die technische Umsetzung sind durch den vom Kooperationspartner Salve.tv in als Prototyp entwickelten „TV-Dome“ und der dafür erforderlichen Produktionstechnik gegeben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf der Entwicklung von Inhalten, welche mit immersiven Medienformaten – und nur mit ihnen – produziert werden können. In den auf die Charakteristik dieser Medien zugeschnittenen Episoden soll sichtbar werden, welche Potentiale eine 360-Grad TV-Serie bietet und wie ein Immersives Musiktheater gestalterisch, musikalisch und dramaturgisch mit Leben gefüllt und medientheoretisch reflektiert werden kann. Damit werden Erfahrungen aus der Produktion des „Immersiven Musiktheaters CIRQUE DU BAUHAUS“ weitergeführt, die zur Eröffnung des 13. FullDome Festivals in Jena uraufgeführt wurde.

Um vor den Erwartungen eines von Netflix-Produktionen verwöhnten Publikums nicht zu kapitulieren, muss das Konzept einer Serie im TV-Dome nicht nur dramaturgisch stimmig sein, es muss auch gute Gründe liefern, die eine Produktion in der ungewohnten 360-Grad-Umgebung rechtfertigen.

Der erste Schritt des ambitionierten Projekts sieht die Stoffentwicklung und Test-Produktion einer Pilotserie vor, mit der das narrative, technische und ästhetische Potential der 360-Grad Fernsehproduktion ausgelotet und veranschaulicht werden kann. Dabei gilt es zu besonders berücksichtigen:

- Die einzelnen Episoden sollen im Sinne des klassischen Serienformats konsistent und für das Publikum nachvollziehbar sein.
- Rahmengeschichte und Episoden sollen sich in der Bild- und Klanggestaltung auf die Besonderheiten des 360-Grad-Mediums („FullDome“, „Spatial Sound“) und das Genre des immersiven Musiktheaters beziehen.
- Die Stoffentwicklung soll sich an der technischen Realisierbarkeit orientieren.

## **Bemerkung**

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen per E-Mail an [micky.remann@uni-weimar.de](mailto:micky.remann@uni-weimar.de)

Exkursionen und Blockseminare werden gesondert bekannt gegeben.

## **Leistungsnachweis**

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Konzeptgestaltung einer Episode für die 360-Grad TV-Serie, Referate. Optionale Angebote zur Mitwirkung im Projektmanagement, PR, Vorbereitung FullDome Festival



**319210051 Stop-Motion Basiswissen****F. Sachse**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, 18.11.2019 - 29.11.2019

Veranst. SWS: 4

**Beschreibung**

"You know, I love stop-motion. I've done almost all the styles of animation: I was a 2D animator. I've done cutout animation. I did a CG short a few years ago, 'Moongirl,' for young kids. Stop-motion is what I keep coming back to, because it has a primal nature. It can never be perfect." Henry Selick

Das Blockseminar bietet eine Einführung in die gestalterischen Möglichkeiten analoger Animation und vermittelt anhand von praktischen Übungen ein Grundwissen über die Arbeitsprozesse der Stop-Motion Animation. Die TeilnehmerInnen werden anhand von Übungen die Grundtechnik dieser Kunstform erlernen und im Umgang mit Kamera, Licht, Software (Dragonframe), den 12 Prinzipien der Animation, Ideenfindung und Puppenbau geschult werden. Im Hauptteil des Seminars erstellen die Studierenden in Gruppen eigene Animationen um dabei alle Arbeitsschritte zu erproben.

Die Lehrveranstaltung erfordert Bereitschaft zu kreativem und handwerklichen Arbeiten und zur Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Bemerkung**

Melden Sie sich bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben bei [marcus.grysczaok@uni-weimar.de](mailto:marcus.grysczaok@uni-weimar.de) und [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de)

**319210052 Strategien des Zeigens****M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

**Leistungsnachweis**

Note

**319210054 Trickfilmforscher****F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 26.03.2020 - 26.03.2020

**Beschreibung**

Robert Löbel stellt sich und seinen Gästen in seinem Podcast „Trickfilmforscher“ in bereits über 30 Folgen die existentiellen Fragen: „Wie schaffe ich es, als freier Filmemacher tätig zu sein, gleichzeitig kommerziell zu arbeiten und mich an das Netzwerk anzuschließen?“ Es geht um nichts geringeres, als um die Balance zwischen Leben und Überleben nach dem Studium. Gästen wie Nikita Diakur („Ugly“, „Fest“), Anne Breymann („Sprössling“, „Nocturne“) und Merlin Flügel („Echo“, „Rules of Play“) entlockt er bei einem ungezwungenen Schnack Erfahrungsberichte, Pannengeständnisse, Erfolgsgeschichten und den ein oder anderen guten Rat.

<https://soundcloud.com/trickfilmforscher>

[www.robertloebel.com](http://www.robertloebel.com)

[www.nikitadiakur.com](http://www.nikitadiakur.com)

[www.annebreymann.de](http://www.annebreymann.de)

[www.merlinfluegel.de](http://www.merlinfluegel.de)

Die Teilnehmer des Werkmoduls werden jeweils einen kurzen Ausschnitt (max. 1min) aus den Trickfilmforscher-Podcasts mit einer Animation, basierend auf ihren eigenen Gedanken zum Thema bebildern.

Ob witzig, abstrakt, wohlwollend oder kritisch – die Art ihres Kommentars und auch die Technik (Zeichentrick, Legetrick usw.) stehen ihnen frei.

Die Arbeiten werden im Rahmen des internationalen Kurzfilmfestivals Monstronale (Halle) im April 2020 zur Uraufführung kommen. Alle Teilnehmer erhalten eine Festivalakkreditierung.

Es empfiehlt sich zur Vorbereitung des Kurses in den Podcast hineinzuhören.

24.10. 2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Kick-off (Einarbeitung, Warm-Up, Aufgabenverteilung)

14.11.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Konzeptfindung

12.12.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

30.01.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

26.03.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Finales Treffen vor der Premiere

Anfang April 2020: Premiere

jeweils in der B15 / Raum 104 + Einzelgespräche nach Bedarf

**Bemerkung**

Melden sie sich bitte mit einem kleinen Portfolio ihrer bisherigen Arbeiten bis zum 09.10. 2019 bei [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de) an.

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

#### **Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210056 Unity Tutorial**

**L. Hübner**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:00, Seminarraum 104, Marienstraße 7b, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

The tutorial will give an introduction to Unity 3D, a cross-platform game engine used by different professions like game makers, artists and architects to create interactive and challenging games and immersive VR experiences with the help of VR glasses like the HTC Vive

Students will be introduced to the interface of Unity 3D and will get support in working on topics like: Models, Materials, Textures, Terrain and Environments, Light and Cameras, Collision, Prefabs, Particle Systems, Audio, Animations and the Timeline feature to give a few examples

Students from every degree programme can apply for the course, but people who are partaking in the modules "Immersive Essays" and "Think, Play, Create. Architecture in Computer Games between Theory and Art" will be endorsed to partake in the tutorial

#### **Bemerkung**

Termine und Zeiten werden noch bekannt gegeben

### **319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik**

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf

verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### **Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### **Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210058 Von Steinen und Formen**

**S. Paduch, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 10:00 - 14:00

### **Beschreibung**

Der Kurs richtet sich an die Teilnehmenden des Projektmoduls "Soulkitchen". Mithilfe von Materialexperimenten werden die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazoelementen geschaffen, welche als Oberfläche im Bauprojekt zum Einsatz kommen. Die Annäherung an den Werkstoff Terrazo erfolgt auf analytisch-experimentelle Weise und führt zur Anfertigung verschiedener Terrazzi.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

### **Bemerkung**

Entwurfsbegleitender Kurs zum Projektmodul "Soul Kitchen".

Die Räume stehen noch nicht fest, werden noch bekanntgegeben.

### Voraussetzungen

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

### Leistungsnachweis

Note und 6 Credits

## 319210059 Warum wird Dass Blatt mit doppel S geschrieben?

**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, 28.11.2019 - 29.11.2019

### Beschreibung

Lehrende: Sina Stolp, Jascha Fibich

In unserem Kurs wollen wir uns mit euch im öffentlichen Raum durch künstlerische Interventionen, Aktionen und Ausstellungen bemerkbar machen.

Das kann provokant, politisch, auffällig, aber auch unauffällig, dezent, digital sein.

3 Workshops

zu Kommunikationsguerilla mit Berlin Busters Social Club ([www.bbbsc.blackblogs.org](http://www.bbbsc.blackblogs.org))

und zu Aktionskunst und Performance mit Doro Seror ([www.dorotheaseror.de](http://www.dorotheaseror.de))

und ein Vortrag zu Kunstrecht im öffentlichen Raum "Wie weit darf die Kunst gehen?"

1 Exkursion, das Ziel werden wir im Kurs zusammen entscheiden

### Bemerkung

Bewerbungen bitte an [dassblatt@gmail.com](mailto:dassblatt@gmail.com)

Wir wollen wissen worauf du Lust hast und was dich interessiert & beschäftigt

Der Kurs wird Anfang des Semesters wöchentlich stattfinden, gegen Ende treffen wir uns weniger.

### Voraussetzungen

Leistungsanforderungen (6 ECTS)

— Teilnahme an den Treffen und den Workshops

— praktische künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum oder theoretische Auseinandersetzung mit Teilbereich von Kunst im öffentlichen Raum

**319210060 Weird Worlds (AT)****J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Animationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten.

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltlichen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

**Bemerkung**

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210061 WERKANALYSE — Diskurs zu emblematischen Werken der elektroakustischen Musik (Spezialkurs Computermusik)****R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In diesem Kurs hören und analysieren wir historisch bedeutende sowie aktuelle Kompositionen der verschiedenen Genres elektroakustischer Musik.

Neben dem Hören von Stereo- und mehrkanaligen Stücken nehmen beschreibende und graphische Analysemethoden einen wichtigen Raum ein. Außerdem verknüpfen wir die Entstehung künstlerischer Ausdrucksweisen mit deren gesellschaftlichen Hintergründen.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

**Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

**Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319210062 Working with the Voice****H. Michel**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

The research has been completed, the text written, soundtracks and music selected, the complete work nearly done - but

How do I say what I have to say?

The voice performing a text is the "icing on the cake", it transports the spoken part of the message and creates an important, often underestimated connection to the listener, especially in the radio.

A free voice will get the message across in a much more authentic way.

This seminar is about learning how to present a text in a free, present and real way. This includes body-, voice- and breath-work, presence and imagination, attitude and connection to the text, technique on the microphone.

The seminar (max. 10 participants) will take place on the following dates:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (possibly 7.2.)

Hemma Sophia Michel is a speaker and narrator, working for the culture- and literature department of the Bavarian Broadcasting Company in audioplays, features, documentary etc. She also reads audiobooks, directs and teaches voice work. Currently she is taking a masterclass/teachertraining with Patsy Rodenburg.

**Voraussetzungen**

You should bring comfortable clothes in which you can move well and enough to drink.

**Leistungsnachweis**

Participation in the mentioned dates. Submission of an artistic performance with presentation (also within the scope of the 48h programme on bauhaus.fm)

**319210063 YOU CAN MAKE IT ALL TRUE AND YOU CAN MAKE IT UNDO****I. Weise, R. Walch**

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.10.2019 - 03.02.2020

**Beschreibung**

Das Fachmodul dient der Professionalisierung der teilnehmenden Studierenden. Sie sind gefragt eigene Projektbeschreibungen zu verfassen, Präsentations- und Dokumentationstechniken zu testen und passende Formate für die Entwicklung und Vermittlung ihrer künstlerischen Entwürfe zu wählen.

Das Fachmodul bietet Raum für kulturellen und künstlerischen Austausch. Gemeinsam werden aktuelle künstlerische Positionen auf internationaler Ebene betrachtet und besprochen. **Das Fachmodul begleitet das Projekt WHOSE IS THE SONG? - ART(TERRITORIES) OF BELONGING**, welches in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet.

Wie zeigen wir Kunst im öffentlichen Raum? Im Fachmodul wird die praktische Seite der Durchführung eines **WALK OF ART** im Stadtraum Weimar im Rahmen der "Urban Thinkers Campus" Konferenz in Zusammenarbeit mit dem UN Habitat und dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz im Dezember 2019 beleuchtet. Gemeinsam werden die Rahmenbedingungen, Zeit, Ort, Anzahl der Teilnehmenden, Genehmigungen, Kommunikations- und Werbestrategien usw. erarbeitet.

Außerdem werden in einem Workshop Fertigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der umfassenden Dokumentation künstlerischer Arbeiten vermittelt. Die Dokumentation eigener künstlerischer Arbeiten ist gerade für Künstler\*innen, die im öffentlichen Raum agieren von hoher Relevanz. Performances oder partizipative Aktionen mit Bürger\*innen müssen mit Hilfe von Photographie und Video dokumentiert werden, da sie zumeist nur einmalig stattfinden und das festgehaltene Material für das eigene Portfolio, spätere Ausstellungen oder für Presse Zwecke genutzt werden soll. In dem Workshop wird darauf eingegangen wie das eigene Werk für spätere Veröffentlichungen, die eigene Webseite oder für PR-Zwecke visuell am Besten dokumentiert werden kann.

Die die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des langjährigen Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar, werden fortgeführt.

#### Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

"YOU CAN MAKE IT ALL TRUE AND YOU CAN MAKE IT UNDO" begleitet das Projekt WHOSE IS THE SONG? - ART(TERRITORIES) OF BELONGING, welches in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet.

Termin: Montags, 13:30 – 15:30 Uhr, und individuelle Tutorials

#### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

### 319210064 Zeichnen

#### K. Kunert

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

#### Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.



Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

### **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

### **319210065 13x13 - Audio im Theaterraum**

**F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

Geht man derzeit regelmäßig ins Theater fällt auf, dass die Verwendung von Musiken und Geräuschen bei Aufführungen drastisch zugenommen hat. Die Schauspieler\*innen können nur noch verstärkt mit dieser Geräuschkulisse mithalten und darüber hinaus hören sich die Musiken oft nach den aktuellen Lieblingshits der jeweiligen Regie an. Dabei gibt es der Möglichkeiten viele. Von mehrkanaligen Klanginstallationen, bis hin zur live Stimmbearbeitung gibt es viele spannende Arbeitsweisen mit Sound einen Theaterabend zu bereichern.

Wir wollen uns in diesem Kurs allgemein mit den Möglichkeiten von Sound im Theaterraum beschäftigen, aber auch ganz konkret eine Inszenierung erarbeiten, die wir in Kooperation mit dem Theater in Erfurt und dem Studierenden Chor der Uni Jena im Mai 2020 in der Studio.Box realisieren können.

Dabei soll es im besonderen um Stimmlichkeit im Raum gehen. Natürliche Stimmen (der Chor) vs. vorproduzierte Stimmen. Dabei kann unsere Arbeit Echo der Wirklichkeit sein, oder Bindeglied zwischen den Chorstücken, dramaturgischer Faden und krasser Gegensatz.

Über die Teilnahme von 1 oder 2 interessierten Studierenden am Bühnenbild wäre wünschenswert. Diese müssen auch keine Erfahrung im Audio haben.

### Voraussetzungen

Einschlägige Erfahrung in der Soundbearbeitung, mindestens Audiobaukasten I

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Fertigstellung einer Soundarbeit, Referat

## 319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

### L. Liberta

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 3440519 Toolbox I

### A. Mühlenberend

Fachmodul

### Beschreibung

## Toolbox I

### Zeichnen:

Handzeichnen für DesignerInnen

Die Handzeichnung stellt das schnellste und unmittelbarste Medium für die Mitteilung von Entwürfen und Ideen im Entwurfsprozess dar.

Die Toolbox behandelt einleitende Fragen der Perspektive, das Naturstudium sowie im Wesentlichen die schnelle Darstellung von Entwürfen. Desweiteren werden Fragen der Komposition und des Storyboards behandelt.

Termine: N.N.

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 13, Raum 003

### Modellbau:

Das Volumenmodell, Modellbau-Prozess dokumentieren, das Surfacemodell , das Maßstabsmodell, das Funktionsmodell, das Ergonomiemodell, Designmodell, Mock-up & Co.

Termine:

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 13, Raum 003

### Visuelle Präsentation:

Ziel der Veranstaltung ist es neben den Grundlagen von Photoshop, Indesign und Illustrator zu verstehen, wie und wann die Programme genutzt werden um adäquate digitale und analoge Präsentationen und Dokumentationen entwickeln zu können. Darüber hinaus werden Methoden der effektiven Datenarchivierung und Grundlagen digitaler Bildtheorie behandelt. Anhand konkreter Gestaltungsmedien werden die wichtigsten Schritte, von Ideenfindung bis zur Installation, Schritt für Schritt, abgehandelt. Die Veranstaltung ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Amel Kemmerich M.A.

Termine: unter Vorbehalt

Ort: Marienstraße 1, Raum N.N.

### Bemerkung

### Modulbestandteile:

Hier werden die einzelnen Lehr- und Lernformen beschrieben - Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika, Projektarbeit, Tutorien, Selbststudium - jeweils unter Angabe des Umfangs der SWS und des studentischen Workloads.

Lehr- und Lernformen	SWS	Workload	Semester
----------------------	-----	----------	----------

Vorlesungen	2	30	SS/WS
Übungen	1	15	SS/WS
Betreuung Hausaufgaben	1	15	SS/WS
Selbststudium	-	120	SS/WS

**Modulvorleistungen:**

Fertigstellung der Hausaufgaben.

Anfertigung und Präsentation der Zwischenergebnisse in Form von Arbeitsmodellen und graphischen Darstellungen.

**Modulleistungen/Prüfung:**

Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse in digitaler und analoger Form.

**Leistungsnachweis**

Note

**Werkmodule****319210004 Analog Circuits and Interfaces****C. Wegener**

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Wir widmen uns den Grundlagen analoger Elektronikschaltkreise mit Bezug zur analogen Signalverarbeitung, wie sie in analogen Synthesizern Anwendung findet. Über einer Einführung zu Grundbausteinen und theoretischem Grundwissen erarbeiten wir uns die nötigen Kenntnisse um komplexere Schaltkreise von spannungsgesteuerten Filtern und Oszillatoren selbst zu entwerfen.

Der finale Teil des Kurses widmet sich der Frage, wie ein analoger Schaltkreis mit analogen Sensoren gesteuert werden kann. Hier sollen explorative Interfacekonzepte erarbeitet und schließlich realisiert werden.

Kenntnisse im Bereich Elektronik sind keine Vorraussetzung. Es sollte aber ein gewisses Maß an Neugier mitgebracht werden. Bitte sendet ein Motivationsschreiben an clemens.wegener (at) uni-weimar (punkt) de, um Euch für den Kurs zu registrieren.

Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (20-30€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden.

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Marienstraße 7b - Projektraum 002

### Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung einer funktionalen Schaltung

## 319210006 Printed Interfaces

**C. Wegener**

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Gedruckte Elektronik kann Alltagsgegenstände in Schnittstellen zur digitalen Welt verwandeln.

Wir drucken unsere eigenen Motive mit elektrisch leitfähiger Farbe im Siebdruck auf Pappe, Leder oder Glas und nutzen sie mit Hilfe von Microcontrollern wie dem Arduino als Tasten oder Regler. So entstehen Objekte, die wir als Eingabegeräte für digitale Funktionen nutzen.

In einer theoretischen Einführung beschäftigen uns zunächst mit den Anwendungsmöglichkeiten und Eigenschaften von gedruckter Elektronik und den technischen Grundlagen unserer Werkzeuge. Insbesondere sprechen wir dabei über den Siebdruck und das Konzept von Capacitive Sensing mit dem Arduino.

Die Studierenden konzipieren dann eigenständig Objekte, die wir im zweiten Termin bedrucken und mit dem Arduino verbinden.

### Bemerkung

Veranstaltungsort: Marienstraße 7b - Projektraum 002

### Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung eines gedruckten Interfaces, finale Präsentation

## 319250001 Achtung Sendung! aka Audiobaukasten I

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 16:30 - 19:00, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 14.10.2019

Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Lehrende: Maximilian Kraus, Lefteris Krysalis

Das es sich bei der Abkürzung EQ nicht ausschließlich um den emotionalen Intelligenzquotienten handelt oder die Ratio nicht nur zu vernunftgeleiteten Gedanken führt, sondern die beiden Dinge auch etwas mit Frequenz und Pegel von Audiosignalen zu tun haben, erfahrt ihr in diesem Kurs. Wir setzen uns in praktischen Übungen mit den Grundlagen der Audiotechnik auseinander. Ziel ist es die Scheu vor den Reglern und Knöpfen in den Produktionsstudios des Experimentellen Radios zu verlieren.

Aus diesem Grund werden die Studierenden in die Produktionsstätten am Lehrstuhl für Experimentelles Radio der Bauhaus-Universität eingeführt, die das Studio M5 und B11 sind. In den ersten Kursstunden erhalten die Studierenden eine Einführung in die Geschichte der Musik- und Radioproduktion. Außerdem werden sie im Studio M5 in die wesentlichen Arbeitsschritte eingeführt. Darüber hinaus müssen die Studierenden wöchentlich eine Radiosendung ausstrahlen und die notwendigen Grundlagen der Radioproduktion kennenlernen. Später wird sich der Kurs mehr auf eigenständige Produktionen mit Einführungen in Aufnahme, Schnitt und Postproduktion konzentrieren.

Der Audiobaukasten wird von 2 erfahrenen Tutoren geleitet, wobei der Kurs in 2 Teile unterteilt ist. Im Montagkurs geht es um die live-Erfahrung im Studio. Sendungen produzieren, vor und hinter dem Mikrofon für eine Radiosendung Verantwortung zeigen, Musikauswahltreffen usw. Im Mittwochskurs geht es um Studio- und Aufnahmetechniken, Mixen, Bearbeiten sowie um die Geschichte des Radios.

Dieser Kurs wird zweisprachig sein. Daher kann der erste Teil auf Deutsch oder Englisch gehalten werden, während der zweite Teil hauptsächlich auf Englisch sein wird.

Dieser Kurs ist ausschließlich als Einführungskurs für Studierende gedacht, die Projekte am Experimentellen Radio vorhaben. Falls Plätze frei bleiben, ist ein Nachrücken möglich.

Darüber hinaus gibt es den Kurs "On Air" bei Maximilian Netter, der offen für alle anderen ist.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Produktion kleinerer Audioarbeiten

## 319250002 brain.mapping II BFA

**C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 22.10.2019

### Beschreibung

„Brain.mapping II“ ist eine Fortsetzung des Fach-Werkmoduls vom Sommersemester 2019. Es geht um die visuellen und hörbaren imaginären Darstellungen des Phänomens der Mehrfachbegabung.

Ziel des Moduls ist es, animierte Sequenzen für eine indoor-videomapping Installation zu produzieren, welche das Konzept der neuronalen Netzwerke als Analogie des kreativen Prozesses untersuchen.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Alle Projektteilnehmer/innen müssen dazu bereit sein, in Teams zusammenzuarbeiten.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de](mailto:catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de) melden

### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

### Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Arbeit im Bereich Animation, Semesterpräsentation.

## 319250003 CRASH COURSE FILM PRODUCING

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 18:00, 13.01.2020 - 18.01.2020

### Beschreibung

Lehrende: Marina Hugues (film producer and lecturer, Ireland) [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

This intensive workshop series will provides students with an understanding of the creative and management skills necessary to generate audio-visual product and gives students a sense of the practical application of those skills. The workshop explores the general creative and entrepreneurial framework within which film producers operate and the specific means by which the audio-visual sector develops, finances and markets its product. It is anticipated that we will conclude with a participatory exercise at the EFM/Berlinale 2020, where students can observe the actual workings of the *European Film Market* - one of the top three meeting places of the international film and media industries. where producers, sales agents, distributors and funding agencies come network, inform themselves and do business. As the first international market event of the year, the *EFM* acts as a barometer for the film industry.

About Marina Hughes:

Marina Hughes is a lecturer, film producer and former lawyer based in Ireland. She co-founded and ran the production company Venus Productions from 1996 through which she produced films with BBC Films, Canal +, Gota Films, Irish Film Board, Miramax Films and RTE.

Her feature film productions have been presented and won awards from festivals such as: **Sundance** Film Festival , **Seattle** Film Festival, , **BANFF** Canada, *Variety* Critic's Choice , **Karlovy Vary** Film Festival. **London** Film Festival, and many more.

She lectures at the Technological University, Dublin in Media Management and the Film Industry and is Visiting Professor at University Babes Bolyai ,Cluj, Romania where she teaches courses on Film Production and Marketing and also the Atelier Du Film, with the writer/directors Adrian Sitariu and Radu Jude.

Her Doctoral research at the Technological University, Dublin focuses on development finance and production of European film.

Filmography as producer: *The Boy From Mercury* (1996); *Real Men Don't Wear Togs*,(1998);. *About Adam* (2000) *Black Day at Black Rock*,(2001) *A Woman's Hair* (2005) *Alarm*,(2008) ; *Mirrors of Earth* (2013). *Soulsmith* (2017)

#### Bemerkung

The module will be taught as a one week block course plus an excursion to Berlin Film Festival in February 2020.

For enrollment, please send an e-mail with the subject "Producing class / Bauhaus University" including your background and motivation to participate to: [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

#### Raum und Zeit

January 13 - 18, 2020, 10-18 h

Excursion Berlinale EFM (February 2020)

#### Leistungsnachweis

Attendance, active participation in class and excersises, participation in excursion to Berlinale EFM/February 2020

### 319250004 Cut Out Animation BFA

**C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Technik des Legetricks und vermittelt wesentliche Grundlagen der experimentellen 2D-Animation.

Das Modul ist transdisziplinär angelegt und für Anfänger gedacht. Es richtet sich an Studierende der Studiengänge Medienkunst/ Mediengestaltung und Lehramt an Gymnasien. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de melden

### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104 und Legetrickraum

### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation

## **319250005 Das dokumentarische Bild**

### **N. Hens**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 21.10.2019

### **Beschreibung**

In dem Modul widmen wir uns dem dokumentarischen Bild, vom fotografischen Still bis zu nicht-fiktionalisierten Bewegtbildern. Was macht Aufnahmen dokumentarisch und wie werden diese im nicht-fiktionalen Kontext eingesetzt? Was macht den Kern des Dokumentarischen im Bild aus? Welche Rolle spielen Authentizität und Manipulation?

In diesem praxisnahen Kurs geht es um die kinematografische Gestaltungspalette wie Cadrage, Auflösung und Montage, die grade auch in dokumentarischen Arbeitszusammenhängen nötig ist, um dem Zuschauer einen Ort, eine Geschichte, eine Person etc. nahezubringen.

Vortreffen Exkursion Dokumentarfilm Festival (DOK Leipziger / DokFest Kassel):

Dienstag, 08.10., 16:30 Uhr, Bauhausstraße 15, Raum 004 (Kinosaal)

### **Voraussetzungen**

- aktive Teilnahme an theoretischen und praktischen Übungen
- Exkursion zu einem Dokumentarfilm Festival (DOK Leipzig oder Dok Fest Kassel)

## **319250006 Elektroakustische Musik I**

### **R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an.

Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustische Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und



Praxis der elektroakustische Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

#### **Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

#### **Voraussetzungen**

Voraussetzungen: Keine. Dieser Kurs muss im Zusammenhang mit dem *Übungskurs zum Grundkurs Elektroakustische Musik 1* belegt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

### **319250007 Filmtone**

#### **C. Stoermer**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 16.01.2020 - 16.01.2020

#### **Beschreibung**

Der Filmtone ist eines der Anwendungsgebiete der Digitalen Klanggestaltung. In diesem Kurs geht es um den Überblick der angewendeten Techniken und Strategien auf praktischer und theoretischer Ebene. Von der Verarbeitung von O-Ton über das Sounddesign bis hin zu Musik für experimentelle bis konventionelle Filme.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

#### **Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

### **319250008 Humus-Micro-Habitats**

#### **J. Chollet**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 04.11.2019 - 08.11.2019

#### **Beschreibung**

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems.

This course will introduce you to various creatures colonizing the ground beneath our feet and give you the opportunity to experience methodologies and experimental strategies that are used in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing.

The module will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and includes lectures as well as practical work in the laboratory. Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

The 5 day intensive course is integrated into the wider concept of the project module "Soil-Humus-Earth" (Prof. Ursula Damm) as well as the module "Raised Beds and Pets" (Mindaugas Gapsevicius). Students attending one or both of the other courses will be prioritized.

Please write a motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

### **Bemerkung**

motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019

### **Leistungsnachweis**

Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

## **319250009 Immersive Essays**

**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 17.10.2019

### **Beschreibung**

Description:

While looking at online platforms like YouTube or Vimeo you might have come across videos that could be described as video essays. A video essay is a piece of video content that, much like a written essay, advances an argument. Video essays take advantage of the structure and language of film to create a thesis statement. While the general concept has its roots in academia, it has grown dramatically in popularity with the beginning of online video sharing platforms.

As a relatively new media form, video essays have yet to conform to any structural guidelines. At first glance a video essay could be described as an online video which cuts together footage from one or more films in order to reveal new insights about them. But when looking further you realise, that it doesn't always have to be about the original content. Footage from different sources can also be used to illustrate an argument that is not directly concerned with the meanings or intentions the original material is referring to. This is also what makes this form of analytic framework interesting. There aren't any rules, or rather there is no firm set of such rules. Video essayists tend to make up the rules as they go along.

In the course we want to take the concept of a video essay and translate it to an immersive environment. How can we work with found footage like pictures, film, sound, 3D objects or text for example in a virtual space, created with the help of VR-glasses like the HTC Vive? How can we illustrate an argument in a 3-dimensional world based on found footage? The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D and an introduction to working with HTC Vive VR-glasses. Furthermore, students will work on their individual immersive essays that will be presented at the end of the semester.

Registration:

Send an e-mail until October 8th to [joerg.brinkmann@uni-weimar.de](mailto:joerg.brinkmann@uni-weimar.de). Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

Immersive Essays

**Content:**

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

**Criteria for passing:**

In order to successfully

**Voraussetzungen**

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 08.10.2019

**Leistungsnachweis**

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory
- develop and document your own project on the GMU Wiki

**319250010 Improvisation & Live-Elektronik [DBO] (Spezialkurs Computermusik)**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Zu dem Kurs gehört der Teilnahme am [DBO] – Digital Bauhaus Orchester.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Möglichkeit einer computergesteuerten Vernetzung der Musiker untereinander diskutiert werden.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden u.a. zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert mit dem Digital Bauhaus Orchestra [DBO] präsentiert.

**Bemerkung**

Anmeldung: tim.helbig@hfm-weimar.de

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Max/MSP, sowie der Besuch eines Einführungskurses in Max/MSP und des Kurses *Live-Elektronik I* (SoSe 2019) sind erwünscht.

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319250012 Licht! Kamera! Action! – Bildgestaltung – Teil 1: Die Theorie**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

BlockWE, 13:30 - 18:00, 15.11.2019 - 16.11.2019

BlockWE, 13:30 - 18:00, 17.01.2020 - 18.01.2020

BlockWE, 13:30 - 18:00, 24.01.2020 - 25.01.2020

**Beschreibung****Achtet bei der Bewerbung bitte darauf, dass es sinnvoll ist den zweiten Teil des Kurses auch zu belegen.**

Jeder von euch hatte sicherlich schon mal eine Kamera in der Hand. Doch wer kann schon von sich behaupten, seine

Filme und Videos immer bewusst gestaltet zu haben?

Das Werkmodul „Licht! Kamera! Action!“ gibt theoretische Einblicke in die Bildgestaltung, die in praktischen Übungen umgesetzt werden. Im Kurs wird dabei auf die Kameraarbeit, bildliches Erzählen, Bilddramaturgie, Farblehre und Lichtsetzung näher eingegangen. Hierbei werden technische und gestalterische Grundlagen gelehrt.

Im Abschlussprojekt in Teil 2 geht es darum, einen kurzen Dialog szenisch umzusetzen. Ziel des Kurses ist es, gestalterische Mittel bewusst einzusetzen und technisch umsetzen zu können.

*engl. Beschreibung*

Each of you have surely used a camera before though who among you can claim to understand how to achieve the best results possible?

"Light! Camera! Action! is a course that covers camera work and lighting techniques.

Using theoretical and practical knowledge you will complete several exercises during the course. The goal is to use what you learn to make a short dialogue scene as a final project in the second part of the course.

**Bemerkung****Dozent:** Martin Saalfrank**Termine:**

Block1: Freitag 15.11. 2019 13:30 bis ca 18:00 Uhr Samstag 16.11. 2019 10:00-18:00

Block 2: Freitag 17.01. 2020 13:30 bis ca 18:00 Uhr Samstag 18.01. 2019 10:00-18:00

Block 3: Freitag 24.1. 2020 13:30 bis ca 18:00 Uhr Samstag 25.01.2020 10:00-18:00

Studio1/ Kinoraum, Steubenstraße 6a

**Voraussetzungen**Bitte eine Bewerbungsmail bis zum 13.10.2019 an: [info@martin-saalfrank.de](mailto:info@martin-saalfrank.de)

Betreff „LiKa – Bewerbung“ mit:

- Name, Matrikelnummer und Fachrichtung
- Motivation zum Besuchen des Kurses
- Auflistung technischer und gestalterischer Grundkenntnisse auf dem Gebiet Kamera und Licht

Bei mehr als 12 Bewerbern entscheidet das Los.

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit; aktive mündliche Teilnahme; Bearbeitung der Teilaufgaben und Hausaufgaben

**319250013 Licht! Kamera! Action! - Teil 2: Die Dreharbeiten Grunddaten**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

**Beschreibung**

**Es werden die Teilnehmer des ersten Teils von Licht! Kamera! Action! bevorzugt, da dieser Kurs praktisch darauf aufbaut.**

In dem ersten Teil des Kurses haben wir theoretisch gelernt, wie man ein Bild aufbaut und wie sich die Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Technik darstellen. Hier dürft ihr nun selber am Set stehen, das Licht einrichten, die Kamera führen und die Schärfe ziehen.

Zu einer kurzen Szene übernehmt ihr die Bildgestaltung vom Storyboard, über die Lichtgestaltung bis zur Kameraführung. In kleinen Gruppen werden wir den Dreh vorbereiten und in der Woche des Kurses in kleinen Teams im Studio 1 drehen.

*engl. Beschreibung*

In part one of the lesson we learned how to compose an image and how design and technical work correspond together. Now it is your turn. You are working on a movie set, setting the light, moving the camera and pulling the focus.

Preparing a short scene, you are designing the image, making a Storyboard and you are shooting in small teams one scene of a movie in our Studio at the University.

**Bemerkung**

**Dozent:** Martin Saalfrank

**Termine:**

Blockkurs (voraussichtlich 20.02.2020 – 27.02.)

Studio1/ Kinoraum, Steubenstraße 6a

**Voraussetzungen**

Wer sich schon für Teil 1 beworben hat braucht keine zweite Mail schreiben, alle Anderen bitte eine Bewerbung an: [info@martin-saalfrank.de](mailto:info@martin-saalfrank.de)

Betreff „LiKa – Bewerbung“ mit:

- Name, Matrikelnummer und Fachrichtung
  - Motivation zum Besuch des Kurses
  - Auflistung technischer und gestalterischer Grundkenntnisse auf dem Gebiet Kamera und Licht
- Bei mehr als 12 Bewerbern entscheidet das Los.

**Leistungsnachweis**

- Anwesenheit
- aktive mündliche und praktische Teilnahme
- Bearbeitung und Präsentation des Abschlussprojektes

**319250014 mapping.realities: Projektionsmapping Workshop (BFA)****C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 14:00 - 15:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 04.11.2019 - 06.11.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Reinaldo Verde

Projektionsmapping gilt als eine innovative Form der Medienkunst, in der sich verschiedene Disziplinen, wie Klanggestaltung, Architektur und Bewegtbild-Produktion treffen, um neue künstlerische und räumliche Erfahrungen zu schaffen. Bei einem 4-tägigen Workshop sollen die erweiterten Möglichkeiten des Projektionsmappings untersucht werden. Den Studierenden wird ermöglicht, ihre eigenen Filme oder Animationen auf verschiedenen Oberflächen zu projizieren. Im Workshop wird dies mithilfe der Software Resolume realisiert, die auch die Möglichkeit bietet, Live-Bewegtbild-Sequenzen zu mischen, was das Experimentieren mit anderen Erzählstrategien erlaubt.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Der Kurs wird als Blockveranstaltung angeboten, die vom 4.-7.11 stattfinden wird.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei reinaldoverde@gmail.com melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

**319250015 Max and I****M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter, a visual programming language for music and multimedia. The goal of the course is the understanding of how to manipulate image in Max. Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data. The course extends the project module From Random To Fiction. During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

**Bemerkung**

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben  
 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)  
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

### 319250016 On Air

**M. Netter**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

#### Beschreibung

Journalismus im Radio bedeutet informieren und bewerten. Das journalistische Handwerk dazu kann man lernen: die Recherche, die Dramaturgie der Gesprächsführung, die Klarheit der Sprache, das Schreiben fürs Hören. Ziel des Fachmoduls ist es, die vielfältigen journalistischen Formen mit eigenen praktischen Arbeiten kennenzulernen (Interview, gebauter Beitrag, Kommentar, Glosse, Moderation) und dabei immer die eigene Verantwortung und das journalistische Selbstverständnis zu reflektieren.

#### Voraussetzungen

Ein Kurs für Anfänger. Keine Vorwissen notwendig.

#### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme. Abgabe der Hausaufgaben.

### 319250017 Procedural Cut: Algorithmic Micro-editing

**M. Neupert**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Micro-editing is a technique of rearranging tiny fragments of media to form a new work. In the context of music, microhouse is a subgenre of house which employs this technique. Akufen's Deck the House from 2002 may serve as an example. In the context of experimental film, Martin Arnold compiled his 1989 montage "Pièce Touchée" entirely from found-footage by copying frames in a specific order with an optical printer, emphasizing and amplifying gestures from the original movie. Steina Vasulka, Granular Synthesis and many other artists followed in exploring an aesthetic of deconstruction and reassembly of the timeline in moving images. In pop culture this "audiovisual cut-up" was used to expand the visual language of music clips and to have the audiences of live performances spellbound. Micro-edits are used in different contexts ranging from media art, experimental film-making to music clips and advertising. Digital video has become an almost infinite source of to-be-found-footage which is accessible to anyone, anytime through platforms like YouTube, which are essentially databases for moving images of almost any kind. They enabled pop culture phenomena like supercuts: compilations of short shots of the same action, or YouTube Poop mashups of videos with a comical and at times immature humour:

Today, meta information, close captions, machine learning analysis and music information retrieval can provide the means to generate automated edits. Real-time reassembly of media fragments based on databases, feature extraction or meta-information has become entirely feasible.

In the class Procedural Cut: Algorithmic Micro-editing we will learn to let algorithms cut and edit.

This class builds upon two previous classes: "Breaking the Timeline" and "Bits, Beats & Pieces".

#### Bemerkung

motivation letter to max.neupert@uni-weimar.de until 2019-10-08

#### Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory (no more than 3 times missing)
- presentation of your project
- develop and document your own project on the GMU Wiki

### 319250018 Radiolabor: Immersion (Spezialkurs Computermusik)

**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:30, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Mittlerweile ist es möglich, im eigenen Wohnzimmer Kompositionen für 100 Lautsprecher zu erstellen und das nur mithilfe eines Kopfhörers. Es gibt verschiedensten Tools und Werkzeuge um beispielsweise Ambisonics-Mischungen zu erstellen. Doch welche künstlerischen Praktiken und Gestaltungsmöglichkeiten gibt es überhaupt? Was und wie wollen wir mit dem dreidimensionalen Klang erzählen?

Wir werden uns mit der Raumklanggestaltung und Raumklangwahrnehmung und den transdisziplinären Zusammenhänge von 3D-Audio auseinandersetzen. Am Ende sollen eigene immersive Arbeiten entstehen. Teil des Kurses ist eine Ringvorlesung/Workshopreihe "Spezialkurs Computermusik - Immersive Audio" in Kooperation mit dem Studio für Elektroakustische Musik in der wir Experten und Künstler einladen ihre künstlerische Position zu präsentieren und zu diskutieren. Unsere Gäste sind Markus Noisternig (Künstler und Wissenschaftler am IRCAM im Bereich Raumakustik), Joachim Goßmann (Tonmeister und interdisziplinäre Projekte im Bereich VR unter anderem am Fraunhofer Institut und ZKM), Hervé Déjardin (Tonmeister und Mitarbeiter der Qualitäts- und Innovationsabteilung von Radio France) und Andre Bartetzki (Programmierung, Klanggestaltung, Komponist. Er lehrte am SeaM, leitete das Elektronische Studio der TU Berlin am Fachgebiet Audiokommunikation).

#### Bemerkung

Veranstaltungsort: VR-Raum 008, Marienstrasse 5 EG, Glaskasten der Limona (Steubenstrasse 8a, Dachgeschoss)

Montags 14:00 - 17:30 Uhr, zusätzlich Blocktermine mit Gästen im SEAM

#### Voraussetzungen

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

#### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referat, Zwischenpräsentation, Produktion einer künstlerischen Ambisonics-Arbeit

### 319250019 Raised Beds and Pets

**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Raised beds in gardening allow to easier control soil nutrients, levels of water and their inhabitants. In our aquariums, we tend to find a balance between pH levels of water, algae and pets. How to systemically approach a sample of soil and to find alternative uses of it?

In the forthcoming course, we will focus on *Caenorhabditis elegans*, a transparent nematode, of about 1 mm in length. The goal of the course is to systemically approach the organism and to develop an artistic project in conjunction with its habitats. What habitat does it need? What is a function of the nematode in a soil? How to organize my soil? While trying to answer the questions, we will learn how to read scientific papers, how to prepare medium for the organism, how to understand who lives next to it, and how to control the habitat of it. The know-how will pave a ground for our artistic ideas.



The course extends the project module Soil–Humus–Earth and is conceptualized for a work in the DIY biolab of the Media Environments chair. Part of the course is a block module implemented together with the microbiologist Dr. Julian Chollet, who will contribute to the course with scientific know-how. During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

### Bemerkung

Motivationsschreiben an [mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de](mailto:mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

## 319250020 Spatiale Aufnahme und Projektion

### D. Schulz

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, gerade Wo, 15:00 - 18:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Raum und Bewegung sind entscheidende Parameter in der Komposition akustischer Musik. Das Ziel des Kurses ist es, theoretisches und praktisches Wissen über die Vielfalt der technischen Verräumlichungsmethoden bei der Aufnahme und Projektion zu erlangen. Themen sind u.a. mehrkanaliges field recording, binaural recording, Ambisonics und vieles mehr.

### Bemerkung

Anmeldung: [daniel.schulz@hfm-weimar.de](mailto:daniel.schulz@hfm-weimar.de)

### Voraussetzungen

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

### Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

## 319250021 Stimmarbeit oder die Kunst des Sprechens

### H. Michel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Die Recherche ist abgeschlossen, der Text geschrieben, O-Töne, Klang und Musik ausgesucht, das Gesamtwerk konzipiert – aber

Wie sage ich, was ich zu sagen habe?

Die Stimme, die einen Text wiedergibt, ist das „Tüpfelchen auf dem i“, transportiert den gesprochenen Teil der Botschaft und stellt besonders im Radio eine wichtige, oft unterschätzte Verbindung zum Zuhörer her.

In diesem Seminar geht es darum, zu lernen, wie ein (eigener) Text präsent, frei, packend und echt gesprochen werden kann. Das beinhaltet Körper-, Stimm- und Atemarbeit, innere und äußere Haltung, Technik am Mikrofon, Präsenz und Imagination.

Das Seminar (max. 10 Teilnehmer) findet an folgenden Terminen statt:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (ev. 7.2.)

Der Kurs wird von Hemma Sophia Michel gehalten. Sie ist freie künstlerische Sprecherin seit 2000, arbeitet u.a. beim Bayerischen Rundfunk im Bereich Feature, Hörspiel und Dokumentarfilm, liest Hörbücher, führt Regie, unterrichtet Stimmarbeit und befindet sich gerade in Ausbildung bei Patsy Rodenburg (RRT).

### Voraussetzungen

Mitgebracht werden sollten bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann und genug zu trinken.

### Leistungsnachweis

Teilnahme an den genannten Terminen. Abgabe einer künstlerischen Leistung mit Präsentation (auch im Rahmen der 48h-Sendung auf bauhaus.fm)

## 319250022 Stop-Motion Basiswissen

**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 18:00, 18.11.2019 - 29.11.2019

### Beschreibung

"You know, I love stop-motion. I've done almost all the styles of animation: I was a 2D animator. I've done cutout animation. I did a CG short a few years ago, 'Moongirl,' for young kids. Stop-motion is what I keep coming back to, because it has a primal nature. It can never be perfect." Henry Selick

Das Blockseminar bietet eine Einführung in die gestalterischen Möglichkeiten analoger Animation und vermittelt anhand von praktischen Übungen ein Grundwissen über die Arbeitsprozesse der Stop-Motion Animation. Die TeilnehmerInnen werden anhand von Übungen die Grundtechnik dieser Kunstform erlernen und im Umgang mit Kamera, Licht, Software (Dragonframe), den 12 Prinzipien der Animation, Ideenfindung und Puppenbau geschult werden. Im Hauptteil des Seminars erstellen die Studierenden in Gruppen eigene Animationen um dabei alle Arbeitsschritte zu erproben.

Die Lehrveranstaltung erfordert Bereitschaft zu kreativem und handwerklichen Arbeiten und zur Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Bemerkung

Melden Sie sich bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben bei [marcus.grysczaok@uni-weimar.de](mailto:marcus.grysczaok@uni-weimar.de) und [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de)

## 319250023 Tonstudiotechnik

**D. Schulz**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudiotechnik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

### Bemerkung

Anmeldung: [daniel.schulz@hfm-weimar.de](mailto:daniel.schulz@hfm-weimar.de)

Veranstaltungsort: Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

### Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur

## 319250024 Toy Story: Making things sense. Basics of Physical Computing

**J. Sieber**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 18.10.2019

### Beschreibung

Physical computing means building interactive physical systems by the use of software and hardware that can sense and respond to the analog world. This laboratory course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new live will be

- \* Basics of electricity and electronics
- \* How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs
- \* Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first
- \* Using tools to build or modify an electronic device

We will be looking for connections between our world and the computer and electronics world - we will stop thinking about computers, just think about computing:

Computing offers the opportunity to build complex relationships the way we want them to be, electronics is our most important tool.

In this class we will find out how we can, in an experimental way build our own interactive projects with very basic knowledge of electronics and programming.

### Voraussetzungen

For graduate students with little or no physical computing knowledge.

### Leistungsnachweis

Final Project

## 319250025 Trickfilmforscher

**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 24.10.2019 - 24.10.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.01.2020 - 30.01.2020

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 26.03.2020 - 26.03.2020

### Beschreibung

Robert Löbel stellt sich und seinen Gästen in seinem Podcast „Trickfilmforscher“ in bereits über 30 Folgen die existentiellen Fragen: „Wie schaffe ich es, als freier Filmemacher tätig zu sein, gleichzeitig kommerziell zu arbeiten und mich an das Netzwerk anzuschließen?“ Es geht um nichts geringeres, als um die Balance zwischen Leben und Überleben nach dem Studium. Gästen wie Nikita Diakur („Ugly“, „Fest“), Anne Breymann („Sprößling“, „Nocturne“) und Merlin Flügel („Echo“, „Rules of Play“) entlockt er bei einem ungezwungenen Schnack Erfahrungsberichte, Pannengeständnisse, Erfolgsgeschichten und den ein oder anderen guten Rat.

<https://soundcloud.com/trickflmforscher>  
[www.robertloebel.com](http://www.robertloebel.com)  
[www.nikitadiakur.com](http://www.nikitadiakur.com)  
[www.annebreymann.de](http://www.annebreymann.de)  
[www.merlinfluegel.de](http://www.merlinfluegel.de)

Die Teilnehmer des Werkmoduls werden jeweils einen kurzen Ausschnitt (max. 1min) aus den Trickflmforscher-Podcasts mit einer Animation, basierend auf ihren eigenen Gedanken zum Thema bebildern.

Ob witzig, abstrakt, wohlwollend oder kritisch – die Art ihres Kommentars und auch die Technik (Zeichentrick, Legetrick usw.) stehen ihnen frei.

Die Arbeiten werden im Rahmen des internationalen Kurzflmfestivals Monstronale (Halle) im April 2020 zur Uraufführung kommen. Alle Teilnehmer erhalten eine Festivalakkreditierung.

Es empfiehlt sich zur Vorbereitung des Kurses in den Podcast hineinzuhören.

24.10. 2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Kick-off (Einarbeitung, Warm-Up, Aufgabenverteilung)

14.11.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Konzeptfindung

12.12.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

30.01.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

26.03.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Finales Treffen vor der Premiere

Anfang April 2020: Premiere

jeweils in der B15 / Raum 104 + Einzelgespräche nach Bedarf

#### **Bemerkung**

Melden sie sich bitte mit einem kleinen Portfolio ihrer bisherigen Arbeiten bis zum 09.10. 2019 bei [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de) an.

### **319250026 Unity Tutorial**

**L. Hübner**

Werkmodul

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 17:00 - 20:00, Seminarraum 104, Marienstraße 7b, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

The tutorial will give an introduction to Unity 3D, a cross-platform game engine used by different professions like game makers, artists and architects to create interactive and challenging games and immersive VR experiences with the help of VR glasses like the HTC Vive

Students will be introduced to the interface of Unity 3D and will get support in working on topics like: Models, Materials, Textures, Terrain and Environments, Light and Cameras, Collision, Prefabs, Particle Systems, Audio, Animations and the Timeline feature to give a few examples

Students from every degree programme can apply for the course, but people who are partaking in the modules "Immersive Essays" and "Think, Play, Create. Architecture in Computer Games between Theory and Art" will be endorsed to partake in the tutorial

#### **Bemerkung**

Termine und Zeiten werden noch bekannt gegeben

### **319250027 WERKANALYSE — Diskurs zu emblematischen Werken der elektroakustischen Musik (Spezialkurs Computermusik)**

**R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In diesem Kurs hören und analysieren wir historisch bedeutende sowie aktuelle Kompositionen der verschiedenen Genres elektroakustischer Musik.

Neben dem Hören von Stereo- und mehrkanaligen Stücken nehmen beschreibende und graphische Analysemethoden einen wichtigen Raum ein. Außerdem verknüpfen wir die Entstehung künstlerischer Ausdrucksweisen mit deren gesellschaftlichen Hintergründen.

**Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

**Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319250028 Working with the Voice****H. Michel**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

The research has been completed, the text written, soundtracks and music selected, the complete work nearly done - but

How do I say what I have to say?

The voice performing a text is the "icing on the cake", it transports the spoken part of the message and creates an important, often underestimated connection to the listener, especially in the radio.

A free voice will get the message across in a much more authentic way.

This seminar is about learning how to present a text in a free, present and real way. This includes body-, voice- and breath-work, presence and imagination, attitude and connection to the text, technique on the microphone.

The seminar (max. 10 participants) will take place on the following dates:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (possibly 7.2.)

Hemma Sophia Michel is a speaker and narrator, working for the culture- and literature department of the Bavarian Broadcasting Company in audioplays, features, documentary etc. She also reads audiobooks, directs and teaches voice work. Currently she is taking a masterclass/teachertraining with Patsy Rodenburg.

**Voraussetzungen**

You should bring comfortable clothes in which you can move well and enough to drink.

**Leistungsnachweis**

Participation in the mentioned dates. Submission of an artistic performance with presentation (also within the scope of the 48h programme on bauhaus.fm)

### 319250029 13x13 - Audio im Theaterraum

**F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Geht man derzeit regelmäßig ins Theater fällt auf, dass die Verwendung von Musiken und Geräuschen bei Aufführungen drastisch zugenommen hat. Die Schauspieler\*innen können nur noch verstärkt mit dieser Geräuschkulisse mithalten und darüber hinaus hören sich die Musiken oft nach den aktuellen Lieblingshits der jeweiligen Regie an. Dabei gibt es der Möglichkeiten viele. Von mehrkanaligen Klanginstallationen, bis hin zur live Stimmbearbeitung gibt es viele spannende Arbeitsweisen mit Sound einen Theaterabend zu bereichern. Wir wollen uns in diesem Kurs allgemein mit den Möglichkeiten von Sound im Theaterraum beschäftigen, aber auch ganz konkret eine Inszenierung erarbeiten, die wir in Kooperation mit dem Theater in Erfurt und dem Studierenden Chor der Uni Jena im Mai 2020 in der Studio.Box realisieren können. Dabei soll es im besonderen um Stimmlichkeit im Raum gehen. Natürliche Stimmen (der Chor) vs. vorproduzierte Stimmen. Dabei kann unsere Arbeit Echo der Wirklichkeit sein, oder Bindeglied zwischen den Chorstücken, dramaturgischer Faden und krasser Gegensatz. Über die Teilnahme von 1 oder 2 interessierten Studierenden am Bühnenbild wäre wünschenswert. Diese müssen auch keine Erfahrung im Audio haben.

#### Voraussetzungen

Einschlägige Erfahrung in der Soundbearbeitung, mindestens Audiobaukasten I

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Fertigstellung einer Soundarbeit, Referat

### 319250030 Lernende Maschinen

**U. Damm**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 21.10.2019 - 25.10.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 25.11.2019 - 29.11.2019

#### Beschreibung

weitere Lehrende: Alexander König

Der Kurs gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Machine Learning Systemen und soll den theoretischen und praktischen Umgang mit dieser Technologie vermitteln.

Neben der Befähigung zur künstlerischen und kritischen Reflexion, steht die Kommunikationskompetenz mit den Fachbereichen der Informatik im Vordergrund.

Theoretische Grundlagen:

- Theoretische Einführung in die Geschichte der AI (Kybernetik bis Machine Learning)
- Begriffsdefinitionen (Was ist „Künstliche Intelligenz“ etc.)
- Definitionen der Verschiedenen Arten von Machine Learning
- Kurze Erläuterung der mathematischen Grundlagen
- Exkurs über Datensätze und Training
- Reflektion über Sprachauffassung

**Praktische Grundlagen Block I – Big Data :**

- Einführung in die Benutzung von Jupyter Notebooks
- Research nach Datensätzen
- Programmierung intelligenter Systeme mit Scikit-Learn
- Visualisierung

**Praktische Grundlagen Block II – Natural Language Processing (NLP):**

- Einführung in NLP
- Nutzung von NLTK
- Grundlagen Word2vec
- Visualisierung

**Bemerkung**

Interessenten melden sich bitte bei [melanie.birnschein@uni-weimar.de](mailto:melanie.birnschein@uni-weimar.de) an.

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse Programmierung

**Leistungsnachweis**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 1/5 der Zeit)

**4291510 Einführungsmodul Medienkunst/Mediengestaltung**

**U. Damm, W. Kissel, M. Markert, R. Minard, N. Singer**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 08.10.2019 - 08.10.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.10.2019 - 10.10.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.10.2019 - 10.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 11.10.2019 - 11.10.2019

**Beschreibung**

Alle Studierenden im ersten Semester des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung besuchen verbindlich das Einführungsmodul. Dieses setzt sich aus den einführenden Blockveranstaltungen aller künstlerisch-gestalterischen Lehrgebiete im Studiengang zusammen. Die Teilnahme daran ist verpflichtend und schriftlich zu bestätigen. Darüber hinaus erbringen die Studierenden eine benotete Prüfungsleistung in einem der Lehrgebiete nach jeweiliger Absprache beziehungsweise Aufgabenstellung. In der Wahl des prüfenden Lehrgebiets sind die Studierenden frei. Insgesamt wird das erfolgreich bestandene Einführungsmodul mit sechs Leistungspunkten abgerechnet.

Das Einführungsmodul endet mit einer abschließenden und zusammenfassenden Veranstaltung zum Semesterverlauf und zur weiteren Studienplanung.

Die Präsentationen der Professuren des Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung finden an folgenden Tagen statt:

**Dienstag, 08. Oktober 2019**

09.00-13.00 Uhr: **Gestaltung medialer Umgebungen**, Prof. Ursula Damm, Marienstr. 1b, Projektraum 201

**Donnerstag, 10. Oktober 2019**

09.00-13.00 Uhr: **Medien-Ereignisse**, Prof. Wolfgang Kissel, Marienstraße 1b, Projektraum 201

14.00-18.00 Uhr: **Interface Design**, Michael Markert, Marienstraße 1b, Projektraum 201

## Freitag, 11.10.19

09.00-13.00 Uhr: **Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung und Experimentelles Radio**: Prof. Robin Minard / Prof. Nathalie Singer, Coudraystr. 13 A, Raum 011 (SEAM Studio), dann Wechsel in Limona

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introductory Module in Media Art and Design

### Bemerkung

Das Modul ist ausschließlich für Studierende des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung im ersten Semester vorgesehen.

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an allen Präsentationen und siehe unter "Beschreibung"

## Wissenschaftsmodule

### 319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

#### A. Schwinghammer, S. Frisch

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Interneten nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.



In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

### Bemerkung

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019
2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### Leistungsnachweis

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

## 319230002 Beraten - Beurteilen - Bewerten: Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht (Fachdidaktik-1-Modul)

### D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 09:15 - 12:15, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 24.10.2019

### Beschreibung

Das Seminar gibt einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht und die anspruchsvolle Aufgabe künstlerische wie gestalterische Prozesse zu bewerten. Neben theoretischen Grundlagen der allgemeinen Leistungsbewertung im Sinne der Produkt- und Prozessbewertung werden traditionelle und neue Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert.

## 319230003 Degrow Design

### A. Toland, A. Ney

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### Bemerkung

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

#### J. Willmann, M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

#### Bemerkung

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

#### Leistungsnachweis

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### 319230005 Einführung in die Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation (Wissenschaftsmodul)

#### A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung Wissenschaftsmodul Einblick, 18.10.2019 - 18.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.11.2019 - 18.11.2019

Block, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Vorlesung, 18.11.2019 - 22.11.2019

Block, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Übung, 18.11.2019 - 22.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 19.11.2019 - 19.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 20.11.2019 - 20.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 22.11.2019 - 22.11.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.12.2019 - 17.12.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.12.2019 - 18.12.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, Seminarabschluss Wissenschaftsmodul Einblick, 07.02.2020 - 07.02.2020

### **Beschreibung**

Vorlesungsanteil des Wissenschaftsmoduls

Das Themenfeld Visuelle Kommunikation erstreckt sich von Alltagsphänomenen wie Werbung, Privatfotografie und Comics hin zu Formen künstlerischer und wissenschaftlicher Visualisierungen zwischen Schrift, Bild und Diagrammatik, ihren historischen Bedingungen, ästhetischen Qualitäten und epistemischen Ansprüchen. In der Vorlesung „Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation“ geht es um Praktiken und Techniken des Sehens und Sichtbarmachens – und die entsprechende Theoriebildung zu Prozessen medialer Wahrnehmung, Produktion und Reproduktion von Zeichenwelten sowie Wissensvisualisierung in der globalen Medienkultur. Mit dem Ziel, „Visuelle Kommunikation“ in der Gegenwart besser erfassen zu können, werden in der Überblicksvorlesung Entwicklungslinien nachgezeichnet, verschiedene - auch frühe - Formen der „Visuellen Kommunikation“ in den Blick in den Blick genommen und technische wie kulturelle Transformationsprozesse kennengelernt, welche die „Visuelle Kommunikation“ geprägt haben und immer noch prägen.

Übungsanteil des Wissenschaftsmoduls (ggf. durch Gastlehrenden angeleitet)

Die Übung folgt dem Pfad zwischen Recherche, Schreibprozess und anderen Fragen, die einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Gegenständen des Studiums der Visuellen Kommunikation zu Grunde liegen. Neben der vertiefenden Auseinandersetzung mit den Themenfeldern, die in der Vorlesung „Einführung in die Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation“ behandelt werden, steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung die Annäherung an die grundsätzlichen wissenschaftlichen Arbeits- und Präsentationsformen.

### **Bemerkung**

Für Studierende im 1. Bachelorsemester Visuelle Kommunikation ist die Teilnahme am Wissenschaftsmodul (Vorlesung und Übung) verpflichtend.

### **Leistungsnachweis**

Hausarbeit und Präsentation

## **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters

mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

#### J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### Bemerkung

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

Prüfung (schriftlich)

### 319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung

#### J. Lang

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

**Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

**Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

**319230009 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)**

**A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 27.01.2020 - 27.01.2020

Di, Einzel, 09:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.01.2020 - 28.01.2020

**Beschreibung**

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

**Bemerkung**

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

**Leistungsnachweis**

Vortrag, schriftliche Dokumentation

**319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung**

**A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen,

praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

### Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

### Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

## 319230011 "INTRO: Kunst betrachten, Kunst machen, Kunst vermitteln" - (Einführungsmodul Fachdidaktik)

### D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, von 13:30, 07.10.2019 - 07.10.2019

### Beschreibung

Das Intro-Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts für Kunsterziehung im ersten Semester. Es zielt auf die Verknüpfung von Kunstgeschichte, fachdidaktischen Positionen, kunstvermittelnden Diskursen und nicht zuletzt berufsbiografisch relevanten Punkten. Ziel ist das Aufwerfen von Fragen, die über die gesamte Studiendauer nach einer Antwort und der eigenen Position im Feld der Kunst und Kunstpädagogik suchen lassen und den weiteren kunstpädagogischen Professionalisierungsprozess begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche im weiten Feld der Kunstgeschichte mit einem Fokus auf Beschreibung, Analyse und Inhaltsdeutung von Kunstwerken.

### Bemerkung

**Termine und Räume:** werden noch bekannt gegeben

## 319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

**Leistungsnachweis**

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

**319230013 Kunstgeschichte (Einführungsmodul Lehramt)****T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 14:00 - 19:00, 07.10.2019 - 07.10.2019

**Beschreibung**

Einführungsmodul nur für Studienanfänger Lehramt Kunsterziehung.

Blockveranstaltung an Freitagen

**Bemerkung**

Seminar nur für Erstsemester des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

**Termine:** Blockveranstaltung an Freitagen, Orte werden bekanntgegeben

**Leistungsnachweis**

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230014 Kunstgeschichte (Vertiefungsmodul Lehramt)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.10.2019 - 25.11.2019

#### Beschreibung

Das Vertiefungsmodul für Lehramtsstudierende dient der gemeinsamen Vorbereitung des nötigen allgemeinen Überblicks über die Geschichte und Theorie der Kunst. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen wird das Grundgerüst vertieft. Dabei sollen offene Fragen beantwortet werden, grundlegende Methoden geübt und versucht werden das notwendige Verständnis für den Verlauf der Geschichte der Kunst zu vermitteln.

#### Bemerkung

Seminar nur für Fortgeschrittene des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230015 Making public art in the post-social environments / PART I

**B. Buden**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### Beschreibung

The two-term course will critically examine the concept of public art in the new post-social environments focusing particularly on the transformations of public space in the context of globalization, digitalization and climate change. In the first term (Winter semester 2019/20) the course will pay special attention to three parallel processes that have decomposed the societies of the industrial modernity and brought about the post-social turn: the neoliberal dismantling of the social welfare state accomplished in the context of globalization; cultural reinterpretations and/or translations of the social and emergence of the identity politics; the expansion of the social into the non-human spaces and the interaction of the human and non-human agencies. In making sense of these transformations the participants will discuss broader range of topics from "World system theory", theory of globalization (I. Wallerstein, D. Harvey), post-colonial theory and the "sociology of the post-social" (K. Knorr-Cetina). The main goal of the discussions in this term is to radically challenge the notions of a "social meaning", a "social role", or a "social intervention" of (public) art.

The second term of the course will be held in summer semester 2020.



**Leistungsnachweis**

Note nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

submission of written assignments (word minimum of 1.500 total/deadline: February 29, 2020).

**319230016 Masterkolloquium: Produkt-Design**

**J. Willmann, A. Mühlenberend, M. Braun**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Do, gerade Wo, 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Lehrveranstaltung bietet den Masterstudierenden des Produktdesign die Möglichkeit, zentrale Fragestellungen und Ansätze ihrer (Master-)Arbeit vorzustellen und mit den Lehrenden und Studierenden des Produktdesign zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Studierenden ihren jeweiligen Arbeitsstand (u.a. Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc.) unter Verwendung analoger Ansätze und Techniken präsentieren. Hinzu kommt die Reflexion und Dokumentation in schriftlicher Form (4.000-6.000 Wörter) und die Erarbeitung eines Ausstellungsbeitrages für die Winterwerkschau. Das Masterkolloquium findet im zweiwöchentlichen Rhythmus statt.

**Bemerkung**

Die Einführung zum Masterkolloquium findet am 17.10.2019 statt.

**Leistungsnachweis**

Vortrag, Hausarbeit (4.000-6.000 Wörter) sowie eigener Ausstellungsbeitrag

**319230017 Milieus of Knowledge**

**R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

**319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)**

**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

**Beschreibung**

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

#### **Bemerkung**

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

**Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an:** [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

#### **Leistungsnachweis**

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### **319230019 Praxis-Kolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)**

**A. Toland, J. Willmann**  
Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 1

#### **Beschreibung**

Die Graduate-Crit bietet den Studierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design die Möglichkeit, ihre praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitstand und insbesondere die ihre konkreten Strategien, Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc. vorstellen. Die Graduate-Crits finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Hierzu werden zusätzlich die KollegInnen der Fakultät Kunst und Gestaltung beteiligt.

#### **Bemerkung**

Geschwister-Scholl-Straße 7, Atelier 116 oder HP05

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

#### **Leistungsnachweis**

Vortrag, schriftliche Dokumentation

### 319230020 Programming for Designers and Artists

**C. Wüthrich**

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 21.10.2019

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 05.11.2019

#### Beschreibung

Einführung in die Programmierung in Java für Gestalter und Künstler:  
Elemente der Programmierung, Funktionen, Objektorientierte Programmierung, Einfache Algorithmen und Datenstrukturen, Berechenbarkeit, Hardwarestruktur.

#### Bemerkung

Vorlesung: 21.10.2019, Übung: 05.11.2019

Übung Dienstag 15:15 - 16:45, B11 Lintpool 128

### 319230021 Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

**K. Klein, A. Dreyer**

Wissenschaftliches Modul

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 01.11.2019 - 02.11.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 06.12.2019 - 07.12.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 17.01.2020 - 18.01.2020

#### Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“

Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die im Wintersemester 2018/19 ihre Kunstdidaktikprüfung ablegen wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

**Anmeldung bitte zusätzlich per Email:** [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de)

#### Bemerkung

**Blockveranstaltungen:** 01./02.11.2019 und 17./18.01.2020 ganztägig

Weitere Konsultationstermine nach Absprache.

#### Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

**319230022 Readme.txt****M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

**Bemerkung**

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

**319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)****T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

**Leistungsnachweis**

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

### 319230024 Towards the Image: An Introduction to 'Bildwissenschaften' and Visual Culture Studies

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Introductory session, 25.10.2019 - 25.10.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 15.11.2019 - 16.11.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 13.12.2019 - 14.12.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 10.01.2020 - 11.01.2020

#### Beschreibung

**Lecturer:** Anna-Helena Klumpen

Today's increasingly technological and communications based culture is deemed to be particularly visual. We encounter visual images in every area of our lives, from newspapers to the Web, from the sciences to the humanities, to advertisements and films. Yet, 'What Is an Image'? What Do they Do? And 'What Do Pictures Want'? In what ways do visual media structure our 'Ways of Seeing' the world and relating to each other? What role do images play within the scientific and/or artistic research process, and, finally, what kind of knowledge does the visual produce?

Discussing these and other related questions, the module will familiarize students with key concepts and methods of contemporary critical image theory. The German 'Bildwissenschaften' and the anglophone Visual Culture Studies are two exciting new areas of study that emerged with the *turn towards the visual* proclaimed at the end of the 20<sup>th</sup> century by scholars Gottfried Boehm ('iconic turn') and W.J.T. Mitchell ('pictorial turn'). Rather than focusing on fine art alone, these academic fields look at a range of art, media, and visual images, and this, from an interdisciplinary perspective, integrating approaches and methods from i.a. Media Studies, Cultural Studies, Art History, Sociology, Philosophy and Ethnology. Taking as point of departure the renowned exchange of letters between Boehm and Mitchell, 'Pictorial versus Iconic Turn', we are going to read the English translations of selected programmatic texts by representatives of 'Bildwissenschaften' as well as seminal articles by international scholars in Visual (Culture) Studies and other related fields (i.a. Hans Belting, Horst Bredekamp, James Elkins, Nicholas Mirzoeff, Irit Rogoff, Georges Didi-Hubermann, Aby Warburg, John Berger, Hubert Damisch, Mieke Bal).

Thereby, the scientific module will also introduce methods and techniques used to critically analyze contemporary 'visual culture', from art and photography, to television, film and electronic media, using a variety of overlapping analytic frameworks. The module seeks to devise a set of conceptual instruments to describe and theorize the aesthetic, epistemological, social and political dimensions of 'visual images'. Thereby, we will also reflect on the 'digital image', looking at the ways in which new media, enabling global 'flows' of images, reshape contemporary visual culture (Appadurai 1996). Finally, we will also touch upon recent debates on 'artistic research' and the 'epistemology of aesthetics' (Mersch 2015).

The primary goal of the module is to get an overview of recent theoretical approaches in 'Bildwissenschaften' and Visual Culture Studies, and to develop analytical and critical skills for reading, examining and presenting academic papers. Each student is encouraged to take the 'responsibility' for one of the course readings, either individually or in groups, and to present the text to his/her peers (article summary, reflection and analysis). To reflect on the interrelation between visual culture and key concepts on the 'image', we will apply theoretical concepts to objects from contemporary art and media as well as to other cultural phenomena. Students are explicitly invited to put their own artistic work into theoretical perspective, for instance by critically engaging with the texts through artistic means. The aim is to disclose the productive interactions that arise when crossing over between academic theory and artistic practice. Ideally, at the end of the module, students will be able to give their own account on the theoretical debates.

### **Bemerkung**

The module is split into three blocks with an introductory and feedback session. Attendance to all meetings is compulsory. The logistics and the content of the block seminars will be presented within the introductory session, which will take place on Friday Oct 25, from 10:00 to 12:00. Course reading will be made available via e-mail after the first session.

For enrollment, please send an e-mail indicating your academic background to: [anna-helena.klumpen@mailbox.org](mailto:anna-helena.klumpen@mailbox.org)

### **Raum und Zeit**

Introductory session: Oct 25, 10:00-12:00

Block 1: Nov 15 and Nov 16, 09:00-17:00

Block 2: Dec 13 and Dec 14, 09:00-17:00

Block 3: Jan 10 and Jan 11, 09:00-17:00

Feedback session: Feb 7 (to be announced)

Raum: 004, Bauhausstraße 15

### **Leistungsnachweis**

Attendance, active participation, presentation and paper (presentation in written form). The paper is to be submitted at the end of the winter term, by Tuesday, March 31, 2020, inclusive. The presentations can be held in groups, papers may respectively be written by multiple authors.

## **319230025 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)**

### **T. Riese**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 07:30 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

### **Beschreibung**

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrer. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden.

So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

#### **Bemerkung**

#### **WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!**

**Termin:** freitags 7.30 - 12.00 Uhr (14-tägig), terminiert durch das Praxissemesteramt in Jena

#### **Leistungsnachweis**

Note/ Portfolio (Seminarschein 6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung als Portfolio bis zum Ende des Praxissemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern.

### **319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift**

#### **A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019  
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

#### **Beschreibung**

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

#### **Bemerkung**

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.

**Vortragstermine:**

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

**Zusätzliche Termine:**

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

**319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP)  
 (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

**Beschreibung**

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

**Bemerkung****Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

**319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**

**I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019



Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

## Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

## Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zusätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

## Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

## Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

#### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

#### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

### 319230030 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.11.2019 - 08.11.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 31.01.2020 - 31.01.2020

#### Beschreibung

Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem

Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

### Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zeit:

Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen

### Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

## 418240003 Grundlagen der Informatik

**A. Jakoby, G. Schatter**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 18.10.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 1, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 2, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 3, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 4, ab 23.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 11.02.2020 - 11.02.2020

### Beschreibung

Lernziel ist die Schaffung des grundlegenden Verständnisses der Struktur und der Funktion von Rechnern und Software. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Begriffe aus der Informatik und einiger ihrer grundlegenden Vorgehensweisen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden in anderen Vorlesungen wieder aufgegriffen, angewandt und vertieft.

Gliederung der Vorlesung:

- Python als erste Programmiersprache
- Konzepte von Programmiersprachen
- Datentypen und Datenstrukturen
- elementare Algorithmen
- Programmaufbau und -ausführung
- Rechnerarchitektur
- Grundlagen von Betriebssystemen und Rechnernetzen
- Techniken des Software Engineering

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to Computer Science

The course introduces the basic understanding of the structure and the function of computers, algorithms, and software. The essential concepts in the field of computer science and some of the basic approaches are given.

- Concepts of programming languages
- Data types and data structures
- Elementary Algorithms
- Program structure and execution
- Computer architecture
- Basics of operating systems and computer networks
- Software engineering techniques

### Bemerkung

Link Teil Technische Informatik: <http://www.uni-weimar.de/?id=19025>

Die Veranstaltung ersetzt "Einführung in die Informatik" und kann daher nicht gemeinsam mit dieser Veranstaltung angerechnet werden.

This lecture replaces "Einführung in die Informatik". It is therefore not possible to receive credits for both courses.

### Leistungsnachweis

Klausur

## 4555134 Modellierung von Informationssystemen

**E. Hornecker, H. Waldschütz**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 21.10.2019

### Beschreibung

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Modellierungsprobleme und Lösungsansätze aus verschiedenen Bereichen der Medieninformatik kennen.

Themen:

- # Was sind Modelle und wozu braucht man sie?
- # Grundbegriffe der Logik
- # Grundbegriffe und Prinzipien der Modellierung, Modelltheorie, Abstraktionen
- # Methodik der Modellbildung
- # Modelle zur Beschreibung von Daten, Funktionen, Abläufen, Objekten, Prozessen, Verhalten und Interaktion

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Modeling of Information Systems

Students will get to know key concepts, modeling problems and approaches from different areas of computer science and media. (lecture in German!)

### Leistungsnachweis

Bearbeitung von bewerteten Übungsaufgaben

## 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

### Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

#### **Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

## **Workshops**

### **319240000 Be-have yourself!**

#### **I. Weise**

Workshop

Do, wöch., 17:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 07.11.2019 - 06.02.2020

#### **Beschreibung**

Be-have yourself!

(workshop about the body experience through public space)

The body is the first means of communication and yet we are afraid to use it. Through this workshop we are aiming to create a diverse group that will work collectively in order to observe, analyse and understand our behaviour in the space that we are all living as well as the way we use our bodies in relation to the others and in relation to the city itself. To what extent do ethics and laws define and restrict our bodies in public space? How different is being an artist, an architect or an engineer, in the public sphere experience? How we behave in Weimar and how this differs

from our behavior in our hometowns? The only tool that someone needs to have for this workshop is her/his own body.

The Bauhaus University, and Weimar itself, bring us new possibilities of communication and integration to a new cultural and socio-political environment. In that sense we want to exchange experiences and concerns with students from different faculties, by creating this space of discussion, experimentation and expression; having in mind that with every interaction in public space we are producing social experiences that can affect others in a positive or negative sense. If nowadays society needs to be highly based in collaborative work, and Bauhaus principles stated the harmony between arts and crafts, we want to propose the body as the bridge that connects the self with society, the personal work with the activation of the public sphere.

Since we are two artists (Lucía Diegó; Eleftheria Panousi) with experience in the field of performance art as well as in dance and theatre, we are prepared to work methodically taking into consideration each participant's background and possible difficulties that each one might face.

#### **Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester als studentisches Lehr-/Lernprojekt von Eleftheria Panousi und Lucía Diegó durchgeführt.

Der Ort für die Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

### **319240001 Learning to See - Weiße Woche**

#### **J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### **Beschreibung**

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

#### **Bemerkung**

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosai Cohain

### 319240002 Performing in the public: ACTOR.SPACE.AUDIENCE.

#### J. Wirth

Workshop

Fr, Einzel, 13:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 25.10.2019 - 25.10.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.10.2019 - 26.10.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.11.2019 - 22.11.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.11.2019 - 23.11.2019

#### Beschreibung

Es geht in dem Seminar darum eine Relation und Bewusstsein der eigenen Rolle als Performer\*in in Bezug auf den öffentlichen Raum mit seinen Rezipienten/Zuschauern zu entwickeln. Dies soll durch ein Erproben und Experimentieren von performative Praktiken, sowie durch eine theoretische Auseinandersetzung geschehen. Dabei wird die Praxis und das Entwickeln von eigenen Performances und die Stärkung der eigenen Rolle im öffentlichen Raum im Fokus.

Der Workshop richtet sich dabei nicht nur an schon praktizierende Performer\*innen, sondern ist offen für alle die Interesse an Aktionskunst im urbanen Raum verspüren.

Generell habe ich ein Verständnis von öffentlichen Raum, als Raum, der uns allen, die in einer Stadt wohnen, gehört und demnach auch von uns allen genutzt und gestaltet werden sollte und nicht den administrativen oder kommerziellen Nutzer\*innen überlassen werden sollte. Daher hoffe ich durch den Workshop ein Empowerment in Bezug auf eine Aneignung dieses Raumes zu unterstützen und ihn für emanzipatorische Zwecke zu nutzen.

**IMPORTANT:** It is important that you are able to participate in all sessions. If you can't participate in all sessions, please contact me in advance.

#### Bemerkung

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester als studentisches Lehr-/Lernprojekt durchgeführt von:

**Tutor:** Jakob Wirth, B.A. Sociology, Politics and Economic, M.A. Social Science and currently studying in the MFA Public Art and New Artistic Strategies.

**Betreuung/Mentorin:** Ina Weise

Der Ort für die Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

#### Leistungsnachweis

Note nach öffentlicher Performance / Einreichen Essay

#### Exkursionen

#### Kolloquien

### 319230016 Masterkolloquium: Produkt-Design

J. Willmann, A. Mühlenberend, M. Braun

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Do, gerade Wo, 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 17.10.2019

## Beschreibung

Die Lehrveranstaltung bietet den Masterstudierenden des Produktdesign die Möglichkeit, zentrale Fragestellungen und Ansätze ihrer (Master-)Arbeit vorzustellen und mit den Lehrenden und Studierenden des Produktdesign zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Studierenden ihren jeweiligen Arbeitsstand (u.a. Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc.) unter Verwendung analoger Ansätze und Techniken präsentieren. Hinzu kommt die Reflexion und Dokumentation in schriftlicher Form (4.000-6.000 Wörter) und die Erarbeitung eines Ausstellungsbeitrages für die Winterwerkschau. Das Masterkolloquium findet im zweiwöchentlichen Rhythmus statt.

## Bemerkung

Die Einführung zum Masterkolloquium findet am 17.10.2019 statt.

## Leistungsnachweis

Vortrag, Hausarbeit (4.000-6.000 Wörter) sowie eigener Ausstellungsbeitrag

### 319240005 Masterkolloquium "Visuelle Kulturen"

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, S.**

Veranst. SWS: 6

**Schwarz, M. Weisbeck, R. Löser**

Master-Kolloquium

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 23.10.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 06.11.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 20.11.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 04.12.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 18.12.2019  
 Mi, gerade Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 08.01.2020  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 15.01.2020  
 Mi, gerade Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.01.2020  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 29.01.2020

## Beschreibung

Das Kolloquium bietet den Studierenden Gelegenheit zum fachlichen Austausch und ist zugleich eine wichtige Plattform zur Kooperation.

Studierende, die ihren ersten Hochschulabschluss in einem anderen Studiengang, an einer anderen Fakultät oder Hochschule erworben haben, bekommen im Kolloquium zudem die Gelegenheit, alle Lehrenden des Studiengangs und ihre Kommilitonen kennenzulernen.

Zum Abschluss des Semesters wird eine gemeinsame Ausstellung erarbeitet: **ShowMaster!**

Die Teilnahme am Masterkolloquium einmal im Studienverlauf ist verpflichtend.

## Bemerkung

Fragen zum Masterkolloquium per Email an: Ricarda Löser, Ph.D. /// [ricarda.loeser@uni-weimar.de](mailto:ricarda.loeser@uni-weimar.de)

Verantwortlicher Professor für den Masterstudiengang: Prof. Burkhard von Scheven /// [burkhart.von.scheven@uni-weimar.de](mailto:burkhart.von.scheven@uni-weimar.de)

## Leistungsnachweis

Note

### Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019



**Beschreibung**

For students working on their bachelor or a free idea.  
Attendance at the first appointment is obligatory.

**Leistungsnachweis**

Fertigstellung der Bachelor Arbeit/des freien Projekts

### Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

**Bemerkung**

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis**

Präsentation der eigenen Arbeit.

### Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse

**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

**Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

**Bemerkung**

Termin und Ort nach Absprache

**Voraussetzungen**

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

### Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

#### A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 13:30 - 14:30, 22.10.2019 - 22.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 12:30, ab 29.10.2019

#### Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 5.

Interessenten wenden sich bitte bis 7. Oktober via Mail an "aline.helmcke@uni-weimar.de"

#### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 005

#### Voraussetzungen

Bachelorabschlussarbeit im Multimedialen Erzählen

#### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

### Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

#### W. Bauer-Wabnegg

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 15.10.2019 - 15.10.2019

#### Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

#### Bemerkung

Ort: B15, Dachgeschoß, gemäß Listenaushang

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

#### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

### Master-Kolloquium Experimentelles Radio

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

### **Beschreibung**

Für alle, die ihr Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen. Anwesenheit beim ersten Termin ist verpflichtend.

### **Leistungsnachweis**

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

## **Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**

**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

### **Leistungsnachweis**

Präsentation der eigenen Arbeit.

## **Master-Kolloquium Medien-Ereignisse**

**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

### **Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

### **Bemerkung**

Termin und Ort nach Absprache

### **Voraussetzungen**

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

### Master Kolloquium Multimediales Erzählen

#### W. Bauer-Wabnegg

Kolloquium

Di, Einzel, 15.10.2019 - 15.10.2019

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

#### Bemerkung

Ort: B15, Dachgeschoß gemäß Listenaushang

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

#### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

### Master Kolloquium Multimediales Erzählen

#### A. Helmcke

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 14:30, ab 22.10.2019

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

Interessenten wenden sich bitte bis 7. Oktober via email an "aline.helmcke@uni-weimar.de"

#### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 005

#### Voraussetzungen

Masterabschlussarbeit im Multimedialen Erzählen

#### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

### Werkstattkurse

### 3495031      Freitagskurse im CIP POOL

#### **T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### **Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### 3495032      Einführungskurs Siebdruck

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### 3581032      Einführung Metallwerkstatt

#### **R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

## **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

## **3581035 Modell- und Formenbau**

**S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

### **Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

### **Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

## **3581051 Offsetdruck**

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**Graduiertenseminare****319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung****A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

**Bemerkung**

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

**Leistungsnachweis**

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

**319230017 Milieus of Knowledge****R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

**319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III****M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

**Bemerkung**

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

**Leistungsnachweis**

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)



**319240003 Public Art Writing****X. Schürmann, D. Dakic-Trogemann**

## Workshop

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.12.2019 - 09.12.2019

**Beschreibung**

Im Workshop, der für Studierende der Fakultäten Kunst und Gestaltung sowie Architektur und Urbanistik gedacht ist, sollen im Laufe eines Semesters verschiedene Formen des Schreibens über die eigenen Arbeiten erlernt werden. Die Fähigkeit das eigene Schaffen und die Motivationen klar im Englischen formulieren zu können, ist für das spätere berufliche Dasein insbesondere in internationalen Kontexten wichtig. Auf mehrere Seminare angelegt, erlernen die Studenten dies bezogen auf das eigene Schreiben sowie in kleinen Gruppen. Die zugrundeliegenden Elemente sind hierbei fachübergreifend für jede Tätigkeit, die die Präsentation der eigenen Arbeit verlangt anwendbar und somit für Studierende beider Disziplinen ein Gewinn. Da im gleichen Semester eine Kooperation zwischen den Studierenden des MFA Studiengangs "Public Art and New Artistic Strategies/ Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien" und dem Studiengang "Urban Studies and Social Research/ Sozialwissenschaftliche Stadtforschung" stattfindet, das in einem Symposium im Dezember mündet, besteht hier ein weiterer Anknüpfungspunkt.

**Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester von **Xenia Schürmann** durchgeführt.

Xenia Schürmann, Kunsthistorikerin (Courtauld Institute (MA), London) und Übersetzerin Deutsch-Englisch. Veröffentlichungen in mehreren Ausstellungskatalogen, Pressesprecherin für den bosnischen Pavillon auf der Venedig Biennale 2019.

**Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

**Graduiertenkolloquium****319230009 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)****A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 1

## Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 27.01.2020 - 27.01.2020

Di, Einzel, 09:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.01.2020 - 28.01.2020

**Beschreibung**

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

**Bemerkung**

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

**Leistungsnachweis**

Vortrag, schriftliche Dokumentation

### 319230019 Praxis-Kolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)

**A. Toland, J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Die Graduate-Crit bietet den Studierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design die Möglichkeit, ihre praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitstand und insbesondere die ihre konkreten Strategien, Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc. vorstellen. Die Graduate-Crits finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Hierzu werden zusätzlich die KollegInnen der Fakultät Kunst und Gestaltung beteiligt.

**Bemerkung**

Geschwister-Scholl-Straße 7, Atelier 116 oder HP05

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

**Leistungsnachweis**

Vortrag, schriftliche Dokumentation

### 319230030 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung

**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.11.2019 - 08.11.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

## Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zeit:

Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen

## Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

## Vorlesungen

## Sonstige Module

### Good Practice Salon

#### J. Bee, R. Ladewig

Sonstige Veranstaltung

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

### IRRE@bauhaus

#### J. Gunstheimer, R. Liska

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

## Beschreibung

## Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

*Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Ingo Niemann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hufner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

### Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

**A. Toland**

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

### Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

**S. Gniechwitz**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

## Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

**3495031    Freitagskurse im CIP POOL**

**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**3685111 Wechselstrom****J. Gunstheimer, C. Hill, B. Dahlem, R. Franz, K. Kollwitz, K. Steiger, F. Schmidt, R. Liska** Veranstr. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Themenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten. Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

**Bemerkung**

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

**Beginn: 14.10.2019; 10 Uhr im Raum 010/011 mit dem Kurs von Karo Kollwitz****Leistungsnachweis**

Note

**3581032 Einführung Metallwerkstatt****R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

**Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### **3595033    Holzwerkstatt**

#### **A. Riese**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3595032    Kunststoffwerkstatt**

#### **U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### **Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3581035    Modell- und Formenbau**

#### **S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

#### **Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

### Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

## 3581051 Offsetdruck

### J. Stuckrad

Werkstattkurs

### Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

## 319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

### L. Liberta

Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)



**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

**319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“****B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

**Voraussetzungen**

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

**Leistungsnachweis**

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

**319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter****R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacoby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiqqun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

#### **Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von @[uni-weimar.de](mailto:uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

#### **Leistungsnachweis**

Note

**J. Hintzer, J. Hüfner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

**Beschreibung**

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

**Voraussetzungen**

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>
**Leistungsnachweis**

Note

**319210024 Das Institut****K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

**Bemerkung****Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19****Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli****J. Hintzer, J. Hübner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies****J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

**Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

**Leistungsnachweis**

Note

## 319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

### Leistungsnachweis

Note

## 319210030 Experimentelles Zeichenstudio

**K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

### Voraussetzungen

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

### Leistungsnachweis

Note

**319210031 Filmen fürs Netz****J. Hintzer, J. Hübner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

**Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

**Leistungsnachweis**

Note

**319210036 Kunstwelt II****F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

### **319210040 NOVA art space**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

#### **Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme

### **319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: timm.burkhardt@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210043 Production for Graphic Design**

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019



**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210047 SOCIAL FABRIC****N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

### **Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

### **Bemerkung**

#### **Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

### **Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210052 Strategien des Zeigens**

**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

**Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast**

**M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

**319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik**

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### **Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### **Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzseisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210060 Weird Worlds (AT)**

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### **Beschreibung**

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltlichen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

#### **Bemerkung**

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210064 Zeichnen**

#### **K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

#### **Beschreibung**

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

#### **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontaktdaten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

### 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

#### Leistungsnachweis

Note

**319220006 Angewandte Fotografie II.****J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319220007 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

**Voraussetzungen**



Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

### 319220008 Auf die Straße!

**M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

#### Beschreibung

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

#### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220010 Die Straße (AT)

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

#### Bemerkung

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

### Beschreibung

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

### Bemerkung

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

### Leistungsnachweis

Projektschein

## 319220016 Freies Projekt

**F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

**Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?**

**R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**

## **B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur**

## **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### **Leistungsnachweis**

note

**319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM****C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation  
Installation und performative Praxis  
Intermedia  
Konzeptentwicklung  
Konzeptkunst  
Künstler\_innen als Unternehmer\_innen  
künstlerische Archive  
Notizsysteme  
mobile künstlerische Identität und Präsentation  
Performance  
Präsentationstechnik  
Pressearbeit  
Recherche  
Rekonstruktion  
Rekontextualisierung  
Rhetorik  
Selbstdarstellung  
Self-Publishing  
textilbasierte Kunst  
Trendforschung  
visuelle Erscheinung  
Werttheorie/Wertkritik

### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher

und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

#### Bemerkung

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220029 "Public Types"

#### S. Schwarz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

#### Bemerkung

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220036 TRANSIT.

#### J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

### Leistungsnachweis

Note

## 319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

### A. Schwinghammer, S. Frisch

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

### Beschreibung

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

### Bemerkung

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### Leistungsnachweis

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

## 319230003 Degrow Design



## **A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

### **Bemerkung**

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

### **Voraussetzungen**

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

### **Leistungsnachweis**

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

## **319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions**

## **J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

### **Beschreibung**

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

### **Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

## Leistungsnachweis

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### 319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

#### Leistungsnachweis

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

#### J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### Bemerkung

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

## Prüfung (schriftlich)

**319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung****J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

**Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

**Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

**319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung****A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich

künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

### **Bemerkung**

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

### **Leistungsnachweis**

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

## **319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)**

### **T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

### **Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### **Leistungsnachweis**

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230017 Milieus of Knowledge

**R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

### 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

#### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

**Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)**

**Leistungsnachweis**

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

**319230022 Readme.txt****M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substantielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substantiellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

**Bemerkung**

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

**319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)****T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

### Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

### Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.

**Vortragstermine:**

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

**Zusätzliche Termine:**

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

### **319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

**Beschreibung**

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

**Bemerkung****Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

### **319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**

**I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019



Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

## Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

## Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zusätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

## Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

## Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

#### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

#### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

### 319240001 Learning to See - Weiße Woche

#### J. Hauspurg, N.N.

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]"«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

#### **Bemerkung**

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

### **319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival**

#### **L. Liberta**

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

Veranst. SWS: 4

#### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

**IRRE@bauhaus**

#### **J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

### **Beschreibung**

### **Bemerkung**

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

#### *Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### **Opener Der Fellini-Reihe: La Strada**

#### **J. Hintzer, J. Hufner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019  
Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## Dipl.-Designer/in Produkt-Design

### 3595032 Kunststoffwerkstatt

**U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### Bemerkung

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

## Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation

### 3595032 Kunststoffwerkstatt

**U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### Bemerkung

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### 319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons

**T. Burkhardt**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebige Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Note

## Lehramt Zweifach-Studium

### 3495031 Freitagskurse im CIP POOL

#### T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### 3581032 Einführung Metallwerkstatt

#### R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

#### Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### **3595033 Holzwerkstatt**

#### **A. Riese**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3595032 Kunststoffwerkstatt**

#### **U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### **Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3581035 Modell- und Formenbau**

#### **S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

#### **Beschreibung**



Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

### Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

## 3581051 Offsetdruck

### J. Stuckrad

Werkstattkurs

### Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

## 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

### B. Scheven, S. Ganzer

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

**Leistungsnachweis**

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

**319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter**

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacoby Satterwhite, Timur Si Qim, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

**Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210025 Der dokumentarische Blick

**S. Mehlhorn**

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.10.2019 - 11.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 22.11.2019 - 22.11.2019

**Beschreibung**

Ziel ist es, Studierenden des Lehramtes Kunst die Grundlagen der Videographie mit Hilfe einfacher Techniken und Schnittprogramme zu vermitteln, um Ihnen Wege für die Umsetzung filmischer Projekte in der Schule aufzuzeigen sowie die Potentiale der Technik für die eigene videographische Forschung darzulegen. Komplexe Prozesse oder Problemfälle sollen im Mittelpunkt eines eigenen Films stehen und für eine fachübergreifende Annäherung an problemorientiertes Lehren und Lernen mit Hilfe digitaler Medien öffnen. Zudem werden Potentiale des Lehrfilms für den eigenen Unterricht sowie dessen Evaluation mit Hilfe erfahren.

**Bemerkung**

**Anmeldung:** zur Projektbörse

**Termine:** 11.10.2019/ 25.10.2019/ 15.11.2019/ 22.11.2019 ab 9.00 Uhr

**Ort:** Marienstraße 14, Raum 214

**Leistungsnachweis**

Entwicklung, Umsetzung, Präsentation und Dokumentation eines konkreten videografischen Forschungsvorhabens

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli**

**J. Hintzer, J. Hüfner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies**

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.  
 Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)  
 Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensurierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210030 Experimentelles Zeichenstudio**

**K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

#### **Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210036 Kunstwelt II**

#### **F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

#### **Leistungsnachweis**

Note

## 319210037 Kuratieren und Ausstellen

### K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

### Beschreibung

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

### Leistungsnachweis

Anwesenheit und Referat

## 319210040 NOVA art space

### K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

### Beschreibung

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email ([katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de](mailto:katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de)) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

### Bemerkung

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

### Leistungsnachweis

Teilnahme

**319210043 Production for Graphic Design****W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**



Note

**319210052 Strategien des Zeigens****M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

**Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

## 319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### Bemerkung

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### Materialliste

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210060 Weird Worlds (AT)

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Fachmodul

Veranst. SWS:

6

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210064 Zeichnen

### K. Kunert

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

### **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

**319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.**

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

### **Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis**

Note

**319220006 Angewandte Fotografie II.****J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319220007 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

**319220008 Auf die Straße!****M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

**Bemerkung**

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220010 Die Straße (AT)****J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

**Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

### Beschreibung

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

### Bemerkung

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

### Leistungsnachweis

Projektschein

## 319220016 Freies Projekt

**F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

**Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?**

**R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**



## **B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur**

## **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### **Leistungsnachweis**

note

**319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM****C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation  
Installation und performative Praxis  
Intermedia  
Konzeptentwicklung  
Konzeptkunst  
Künstler\_innen als Unternehmer\_innen  
künstlerische Archive  
Notizsysteme  
mobile künstlerische Identität und Präsentation  
Performance  
Präsentationstechnik  
Pressearbeit  
Recherche  
Rekonstruktion  
Rekontextualisierung  
Rhetorik  
Selbstdarstellung  
Self-Publishing  
textilbasierte Kunst  
Trendforschung  
visuelle Erscheinung  
Werttheorie/Wertkritik

### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher

und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

#### **Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220029 "Public Types"**

#### **S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

#### **Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220033 "Störungen im System" - Alltag dekonstruieren, transformieren. (Einführungsprojektmodul LAK und Probelauf)**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Zeitalter digitaler Vernetzung ist es scheinbar möglich, jeglicher Information in Sekundenschnelle habhaft zu werden. Alles sieht perfekt aus und scheint ohne Fehler und ohne Makel zu sein. Es ist üblich, Bilder und Texte mit Copy und Paste aus dem Internet herunter zu laden und in eigene Texte und Bilder zu überführen. Dahingegen lässt sich das Vorhaben, eine Box aus Holz zu bauen oder einen Kopf mit Acryl oder Eitempera auf eine Leinwand oder ein Blatt Papier zu malen, nicht mit Copy und Paste bewerkstelligen und birgt zudem so manche Überraschung. Fehler und Störungen begleiten den Prozess des Machens und führen so zu unvorhergesehenen Ergebnissen. Im experimentellen Umgang mit Farbe und plastischen Elementen im Raum wird künstlerisches Arbeiten erprobt. Performative Übungen dienen dem Training visueller Wahrnehmung, wodurch sich Wege zu individuellen, künstlerischen Arbeitsstrategien öffnen können.

In den Wochen bis zum Jahreswechsel werden anhand von praktischen Übungen grundlegende Fragen zu Raum und Farbe erörtert. Die so gewonnenen Impulse dienen als Grundlage für freie künstlerische Vorhaben, die im Rahmen des Einführungsprojekts „Störung im System zum Abschluss des Wintersemesters realisiert und im Rahmen der ‚Winterwerkschau‘ in den Räumen der Triererstrasse 12 in einer Ausstellung präsentiert werden. Es ist vorgesehen, die individuelle Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Werkstätten zu realisieren. Reflexiver Anteil des Projekts sind Kurzstatements zu künstlerischen Positionen der aktuellen Kunst und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft, sowie Museumsbesuche.  
5 Probelauf-Kurzveranstaltungen flankierend (je 2 x freitags)

#### **Bemerkung**

**Zeit:** 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung freitags: Probelauf-Workshops, Intro und Kunstgeschichte-Workshop, je 2 x freitags (Ort nach Vereinbarung und Ankündigung)

**Beginn:** Dienstag 15.10.2019 um 10.30 Uhr

#### **Anmeldung:**

Begrenzung auf alle LAK-Erstsemester. Bitte bei Krankheit oder anderen Verhinderungsgründen per Email Bescheid geben: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung  
per Mail

(mögliche Zeiten: Dienstag 16.30-17.30 Uhr und Mittwoch 10.00-11.00 Uhr)

#### **Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis:** Note/Präsentation/ 18 LP

(Projektleistungen werden innerhalb des Projektes erbracht.)

### **319220036 TRANSIT.**

#### **J. Hauspurg**

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

#### **Voraussetzungen**

## Werkstatteinführung Fotostudio

### Leistungsnachweis

Note

### 319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

#### A. Schwinghammer, S. Frisch

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

#### Bemerkung

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### Leistungsnachweis

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

### 319230002 Beraten - Beurteilen - Bewerten: Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht (Fachdidaktik-1-Modul)

#### D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 09:15 - 12:15, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 24.10.2019

## Beschreibung

Das Seminar gibt einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht und die anspruchsvolle Aufgabe künstlerische wie gestalterische Prozesse zu bewerten. Neben theoretischen Grundlagen der allgemeinen Leistungsbewertung im Sinne der Produkt- und Prozessbewertung werden traditionelle und neue Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert.

### 319230003 Degrow Design

#### A. Toland, A. Ney

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

## Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

## Bemerkung

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

## Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

## Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

#### J. Willmann, M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

## Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only

foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

#### **Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

#### **Leistungsnachweis**

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

#### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**

#### **J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### **Beschreibung**



Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**

Prüfung (schriftlich)

### **319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung**

#### **J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

#### **Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230011 "INTRO: Kunst betrachten, Kunst machen, Kunst vermitteln" - (Einführungsmodul Fachdidaktik)

#### D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, von 13:30, 07.10.2019 - 07.10.2019

#### Beschreibung

Das Intro-Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts für Kunsterziehung im ersten Semester. Es zielt auf die Verknüpfung von Kunstgeschichte, fachdidaktischen Positionen, kunstvermittelnden Diskursen und nicht zuletzt berufsbiografisch relevanten Punkten. Ziel ist das Aufwerfen von Fragen, die über die gesamte Studiendauer nach einer Antwort und der eigenen Position im Feld der Kunst und Kunstpädagogik suchen lassen und den weiteren kunstpädagogischen Professionalisierungsprozess begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche im weiten Feld der Kunstgeschichte mit einem Fokus auf Beschreibung, Analyse und Inhaltsdeutung von Kunstwerken.

#### Bemerkung

**Termine und Räume:** werden noch bekannt gegeben

### 319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230013 Kunstgeschichte (Einführungsmodul Lehramt)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 14:00 - 19:00, 07.10.2019 - 07.10.2019

#### Beschreibung

Einführungsmodul nur für Studienanfänger Lehramt Kunsterziehung.

Blockveranstaltung an Freitagen

#### Bemerkung

Seminar nur für Erstsemester des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

**Termine:** Blockveranstaltung an Freitagen, Orte werden bekanntgegeben

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230014 Kunstgeschichte (Vertiefungsmodul Lehramt)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.10.2019 - 25.11.2019

#### Beschreibung

Das Vertiefungsmodul für Lehramtsstudierende dient der gemeinsamen Vorbereitung des nötigen allgemeinen Überblicks über die Geschichte und Theorie der Kunst. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen wird das Grundgerüst vertieft. Dabei sollen offene Fragen beantwortet werden, grundlegende Methoden geübt und versucht werden das notwendige Verständnis für den Verlauf der Geschichte der Kunst zu vermitteln.

#### Bemerkung

Seminar nur für Fortgeschrittene des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

#### A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminars sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschicke des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

#### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

**Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)**

#### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230021 Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

#### K. Klein, A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 01.11.2019 - 02.11.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 06.12.2019 - 07.12.2019  
 BlockWE, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 17.01.2020 - 18.01.2020

### Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“

Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die im Wintersemester 2018/19 ihre Kunstdidaktikprüfung ablegen wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

**Anmeldung bitte zusätzlich per Email:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

### Bemerkung

**Blockveranstaltungen:** 01./02.11.2019 und 17./18.01.2020 ganztägig

Weitere Konsultationstermine nach Absprache.

### Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

## 319230022 Readme.txt

### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

### Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### 319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

### 319230025 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

**T. Riese**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 07:30 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

#### Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

**Bemerkung****WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!**

**Termin:** freitags 7.30 - 12.00 Uhr (14-tägig), terminiert durch das Praxissemesteramt in Jena

**Leistungsnachweis**

Note/ Portfolio (Seminarschein 6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung als Portfolio bis zum Ende des Praxissemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern.

**319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift****A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019  
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

**Beschreibung**

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

**Bemerkung**

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
 Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00

Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00

Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

### Beschreibung

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

### Bemerkung

### Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020



## Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

## Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zusätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

## Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

## Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des

jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

#### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

#### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

### 319240001 Learning to See - Weiße Woche

#### J. Hauspurg, N.N.

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we

address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

#### **Bemerkung**

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

### **419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home**

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 10

Projekt

#### **Beschreibung**

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the LilyPad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

#### **Bemerkung**

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

#### **Voraussetzungen**

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

### Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

## IRRE@bauhaus

### J. Gunstheimer, R. Liska

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

### Beschreibung

### Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

#### *Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Ingo Niermann

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung

### 3495031 Freitagskurse im CIP POOL

**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### 3581032 Einführung Metallwerkstatt

**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

#### Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

## **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

## **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

## **3595033 Holzwerkstatt**

**A. Riese**

## Werkstattkurs

**Beschreibung**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

**Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### 3581051 Offsetdruck

#### J. Stuckrad

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

#### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### 319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

#### L. Liberta

Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“



**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

**Voraussetzungen**

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

**Leistungsnachweis**

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

**319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter**

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furries/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

### Bemerkung

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

#### **Voraussetzungen**

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210025 Der dokumentarische Blick**

#### **S. Mehlhorn**

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.10.2019 - 11.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 22.11.2019 - 22.11.2019

#### **Beschreibung**

Ziel ist es, Studierenden des Lehramtes Kunst die Grundlagen der Videographie mit Hilfe einfacher Techniken und Schnittprogramme zu vermitteln, um Ihnen Wege für die Umsetzung filmischer Projekte in der Schule aufzuzeigen sowie die Potentiale der Technik für die eigene videographische Forschung darzulegen. Komplexe Prozesse oder Problemfälle sollen im Mittelpunkt eines eigenen Films stehen und für eine fachübergreifende Annäherung an problemorientiertes Lehren und Lernen mit Hilfe digitaler Medien öffnen. Zudem werden Potentiale des Lehrfilms für den eigenen Unterricht sowie dessen Evaluation mit Hilfe erfahren.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung:** zur Projektbörse

**Termine:** 11.10.2019/ 25.10.2019/ 15.11.2019/ 22.11.2019 ab 9.00 Uhr

**Ort:** Marienstraße 14, Raum 214

#### **Leistungsnachweis**

Entwicklung, Umsetzung, Präsentation und Dokumentation eines konkreten videografischen Forschungsvorhabens

### **319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli**

**J. Hintzer, J. Hüfner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

#### Beschreibung

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

#### Bemerkung

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210030 Experimentelles Zeichenstudio**

#### **K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

#### **Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210036 Kunstwelt II**

#### **F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

### **319210040 NOVA art space**

**K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden. NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

**Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**319210043 Production for Graphic Design****W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210052 Strategien des Zeigens****M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf



**Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

**319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik****J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

**Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

**Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzseisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210060 Weird Worlds (AT)

**J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

**319210064 Zeichnen****K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

**Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten:** karsten.kunert@uni-weimar.de

### 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen

Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## **319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.**

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

### **Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220006 Angewandte Fotografie II.**

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

### **Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220007 Atelierprojekt Radierung**

#### **P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

#### **Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

#### **Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

### **319220008 Auf die Straße!**

#### **M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

#### **Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten

Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220009 BauhausSpielPunkte

**G. Babtist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020

Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

### Beschreibung

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

Struktur / Projektaufbau

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen (in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

### **Bemerkung**

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**

Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

### **Voraussetzungen**

Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220010 Die Straße (AT)**

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.



Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

#### **Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung**

#### **J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

### Leistungsnachweis

Projektschein

## 319220016 Freies Projekt

### F. Zeischegg

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

### Bemerkung

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

### Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

## 319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?

### R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### Beschreibung

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

### Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

## Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

## Leistungsnachweis

note

### 319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

#### B. Dahlem, F. Schmidt

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

#### Bemerkung

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

## Leistungsnachweis

Note

### 319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur

#### R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

#### Bemerkung

bitte um vorherige Kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

#### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

#### **Leistungsnachweis**

note

### **319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM**

**C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

#### **Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler\_innen als Unternehmer\_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance

Präsentationstechnik

Pressearbeit

Recherche

Rekonstruktion

Rekontextualisierung

Rhetorik

Selbstdarstellung

Self-Publishing

textilbasierte Kunst

Trendforschung

visuelle Erscheinung

Werttheorie/Wertkritik

### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«****M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

**Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

**Leistungsnachweis**

Note

**319220029 "Public Types"****S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220033 "Störungen im System" - Alltag dekonstruieren, transformieren. (Einführungsprojektmodul LAK und Probelauf)****F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Zeitalter digitaler Vernetzung ist es scheinbar möglich, jeglicher Information in Sekundenschnelle habhaft zu werden. Alles sieht perfekt aus und scheint ohne Fehler und ohne Makel zu sein. Es ist üblich, Bilder und Texte mit Copy und Paste aus dem Internet herunter zu laden und in eigene Texte und Bilder zu überführen. Dahingegen lässt sich das Vorhaben, eine Box aus Holz zu bauen oder einen Kopf mit Acryl oder Eitempera auf eine Leinwand oder ein Blatt Papier zu malen, nicht mit Copy und Paste bewerkstelligen und birgt zudem so manche Überraschung. Fehler und Störungen begleiten den Prozess des Machens und führen so zu unvorhergesehenen Ergebnissen. Im experimentellen Umgang mit Farbe und plastischen Elementen im Raum wird künstlerisches Arbeiten erprobt. Performative Übungen dienen dem Training visueller Wahrnehmung, wodurch sich Wege zu individuellen, künstlerischen Arbeitsstrategien öffnen können.

In den Wochen bis zum Jahreswechsel werden anhand von praktischen Übungen grundlegende Fragen zu Raum und Farbe erörtert. Die so gewonnenen Impulse dienen als Grundlage für freie künstlerische Vorhaben, die im Rahmen des Einführungsprojekts „Störung im System zum Abschluss des Wintersemesters realisiert und im Rahmen der ‚Winterwerkschau‘ in den Räumen der Triererstrasse 12 in einer Ausstellung präsentiert werden. Es ist vorgesehen, die individuelle Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Werkstätten zu realisieren. Reflexiver Anteil des Projekts sind Kurzstatements zu künstlerischen Positionen der aktuellen Kunst und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft, sowie Museumsbesuche.  
5 Probelauf-Kurzveranstaltungen flankierend (je 2 x freitags)

**Bemerkung**

**Zeit:** 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung freitags: Probelauf-Workshops, Intro und Kunstgeschichte-Workshop, je 2 x freitags (Ort nach Vereinbarung und Ankündigung)

**Beginn:** Dienstag 15.10.2019 um 10.30 Uhr

**Anmeldung:**

Begrenzung auf alle LAK-Erstsemester. Bitte bei Krankheit oder anderen Verhinderungsgründen per Email Bescheid geben: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung  
per Mail

(mögliche Zeiten: Dienstag 16.30-17.30 Uhr und Mittwoch 10.00-11.00 Uhr)

**Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis:** Note/Präsentation/ 18 LP

(Projektleistungen werden innerhalb des Projektes erbracht.)

**319220036 TRANSIT.****J. Hauspurg**

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

### **A. Schwinghammer, S. Frisch**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

### **Beschreibung**

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

### **Bemerkung**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### **Leistungsnachweis**



Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

### **319230002 Beraten - Beurteilen - Bewerten: Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht (Fachdidaktik-1-Modul)**

#### **D. Dives**

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 09:15 - 12:15, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 24.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Seminar gibt einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht und die anspruchsvolle Aufgabe künstlerische wie gestalterische Prozesse zu bewerten. Neben theoretischen Grundlagen der allgemeinen Leistungsbewertung im Sinne der Produkt- und Prozessbewertung werden traditionelle und neue Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert.

### **319230003 Degrow Design**

#### **A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### **Bemerkung**

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### **Voraussetzungen**

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### **Leistungsnachweis**

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

## 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

### Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

### Bemerkung

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

### Leistungsnachweis

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

## 319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)

**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

### Beschreibung

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

### Leistungsnachweis

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

### J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

### Bemerkung

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

### Leistungsnachweis

Prüfung (schriftlich)

## 319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung

### J. Lang

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

### Beschreibung

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

### Bemerkung

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

## Leistungsnachweis

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319230011 "INTRO: Kunst betrachten, Kunst machen, Kunst vermitteln" - (Einführungsmodul Fachdidaktik)

#### D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, von 13:30, 07.10.2019 - 07.10.2019

#### Beschreibung

Das Intro-Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts für Kunsterziehung im ersten Semester. Es zielt auf die Verknüpfung von Kunstgeschichte, fachdidaktischen Positionen, kunstvermittelnden Diskursen und nicht zuletzt berufsbiografisch relevanten Punkten. Ziel ist das Aufwerfen von Fragen, die über die gesamte Studiendauer nach einer Antwort und der eigenen Position im Feld der Kunst und Kunstpädagogik suchen lassen und den weiteren kunstpädagogischen Professionalisierungsprozess begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche im weiten Feld der Kunstgeschichte mit einem Fokus auf Beschreibung, Analyse und Inhaltsdeutung von Kunstwerken.

#### Bemerkung

**Termine und Räume:** werden noch bekannt gegeben

### 319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

## Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230013 Kunstgeschichte (Einführungsmodul Lehramt)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 14:00 - 19:00, 07.10.2019 - 07.10.2019

#### Beschreibung

Einführungsmodul nur für Studienanfänger Lehramt Kunsterziehung.

Blockveranstaltung an Freitagen

#### Bemerkung

Seminar nur für Erstsemester des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

**Termine:** Blockveranstaltung an Freitagen, Orte werden bekanntgegeben

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230014 Kunstgeschichte (Vertiefungsmodul Lehramt)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.10.2019 - 25.11.2019

#### Beschreibung

Das Vertiefungsmodul für Lehramtsstudierende dient der gemeinsamen Vorbereitung des nötigen allgemeinen Überblicks über die Geschichte und Theorie der Kunst. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen wird das

Grundgerüst vertieft. Dabei sollen offene Fragen beantwortet werden, grundlegende Methoden geübt und versucht werden das notwendige Verständnis für den Verlauf der Geschichte der Kunst zu vermitteln.

### Bemerkung

Seminar nur für Fortgeschrittene des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

## 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

### A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230021 Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

#### K. Klein, A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 01.11.2019 - 02.11.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 06.12.2019 - 07.12.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 17.01.2020 - 18.01.2020

#### Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“

Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die im Wintersemester 2018/19 ihre Kunstdidaktikprüfung ablegen wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

**Anmeldung bitte zusätzlich per Email:** andrea.dreyer@uni-weimar.de

#### Bemerkung

**Blockveranstaltungen:** 01./02.11.2019 und 17./18.01.2020 ganztägig

Weitere Konsultationstermine nach Absprache.

#### Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

### 319230022 Readme.txt

#### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive

kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

#### Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesepapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### 319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesepapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

### 319230025 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

#### T. Riese

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 07:30 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

#### Beschreibung



Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

### **Bemerkung**

### **WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!**

**Termin:** freitags 7.30 - 12.00 Uhr (14-tägig), terminiert durch das Praxissemesteramt in Jena

### **Leistungsnachweis**

Note/ Portfolio (Seminarschein 6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung als Portfolio bis zum Ende des Praxissemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern.

## **319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift**

### **A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019  
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

### **Beschreibung**

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

### **Bemerkung**

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
 Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## **319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

### **A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

### **Beschreibung**

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

### **Bemerkung**

### **Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## **319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**

**I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

**Beschreibung**

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

**Lehrperson:**

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zusätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

**Bemerkung**

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

## 319240001 Learning to See - Weiße Woche

### J. Hauspurg, N.N.

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

**Beschreibung**

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

**Bemerkung**

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

**319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival****L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

**Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home

**E. Hornecker, B. Schulte**

Projekt

Veranst. SWS:

10

### Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the Lilypad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

### Bemerkung

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

### Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

### Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

**IRRE@bauhaus**

**J. Gunstheimer, R. Liska**

## Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

## Beschreibung

## Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

## Programm-Termine:

### *Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

### **J. Hintzer, J. Hufner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019  
 Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

### 119120401 Bauhaus Orbits II

**C. Wüthrich, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2020 - 06.02.2020

#### Beschreibung

Call for student collaborators

- The Chair in Computer graphics is collaborating with MediaArchitecture study programme to optimize the software development and deployment of "Bauhaus Orbits—scenographical apparatus for discourse analysis". We are looking for enthusiastic collaborators to further develop an alternative search engine's interface, one that will seamlessly and flawlessly run on a massive aluminium structure
- major areas of work consist of:
- 1. Elaborate and sophisticated interaction development in vvvv gamma, with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 2. Elaborate and sophisticated interface wireframing (UI tool of your choice) and development (in vvvv gamma), with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 3. Projection mapping, image calibration and show control: Hardware design and setup, media production in terms of mapping and calibration, and program's runtime performance. Work in collaboration with Vioso GmbH, professional mapping Software.

Sincere and highly motivated developers who are keen on learning from an interdisciplinary team and mastering your skills will be most welcome. You will be expected to micro-manage your areas of work in response to feedback from peers and stand up meetings.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and May.

Please contact Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de).

More information: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

#### Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de), Professur Darstellungsmethodik.



## 319210004 Analog Circuits and Interfaces

**C. Wegener**

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.10.2019

Veranst. SWS: 3

### Beschreibung

Wir widmen uns den Grundlagen analoger Elektronikschaltkreise mit Bezug zur analogen Signalverarbeitung, wie sie in analogen Synthesizern Anwendung findet. Über einer Einführung zu Grundbausteinen und theoretischem Grundwissen erarbeiten wir uns die nötigen Kenntnisse um komplexere Schaltkreise von spannungsgesteuerten Filtern und Oszillatoren selbst zu entwerfen.

Der finale Teil des Kurses widmet sich der Frage, wie ein analoger Schaltkreis mit analogen Sensoren gesteuert werden kann. Hier sollen explorative Interfacekonzepte erarbeitet und schließlich realisiert werden.

Kenntnisse im Bereich Elektronik sind keine Voraussetzung. Es sollte aber ein gewisses Maß an Neugier mitgebracht werden. Bitte sendet ein Motivationsschreiben an clemens.wegener (at) uni-weimar (punkt) de, um Euch für den Kurs zu registrieren.

Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (20-30€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden.

### Bemerkung

Veranstaltungsort: Marienstraße 7b - Projektraum 002

### Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung einer funktionalen Schaltung

## 319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furries/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

### **Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von @[uni-weimar.de](mailto:uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

### **Leistungsnachweis**

Note

**319210024 Das Institut**

**K. Steiger**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

#### **Bemerkung**

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

#### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210030 Experimentelles Zeichenstudio**

#### **K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

#### **Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

## 319210037 Kuratieren und Ausstellen

### K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

### Beschreibung

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

### Leistungsnachweis

Anwesenheit und Referat

## 319210040 NOVA art space

### K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

### Beschreibung

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email ([katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de](mailto:katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de)) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

### Bemerkung

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

### Leistungsnachweis

Teilnahme

**319210043 Production for Graphic Design****W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210047 SOCIAL FABRIC****N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

**Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

**Bemerkung****Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

**Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

**Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival****W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

**Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

**319220007 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

### **Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

## **319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung**

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

### **Leistungsnachweis**

Projektschein

## **319220016 Freies Projekt**



**F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

**Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?**

**R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220019 Klangwerkstatt A - 19-20**

**R. Minard, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: M.Mus. Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen.

Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.

Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

**Bemerkung**Anmeldung: [tim.helbig@hfm-weimar.de](mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de)**Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

**Leistungsnachweis**

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

**319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation****B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur**

### **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### **Leistungsnachweis**

note

## **319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM**

### **C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

### **Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird

permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler\_innen als Unternehmer\_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance

Präsentationstechnik

Pressearbeit  
Recherche  
Rekonstruktion  
Rekontextualisierung  
Rhetorik  
Selbstdarstellung  
Self-Publishing  
textilbasierte Kunst  
Trendforschung  
visuelle Erscheinung  
Werttheorie/Wertkritik

#### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)**

#### **A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### **Beschreibung**

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

#### **Bemerkung**

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

## Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319250012 Licht! Kamera! Action! – Bildgestaltung – Teil 1: Die Theorie

Veranst. SWS: 4

#### Werkmodul

BlockWE, 13:30 - 18:00, 15.11.2019 - 16.11.2019

BlockWE, 13:30 - 18:00, 17.01.2020 - 18.01.2020

BlockWE, 13:30 - 18:00, 24.01.2020 - 25.01.2020

#### Beschreibung

**Achtet bei der Bewerbung bitte darauf, dass es sinnvoll ist den zweiten Teil des Kurses auch zu belegen.**

Jeder von euch hatte sicherlich schon mal eine Kamera in der Hand. Doch wer kann schon von sich behaupten, seine

Filme und Videos immer bewusst gestaltet zu haben?

Das Werkmodul „Licht! Kamera! Action!“ gibt theoretische Einblicke in die Bildgestaltung, die in praktischen Übungen umgesetzt werden. Im Kurs wird dabei auf die Kameraarbeit, bildliches Erzählen, Bilddramaturgie, Farblehre und Lichtsetzung näher eingegangen. Hierbei werden technische und gestalterische Grundlagen gelehrt.

Im Abschlussprojekt in Teil 2 geht es darum, einen kurzen Dialog szenisch umzusetzen. Ziel des Kurses ist es, gestalterische Mittel bewusst einzusetzen und technisch umsetzen zu können.

#### *engl. Beschreibung*

Each of you have surely used a camera before though who among you can claim to understand how to achieve the best results possible?

"Light! Camera! Action! is a course that covers camera work and lighting techniques.

Using theoretical and practical knowledge you will complete several exercises during the course. The goal is to use what you learn to make a short dialogue scene as a final project in the second part of the course.

#### Bemerkung

**Dozent:** Martin Saalfrank

#### Termine:

Block1: Freitag 15.11. 2019 13:30 bis ca 18:00 Uhr Samstag 16.11. 2019 10:00-18:00

Block 2: Freitag 17.01. 2020 13:30 bis ca 18:00 Uhr Samstag 18.01. 2020 10:00-18:00

Block 3: Freitag 24.1. 2020 13:30 bis ca 18:00 Uhr Samstag 25.01.2020 10:00-18:00

Studio1/ Kinoraum, Steubenstraße 6a

#### Voraussetzungen

Bitte eine Bewerbungsmail bis zum 13.10.2019 an: [info@martin-saalfrank.de](mailto:info@martin-saalfrank.de)

Betreff „LiKa – Bewerbung“ mit:

- Name, Matrikelnummer und Fachrichtung
- Motivation zum Besuch des Kurses
- Auflistung technischer und gestalterischer Grundkenntnisse auf dem Gebiet Kamera und Licht

Bei mehr als 12 Bewerbern entscheidet das Los.

#### Leistungsnachweis

Anwesenheit; aktive mündliche Teilnahme; Bearbeitung der Teilaufgaben und Hausaufgaben

### 319250013 Licht! Kamera! Action! - Teil 2: Die Dreharbeiten Grunddaten

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

#### Beschreibung

**Es werden die Teilnehmer des ersten Teils von Licht! Kamera! Action! bevorzugt, da dieser Kurs praktisch darauf aufbaut.**

In dem ersten Teil des Kurses haben wir theoretisch gelernt, wie man ein Bild aufbaut und wie sich die Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Technik darstellen. Hier dürft ihr nun selber am Set stehen, das Licht einrichten, die Kamera führen und die Schärfe ziehen.

Zu einer kurzen Szene übernehmt ihr die Bildgestaltung vom Storyboard, über die Lichtgestaltung bis zur Kameraführung. In kleinen Gruppen werden wir den Dreh vorbereiten und in der Woche des Kurses in kleinen Teams im Studio 1 drehen.

#### *engl. Beschreibung*

In part one of the lesson we learned how to compose an image and how design and technical work correspond together. Now it is your turn. You are working on a movie set, setting the light, moving the camera and pulling the focus.

Preparing a short scene, you are designing the image, making a Storyboard and you are shooting in small teams one scene of a movie in our Studio at the University.

#### Bemerkung

**Dozent:** Martin Saalfrank

#### Termine:

Blockkurs (voraussichtlich 20.02.2020 – 27.02.)  
Studio1/ Kinoraum, Steubenstraße 6a

#### Voraussetzungen

Wer sich schon für Teil 1 beworben hat braucht keine zweite Mail schreiben, alle Anderen bitte eine Bewerbung an: [info@martin-saalfrank.de](mailto:info@martin-saalfrank.de)

Betreff „LiKa – Bewerbung“ mit:

- Name, Matrikelnummer und Fachrichtung
- Motivation zum Besuch des Kurses
- Auflistung technischer und gestalterischer Grundkenntnisse auf dem Gebiet Kamera und Licht

Bei mehr als 12 Bewerbern entscheidet das Los.

#### Leistungsnachweis

- Anwesenheit
- aktive mündliche und praktische Teilnahme
- Bearbeitung und Präsentation des Abschlussprojektes

## 418240003 Grundlagen der Informatik

**A. Jakoby, G. Schatter**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 18.10.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 1, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 2, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 3, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 4, ab 23.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 11.02.2020 - 11.02.2020

### Beschreibung

Lernziel ist die Schaffung des grundlegenden Verständnisses der Struktur und der Funktion von Rechnern und Software. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Begriffe aus der Informatik und einiger ihrer grundlegenden Vorgehensweisen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden in anderen Vorlesungen wieder aufgegriffen, angewandt und vertieft.

Gliederung der Vorlesung:

- Python als erste Programmiersprache
- Konzepte von Programmiersprachen
- Datentypen und Datenstrukturen
- elementare Algorithmen
- Programmaufbau und -ausführung
- Rechnerarchitektur
- Grundlagen von Betriebssystemen und Rechnernetzen
- Techniken des Software Engineering

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to Computer Science

The course introduces the basic understanding of the structure and the function of computers, algorithms, and software. The essential concepts in the field of computer science and some of the basic approaches are given.

- Concepts of programming languages
- Data types and data structures
- Elementary Algorithms
- Program structure and execution
- Computer architecture
- Basics of operating systems and computer networks
- Software engineering techniques

### Bemerkung

Link Teil Technische Informatik: <http://www.uni-weimar.de/?id=19025>

Die Veranstaltung ersetzt "Einführung in die Informatik" und kann daher nicht gemeinsam mit dieser Veranstaltung angerechnet werden.

This lecture replaces "Einführung in die Informatik". It is therefore not possible to receive credits for both courses.

### Leistungsnachweis

Klausur



**419210008 8-Bit of Bauhaus II****C. Wüthrich, G. Pandolfo, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 30.10.2019 - 30.10.2019

**Beschreibung**

"8-Bit of Bauhaus II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen rund um das Thema Bauhaus befasst.

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

"8-Bit of Bauhaus II" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design. This year it will be a practical journey into Gamedevelopment to Bauhaus related topics.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

**Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

**Voraussetzungen**

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

**419210023 Play in my Dome V****C. Wüthrich, G. Pandolfo, F. Andreussi, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

**Beschreibung**

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir vor zwei Semestern einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/ Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in two semester ago, we will start to work at implementing a gaming/projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### 4291510 Einführungsmodul Medienkunst/Mediengestaltung

**U. Damm, W. Kissel, M. Markert, R. Minard, N. Singer**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 08.10.2019 - 08.10.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.10.2019 - 10.10.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.10.2019 - 10.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 11.10.2019 - 11.10.2019

#### Beschreibung

Alle Studierenden im ersten Semester des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung besuchen verbindlich das Einführungsmodul. Dieses setzt sich aus den einführenden Blockveranstaltungen aller künstlerisch-gestalterischen Lehrgebiete im Studiengang zusammen. Die Teilnahme daran ist verpflichtend und schriftlich zu bestätigen. Darüber hinaus erbringen die Studierenden eine benotete Prüfungsleistung in einem der Lehrgebiete nach jeweiliger Absprache beziehungsweise Aufgabenstellung. In der Wahl des prüfenden Lehrgebiets sind die Studierenden frei. Insgesamt wird das erfolgreich bestandene Einführungsmodul mit sechs Leistungspunkten abgerechnet.

Das Einführungsmodul endet mit einer abschließenden und zusammenfassenden Veranstaltung zum Semesterverlauf und zur weiteren Studienplanung.

Die Präsentationen der Professuren des Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung finden an folgenden Tagen statt:

#### Dienstag, 08. Oktober 2019

09.00-13.00 Uhr: **Gestaltung medialer Umgebungen**, Prof. Ursula Damm, Marienstr. 1b, Projektraum 201

#### Donnerstag, 10. Oktober 2019

09.00-13.00 Uhr: **Medien-Ereignisse**, Prof. Wolfgang Kissel, Marienstraße 1b, Projektraum 201

14.00-18.00 Uhr: **Interface Design**, Michael Markert, Marienstraße 1b, Projektraum 201

## Freitag, 11.10.19

09.00-13.00 Uhr: **Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung und Experimentelles Radio**: Prof. Robin Minard / Prof. Nathalie Singer, Coudraystr. 13 A, Raum 011 (SEAM Studio), dann Wechsel in Limona

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introductory Module in Media Art and Design

### Bemerkung

Das Modul ist ausschließlich für Studierende des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung im ersten Semester vorgesehen.

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an allen Präsentationen und siehe unter "Beschreibung"

## 4555134 Modellierung von Informationssystemen

**E. Hornecker, H. Waldschütz**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 21.10.2019

### Beschreibung

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Modellierungsprobleme und Lösungsansätze aus verschiedenen Bereichen der Medieninformatik kennen.

Themen:

- # Was sind Modelle und wozu braucht man sie?
- # Grundbegriffe der Logik
- # Grundbegriffe und Prinzipien der Modellierung, Modelltheorie, Abstraktionen
- # Methodik der Modellbildung
- # Modelle zur Beschreibung von Daten, Funktionen, Abläufen, Objekten, Prozessen, Verhalten und Interaktion

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Modeling of Information Systems

Students will get to know key concepts, modeling problems and approaches from different areas of computer science and media. (lecture in German!)

### Leistungsnachweis

Bearbeitung von bewerteten Übungsaufgaben

## 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

### Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

### Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

## Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

### **Bemerkung**

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Leistungsnachweis**

Präsentation der eigenen Arbeit.

## Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse

**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

### **Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

### **Bemerkung**

Termin und Ort nach Absprache

### **Voraussetzungen**

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

## IRRE@bauhaus

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019  
Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

## **Beschreibung**

## **Bemerkung**

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

## **Programm-Termine:**

### *Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### *Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

## **Opener Der Fellini-Reihe: La Strada**

### **J. Hintzer, J. Hufner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019  
Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## **Einführungsmodul**

**4291510 Einführungsmodul Medienkunst/Mediengestaltung**
**U. Damm, W. Kissel, M. Markert, R. Minard, N. Singer**

Veranst. SWS:

4

Werkmodul

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 08.10.2019 - 08.10.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.10.2019 - 10.10.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.10.2019 - 10.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 11.10.2019 - 11.10.2019

**Beschreibung**

Alle Studierenden im ersten Semester des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung besuchen verbindlich das Einführungsmodul. Dieses setzt sich aus den einführenden Blockveranstaltungen aller künstlerisch-gestalterischen Lehrgebiete im Studiengang zusammen. Die Teilnahme daran ist verpflichtend und schriftlich zu bestätigen. Darüber hinaus erbringen die Studierenden eine benotete Prüfungsleistung in einem der Lehrgebiete nach jeweiliger Absprache beziehungsweise Aufgabenstellung. In der Wahl des prüfenden Lehrgebiets sind die Studierenden frei. Insgesamt wird das erfolgreich bestandene Einführungsmodul mit sechs Leistungspunkten abgerechnet.

Das Einführungsmodul endet mit einer abschließenden und zusammenfassenden Veranstaltung zum Semesterverlauf und zur weiteren Studienplanung.

Die Präsentationen der Professuren des Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung finden an folgenden Tagen statt:

**Dienstag, 08. Oktober 2019**

09.00-13.00 Uhr: **Gestaltung medialer Umgebungen**, Prof. Ursula Damm, Marienstr. 1b, Projektraum 201

**Donnerstag, 10. Oktober 2019**

09.00-13.00 Uhr: **Medien-Ereignisse**, Prof. Wolfgang Kissel, Marienstraße 1b, Projektraum 201

14.00-18.00 Uhr: **Interface Design**, Michael Markert, Marienstraße 1b, Projektraum 201

**Freitag, 11.10.19**

09.00-13.00 Uhr: **Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung und Experimentelles Radio**: Prof. Robin Minard / Prof. Nathalie Singer, Coudraystr. 13 A, Raum 011 (SEAM Studio), dann Wechsel in Limona

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Introductory Module in Media Art and Design

**Bemerkung**

Das Modul ist ausschließlich für Studierende des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung im ersten Semester vorgesehen.

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme an allen Präsentationen und siehe unter "Beschreibung"

**Kolloquien**

### Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

For students working on their bachelor or a free idea.  
Attendance at the first appointment is obligatory.

**Leistungsnachweis**

Fertigstellung der Bachelor Arbeit/des freien Projekts

### Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

**Bemerkung**

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis**

Präsentation der eigenen Arbeit.

### Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse

**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium



**Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

**Bemerkung**

Termin und Ort nach Absprache

**Voraussetzungen**

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

### Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

**A. Helmcke**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 13:30 - 14:30, 22.10.2019 - 22.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 12:30, ab 29.10.2019

**Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 5. Interessenten wenden sich bitte bis 7. Oktober via Mail an "aline.helmcke@uni-weimar.de"

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 005

**Voraussetzungen**

Bachelorabschlussarbeit im Multimedialen Erzählen

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

### Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

**W. Bauer-Wabnegg**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 15.10.2019 - 15.10.2019

**Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

### **Bemerkung**

Ort: B15, Dachgeschoß, gemäß Listenaushang

### **Voraussetzungen**

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

### **Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

## **Projektmodule**

### **119120401 Bauhaus Orbits II**

**C. Wüthrich, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2020 - 06.02.2020

### **Beschreibung**

Call for student collaborators

- The Chair in Computer graphics is collaborating with MediaArchitecture study programme to optimize the software development and deployment of "Bauhaus Orbits—scenographical apparatus for discourse analysis". We are looking for enthusiastic collaborators to further develop an alternative search engine's interface, one that will seamlessly and flawlessly run on a massive aluminium structure
- major areas of work consist of:
- 1. Elaborate and sophisticated interaction development in vvvv gamma, with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 2. Elaborate and sophisticated interface wireframing (UI tool of your choice) and development (in vvvv gamma), with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 3. Projection mapping, image calibration and show control: Hardware design and setup, media production in terms of mapping and calibration, and program's runtime performance. Work in collaboration with Vioso GmbH, professional mapping Software.

Sincere and highly motivated developers who are keen on learning from an interdisciplinary team and mastering your skills will be most welcome. You will be expected to micro-manage your areas of work in response to feedback from peers and stand up meetings.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de).

More information: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

### Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de), Professur Darstellungsmethodik.

## 319220014 free hugs

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

### Beschreibung

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

### Bemerkung

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an: [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

## 319220019 Klangwerkstatt A - 19-20

**R. Minard, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

### Beschreibung

weitere Lehrende: M.Mus. Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen.

Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.

Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: [tim.helbig@hfm-weimar.de](mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de)

#### **Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

#### **Leistungsnachweis**

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

### **319220032 Stoffentwicklung „Immersives Musiktheater als 360-Grad TV-Serie“**

**M. Remann**

Veranst. SWS: 4

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 24.10.2019

#### **Beschreibung**

Lehrende: weitere Liese Endler

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Teilnahme am Projekt setzt die Bereitschaft voraus, medienkünstlerisches Neuland zu betreten. Es werden innovativen Formate miteinander kombiniert, die in der Honorarprofessur Immersive Medien bereits entwickelt und in öffentlichen Performances erprobt wurden.

Gegenstand des Projekts ist die Stoffentwicklung für eine mit 360-Kameras zu produzierende, und über 360-Grad Medien zu rezipierende, mehrteilige Fernsehserie. Thematischer Rahmen sind Fortsetzungsgeschichten rund um ein Immersives Musiktheater, die in halb fiktiven, halb realen Episoden erzählt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die technische Umsetzung sind durch den vom Kooperationspartner Salve.tv in als Prototyp entwickelten „TV-Dome“ und der dafür erforderlichen Produktionstechnik gegeben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf der Entwicklung von Inhalten, welche mit immersiven Medienformaten – und nur mit ihnen – produziert werden können. In den auf die Charakteristik dieser Medien zugeschnittenen Episoden soll sichtbar werden, welche Potentiale eine 360-Grad TV-Serie bietet und wie ein Immersives Musiktheater gestalterisch, musikalisch und dramaturgisch mit Leben gefüllt und medientheoretisch reflektiert werden kann. Damit werden Erfahrungen aus der Produktion des „Immersiven Musiktheaters CIRQUE DU BAUHAUS“ weitergeführt, die zur Eröffnung des 13. FullDome Festivals in Jena uraufgeführt wurde.

Um vor den Erwartungen eines von Netflix-Produktionen verwöhnten Publikums nicht zu kapitulieren, muss das Konzept einer Serie im TV-Dome nicht nur dramaturgisch stimmig sein, es muss auch gute Gründe liefern, die eine Produktion in der ungewohnten 360-Grad-Umgebung rechtfertigen.

Der erste Schritt des ambitionierten Projekts sieht die Stoffentwicklung und Test-Produktion einer Pilotserie vor, mit der das narrative, technische und ästhetische Potential der 360-Grad Fernsehproduktion ausgelotet und veranschaulicht werden kann. Dabei gilt es zu besonders berücksichtigen:

- Die einzelnen Episoden sollen im Sinne des klassischen Serienformats konsistent und für das Publikum nachvollziehbar sein.
- Rahmengeschichte und Episoden sollen sich in der Bild- und Klanggestaltung auf die Besonderheiten des 360-Grad-Mediums („FullDome“, „Spatial Sound“) und das Genre des immersiven Musiktheaters beziehen.
- Die Stoffentwicklung soll sich an der technischen Realisierbarkeit orientieren.

#### **Bemerkung**

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen per E-Mail an [micky.remann@uni-weimar.de](mailto:micky.remann@uni-weimar.de)

Veranstaltungsort: Kinosaal, Room 112, Steubenstr. 6A

Exkursionen und Blockseminare werden gesondert bekannt gegeben.

#### **Leistungsnachweis**

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Konzeptgestaltung einer Episode für die 360-Grad TV-Serie, Referate. Optionale Angebote zur Mitwirkung im Projektmanagement, PR, Vorbereitung FullDome Festival

### **419210008 8-Bit of Bauhaus II**

**C. Wüthrich, G. Pandolfo, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 30.10.2019 - 30.10.2019

#### **Beschreibung**

"8-Bit of Bauhaus II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen rund um das Thema Bauhaus befasst.

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

"8-Bit of Bauhaus II" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design. This year it will be a practical journey into Gamedevelopment to Bauhaus related topics.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

#### **Voraussetzungen**

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

### **419210023 Play in my Dome V**

**C. Wüthrich, G. Pandolfo, F. Andreussi, W. Kissel**  
Projekt

Veranst. SWS: 10

#### **Beschreibung**

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir vor zwei Semestern einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in two semester ago, we will start to work at implementing a gaming/projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

## Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

### 319220019 Klangwerkstatt A - 19-20

**R. Minard, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

weitere Lehrende: M.Mus. Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen.

Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.

Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

#### Bemerkung

Anmeldung: [tim.helbig@hfm-weimar.de](mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de)

#### Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

#### Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

## Experimentelles Radio

### 319220034 These sounds are made for walking

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 15.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.11.2019 - 19.11.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 28.01.2020 - 28.01.2020

#### Beschreibung

weitere Lehrende: Lukas Matthaei

Erkundungen des Genres & Produktion interaktiver Audiowalks für urbane Landschaften

Der Audiowalk ist ein gängiges Format geworden: Von preisgünstigem Stadtmarketing, das rund um die Uhr leicht verständliche Inhalte anbietet, bis hin zu künstlerischen Formaten, wie sie auf keinem gescheiterten Festival der Performing Arts mehr fehlen dürfen.

Doch während bestenfalls viel Aufwand in die Produktion fließt, bleibt die Erfahrung des Walks selbst häufig hinter den vielfältigen Möglichkeiten des Formats zurück: Obwohl beim Walk nicht nur die Töne laufen lernen, sondern auch die User\*innen über den Inhalt und das Interface in Bewegung versetzt werden.

Reicht uns eine schlichte Playlist, durch die man sich auf dem Handy durchklickt, wenn man den Ort gefunden hat? Oder wollen wir etwas raffinierter vorgehen und Hinweise oder technische Zugänge in die Oberflächen der Stadt implementieren?

Auditive Immersion vermengt sich mit leibhaftiger und individueller Wahrnehmung der Umgebung. Vielleicht performen die Hörer\*innen die materielle Seite der immateriellen Sounds? Vielleicht agieren sie Entscheidungen aus, welche das Audio nur angedacht hatte?

Die narrativen Möglichkeiten von game-eigenem Storytelling führen zu anarchistischer Exploration alltäglicher Umgebungen.

Das Projekt bildet die Entwicklungsphase für eigene Audio-Walks, die für das Festival „PAD 01 – Performing Arts & Digitalität“ im Herbst 2020 in Darmstadt realisiert werden sollen. Eine Exkursion nach Darmstadt ist Teil der Lehrveranstaltung, um gemeinsam ortsspezifische Ideen & dramaturgische Bögen zu erkunden. Gestalterisch soll es um die Möglichkeiten neuer Erzählformen durch die verschiedensten digitalen Techniken gehen, inhaltlich um die zukünftigen Herausforderungen, vor die uns eine digitale Gesellschaft stellt. Eine tiefere Kooperation mit den Professuren der Medienkultur ist dabei angedacht.

Lukas Matthaei hat seit 2000 über 50 performative Arbeiten mit diversesten Kollaborateur\*innen & Akteur\*innen in Europa, Naher Osten, Nordafrika, Indien, USA realisiert. Vornehmlich in urbanen Kontexten, basierend auf längeren Recherchephasen in spezifischen Communities & diversen Realitäten.

Auf Grund eigener künstlerischer Arbeiten kann Lukas Matthaei nur an ausgewählten Terminen in Weimar sein. Regelmäßige Treffen an den anderen Dienstagen werden angeboten.

1. Termin 15.10.2019
2. Termin 29.10.2019
3. Termin 19.11.2019
4. Termin 10.12.2019
5. Termin 28.01.2020

#### **Voraussetzungen**

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

#### **Leistungsnachweis**

verpflichtende Teilnahme an allen Blockveranstaltungen, regelmäßige Präsentation von Zwischenständen

**319220037 Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste**

**N. Singer, A. Drechsler, S. Frisch**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

weitere Lehrende: Iris Hobler



"...daß eine Linie, eine Empfindung von Härte oder Schärfe wirklich durch den ganzen Körper geht und nicht im Kopf stecken bleibt." (Gertud Grunow)

Van de Velde, Vogeler und Grunow sind inhaltliche und methodische Koordinaten dieses Projekts. Wir wollen einerseits ihr historisches Wirken in der Entwicklung der Kultur der Moderne erforschen, vor allem aber sind sie uns Anregung für die Praxis von Lehre und Forschung. In experimenteller Aneignung und Weiterführung ihrer gestalterischen und theoretischen Arbeit wollen wir in einer methodischen Vielfalt Studieren als eine flexible Austauschbewegung über die klassischen Disziplinen hinaus erproben (z.B. Naturwahrnehmung; Kunstwahrnehmung, Weltwahrnehmung; Hospaziergänge, Spaziergangswissenschaft, digitale Aufzeichnungsformen und -formate; Erkundungen von Formen und Funktionen usw.). Damit stehen wir in der Tradition des klassischen Bauhaus, richten uns im Projekt aber an unsere Gegenwart und Zukunft. Zu Beginn werden wir im Austausch mit örtlichen Institutionen in Weimar die historischen Reformbewegungen um 1900 kennen lernen (u.a. Neues Museum, Bauhaus-Archiv, Nietzsche Archiv, Stadtarchiv, Bauhaus-Museum).

Im November (8.-15.11.2019) begeben wir uns für eine Woche auf Exkursion nach Worpswede, wo wir in der Künstlerkolonie u.a. Heinrich Vogeler kennen lernen. Dafür laden wir den Medienkünstler Alexander Steig, der im vergangenen Jahr zu Heinrich Vogeler in Worpswede mit multimedialen Installationen gearbeitet hat, ein. **Wir wohnen und arbeiten in den Martin-Kausche-Ateliers (<https://www.kh-worpswede.de/de/>).**

Vor allem aber arbeiten wir dort in einer konzentrierten Form projektformig. JedeR Studierende entwickelt ein Projekt zu einem Themenbereich, einem Material oder zu einer Fragestellung, das im Laufe des Semesters ausgearbeitet wird.

Der Kurs findet im Zuge des Bauhaus Semesters, in Zusammenarbeit mit der Dozentur Film- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit dem Thüringer Modellprojekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“ ([www.achtsamehochschulen.de](http://www.achtsamehochschulen.de)) statt. Angegliedert an das Projekt ist daher ein wöchentlicher MBST-Kurs (Mindfulness-Based Student Training). Dabei handelt es sich um ein Programm, das im Rahmen des Thüringer Modellprojekts speziell für Hochschulen konzipiert wurde. Es basiert auf dem von Medizinprofessor Jon Kabat-Zinn an der University of Massachusetts (USA) in den achtziger Jahren entwickelten MBSR-Training (Mindfulness-Based Stress Reduction/Stressbewältigung durch Achtsamkeit), das heute weltweit etabliert und umfassend evaluiert ist. Das Besondere des Thüringer Hochschulformats MBST besteht darin, dass es das von Kabat-Zinn im klinischen Kontext entwickelte Achtsamkeitstraining an den akademischen Bildungskontext anpasst und um zielgruppenspezifische Übungen und Themen für Studierende (z.B. Prüfungsangst, Prokrastination, Studienmanagement, Umgang mit digitalen Medien, digital detox) ergänzt. Der Kurs findet wöchentlich statt, mit einem zusätzlichen Praxistag am 11. Januar. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Am Ende des Semesters entstehen Schreib- und Audioarbeiten, die in einer Ausstellung präsentiert werden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Eine Konsultation vor der Teilnahme am Kurs ist verpflichtend. Die Konsultation findet am 08.10. ab 13 Uhr in der Marienstrasse 5, Raum 307 statt.

#### **Bemerkung**

1. Treffen am 15.10.19 um 15:00 Uhr im neudeli, Helmholtzstraße 15

#### **Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in der Audibearbeitung wünschenswert

#### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Abgabe und Präsentation einer Schreib- oder Soundarbeit

### **Experimentelle Television**

#### **Gestaltung medialer Umgebungen**

#### **319220017 From Random to Fiction**

**U. Damm**

Projektmodul

Veranst. SWS:

16

Mo, wöc., 15:30 - 18:30, Marienstrasse 7 B - Projektraum 204, ab 14.10.2019

## Beschreibung

Random bezeichnet Chaos, den Zustand des Ungeordneten, Wilden, Unüberschaubaren. Chaos kann beruhigend sein, weil es unregelmäßige Zustände und damit Freiraum repräsentiert; aber auch störend, wenn Ordnungsstrukturen beeinträchtigt werden. Random ist eine mathematische Figur, die Chaos auf der binären Maschine Computer etabliert. Random öffnet ein riesiges Potential, durch ihn werden viele algorithmische Prozesse erst möglich. In Programmen steht Random

für die technische Generierung von Möglichkeiten, Auffaltungen, Mannigfaltigkeiten. Das Modul befasst sich also mit Unordnung, die Möglichkeitsräume erschließt. In dieser Bandbreite sollen die künstlerisch-gestalterischen Ideen sich aufhalten, die in diesem Projekt erarbeitet werden.

## Voraussetzungen

Grundkenntnisse Programmierung

## Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 3x)

## Interface Design

## Medien-Ereignisse

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

## Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

## Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

## Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

**319220014 free hugs****W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

**Bemerkung**

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

**419210008 8-Bit of Bauhaus II****C. Wüthrich, G. Pandolfo, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 30.10.2019 - 30.10.2019

**Beschreibung**

"8-Bit of Bauhaus II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen rund um das Thema Bauhaus befasst.

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

"8-Bit of Bauhaus II" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design. This year it will be a practical journey into Gamedevelopment to Bauhaus related topics.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

**Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### Voraussetzungen

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

### Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

## 419210023 Play in my Dome V

**C. Wüthrich, G. Pandolfo, F. Andreussi, W. Kissel**  
Projekt

Veranst. SWS: 10

### Beschreibung

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir vor zwei Semestern einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in two semester ago, we will start to work at implementing a gaming/projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

### Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### Multimediales Erzählen

**319220025 neuronal.landscapes II BFA****W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS:

16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt neuronal.landscapes II entsteht in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung, die für den Sommer 2020 eine Ausstellung zum Thema „Die andere Seite: Mehrfachbegabungen“ vorbereitet. Sie dokumentiert den Wandel des Phänomens der Mehrfachbegabung vom 18. bis in das 20. Jahrhundert anhand von Werken unterschiedlicher Künstler. Im Kurs wird ein gemeinsamer Beitrag erarbeitet, der im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird. Aber was ist Mehrfachbegabung und wie entsteht kreative Arbeit? Im Projekt gehen wir diesen Fragen im Ausgang von der Idee der Synästhesie als einer Quelle des schöpferischen Prozesses nach.

Ziel des Projektes ist es Bewegtbild-Sequenzen für einen mikro-immersiven-Raum zu realisieren, welche das künstlerischen Schaffen darstellen.

Die Ergebnisse werden bei der Winterwerkschau und bei der Ausstellung im Schiller Museum 2020 präsentiert.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de](mailto:ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de) melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

**319220027 out.of.here****A. Helmcke**

Veranst. SWS:

16

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Der Beziehung von Raum, Objekt und Figur kommt in animierten Welten eine besondere Bedeutung zu. Der Raum setzt nicht nur den szenischen Rahmen, in dem sich eine Handlung vollziehen kann. Er wird in Bewegung versetzt, transformiert oder fragmentiert, wirkt als Verstärker in Momenten der Orientierungslosigkeit eines Protagonisten oder als Zustandsbeschreibung seiner emotionalen Verfassung, in dem sich Objekte verlebendigen, ihm entgegenstellen oder in ein neues Raum-Zeit-Gefüge überführt werden können.

In diesem Semester werden wir uns mit den spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten der Verbindung von Raum und Objekt bzw. Figur im Bild-Raum beschäftigen. Durch praktische Übungen spielen wir verschiedene Konstellationen durch, die im weiteren Kursverlauf zu einem kurzen, in sich geschlossenen Ablauf weiter entwickelt werden sollen. Sowohl Studierende, die eine eigene Idee für ein animiertes Kurzfilmformat ausarbeiten als auch solche, die diese im Kursverlauf erst entwickeln wollen, sind zur Teilnahme am Projekt eingeladen. Ausschlaggebend sollte das Interesse am inhaltlichen Schwerpunkt dieses Semesters sein.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich Animation, die diese themengebunden anwenden und vertiefen wollen.

Bei Fragen zum Projekt können Sie sich vorab per e-Mail melden: [aline.helmcke@uni-weimar.de](mailto:aline.helmcke@uni-weimar.de)

Um sich für das Projekt zu bewerben, kommen Sie bitte verbindlich zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202.

max. Teilnehmerzahl 8 Studierende

### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse im Bereich Animation

### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation, Abgabe Semesterarbeit

## **Werkmodule**

### **319250032 Fremdkörper VR**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 16.01.2020 - 17.01.2020

Block, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 27.01.2020 - 31.01.2020

### **Beschreibung**

Lehrender: Tobias Wüstefeld

Die virtuelle Welt läßt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann. Die virtuelle Welt läßt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann.

### **Bemerkung**

Anmeldung bitte bei: melanie.birnschein@uni-weimar.de

## **Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**

**319250006 Elektroakustische Musik I****R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an.

Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustische Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und

Praxis der elektroakustische Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

**Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

**Voraussetzungen**

Voraussetzungen: Keine. Dieser Kurs muss im Zusammenhang mit dem *Übungskurs zum Grundkurs Elektroakustische Musik 1* belegt werden.

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

**319250007 Filmtone****C. Stoermer**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 16.01.2020 - 16.01.2020

**Beschreibung**

Der Filmtone ist eines der Anwendungsgebiete der Digitalen Klanggestaltung. In diesem Kurs geht es um den Überblick der angewendeten Techniken und Strategien auf praktischer und theoretischer Ebene. Von der Verarbeitung von O-Ton über das Sounddesign bis hin zu Musik für experimentelle bis konventionelle Filme.

**Bemerkung**

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319250010 Improvisation & Live-Elektronik [DBO] (Spezialkurs Computermusik)**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Zu dem Kurs gehört der Teilnahme am [DBO] – Digital Bauhaus Orchester.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Möglichkeit einer computergesteuerten Vernetzung der Musiker untereinander diskutiert werden.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden u.a. zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert mit dem Digital Bauhaus Orchestra [DBO] präsentiert.

**Bemerkung**

Anmeldung: tim.helbig@hfm-weimar.de

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Max/MSP, sowie der Besuch eines Einführungskurses in Max/MSP und des Kurses *Live-Elektronik I* (SoSe 2019) sind erwünscht.

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319250020 Spatale Aufnahme und Projektion****D. Schulz**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, gerade Wo, 15:00 - 18:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Raum und Bewegung sind entscheidende Parameter in der Komposition akustischer Musik. Das Ziel des Kurses ist es, theoretisches und praktisches Wissen über die Vielfalt der technischen Verräumlichungsmethoden bei



der Aufnahme und Projektion zu erlangen. Themen sind u.a. mehrkanaliges field recording, binaural recording, Ambisonics und vieles mehr.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: [daniel.schulz@hfm-weimar.de](mailto:daniel.schulz@hfm-weimar.de)

#### **Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

### **319250023 Tonstudioteknik**

#### **D. Schulz**

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, ab 17.10.2019

Veranst. SWS: 4

#### **Beschreibung**

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudioteknik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: [daniel.schulz@hfm-weimar.de](mailto:daniel.schulz@hfm-weimar.de)

Veranstaltungsort: Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Klausur

### **319250027 WERKANALYSE — Diskurs zu emblematischen Werken der elektroakustischen Musik (Spezialkurs Computermusik)**

#### **R. Rehnig**

Werkmodul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

Veranst. SWS: 4

#### **Beschreibung**

In diesem Kurs hören und analysieren wir historisch bedeutende sowie aktuelle Kompositionen der verschiedenen Genres elektroakustischer Musik.

Neben dem Hören von Stereo- und mehrkanaligen Stücken nehmen beschreibende und graphische Analysemethoden einen wichtigen Raum ein. Außerdem verknüpfen wir die Entstehung künstlerischer Ausdrucksweisen mit deren gesellschaftlichen Hintergründen.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: [robert.rehnig@uni-weimar.de](mailto:robert.rehnig@uni-weimar.de)

#### **Voraussetzungen**

## Elektroakustische Musik I

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**Experimentelles Radio****319250001 Achtung Sendung! aka Audiobaukasten I**

Veranst. SWS: 4

## Werkmodul

Mo, wöch., 16:30 - 19:00, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 14.10.2019

Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Lehrende: Maximilian Kraus, Lefteris Krysalis

Das es sich bei der Abkürzung EQ nicht ausschließlich um den emotionalen Intelligenzquotienten handelt oder die Ratio nicht nur zu vernunftgeleiteten Gedanken führt, sondern die beiden Dinge auch etwas mit Frequenz und Pegel von Audiosignalen zu tun haben, erfahrt ihr in diesem Kurs. Wir setzen uns in praktischen Übungen mit den Grundlagen der Audiotechnik auseinander. Ziel ist es die Scheu vor den Reglern und Knöpfen in den Produktionsstudios des Experimentellen Radios zu verlieren.

Aus diesem Grund werden die Studierenden in die Produktionsstätten am Lehrstuhl für Experimentelles Radio der Bauhaus-Universität eingeführt, die das Studio M5 und B11 sind. In den ersten Kursstunden erhalten die Studierenden eine Einführung in die Geschichte der Musik- und Radioproduktion. Außerdem werden sie im Studio M5 in die wesentlichen Arbeitsschritte eingeführt. Darüber hinaus müssen die Studierenden wöchentlich eine Radiosendung ausstrahlen und die notwendigen Grundlagen der Radioproduktion kennenlernen. Später wird sich der Kurs mehr auf eigenständige Produktionen mit Einführungen in Aufnahme, Schnitt und Postproduktion konzentrieren.

Der Audiobaukasten wird von 2 erfahrenen Tutoren geleitet, wobei der Kurs in 2 Teile unterteilt ist. Im Montagkurs geht es um die live-Erfahrung im Studio. Sendungen produzieren, vor und hinter dem Mikrofon für eine Radiosendung Verantwortung zeigen, Musikauswahltreffen usw. Im Mittwochskurs geht es um Studio- und Aufnahmetechniken, Mixen, Bearbeiten sowie um die Geschichte des Radios.

Dieser Kurs wird zweisprachig sein. Daher kann der erste Teil auf Deutsch oder Englisch gehalten werden, während der zweite Teil hauptsächlich auf Englisch sein wird.

Dieser Kurs ist ausschließlich als Einführungskurs für Studierende gedacht, die Projekte am Experimentellen Radio vorhaben. Falls Plätze frei bleiben, ist ein Nachrücken möglich.

Darüber hinaus gibt es den Kurs "On Air" bei Maximilian Netter, der offen für alle anderen ist.

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Produktion kleinerer Audioarbeiten

**319250016 On Air****M. Netter**

Veranst. SWS: 4

## Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Journalismus im Radio bedeutet informieren und bewerten. Das journalistische Handwerk dazu kann man lernen: die Recherche, die Dramaturgie der Gesprächsführung, die Klarheit der Sprache, das Schreiben fürs Hören. Ziel

des Fachmoduls ist es, die vielfältigen journalistischen Formen mit eigenen praktischen Arbeiten kennenzulernen (Interview, gebauter Beitrag, Kommentar, Glosse, Moderation) und dabei immer die eigene Verantwortung und das journalistische Selbstverständnis zu reflektieren.

### Voraussetzungen

Ein Kurs für Anfänger. Keine Vorwissen notwendig.

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme. Abgabe der Hausaufgaben.

## 319250018 Radiolabor: Immersion (Spezialkurs Computermusik)

### A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:30, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Mittlerweile ist es möglich, im eigenen Wohnzimmer Kompositionen für 100 Lautsprecher zu erstellen und das nur mithilfe eines Kopfhörers. Es gibt verschiedensten Tools und Werkzeuge um beispielsweise Ambisonics-Mischungen zu erstellen. Doch welche künstlerischen Praktiken und Gestaltungsmöglichkeiten gibt es überhaupt? Was und wie wollen wir mit dem dreidimensionalen Klang erzählen?

Wir werden uns mit der Raumklanggestaltung und Raumklangwahrnehmung und den transdisziplinären Zusammenhänge von 3D-Audio auseinandersetzen. Am Ende sollen eigene immersive Arbeiten entstehen. Teil des Kurses ist eine Ringvorlesung/Workshopreihe "Spezialkurs Computermusik - Immersive Audio" in Kooperation mit dem Studio für Elektroakustische Musik in der wir Experten und Künstler einladen ihre künstlerische Position zu präsentieren und zu diskutieren. Unsere Gäste sind Markus Noisternig (Künstler und Wissenschaftler am IRCAM im Bereich Raumakustik), Joachim Goßmann (Tonmeister und interdisziplinäre Projekte im Bereich VR unter anderem am Fraunhofer Institut und ZKM), Hervé Déjardin (Tonmeister und Mitarbeiter der Qualitäts- und Innovationsabteilung von Radio France) und Andre Bartetzki (Programmierung, Klanggestaltung, Komponist. Er lehrte am SeaM, leitete das Elektronische Studio der TU Berlin am Fachgebiet Audiokommunikation).

### Bemerkung

Veranstaltungsort: VR-Raum 008, Marienstrasse 5 EG, Glaskasten der Limona (Steubenstrasse 8a, Dachgeschoss)

Montags 14:00 - 17:30 Uhr, zusätzlich Blocktermine mit Gästen im SEAM

### Voraussetzungen

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referat, Zwischenpräsentation, Produktion einer künstlerischen Ambisonics-Arbeit

## 319250021 Stimmarbeit oder die Kunst des Sprechens

### H. Michel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

## Beschreibung

Die Recherche ist abgeschlossen, der Text geschrieben, O-Töne, Klang und Musik ausgesucht, das Gesamtwerk konzipiert – aber

Wie sage ich, was ich zu sagen habe?

Die Stimme, die einen Text wiedergibt, ist das „Tüpfelchen auf dem i“, transportiert den gesprochenen Teil der Botschaft und stellt besonders im Radio eine wichtige, oft unterschätzte Verbindung zum Zuhörer her.

In diesem Seminar geht es darum, zu lernen, wie ein (eigener) Text präsent, frei, packend und echt gesprochen werden kann. Das beinhaltet Körper-, Stimm- und Atemarbeit, innere und äußere Haltung, Technik am Mikrophon, Präsenz und Imagination.

Das Seminar (max. 10 Teilnehmer) findet an folgenden Terminen statt:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (ev. 7.2.)

Der Kurs wird von Hemma Sophia Michel gehalten. Sie ist freie künstlerische Sprecherin seit 2000, arbeitet u.a. beim Bayerischen Rundfunk im Bereich Feature, Hörspiel und Dokumentarfilm, liest Hörbücher, führt Regie, unterrichtet Stimmarbeit und befindet sich gerade in Ausbildung bei Patsy Rodenburg (RRT).

## Voraussetzungen

Mitgebracht werden sollten bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann und genug zu trinken.

## Leistungsnachweis

Teilnahme an den genannten Terminen. Abgabe einer künstlerischen Leistung mit Präsentation (auch im Rahmen der 48h-Sendung auf bauhaus.fm)

## 319250028 Working with the Voice

### H. Michel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

## Beschreibung

The research has been completed, the text written, soundtracks and music selected, the complete work nearly done - but

How do I say what I have to say?

The voice performing a text is the "icing on the cake", it transports the spoken part of the message and creates an important, often underestimated connection to the listener, especially in the radio.

A free voice will get the message across in a much more authentic way.

This seminar is about learning how to present a text in a free, present and real way. This includes body-, voice- and breath-work, presence and imagination, attitude and connection to the text, technique on the microphone.

The seminar (max. 10 participants) will take place on the following dates:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (possibly 7.2.)

Hemma Sophia Michel is a speaker and narrator, working for the culture- and literature department of the Bavarian Broadcasting Company in audioplays, features, documentary etc. She also reads audiobooks, directs and teaches voice work. Currently she is taking a masterclass/teachertraining with Patsy Rodenburg.

## Voraussetzungen

You should bring comfortable clothes in which you can move well and enough to drink.

## Leistungsnachweis

Participation in the mentioned dates. Submission of an artistic performance with presentation (also within the scope of the 48h programme on bauhaus.fm)

### 319250029 13x13 - Audio im Theaterraum

**F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Geht man derzeit regelmäßig ins Theater fällt auf, dass die Verwendung von Musiken und Geräuschen bei Aufführungen drastisch zugenommen hat. Die Schauspieler\*innen können nur noch verstärkt mit dieser Geräuschkulisse mithalten und darüber hinaus hören sich die Musiken oft nach den aktuellen Lieblingshits der jeweiligen Regie an. Dabei gibt es der Möglichkeiten viele. Von mehrkanaligen Klanginstallationen, bis hin zur live Stimmbearbeitung gibt es viele spannende Arbeitsweisen mit Sound einen Theaterabend zu bereichern. Wir wollen uns in diesem Kurs allgemein mit den Möglichkeiten von Sound im Theaterraum beschäftigen, aber auch ganz konkret eine Inszenierung erarbeiten, die wir in Kooperation mit dem Theater in Erfurt und dem Studierenden Chor der Uni Jena im Mai 2020 in der Studio.Box realisieren können. Dabei soll es im besonderen um Stimmlichkeit im Raum gehen. Natürliche Stimmen (der Chor) vs. vorproduzierte Stimmen. Dabei kann unsere Arbeit Echo der Wirklichkeit sein, oder Bindeglied zwischen den Chorstücken, dramaturgischer Faden und krasser Gegensatz. Über die Teilnahme von 1 oder 2 interessierten Studierenden am Bühnenbild wäre wünschenswert. Diese müssen auch keine Erfahrung im Audio haben.

#### Voraussetzungen

Einschlägige Erfahrung in der Soundbearbeitung, mindestens Audiobaukasten I

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Fertigstellung einer Soundarbeit, Referat

#### Experimentelle Television

#### Gestaltung medialer Umgebungen

### 319250008 Humus-Micro-Habitats

**J. Chollet**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 04.11.2019 - 08.11.2019

#### Beschreibung

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems. This course will introduce you to various creatures colonizing the ground beneath our feet and give you the opportunity to experience methodologies and experimental strategies that are used in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing. The module will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and includes lectures as well as practical work in the laboratory. Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

The 5 day intensive course is integrated into the wider concept of the project module "Soil-Humus-Earth" (Prof. Ursula Damm) as well as the module "Raised Beds and Pets" (Mindaugas Gapsevicius). Students attending one or both of the other courses will be prioritized.

Please write a motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

### **Bemerkung**

motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019

### **Leistungsnachweis**

Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

## **319250009 Immersive Essays**

**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 17.10.2019

### **Beschreibung**

Description:

While looking at online platforms like YouTube or Vimeo you might have come across videos that could be described as video essays. A video essay is a piece of video content that, much like a written essay, advances an argument. Video essays take advantage of the structure and language of film to create a thesis statement. While the general concept has its roots in academia, it has grown dramatically in popularity with the beginning of online video sharing platforms.

As a relatively new media form, video essays have yet to conform to any structural guidelines. At first glance a video essay could be described as an online video which cuts together footage from one or more films in order to reveal new insights about them. But when looking further you realise, that it doesn't always have to be about the original content. Footage from different sources can also be used to illustrate an argument that is not directly concerned with the meanings or intentions the original material is referring to. This is also what makes this form of analytic framework interesting. There aren't any rules, or rather there is no firm set of such rules. Video essayists tend to make up the rules as they go along.

In the course we want to take the concept of a video essay and translate it to an immersive environment. How can we work with found footage like pictures, film, sound, 3D objects or text for example in a virtual space, created with the help of VR-glasses like the HTC Vive ? How can we illustrate an argument in a 3-dimensional world based on found footage? The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D and an introduction to working with HTC Vive VR-glasses. Furthermore, students will work on their individual immersive essays that will be presented at the end of the semester.

Registration:

Send an e-mail until October 8th to [joerg.brinkmann@uni-weimar.de](mailto:joerg.brinkmann@uni-weimar.de). Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

Immersive Essays

Content:

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

Criteria for passing:  
In order to successfully

### Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 08.10.2019

### Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory
- develop and document your own project on the GMU Wiki

## 319250015 Max and I

### M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 17.10.2019

### Beschreibung

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter, a visual programming language for music and multimedia. The goal of the course is the understanding of how to manipulate image in Max. Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data. The course extends the project module From Random To Fiction. During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

### Bemerkung

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben  
20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)  
30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

## 319250017 Procedural Cut: Algorithmic Micro-editing

### M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Micro-editing is a technique of rearranging tiny fragments of media to form a new work. In the context of music, microhouse is a subgenre of house which employs this technique. Akufen's Deck the House from 2002 may serve as an example. In the context of experimental film, Martin Arnold compiled his 1989 montage "Pièce Touchée" entirely from found-footage by copying frames in a specific order with an optical printer, emphasizing and amplifying gestures from the original movie. Steina Vasulka, Granular Synthesis and many other artists followed in exploring an aesthetic of deconstruction and reassembly of the timeline in moving images. In pop culture this "audiovisual cut-up" was used to expand the visual language of music clips and to have the audiences of live performances spellbound. Micro-edits are used in different contexts ranging from media art, experimental film-making to music clips and advertising. Digital video has become an almost infinite source of to-be-found-footage which is accessible to anyone, anytime through platforms like YouTube, which are essentially databases for moving images of almost any kind. They enabled pop culture phenomena like supercuts: compilations of short shots of the same action, or YouTube Poop mashups of videos with a comical and at times immature humour:

Today, meta information, close captions, machine learning analysis and music information retrieval can provide the means to generate automated edits. Real-time reassembly of media fragments based on databases, feature extraction or meta-information has become entirely feasible.

In the class Procedural Cut: Algorithmic Micro-editing we will learn to let algorithms cut and edit. This class builds upon two previous classes: "Breaking the Timeline" and "Bits, Beats & Pieces".

### Bemerkung

motivation letter to max.neupert@uni-weimar.de until 2019-10-08

### Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory (no more than 3 times missing)
- presentation of your project
- develop and document your own project on the GMU Wiki

## 319250019 Raised Beds and Pets

### M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Raised beds in gardening allow to easier control soil nutrients, levels of water and their inhabitants. In our aquariums, we tend to find a balance between ph levels of water, algae and pets. How to systemically approach a sample of soil and to find alternative uses of it?

In the forthcoming course, we will focus on *Caenorhabditis elegans*, a transparent nematode, of about 1 mm in length. The goal of the course is to systemically approach the organism and to develop an artistic project in conjunction with its habitats. What habitat does it need? What is a function of the nematode in a soil? How to organize my soil? While trying to answer the questions, we will learn how to read scientific papers, how to prepare medium for the organism, how to understand who lives next to it, and how to control the habitat of it. The know-how will pave a ground for our artistic ideas.

The course extends the project module Soil–Humus–Earth and is conceptualized for a work in the DIY biolab of the Media Environments chair. Part of the course is a block module implemented together with the microbiologist Dr. Julian Chollet, who will contribute to the course with scientific know-how.

During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

### Bemerkung

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

## 319250026 Unity Tutorial

### L. Hübner

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:00, Seminarraum 104, Marienstraße 7b, ab 16.10.2019

### Beschreibung



The tutorial will give an introduction to Unity 3D, a cross-platform game engine used by different professions like game makers, artists and architects to create interactive and challenging games and immersive VR experiences with the help of VR glasses like the HTC Vive

Students will be introduced to the interface of Unity 3D and will get support in working on topics like: Models, Materials, Textures, Terrain and Environments, Light and Cameras, Collision, Prefabs, Particle Systems, Audio, Animations and the Timeline feature to give a few examples

Students from every degree programme can apply for the course, but people who are partaking in the modules "Immersive Essays" and "Think, Play, Create. Architecture in Computer Games between Theory and Art" will be endorsed to partake in the tutorial

### **Bemerkung**

Termine und Zeiten werden noch bekannt gegeben

## **319250030 Lernende Maschinen**

### **U. Damm**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 21.10.2019 - 25.10.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 25.11.2019 - 29.11.2019

### **Beschreibung**

weitere Lehrende: Alexander König

Der Kurs gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Machine Learning Systemen und soll den theoretischen und praktischen Umgang mit dieser Technologie vermitteln.

Neben der Befähigung zur künstlerischen und kritischen Reflexion, steht die Kommunikationskompetenz mit den Fachbereichen der Informatik im Vordergrund.

Theoretische Grundlagen:

- Theoretische Einführung in die Geschichte der AI (Kybernetik bis Machine Learning)
- Begriffsdefinitionen (Was ist „Künstliche Intelligenz“ etc.)
- Definitionen der verschiedenen Arten von Machine Learning
- Kurze Erläuterung der mathematischen Grundlagen
- Exkurs über Datensätze und Training
- Reflektion über Sprachauffassung

Praktische Grundlagen Block I – Big Data :

- Einführung in die Benutzung von Jupyter Notebooks
- Research nach Datensätzen
- Programmierung intelligenter Systeme mit Scikit-Learn
- Visualisierung

Praktische Grundlagen Block II – Natural Language Processing (NLP):

- Einführung in NLP
- Nutzung von NLTK
- Grundlagen Word2vec
- Visualisierung

### **Bemerkung**

Interessenten melden sich bitte bei [melanie.birnschein@uni-weimar.de](mailto:melanie.birnschein@uni-weimar.de) an.

### **Voraussetzungen**

Grundkenntnisse Programmierung

**Leistungsnachweis**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 1/5 der Zeit)

**319250032 Fremdkörper VR**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 16.01.2020 - 17.01.2020

Block, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, 27.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Lehrender: Tobias Wüstefeld

Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann. Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann.

**Bemerkung**

Anmeldung bitte bei: melanie.birnschein@uni-weimar.de

**Interface Design****319210004 Analog Circuits and Interfaces**

**C. Wegener**

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Wir widmen uns den Grundlagen analoger Elektronikschaltkreise mit Bezug zur analogen Signalverarbeitung, wie sie in analogen Synthesizern Anwendung findet. Über einer Einführung zu Grundbausteinen und theoretischem Grundwissen erarbeiten wir uns die nötigen Kenntnisse um komplexere Schaltkreise von spannungsgesteuerten Filtern und Oszillatoren selbst zu entwerfen.

Der finale Teil des Kurses widmet sich der Frage, wie ein analoger Schaltkreis mit analogen Sensoren gesteuert werden kann. Hier sollen explorative Interfacekonzepte erarbeitet und schließlich realisiert werden.

Kenntnisse im Bereich Elektronik sind keine Voraussetzung. Es sollte aber ein gewisses Maß an Neugier mitgebracht werden. Bitte sendet ein Motivationsschreiben an clemens.wegener (at) uni-weimar (punkt) de, um Euch für den Kurs zu registrieren.

Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (20-30€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden.

#### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Marienstraße 7b - Projektraum 002

#### **Leistungsnachweis**

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung einer funktionalen Schaltung

### **319210006 Printed Interfaces**

#### **C. Wegener**

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Gedruckte Elektronik kann Alltagsgegenstände in Schnittstellen zur digitalen Welt verwandeln.

Wir drucken unsere eigenen Motive mit elektrisch leitfähiger Farbe im Siebdruck auf Pappe, Leder oder Glas und nutzen sie mit Hilfe von Microcontrollern wie dem Arduino als Tasten oder Regler. So entstehen Objekte, die wir als Eingabegeräte für digitale Funktionen nutzen.

In einer theoretischen Einführung beschäftigen uns zunächst mit den Anwendungsmöglichkeiten und Eigenschaften von gedruckter Elektronik und den technischen Grundlagen unserer Werkzeuge. Insbesondere sprechen wir dabei über den Siebdruck und das Konzept von Capacitive Sensing mit dem Arduino.

Die Studierenden konzipieren dann eigenständig Objekte, die wir im zweiten Termin bedrucken und mit dem Arduino verbinden.

#### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Marienstraße 7b - Projektraum 002

#### **Leistungsnachweis**

Regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung eines gedruckten Interfaces, finale Präsentation

### **319250024 Toy Story: Making things sense. Basics of Physical Computing**

#### **J. Sieber**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 18.10.2019

#### **Beschreibung**

Physical computing means building interactive physical systems by the use of software and hardware that can sense and respond to the analog world. This laboratory course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new live will be

\* Basics of electricity and electronics

\* How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs

\* Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first

\* Using tools to build or modify an electronic device

We will be looking for connections between our world and the computer and electronics world - we will stop thinking about computers, just think about computing:

Computing offers the opportunity to build complex relationships the way we want them to be, electronics is our most important tool.

In this class we will find out how we can, in an experimental way build our own interactive projects with very basic knowledge of electronics and programming.

### Voraussetzungen

For graduate students with little or no physical computing knowledge.

### Leistungsnachweis

Final Project

### Medien-Ereignisse

#### 319250003 CRASH COURSE FILM PRODUCING

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 18:00, 13.01.2020 - 18.01.2020

### Beschreibung

Lehrende: Marina Hughes (film producer and lecturer, Ireland) [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

This intensive workshop series will provides students with an understanding of the creative and management skills necessary to generate audio-visual product and gives students a sense of the practical application of those skills. The workshop explores the general creative and entrepreneurial framework within which film producers operate and the specific means by which the audio-visual sector develops, finances and markets its product. It is anticipated that we will conclude with a participatory exercise at the EFM/Berlinale 2020, where students can observe the actual workings of the *European Film Market* - one of the top three meeting places of the international film and media industries. where producers, sales agents, distributors and funding agencies come network, inform themselves and do business. As the first international market event of the year, the *EFM* acts as a barometer for the film industry.

About Marina Hughes:

Marina Hughes is a lecturer, film producer and former lawyer based in Ireland. She co-founded and ran the production company Venus Productions from 1996 through which she produced films with BBC Films, Canal +, Gota Films, Irish Film Board, Miramax Films and RTE.

Her feature film productions have been presented and won awards from festivals such as: **Sundance** Film Festival, **Seattle** Film Festival, , **BANFF** Canada, *Variety* Critic's Choice , **Karlovy Vary** Film Festival. **London** Film Festival, and many more.

She lectures at the Technological University, Dublin in Media Management and the Film Industry and is Visiting Professor at University Babes Bolyai ,Cluj, Romania where she teaches courses on Film Production and Marketing and also the Atelier Du Film, with the writer/directors Adrian Sitariu and Radu Jude.

Her Doctoral research at the Technological University, Dublin focuses on development finance and production of European film.

Filmography as producer: *The Boy From Mercury* (1996); *Real Men Don't Wear Togs*,(1998);. *About Adam* (2000) *Black Day at Black Rock*,(2001) *A Woman's Hair* (2005) *Alarm*,(2008) ; *Mirrors of Earth* (2013). *Soulsmith* (2017)

**Bemerkung**

The module will be taught as a one week block course plus an excursion to Berlin Film Festival in February 2020.

For enrollment, please send an e-mail with the subject "Producing class / Bauhaus University" including your background and motivation to participate to: [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

**Raum und Zeit**

January 13 - 18, 2020, 10-18 h

Excursion Berlinale EFM (February 2020)

**Leistungsnachweis**

Attendance, active participation in class and excercises, participation in excursion to Berlinale EFM/February 2020

**319250005 Das dokumentarische Bild****N. Hens**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

In dem Modul widmen wir uns dem dokumentarischen Bild, vom fotografischen Still bis zu nicht-fiktionalisierten Bewegtbildern. Was macht Aufnahmen dokumentarisch und wie werden diese im nicht-fiktionalen Kontext eingesetzt? Was macht den Kern des Dokumentarischen im Bild aus? Welche Rolle spielen Authentizität und Manipulation?

In diesem praxisnahen Kurs geht es um die kinematografische Gestaltungspalette wie Cadrage, Auflösung und Montage, die grade auch in dokumentarischen Arbeitszusammenhängen nötig ist, um dem Zuschauer einen Ort, eine Geschichte, eine Person etc. nahezubringen.

Vortreffen Exkursion Dokumentarfilm Festival (DOK Leipziger / DokFest Kassel):

Dienstag, 08.10., 16:30 Uhr, Bauhausstraße 15, Raum 004 (Kinosaal)

**Voraussetzungen**

- aktive Teilnahme an theoretischen und praktischen Übungen
- Exkursion zu einem Dokumentarfilm Festival (DOK Leipzig oder Dok Fest Kassel)

**319250022 Stop-Motion Basiswissen****F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Block, 10:00 - 18:00, 18.11.2019 - 29.11.2019

**Beschreibung**

"You know, I love stop-motion. I've done almost all the styles of animation: I was a 2D animator. I've done cutout animation. I did a CG short a few years ago, 'Moongirl,' for young kids. Stop-motion is what I keep coming back to, because it has a primal nature. It can never be perfect." Henry Selick

Das Blockseminar bietet eine Einführung in die gestalterischen Möglichkeiten analoger Animation und vermittelt anhand von praktischen Übungen ein Grundwissen über die Arbeitsprozesse der Stop-Motion Animation. Die TeilnehmerInnen werden anhand von Übungen die Grundtechnik dieser Kunstform erlernen und im Umgang mit Kamera, Licht, Software (Dragonframe), den 12 Prinzipien der Animation, Ideenfindung und Puppenbau geschult werden. Im Hauptteil des Seminars erstellen die Studierenden in Gruppen eigene Animationen um dabei alle Arbeitsschritte zu erproben.

Die Lehrveranstaltung erfordert Bereitschaft zu kreativem und handwerklichen Arbeiten und zur Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Bemerkung

Melden Sie sich bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben bei [marcus.grysczaok@uni-weimar.de](mailto:marcus.grysczaok@uni-weimar.de) und [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de)

## 319250025 Trickfilmforscher

### F. Sachse

Veranst. SWS: 4

#### Werkmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 24.10.2019 - 24.10.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.01.2020 - 30.01.2020

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 26.03.2020 - 26.03.2020

### Beschreibung

Robert Löbel stellt sich und seinen Gästen in seinem Podcast „Trickfilmforscher“ in bereits über 30 Folgen die existentiellen Fragen: „Wie schaffe ich es, als freier Filmemacher tätig zu sein, gleichzeitig kommerziell zu arbeiten und mich an das Netzwerk anzuschließen?“ Es geht um nichts geringeres, als um die Balance zwischen Leben und Überleben nach dem Studium. Gästen wie Nikita Diakur („Ugly“, „Fest“), Anne Breymann („Sprößling“, „Nocturne“) und Merlin Flügel („Echo“, „Rules of Play“) entlockt er bei einem ungezwungenen Schnack Erfahrungsberichte, Pannengeständnisse, Erfolgsgeschichten und den ein oder anderen guten Rat.

<https://soundcloud.com/trickfilmforscher>

[www.robertloebel.com](http://www.robertloebel.com)

[www.nikitadiakur.com](http://www.nikitadiakur.com)

[www.annebreymann.de](http://www.annebreymann.de)

[www.merlinfluegel.de](http://www.merlinfluegel.de)

Die Teilnehmer des Werkmoduls werden jeweils einen kurzen Ausschnitt (max. 1min) aus den Trickfilmforscher-Podcasts mit einer Animation, basierend auf ihren eigenen Gedanken zum Thema bebildern.

Ob witzig, abstrakt, wohlwollend oder kritisch – die Art ihres Kommentars und auch die Technik (Zeichentrick, Legetrick usw.) stehen ihnen frei.

Die Arbeiten werden im Rahmen des internationalen Kurzfilmfestivals Monstronale (Halle) im April 2020 zur Uraufführung kommen. Alle Teilnehmer erhalten eine Festivalakkreditierung.

Es empfiehlt sich zur Vorbereitung des Kurses in den Podcast hineinzuhören.

24.10. 2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Kick-off (Einarbeitung, Warm-Up, Aufgabenverteilung)

14.11.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Konzeptfindung

12.12.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

30.01.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

26.03.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Finales Treffen vor der Premiere

Anfang April 2020: Premiere

jeweils in der B15 / Raum 104 + Einzelgespräche nach Bedarf

**Bemerkung**

Melden sie sich bitte mit einem kleinen Portfolio ihrer bisherigen Arbeiten bis zum 09.10. 2019 bei franka.sachse@uni-weimar.de an.

**Moden und öffentliche Erscheinungsbilder****Multimediales Erzählen****319250002 brain.mapping II BFA****C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

„Brain.mapping II“ ist eine Fortsetzung des Fach-Werkmoduls vom Sommersemester 2019. Es geht um die visuellen und hörbaren imaginären Darstellungen des Phänomens der Mehrfachbegabung.

Ziel des Moduls ist es, animierte Sequenzen für eine indoor-videomapping Installation zu produzieren, welche das Konzept der neuronalen Netzwerke als Analogie des kreativen Prozesses untersuchen.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Alle Projektteilnehmer/innen müssen dazu bereit sein, in Teams zusammenzuarbeiten.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Arbeit im Bereich Animation, Semesterpräsentation.

**319250004 Cut Out Animation BFA****C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Technik des Legetricks und vermittelt wesentliche Grundlagen der experimentellen 2D-Animation.

Das Modul ist transdisziplinär angelegt und für Anfänger gedacht. Es richtet sich an Studierende der Studiengänge Medienkunst/ Mediengestaltung und Lehramt an Gymnasien. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de melden

#### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104 und Legetrickraum

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation

### 319250014 mapping.realities: Projektionsmapping Workshop (BFA)

**C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 14:00 - 15:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 04.11.2019 - 06.11.2019

#### Beschreibung

weitere Lehrende: Reinaldo Verde

Projektionsmapping gilt als eine innovative Form der Medienkunst, in der sich verschiedene Disziplinen, wie Klanggestaltung, Architektur und Bewegtbild-Produktion treffen, um neue künstlerische und räumliche Erfahrungen zu schaffen. Bei einem 4-tägigen Workshop sollen die erweiterten Möglichkeiten des Projektionsmappings untersucht werden. Den Studierenden wird ermöglicht, ihre eigenen Filme oder Animationen auf verschiedenen Oberflächen zu projizieren. Im Workshop wird dies mithilfe der Software Resolume realisiert, die auch die Möglichkeit bietet, Live-Bewegtbild-Sequenzen zu mischen, was das Experimentieren mit anderen Erzählstrategien erlaubt.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Der Kurs wird als Blockveranstaltung angeboten, die vom 4.-7.11 stattfinden wird.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei reinaldoverde@gmail.com melden

#### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

#### Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht.

#### Leistungsnachweis

Teilnahme an gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

### Wissenschaftliche Module

### 319230020 Programming for Designers and Artists

**C. Wüthrich**

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 21.10.2019

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 05.11.2019



**Beschreibung**

Einfuehrung in die Programmierung in Java für Gestalter und Künstler:  
 Elemente der Programmierung, Funktionen, Objektorientierte Programmierung, Einfache Algorithmen und  
 Datenstrukturen, Berechenbarkeit, Hardwarestruktur.

**Bemerkung**

Vorlesung: 21.10.2019, Übung: 05.11.2019

Übung Dienstag 15:15 - 16:45, B11 Lintpool 128

**418240003 Grundlagen der Informatik****A. Jakoby, G. Schatter**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 18.10.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 1, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 2, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 3, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 4, ab 23.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 11.02.2020 - 11.02.2020

**Beschreibung**

Lernziel ist die Schaffung des grundlegenden Verständnisses der Struktur und der Funktion von Rechnern und Software. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Begriffe aus der Informatik und einiger ihrer grundlegenden Vorgehensweisen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden in anderen Vorlesungen wieder aufgegriffen, angewandt und vertieft.

Gliederung der Vorlesung:

- Python als erste Programmiersprache
- Konzepte von Programmiersprachen
- Datentypen und Datenstrukturen
- elementare Algorithmen
- Programmaufbau und -ausführung
- Rechnerarchitektur
- Grundlagen von Betriebssystemen und Rechnernetzen
- Techniken des Software Engineering

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Introduction to Computer Science

The course introduces the basic understanding of the structure and the function of computers, algorithms, and software. The essential concepts in the field of computer science and some of the basic approaches are given.

- Concepts of programming languages
- Data types and data structures
- Elementary Algorithms
- Program structure and execution
- Computer architecture
- Basics of operating systems and computer networks
- Software engineering techniques

**Bemerkung**

Link Teil Technische Informatik: <http://www.uni-weimar.de/?id=19025>

Die Veranstaltung ersetzt "Einführung in die Informatik" und kann daher nicht gemeinsam mit dieser Veranstaltung angerechnet werden.

This lecture replaces "Einführung in die Informatik". It is therefore not possible to receive credits for both courses.

### Leistungsnachweis

Klausur

## 4555134 Modellierung von Informationssystemen

**E. Hornecker, H. Waldschütz**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 21.10.2019

### Beschreibung

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Modellierungsprobleme und Lösungsansätze aus verschiedenen Bereichen der Medieninformatik kennen.

Themen:

- # Was sind Modelle und wozu braucht man sie?
- # Grundbegriffe der Logik
- # Grundbegriffe und Prinzipien der Modellierung, Modelltheorie, Abstraktionen
- # Methodik der Modellbildung
- # Modelle zur Beschreibung von Daten, Funktionen, Abläufen, Objekten, Prozessen, Verhalten und Interaktion

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Modeling of Information Systems

Students will get to know key concepts, modeling problems and approaches from different areas of computer science and media. (lecture in German!)

### Leistungsnachweis

Bearbeitung von bewerteten Übungsaufgaben

## 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

### Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

#### **Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

### **Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter**

#### **B.F.A. Produkt-Design**

##### **Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**

**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**  
Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 2

##### **3495031 Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### **Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac  
 Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

## 3440110 Freies Projekt

**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**  
 Projektmodul

Veranst. SWS: 18

### Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

### Leistungsnachweis

Note

## 3581032 Einführung Metallwerkstatt

**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

### Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### 3495032 Einführungskurs Siebdruck

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### 3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### Bemerkung

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### 3595033 Holzwerkstatt

**A. Riese**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3595032 Kunststoffwerkstatt**

#### **U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### **Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3581035 Modell- und Formenbau**

#### **S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

#### **Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3581051 Offsetdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“**

**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

**Voraussetzungen**

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

**Leistungsnachweis**

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

**319210016 Add On**

**A. Mühlenberend, N. Hamann**

Fachmodul

Mo, wöch., 09:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 28.10.2019

**Beschreibung**

Die reelle und die digitale Welt zusammen zu bringen ist manchmal nicht ganz einfach. Dabei ist gerade das das Ziel fast aller Designprozesse. Wir gestalten für den Menschen und für unsere Umwelt, der Computer soll uns lediglich dabei helfen. Schaut man sich jedoch Tutorials und Lernkurse für CAD-Programme an, hören diese meist genau an dieser Stelle auf. Eben da wo es "ernst" wird. In diesem Fachmodul soll sich alles um und ab dieser Stelle drehen. Das bedeutet konkret vom einfachen Übertragen der Maße (Bohrlöcher, Durchmesser, Abstände) ins CAD, bis hin zum 3D-Scan und der Anpassung an komplexe Geometrien, wie dem menschlichen Körper. Wir wollen mittels beispielhafter Szenarien Erfahrungen sammeln, wie ein optimaler Workflow aus der Umwelt, in den Computer und via 3D-Druck zurück in die Umwelt, aussieht und wo die Herausforderungen sind. Wir arbeiten mit Rhino 3D, Grasshopper und Cura. Grundkenntnisse sind nicht notwendig, ein Besuch des Rhinokurses am Donnerstag ist parallel empfohlen und vorgesehen.

### **319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter**

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacoby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...



**Bemerkung**

Anmeldung zusätzlich per email: [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von @[uni-weimar.de](mailto:uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

**Leistungsnachweis**

Note

**319210020 Colour Grading Basics**

**J. Hintzer, J. Hübner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

**Beschreibung**

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

**Voraussetzungen**

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

**Leistungsnachweis**

Note

**319210024 Das Institut**

**K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

**Bemerkung**

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

**Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli****J. Hintzer, J. Hufner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies****J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019  
 Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

### Beschreibung

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über diebesagte Mailadresse beantwortet.

### Bemerkung

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

### Leistungsnachweis

Note

## 319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

### Leistungsnachweis

Note

## 319210030 Experimentelles Zeichenstudio

**K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

**Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210031 Filmen fürs Netz****J. Hintzer, J. Hufner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

**Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

**Leistungsnachweis**

Note

**319210037 Kuratieren und Ausstellen****K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

**319210040 NOVA art space****K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email ([katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de](mailto:katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de)) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

**Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

### 319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Note

### 319210043 Production for Graphic Design

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to

prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

#### **Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

#### **Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210044 Radierung**

#### **P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### **Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210046 Reality check! Den Dingen auf den Grund gehen**

#### **S. Böttger**

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00

Veranst. SWS:

6

#### **Beschreibung**

Was haben der Bugholzstuhl von Thonet oder der Chassis Stuhl von Wilkhahn gemeinsam? Sie konnten nur entstehen, weil Designer und Unternehmen dazu bereit waren, an und über die Grenzen gewohnter Herstellungsprozesse zu gehen. Denn nur so ist es möglich, Potentiale und neue Anwendungen aufzuspüren und im Entwurf auszureizen. Roboter tröpfeln Stühle aus eingeschmolzenen Materialien, Metall wird zu Möbeln

gestanzt und 3D-Drucker spucken alles Erdenkliche aus. Je weiter wir von der Produktion und der traditionellen Herstellung entfernt sind, desto weniger Verständnis haben wir jedoch für Prozesse und Zusammenhänge. Welche Anforderungen werden an den Entwurf gestellt, wenn Produktion, Preisgestaltung, Stückzahl und Vertriebskanäle stärker in den Vordergrund rutschen? Einen Innovativen Entwurf in Produktion zu bringen, bedeutet nichtsdestotrotz Kosten, Konventionen und Produktionsabläufe zu begreifen.

Im Fachmodul geht es darum den Dingen auf den Grund zu gehen und sie zu zerlegen. Unter dem Motto »forsch und forschend« sollen die Studierenden gemeinsam Technologien und Produktionsverfahren wie dem Metallguss, Spritzguss oder die Keramikherstellung durchleuchten und auf einer Tagesexkursion selbst erleben. Auch wird es um das Thema produktionsgerechte Entwurfsanpassung gehen, und schlussendlich um die Balance zwischen kreativem Ehrgeiz und wirtschaftlicher Begrenzung.

Ziel des Fachmoduls ist es komplexe Zusammenhänge aus der Praxis zu hinterfragen, zu begreifen und anzuwenden. Die Lerninhalte werden durch einen Tagesworkshop von Joachim Kobuss unterstützt. Er ist Dozent, Publizist, Autor, Coach und Berater für designorientierte Selbstständige und Unternehmen. Die Workshop-Inhalte werden mit den Teilnehmern offen diskutiert, was zu eigenverantwortlichem Denken, zur Reflexion und Selbstbestimmung anleitet.

Bis zum Semesterende ist die Erstellung einem dem Fachmodul angemessener Dokumentation gefordert.

#### **Bemerkung**

Mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr. MAIA (unter Vorbehalt)

Plenen können nach Absprache an einem anderen Tag stattfinden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210047 SOCIAL FABRIC**

#### **N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

#### **Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

#### **Bemerkung**

#### **Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr



Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

## **Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

## **Voraussetzungen**

Anwesenheit

## **Leistungsnachweis**

Note

## **319210052 Strategien des Zeigens**

**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

## **Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

## **Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

## **Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

**319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik****J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

**Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

**Materialliste**

kaufen:

1 Packpapierrolle, hell  
 1 Kreppbandkleberolle  
 1 Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm  
 1 Packen Ölkreide, Jaxon oder...?  
 Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)  
 Tusche, schwarz  
 Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)  
 scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)  
 1 Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210060 Weird Worlds (AT)

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

#### Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

#### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210064 Zeichnen

**K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

**Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontaktdaten:** karsten.kunert@uni-weimar.de

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis**

Note

**319220005 ALLES UNS! Designentwürfe für Sharing-Strategien****A. Mühlenberend, N. Hamann**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 012, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Marktwirtschaftliche Verwertungsstrukturen betonen und befeuern den privaten Verbrauch von kurzlebigen Produkten. Im Gegensatz zu individuellen (oder individuell erscheinenden) Kundenansprachen des Marktes wirken kollektive Nutzungsstrukturen, z.B. der gemeinsame Gebrauch von Produkten mitunter unattraktiv. Das liegt auch daran, dass Designer\*innen sich immer noch sehr stark in der Erfüllung privater Produktwünsche engagieren.

Das genossenschaftlichen Prinzip, das gemeinsame Besitzen und Nutzen von Gütern ist zur Zeit die einfachste Möglichkeit, um die Kräfte des Marktes in den Dienst einer gemeinsamen Sache zu stellen. Der Entwurf eines Produkts, das von mehr als einer Person genutzt wird, sorgt automatisch für Produkteigenschaften wie z.B. Langlebigkeit, Qualität, eine gewisse Gutmütigkeit im Gebrauch usw. Wenn dieses Produkt eine lange Zeit funktioniert und einfach entsorgt werden kann, so haben nicht nur die Mitglieder der Gemeinschaft davon einen (finanziellen) Vorteil. Auch die Umwelt freut sich über wesentlich weniger Material- und Energieeinsatz. Weitere Ansätze sind das Leihen und Tauschen von Produkten.

Wir ermitteln und entwerfen experimentell, welches Konzept und welche Gestalt zukünftige Teil- und Tauschobjekte haben.

**Bemerkung**

Das Projekt erfolgt in Begleitung durch die Nachhaltigkeitsexpertin Dr. Alexandra Hildebrandt sowie die Designerin und Unternehmensgründerin Constanze Geyer M.A..

**Voraussetzungen**

Zugang zu Holz- und Metallwerkstätten der Fakultät K&G

**319220006 Angewandte Fotografie II.****J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319220007 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

**319220008 Auf die Straße!****M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und

medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

#### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220009 BauhausSpielPunkte

**G. Babbist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020  
 Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116  
 Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

#### Beschreibung

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

#### Struktur / Projektaufbau

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen



(in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

### **Bemerkung**

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**

Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

### **Voraussetzungen**

Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220010 Die Straße (AT)**

**J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

#### **Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung**

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

## Projektschein

**319220016 Freies Projekt****F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

**Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?****R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation****B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

**Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

**Leistungsnachweis**

Note

**319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur****R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

## Leistungsnachweis

note

### 319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM

**C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

## Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler\_innen als Unternehmer\_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance

Präsentationstechnik

Pressearbeit

Recherche

Rekonstruktion

Rekontextualisierung

Rhetorik

Selbstdarstellung

Self-Publishing

textilbasierte Kunst

Trendforschung

visuelle Erscheinung

Werttheorie/Wertkritik

### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

Veranst. SWS:

18

**Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

**Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

**Leistungsnachweis**

Note

**319220029 "Public Types"****S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220036 TRANSIT.****J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

### **A. Schwinghammer, S. Frisch**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

### **Beschreibung**

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

### **Bemerkung**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### **Leistungsnachweis**



Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

### 319230003 Degrow Design

**A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### Bemerkung

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-

machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

#### **Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

#### **Leistungsnachweis**

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

#### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**

#### **J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### **Beschreibung**

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**

Prüfung (schriftlich)

### **319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung**

#### **J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation *Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung* auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

#### **Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

## 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

### A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230022 Readme.txt

#### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

#### Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### 319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

## Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

## Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

## Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

## Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

## Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

### Beschreibung

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

### Bemerkung

### Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

### Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

### Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zursätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

### Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig



**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319240001 Learning to See - Weiße Woche

**J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

### Bemerkung

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

## 419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home

**E. Hornecker, B. Schulte**

Projekt

Veranst. SWS: 10

### Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles.

Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the Lilypad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

### **Bemerkung**

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

### **Voraussetzungen**

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

### **Leistungsnachweis**

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

**IRRE@bauhaus**

### **J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

### **Beschreibung**

### **Bemerkung**

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

*Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hufner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## B.F.A. Visuelle Kommunikation

### 3495031 Freitagskurse im CIP POOL

**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### **3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)**

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hufner, B. Scheven, M. Weisbeck, S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### **Beschreibung**

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

**J. Stuckrad**

## Werkstattkurs

**Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**
**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

**Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

**3595033 Holzwerkstatt**
**A. Riese**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032    Kunststoffwerkstatt**
**U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035    Modell- und Formenbau**
**S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

**Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3581051    Offsetdruck**
**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau

einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

## 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

### Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

## 319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

#### **Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

#### **Leistungsnachweis**



Note

**319210020 Colour Grading Basics****J. Hintzer, J. Hübner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

**Beschreibung**

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

**Voraussetzungen**

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>**Leistungsnachweis**

Note

**319210024 Das Institut****K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

**Bemerkung****Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19****Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli****J. Hintzer, J. Hübner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies****J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

**Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

**Leistungsnachweis**

Note

**319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies****J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319210030 Experimentelles Zeichenstudio****K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

**Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210031 Filmen fürs Netz****J. Hintzer, J. Hübner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

**Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

**Leistungsnachweis**

Note

**319210036 Kunstwelt II****F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...)

und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

### **319210040 NOVA art space**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

#### **Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme

### **319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: timm.burkhardt@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Note

### 319210043 Production for Graphic Design

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

#### Beschreibung

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

#### Bemerkung

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

#### Room 003 or 004, Bauhausstr. 15

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210044 Radierung

**P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

#### Beschreibung

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### Leistungsnachweis

Note

**319210047 SOCIAL FABRIC****N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

**Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

**Bemerkung****Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

**Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

**Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210052 Strategien des Zeigens**



**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

**Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

## 319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### Bemerkung

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### Materialliste

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210060 Weird Worlds (AT)

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

## Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

## Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

## Leistungsnachweis

Note

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

## Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

## Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

## Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmision, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220006 Angewandte Fotografie II.

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

#### Beschreibung

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

#### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220007 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

#### Bemerkung

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

#### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

### 319220008 Auf die Straße!

#### M. Weisbeck, S. Guzy

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

#### Beschreibung

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

#### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220009 BauhausSpielPunkte****G. Babtist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020

Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

**Beschreibung**

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

**Struktur / Projektaufbau**

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen (in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

**Bemerkung**

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**

Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

#### **Voraussetzungen**

Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220010 Die Straße (AT)**

**J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

#### **Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung****J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

**Leistungsnachweis**

Projektschein

**319220016 Freies Projekt****F. Zeischegg**

Projektmodul



Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

### Bemerkung

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

### Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?**

### R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### Beschreibung

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

### Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

### Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### Leistungsnachweis

note

**319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**

### B. Dahlem, F. Schmidt

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019  
 Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur**

### **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### **Leistungsnachweis**

note

**319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM****C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler\_innen als Unternehmer\_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance

Präsentationstechnik

Pressearbeit

Recherche

Rekonstruktion

Rekontextualisierung

Rhetorik

Selbstdarstellung

Self-Publishing

textilbasierte Kunst

Trendforschung

visuelle Erscheinung

Werttheorie/Wertkritik

### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

### **Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

**Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

**Leistungsnachweis**

Note

**319220029 "Public Types"****S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220036 TRANSIT.****J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)****A. Schwinghammer, S. Frisch**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

**Beschreibung**

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

**Bemerkung**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

**Leistungsnachweis**

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

**319230003 Degrow Design****A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

### **Bemerkung**

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

### **Voraussetzungen**

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

### **Leistungsnachweis**

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

## **319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions**

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

### **Beschreibung**

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

### **Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

### **Leistungsnachweis**

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

#### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**

#### **J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### **Beschreibung**

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**



## Prüfung (schriftlich)

**319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung****J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

**Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

**Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

**319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)****T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

**Leistungsnachweis**

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

**319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)****A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

**Beschreibung**

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

**Bemerkung**

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

**Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)**

**Leistungsnachweis**

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

**319230022 Readme.txt****M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substantielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substantiellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

**Bemerkung**

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

**319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)****T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019  
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

### Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

### Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.

**Vortragstermine:**

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

**Zusätzliche Termine:**

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

### **319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

**Beschreibung**

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

**Bemerkung****Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

### **319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**

**I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

## Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

## Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zusätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

## Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

## Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 319240001 Learning to See - Weiße Woche

**J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezael academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

#### Bemerkung

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

### Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, N.N., B. Scheven, M. Weisbeck**

Veranst. SWS: 2

Berufsvorbereitungsmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### Leistungsnachweis

Note

### IRRE@bauhaus

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

## Beschreibung

## Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

*Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hübner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## B.A. Produkt-Design

## Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg



**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**  
Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 2

### **3495031 Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### **Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac  
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### **3440110 Freies Projekt**

**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**  
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

#### **Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3581032 Einführung Metallwerkstatt**

#### **R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattsscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

**3495032 Einführungskurs Siebdruck**

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studioteknik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

**Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

**3581035 Modell- und Formenbau****S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

**Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3581051 Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“****B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

#### **Voraussetzungen**

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

#### **Leistungsnachweis**

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

### **319210016 Add On**

#### **A. Mühlenberend, N. Hamann**

Fachmodul

Mo, wöch., 09:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 28.10.2019

#### **Beschreibung**

Die reelle und die digitale Welt zusammen zu bringen ist manchmal nicht ganz einfach. Dabei ist gerade das das Ziel fast aller Designprozesse. Wir gestalten für den Menschen und für unsere Umwelt, der Computer soll uns lediglich dabei helfen. Schaut man sich jedoch Tutorials und Lernkurse für CAD-Programme an, hören diese meist genau an dieser Stelle auf. Eben da wo es "ernst" wird. In diesem Fachmodul soll sich alles um und ab dieser Stelle drehen. Das bedeutet konkret vom einfachen Übertragen der Maße (Bohrlöcher, Durchmesser, Abstände) ins CAD, bis hin zum 3D-Scan und der Anpassung an komplexe Geometrien, wie dem menschlichen Körper. Wir wollen mittels beispielhafter Szenarien Erfahrungen sammeln, wie ein optimaler Workflow aus der Umwelt, in den Computer und via 3D-Druck zurück in die Umwelt, aussieht und wo die Herausforderungen sind. Wir arbeiten mit Rhino 3D, Grasshopper und Cura. Grundkenntnisse sind nicht notwendig, ein Besuch des Rhinokurses am Donnerstag ist parallel empfohlen und vorgesehen.

### **319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter**

#### **R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacoby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

#### **Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210020 Colour Grading Basics**

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**  
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210024 Das Institut

**K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

### Bemerkung

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

### Voraussetzungen

Anwesenheit

### Leistungsnachweis

Note

## 319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli

**J. Hintzer, J. Hüfner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies****J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

**Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

**Leistungsnachweis**

Note

**319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319210030 Experimentelles Zeichenstudio****K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

**Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210031 Filmen fürs Netz**



**J. Hintzer, J. Hüfner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

**Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

**Leistungsnachweis**

Note

**319210037 Kuratieren und Ausstellen****K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

**319210040 NOVA art space**

**K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden. NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

**Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons****T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210043 Production for Graphic Design

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

### Beschreibung

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

### Bemerkung

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

### Room 003 or 004, Bauhausstr. 15

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210044 Radierung

**P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### **Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210046 Reality check! Den Dingen auf den Grund gehen**

#### **S. Böttger**

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00

Veranst. SWS:

6

#### **Beschreibung**

Was haben der Bugholzstuhl von Thonet oder der Chassis Stuhl von Wilkhahn gemeinsam? Sie konnten nur entstehen, weil Designer und Unternehmen dazu bereit waren, an und über die Grenzen gewohnter Herstellungsprozesse zu gehen. Denn nur so ist es möglich, Potentiale und neue Anwendungen aufzuspüren und im Entwurf auszureizen. Roboter tröpfeln Stühle aus eingeschmolzenen Materialien, Metall wird zu Möbeln gestanzt und 3D-Drucker spucken alles Erdenkliche aus. Je weiter wir von der Produktion und der traditionellen Herstellung entfernt sind, desto weniger Verständnis haben wir jedoch für Prozesse und Zusammenhänge. Welche Anforderungen werden an den Entwurf gestellt, wenn Produktion, Preisgestaltung, Stückzahl und Vertriebskanäle stärker in den Vordergrund rutschen? Einen Innovativen Entwurf in Produktion zu bringen, bedeutet nichtsdestotrotz Kosten, Konventionen und Produktionsabläufe zu begreifen.

Im Fachmodul geht es darum den Dingen auf den Grund zu gehen und sie zu zerlegen. Unter dem Motto »forsch und forschend« sollen die Studierenden gemeinsam Technologien und Produktionsverfahren wie dem Metallguss, Spritzguss oder die Keramikherstellung durchleuchten und auf einer Tagesexkursion selbst erleben. Auch wird es um das Thema produktionsgerechte Entwurfsanpassung gehen, und schlussendlich um die Balance zwischen kreativem Ehrgeiz und wirtschaftlicher Begrenzung.

Ziel des Fachmoduls ist es komplexe Zusammenhänge aus der Praxis zu hinterfragen, zu begreifen und anzuwenden. Die Lerninhalte werden durch einen Tagesworkshop von Joachim Kobuss unterstützt. Er ist Dozent, Publizist, Autor, Coach und Berater für designorientierte Selbstständige und Unternehmen. Die Workshop-Inhalte werden mit den Teilnehmern offen diskutiert, was zu eigenverantwortlichem Denken, zur Reflexion und Selbstbestimmung anleitet.

Bis zum Semesterende ist die Erstellung einem dem Fachmodul angemessener Dokumentation gefordert.

#### **Bemerkung**

Mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr. MAIA (unter Vorbehalt)

Plenen können nach Absprache an einem anderen Tag stattfinden.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210047 SOCIAL FABRIC**

#### **N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019  
 Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019  
 Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

### **Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

### **Bemerkung**

#### **Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

### **Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210052 Strategien des Zeigens**

**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

### Bemerkung

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

### Leistungsnachweis

Note

## 319210055 Tuft - Stitch - Cast

**M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### Beschreibung

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

### Bemerkung

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

### Leistungsnachweis

Note

## 319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

**Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

**Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

**Leistungsnachweis**

Note

**319210058 Von Steinen und Formen**

**S. Paduch, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 10:00 - 14:00

**Beschreibung**

Der Kurs richtet sich an die Teilnehmenden des Projektmoduls "Soulkitchen". Mithilfe von Materialexperimenten werden die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazoelementen geschaffen, welche als Oberfläche im Bauprojekt zum Einsatz kommen. Die Annäherung an den Werkstoff Terrazo erfolgt auf analytisch-experimentelle Weise und führt zur Anfertigung verschiedener Terrazzi.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

#### **Bemerkung**

Entwurfsbegleitender Kurs zum Projektmodul "Soul Kitchen".

Die Räume stehen noch nicht fest, werden noch bekanntgegeben.

#### **Voraussetzungen**

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

#### **Leistungsnachweis**

Note und 6 Credits

### **319210060 Weird Worlds (AT)**

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

#### **Bemerkung**

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210064 Zeichnen**

**K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul



Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020  
 Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020  
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

## **Beschreibung**

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

## **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

#### Leistungsnachweis

Note

**319220005 ALLES UNS! Designentwürfe für Sharing-Strategien****A. Mühlenberend, N. Hamann**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 012, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Marktwirtschaftliche Verwertungsstrukturen betonen und befeuern den privaten Verbrauch von kurzlebigen Produkten. Im Gegensatz zu individuellen (oder individuell erscheinenden) Kundenansprachen des Marktes wirken kollektive Nutzungsstrukturen, z.B. der gemeinsame Gebrauch von Produkten mitunter unattraktiv. Das liegt auch daran, dass Designer\*innen sich immer noch sehr stark in der Erfüllung privater Produktwünsche engagieren.

Das genossenschaftlichen Prinzip, das gemeinsame Besitzen und Nutzen von Gütern ist zur Zeit die einfachste Möglichkeit, um die Kräfte des Marktes in den Dienst einer gemeinsamen Sache zu stellen. Der Entwurf eines Produkts, das von mehr als einer Person genutzt wird, sorgt automatisch für Produkteigenschaften wie z.B. Langlebigkeit, Qualität, eine gewisse Gutmütigkeit im Gebrauch usw. Wenn dieses Produkt eine lange Zeit funktioniert und einfach entsorgt werden kann, so haben nicht nur die Mitglieder der Gemeinschaft davon einen (finanziellen) Vorteil. Auch die Umwelt freut sich über wesentlich weniger Material- und Energieeinsatz. Weitere Ansätze sind das Leihen und Tauschen von Produkten.

Wir ermitteln und entwerfen experimentell, welches Konzept und welche Gestalt zukünftige Teil- und Tauschobjekte haben.

**Bemerkung**

Das Projekt erfolgt in Begleitung durch die Nachhaltigkeitsexpertin Dr. Alexandra Hildebrandt sowie die Designerin und Unternehmensgründerin Constanze Geyer M.A..

**Voraussetzungen**

Zugang zu Holz- und Metallwerkstätten der Fakultät K&G

**319220006 Angewandte Fotografie II.****J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319220007 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

**319220008 Auf die Straße!****M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

**Bemerkung**

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220009 BauhausSpielPunkte**

**G. Babtist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020

Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

**Beschreibung**

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

**Struktur / Projektaufbau**

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen (in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen

Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

### **Bemerkung**

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**

Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

### **Voraussetzungen**

Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220010 Die Straße (AT)**

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

**Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

**Leistungsnachweis**

Note

### 319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

**Leistungsnachweis**

Projektschein

**319220012 Fibre Forms****K. Krupka, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mi, wöch., 08:00 - 17:00, 16.10.2019 - 05.02.2020

Do, wöch., 08:00 - 17:00, 17.10.2019 - 06.02.2020

**Beschreibung**

Es ist kein Geheimnis - Unsere ressourcenintensive Kultur ist schon lange überholt. Die Herausforderungen, die daraus für Gestalter resultieren sind Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Müll, Verringerung von Ressourcen und der biologischen Vielfalt uvm.

Die Diskussion um Materialien und um die Rolle, die Designer in Bezug darauf haben, ist komplex vor dem Hintergrund der ökologischen Krise und einer potentiellen neuen Produkt- und Konsumkultur. Als Designer können wir nicht nur mit Materialien gestalten, sondern in bestimmtem Maß auch Einfluss nehmen auf die Gestaltung von Materialien.

Im Projekt „Fibre Forms“ wollen wir näher betrachten wie das praktisch aussehen kann und inwieweit in diesem Kontext Designer als Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie agieren können, um so einen Beitrag für eine nachhaltigere Konsumkultur leisten zu können.

Am Beispiel der Produktionskette des Faserrecyclings, der Formvliesherstellung und der industriellen Verarbeitung von Formvlies werden komplexe Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Produktdesign analysiert und visuell aufbereitet

Mit Hilfe von Partnern aus Forschung und Industrie werden wir im Rahmen von Exkursionen und Workshops mehr über Material und Prozess erfahren, sowie Problemstellungen erörtern.

Im Entwurf wird das Ziel die Entwicklung nachhaltiger Szenarien und Produktentwürfe im Bereich akustischer Anwendungen von Formvlies sein. Der Entwurf von Strukturen und modularen Elementen wird im Vordergrund stehen. Dabei gilt es Abfall zu vermeiden und wiederzuverwenden, neue ressourcenschonende Rohstoffe ebenso wie alternative Prozesse zu verwenden, um Umweltauswirkungen gering zu halten. In einem interaktiven Entwurfsprozess werden mit Material- und Produktprototypen Lösungsansätze aufgezeigt und kritisch hinterfragt.

**Bemerkung**

Raum wird noch bekannt gegeben!

**319220013 Fiese Früchte - Schlimme Dinge****W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Di, wöch., von 14:00, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Biofakte-Artefakte-Apokalypse

designing the everyday apocalypse

Über das Leben in utopischen/distopischen Alltagszenarien des Wandels.

Kommentare zum Zustand der Welt betreffen aktuell immer die großen Probleme.

Nachhaltigkeit, Klimawandel, Energiewende, Tierethik, Artensterben, Digitalisierung und Globalisierung gehören zu den Begriffen, die im Rahmen ästhetischer und kreativitätsrelevanter Debatten ständig fallen und gern als vitale Herausforderungen der näheren und weiteren Zukunft eingestuft werden.



Das Verhältnis von Natur, Gesellschaft und Wissenschaft muss neu gedacht werden. Wir stehen vor gewaltigen Umbrüchen und Herausforderungen.

Und auch im Alltag schlummert an jeder Ecke die tägliche Katastrophe. Und öfters sind dies absurde, abgründige und manchmal vergnügliche Alltagsdesaster- Daily Disasters, denen man am besten mit positiver Energie, mit Humor und mit Witz begegnet. Scheinbar unsinnige Lösungen haben dabei oft den besten Erfolg. Angst ist nur ein gutes Mittel gegen Verstopfung, denn eigentlich braucht es Kreativität und Mut zu neuen Wegen.

Designerinnen und Designern fällt dabei eine ganz besondere Rolle zu, solche Szenarien und Alltagskatastrophen wahrzunehmen und in verantwortungsvolle und parasitäre Lösungen zu verwandeln.

Ziel des Projektes ist es, eine Sammlung von Alltagsobjekten anzulegen, die durch kleinste Veränderungen der Beobachterposition zeigen, dass Produkte partizipativer, zugänglicher und inklusiver werden.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an:

BA/PD + MA/PD + Fak. K&G/M/A/B

Raum: siehe Aushang

### **319220016 Freies Projekt**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

#### **Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

#### **Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

### **319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?**

#### **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

#### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

#### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

#### **Leistungsnachweis**

note

### **319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**

#### **B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

#### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

Note

**319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur****R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

**Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

note

**319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM****C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler\_innen als Unternehmer\_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance

Präsentationstechnik

Pressearbeit

Recherche

Rekonstruktion

Rekontextualisierung

Rhetorik

Selbstdarstellung

Self-Publishing

textilbasierte Kunst

Trendforschung

visuelle Erscheinung

Werttheorie/Wertkritik

#### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

#### **Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220029 "Public Types"**

**S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

#### **Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

## Leistungsnachweis

Note

### 319220030 Soul Kitchen

**R. Gump, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45

## Beschreibung

Das letzte Bauprojekt der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion widmet sich der Konzeption, Gestaltung und Realisierung einer flexiblen und robusten Kücheninstallation für mehrere Nutzer. Im Rahmen des Projektmoduls beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Analyse von Örtlichkeiten zur Zubereitung von Speisen und des gesellschaftlichen Zusammenkommens. Im gemeinsamen Diskurs werden die Bestandteile herkömmlicher Küchen auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und führen zu modularen Elementen, die einerseits in empfindlichen Bestandsräumen zum Einsatz kommen können als auch den Aus- und Wiedereinbau an anderen Orten erlauben.

Im obligatorischen Begleitseminar "Von Steinen und Formen" werden mithilfe von Materialexperimenten die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazo-Elementen geschaffen.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

## Bemerkung

Begleitveranstaltung Projektmodul:

119221402 Von Steinen und Erden

Einwahl persönlich bei Julius Tischler und Susann Paduch am 8.10.19

11 Uhr, Raum 116 van de Velde-Bau

Raum für das Projekt steht noch nicht fest, wird noch bekanntgegeben,

## Voraussetzungen

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

## Leistungsnachweis

Note und 18 Credits für Teilnehmer aus dem Studienfach Produktdesign

### 319220036 TRANSIT.

**J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

## Beschreibung

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

### **A. Schwinghammer, S. Frisch**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

### **Beschreibung**

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

### **Bemerkung**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### **Leistungsnachweis**

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

### 319230003 Degrow Design

**A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### Bemerkung

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-



machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

### **Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

### **Leistungsnachweis**

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

## **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## **319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**

### **J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

### **Beschreibung**

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**

Prüfung (schriftlich)

### **319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung**

#### **J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation *Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung* auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

#### **Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

## 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

### A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230022 Readme.txt

#### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

#### Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### 319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

## Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

## Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

## Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

## Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

## Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
 Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
 BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

### Beschreibung

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

### Bemerkung

### Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

### Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

### Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zursätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

### Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319240001 Learning to See - Weiße Woche

**J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

### Bemerkung

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

## 3281211 Kurzschluss

**G. Babbist, A. Mühlenberend, W. Sattler, N. Hamann, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 003, ab 22.10.2019

### Beschreibung

Zum 20. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an.

Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.



Das Projekt ist für Studieneinsteiger PD besonders gut geeignet.

## Leistungsnachweis

Note

### 3440519 Toolbox I

#### A. Mühlenberend

Fachmodul

#### Beschreibung

##### Toolbox I

#### Zeichnen:

Handzeichnen für DesignerInnen

Die Handzeichnung stellt das schnellste und unmittelbarste Medium für die Mitteilung von Entwürfen und Ideen im Entwurfsprozess dar.

Die Toolbox behandelt einleitende Fragen der Perspektive, das Naturstudium sowie im Wesentlichen die schnelle Darstellung von Entwürfen. Desweiteren werden Fragen der Komposition und des Storyboards behandelt.

Termine: N.N.

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 13, Raum 003

#### Modellbau:

Das Volumenmodell, Modellbau-Prozess dokumentieren, das Surfacemodell , das Maßstabsmodell, das Funktionsmodell, das Ergonomiemodell, Designmodell, Mock-up & Co.

Termine:

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 13, Raum 003

#### Visuelle Präsentation:

Ziel der Veranstaltung ist es neben den Grundlagen von Photoshop, Indesign und Illustrator zu verstehen, wie und wann die Programme genutzt werden um adäquate digitale und analoge Präsentationen und Dokumentationen entwickeln zu können. Darüber hinaus werden Methoden der effektiven Datenarchivierung und Grundlagen digitaler Bildtheorie behandelt. Anhand konkreter Gestaltungsmedien werden die wichtigsten Schritte, von Ideenfindung bis zur Installation, Schritt für Schritt, abgehandelt. Die Veranstaltung ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Amel Kemmerich M.A.

Termine: unter Vorbehalt

Ort: Marienstraße 1, Raum N.N.

### Bemerkung

### Modulbestandteile:

Hier werden die einzelnen Lehr- und Lernformen beschrieben - Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika, Projektarbeit, Tutorien, Selbststudium - jeweils unter Angabe des Umfangs der SWS und des studentischen Workloads.

Lehr- und Lernformen	SWS	Workload	Semester
Vorlesungen	2	30	SS/WS
Übungen	1	15	SS/WS
Betreuung Hausaufgaben	1	15	SS/WS
Selbststudium	-	120	SS/WS

### Modulvorleistungen:

Fertigstellung der Hausaufgaben.

Anfertigung und Präsentation der Zwischenergebnisse in Form von Arbeitsmodellen und graphischen Darstellungen.

### Modulleistungen/Prüfung:

Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse in digitaler und analoger Form.

### Leistungsnachweis

Note

### 419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home

**E. Hornecker, B. Schulte**  
Projekt

Veranst. SWS: 10

### Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the Lilypad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

### Bemerkung

Time and place: HK7, time will be negotiated

### SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

### Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

### Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

### Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

## 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung / Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

### Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

#### **Human-Computer Interaction (Interfaces)**

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

### **Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

## **IRRE@bauhaus**

### **J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

### **Beschreibung**

## Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

*Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## B.A. Visuelle Kommunikation

### 3495031 Freitagskurse im CIP POOL

**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

### Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

## 3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, M. Weisbeck, S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

### Leistungsnachweis

Note

## 3581032 Einführung Metallwerkstatt

**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

### Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### 3495032 Einführungskurs Siebdruck

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### 3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### Bemerkung

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### 3581035 Modell- und Formenbau

**S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

#### Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

#### Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### 3581051 Offsetdruck

#### J. Stuckrad

Werkstattkurs

#### Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

#### Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

#### B. Scheven, S. Ganser

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

#### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

#### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

#### Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"



## 319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiqqun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

### Bemerkung

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

#### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

#### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

#### Leistungsnachweis

Note

### 319210024 Das Institut

**K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

#### **Bemerkung**

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

#### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli**

**J. Hintzer, J. Hübner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies**

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

#### **Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.  
 Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)  
 Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensurierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210030 Experimentelles Zeichenstudio**

**K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

### Voraussetzungen

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210031 Filmen fürs Netz

**J. Hintzer, J. Hübner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

### Bemerkung

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

### Leistungsnachweis

Note

## 319210036 Kunstwelt II

**F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

### **Leistungsnachweis**

## Anwesenheit und Referat

**319210040 NOVA art space****K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

**Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

**Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

**Leistungsnachweis**

Teilnahme

**319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons****T. Burkhardt**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210043 Production for Graphic Design

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

### Beschreibung

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

### Bemerkung

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

### Room 003 or 004, Bauhausstr. 15

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210044 Radierung

**P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung



und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### **Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210047 SOCIAL FABRIC**

#### **N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

#### **Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

#### **Bemerkung**

#### **Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

#### **Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

**Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210052 Strategien des Zeigens****M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

**Leistungsnachweis**

Note

**319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik****J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem

wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### **Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### **Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210060 Weird Worlds (AT)**

**J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### **Beschreibung**

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210064 Zeichnen

### K. Kunert

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

### Bemerkung

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

## 2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten:** karsten.kunert@uni-weimar.de

### 319220002 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmision, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### **Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220006 Angewandte Fotografie II.**

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

#### **Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220007 Atelierprojekt Radierung**

**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

### Bemerkung

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

## 319220008 Auf die Straße!

**M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

### Beschreibung

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220009 BauhausSpielPunkte

**G. Babtist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020

Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

## Beschreibung

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

## Struktur / Projektaufbau

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen (in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

## Bemerkung

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**

Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

## Voraussetzungen



Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### Leistungsnachweis

Note

## 319220010 Die Straße (AT)

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

### Bemerkung

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

### Beschreibung

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

Projektschein

### **319220012 Fibre Forms**

**K. Krupka, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mi, wöch., 08:00 - 17:00, 16.10.2019 - 05.02.2020

Do, wöch., 08:00 - 17:00, 17.10.2019 - 06.02.2020

#### **Beschreibung**

Es ist kein Geheimnis - Unsere ressourcenintensive Kultur ist schon lange überholt. Die Herausforderungen, die daraus für Gestalter resultieren sind Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Müll, Verringerung von Ressourcen und der biologischen Vielfalt uvm.

Die Diskussion um Materialien und um die Rolle, die Designer in Bezug darauf haben, ist komplex vor dem Hintergrund der ökologischen Krise und einer potentiellen neuen Produkt- und Konsumkultur. Als Designer können wir nicht nur mit Materialien gestalten, sondern in bestimmtem Maß auch Einfluss nehmen auf die Gestaltung von Materialien.

Im Projekt „Fibre Forms“ wollen wir näher betrachten wie das praktisch aussehen kann und inwieweit in diesem Kontext Designer als Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie agieren können, um so einen Beitrag für eine nachhaltigere Konsumkultur leisten zu können.

Am Beispiel der Produktionskette des Faserrecyclings, der Formvliesherstellung und der industriellen Verarbeitung von Formvlies werden komplexe Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Produktdesign analysiert und visuell aufbereitet

Mit Hilfe von Partnern aus Forschung und Industrie werden wir im Rahmen von Exkursionen und Workshops mehr über Material und Prozess erfahren, sowie Problemstellungen erörtern.

Im Entwurf wird das Ziel die Entwicklung nachhaltiger Szenarien und Produktentwürfe im Bereich akustischer Anwendungen von Formvlies sein. Der Entwurf von Strukturen und modularen Elementen wird im Vordergrund stehen. Dabei gilt es Abfall zu vermeiden und wiederzuverwenden, neue ressourcenschonende Rohstoffe ebenso wie alternative Prozesse zu verwenden, um Umweltauswirkungen gering zu halten. In einem interaktiven Entwurfsprozess werden mit Material- und Produktprototypen Lösungsansätze aufgezeigt und kritisch hinterfragt.

#### **Bemerkung**

Raum wird noch bekannt gegeben!

### **319220016 Freies Projekt**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

#### **Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

#### **Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

### **319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?**

#### **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

#### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

#### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

#### **Leistungsnachweis**

note

### **319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**

#### **B. Dahlem, F. Schmidt**

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

#### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220022 klick - exposed 02 künstlerische fotografie / korrektur**

#### **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### Beschreibung

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

### Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

### Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### Leistungsnachweis

note

## 319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM

**C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

### Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting  
Appropriation  
Archivierungssysteme  
Ästhetik  
Culture Jamming  
Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf  
Eventkonzeption und -gestaltung  
Dokumentation  
Geschlechterrollen  
handwerkliche Fähigkeiten  
Homo ludens  
Installation  
Installation und performative Praxis  
Intermedia  
Konzeptentwicklung  
Konzeptkunst  
Künstler\_innen als Unternehmer\_innen  
künstlerische Archive  
Notizsysteme  
mobile künstlerische Identität und Präsentation  
Performance  
Präsentationstechnik  
Pressearbeit  
Recherche  
Rekonstruktion  
Rekontextualisierung  
Rhetorik  
Selbstdarstellung  
Self-Publishing  
textilbasierte Kunst  
Trendforschung  
visuelle Erscheinung  
Werttheorie/Wertkritik

**Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

**Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

**Leistungsnachweis**

Note

**319220029 "Public Types"**

**S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220036 TRANSIT.****J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereich und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)****A. Schwinghammer, S. Frisch**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

**Beschreibung**

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Interneten nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.



## Bemerkung

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019
2. Terminblock: 24. -26.01.2020

## Leistungsnachweis

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

### 319230003 Degrow Design

#### A. Toland, A. Ney

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### Bemerkung

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

**Beschreibung**

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

**Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

**Leistungsnachweis**

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

**319230005 Einführung in die Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation (Wissenschaftsmodul)****A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung Wissenschaftsmodul Einblick, 18.10.2019 - 18.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.11.2019 - 18.11.2019

Block, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Vorlesung, 18.11.2019 - 22.11.2019

Block, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Übung, 18.11.2019 - 22.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 19.11.2019 - 19.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 20.11.2019 - 20.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 22.11.2019 - 22.11.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.12.2019 - 17.12.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.12.2019 - 18.12.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, Seminarabschluss Wissenschaftsmodul Einblick, 07.02.2020 - 07.02.2020

**Beschreibung**

Vorlesungsanteil des Wissenschaftsmoduls

Das Themenfeld Visuelle Kommunikation erstreckt sich von Alltagsphänomenen wie Werbung, Privatfotografie und Comics hin zu Formen künstlerischer und wissenschaftlicher Visualisierungen zwischen Schrift, Bild und Diagrammatik, ihren historischen Bedingungen, ästhetischen Qualitäten und epistemischen Ansprüchen. In der Vorlesung „Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation“ geht es um Praktiken und Techniken des Sehens und Sichtbarmachens – und die entsprechende Theoriebildung zu Prozessen medialer Wahrnehmung, Produktion und Reproduktion von Zeichenwelten sowie Wissensvisualisierung in der globalen Medienkultur. Mit dem Ziel, „Visuelle Kommunikation“ in der Gegenwart besser erfassen zu können, werden in der Überblicksvorlesung Entwicklungslinien nachgezeichnet, verschiedene - auch frühe - Formen der „Visuellen Kommunikation“ in den Blick in den Blick genommen und technische wie kulturelle Transformationsprozesse kennengelernt, welche die „Visuelle Kommunikation“ geprägt haben und immer noch prägen.

Übungsanteil des Wissenschaftsmoduls (ggf. durch Gastlehrenden angeleitet)

Die Übung folgt dem Pfad zwischen Recherche, Schreibprozess und anderen Fragen, die einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Gegenständen des Studiums der Visuellen Kommunikation zu Grunde liegen. Neben der vertiefenden Auseinandersetzung mit den Themenfeldern, die in der Vorlesung „Einführung in die Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation“ behandelt werden, steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung die Annäherung an die grundsätzlichen wissenschaftlichen Arbeits- und Präsentationsformen.

#### **Bemerkung**

Für Studierende im 1. Bachelorsemester Visuelle Kommunikation ist die Teilnahme am Wissenschaftsmodul (Vorlesung und Übung) verpflichtend.

#### **Leistungsnachweis**

Hausarbeit und Präsentation

### **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

#### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**

#### **J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### **Beschreibung**

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**

Prüfung (schriftlich)

### **319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung**

#### **J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation *Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung* auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

#### **Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)**

#### **T. Fuchs**

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

## 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

### A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230022 Readme.txt

#### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

#### Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### 319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

## Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

## Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

## Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

## Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

## Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

### Beschreibung

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

### Bemerkung

### Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit



## 319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

### Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

### Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zursätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

### Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319240001 Learning to See - Weiße Woche

**J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

### Bemerkung

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

## 3281311 EinBlick

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, S. Schwarz, M. Weisbeck**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, Einzel, 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, 14.10.2019 - 14.10.2019

### Beschreibung

Die Lehrenden der VK bieten nacheinander Kurz-Projekte an, die den Studierenden des 1. Semesters Bachelor der Visuellen Kommunikation einen Einblick in die verschiedenen Fachinhalte, Methoden, Medien und Techniken geben.

**Bemerkung**

Einschreibepflicht

**Leistungsnachweis**

Note

**Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg****J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, N.N., B. Scheven, M.**

Veranst. SWS: 2

**Weisbeck**

Berufsvorbereitungsmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

**Leistungsnachweis**

Note

**IRRE@bauhaus****J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

**Beschreibung****Bemerkung**

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

*Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

### 319210017 Anonymous spaces

**C. Tekir, A. Toland**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 23.10.2019 - 05.02.2020

#### Beschreibung

The course aims to bring together students from different programs/faculties in order to discuss vernacular architecture and domesticity collectively. Since teaching staff comes from different cultures and backgrounds, it'll be assured that Bauhaus University's international and interdisciplinary approach is taken into attention. The course's structure has been designed to accommodate guest lecturers, who, along with the primary teaching staff, will provide in-depth experience in both art and architecture fields. As the main topic is vernacular architecture and its extents in arts and design, vernacular examples from different countries/cities will be discussed and compared to the cities of Thüringen. We will not only discuss specific architectural elements but also the effects of vernacular architecture on making. A combination of practical and theoretical elements will promote students to merge creative thinking and making. In practical sessions, we will focus on hands-on experiences and in the end, make an exhibition of the designed spaces by the students.

Since the beginning of history, humans have been able to build without possessing precise architectural or design knowledge. The construction of houses, for example, has been a way to respond to the weather and the immediate necessity for private space. In these anonymous forms of building, we find a great creative potential. In this interdisciplinary workshop that mixes art, spontaneous architecture and vernacular engineering, we will consider native buildings from all over the world from a practical point of view.

The well-known measurement standards published in 1936 by Ernst Neufert, one of the first Bauhaus students, takes the body as a standard for building. Since then it has been used as a handbook for rationalized and normative space design and industrialized furniture production. This seminar proposes to re-think this generalizing idea by going back to the ancestral ways of building personal spaces from all over the world. We intend to reflect on the different

strategies to solve habitation needs and to see the human form as a measurement for the house, but this time in a contemporary manner that involves emotional architecture, and sustainable design.

Coming from art and architecture backgrounds, it is evident to us the importance of getting out of the pressure of style, history and the art cube in order to pursue personal interests and collaborate with other fields. Although related to architecture and art, this seminar invites individuals to experiment with vernacular techniques by working interdisciplinarily through a practical approach, learning by doing and DIY making, without the pressure of having a perfect result.

Vernacular as a methodology invites us to create by following and responding to the needs of a situation, community or individual with problem-solving, caretaking and creative thinking. This workshop will approach the theory and history related to vernacular architecture by rethinking the meaning of a house, hacking furniture and domesticating spaces.

We will meet every week for three hours. Every session will have a theoretical and a practical part where a different type or context of domestic architecture will be revised. Specific examples will be brought principally by the facilitators, though participants will be asked to bring their own examples as well. Additionally, two guest lecturers, both artists/architects from Chile and India will share their knowledge about their homeland's vernacular architecture. Concerning the practical part, some sessions will be focused on replicating on a small scale, building techniques from the different contexts reviewed in the theoretical part. In others, we will work with materials that can be found in the city, found furniture and natural resources. In some cases, we will need to work in the university workshops. After every practical session, there will be time for reflection and conversation about possible conceptual and formal outcomes. Every participant will keep a journal for sketches and reflections and the produced pieces will receive group feedback. In the end, participants will use the tools gained in the workshop to design a personal space, with the option to work as a group or individually.

The evaluation of the workshop will be based on the completion of the following requirements: A presentation by each participant about their own country's vernacular architecture and their own experience or relationship with it, a final project that can be a design for personal space, a sculpture, site-specific intervention, etc and a diary where each student will reflect on the different experiences they had during the class. Since they will receive more credit for the course, students from Media, Art and Design will be required to finish each of the three tasks, while students from other faculties will only need to finish two.

#### **Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Bauhaus.Moduls von Cansu Naz Tekir und Katherin Gutierrez durchgeführt.

Registration by e-mail to [cansu.naz.tekir@uni-weimar.de](mailto:cansu.naz.tekir@uni-weimar.de)

and/or [katherin.gutierrez.herrera@uni-weimar.de](mailto:katherin.gutierrez.herrera@uni-weimar.de)

### **319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

**T. Burkhardt**

Fachmodul

Veranst. SWS:

6

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210043 Production for Graphic Design

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

### Beschreibung

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

### Bemerkung

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

### Room 003 or 004, Bauhausstr. 15

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210063 YOU CAN MAKE IT ALL TRUE AND YOU CAN MAKE IT UNDO

**I. Weise, R. Walch**

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.10.2019 - 03.02.2020

### Beschreibung

Das Fachmodul dient der Professionalisierung der teilnehmenden Studierenden. Sie sind gefragt eigene Projektbeschreibungen zu verfassen, Präsentations- und Dokumentationstechniken zu testen und passende Formate für die Entwicklung und Vermittlung ihrer künstlerischen Entwürfe zu wählen.

Das Fachmodul bietet Raum für kulturellen und künstlerischen Austausch. Gemeinsam werden aktuelle künstlerische Positionen auf internationaler Ebene betrachtet und besprochen. **Das Fachmodul begleitet das Projekt WHOSE IS THE SONG? - ART(TERRITORIES) OF BELONGING**, welches **in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung** eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet.

Wie zeigen wir Kunst im öffentlichen Raum? Im Fachmodul wird die praktische Seite der Durchführung eines **WALK OF ART** im Stadtraum Weimar **im Rahmen der "Urban Thinkers Campus" Konferenz in Zusammenarbeit mit dem UN Habitat und dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** im Dezember 2019 beleuchtet. Gemeinsam werden die Rahmenbedingungen, Zeit, Ort, Anzahl der Teilnehmenden, Genehmigungen, Kommunikations- und Werbestrategien usw. erarbeitet.

Außerdem werden in einem Workshop Fertigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der umfassenden Dokumentation künstlerischer Arbeiten vermittelt. Die Dokumentation eigener künstlerischer Arbeiten ist gerade für Künstler\*innen, die im öffentlichen Raum agieren von hoher Relevanz. Performances oder partizipative Aktionen mit Bürger\*innen müssen mit Hilfe von Photographie und Video dokumentiert werden, da sie zumeist nur einmalig stattfinden und das festgehaltene Material für das eigene Portfolio, spätere Ausstellungen oder für Presse Zwecke genutzt werden soll. In dem Workshop wird darauf eingegangen wie das eigene Werk für spätere Veröffentlichungen, die eigene Webseite oder für PR-Zwecke visuell am Besten dokumentiert werden kann.

Die die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des langjährigen Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar, werden fortgeführt.

### Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

"YOU CAN MAKE IT ALL TRUE AND YOU CAN MAKE IT UNDO" begleitet das Projekt WHOSE IS THE SONG? - ART(TERRITORIES) OF BELONGING, welches in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet.

Termin: Montags, 13:30 – 15:30 Uhr, und individuelle Tutorials

### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

## 319220039 Whose is the song? - (Art)territories of belonging

**D. Dakic-Trogemann, I. Weise, R. Walch**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 15.10.2019 - 04.02.2020

### Beschreibung

In Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung wird eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen, Interventionen und Installationen werden Konzepte und Ansätze entwickelt und anlässlich der "Urban Thinkers Campus" Konferenz in Zusammenarbeit mit dem UN Habitat und dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz im

Dezember 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar präsentiert werden. Durch das Miteinander der Studierenden unterschiedlicher Herkunft, die ihre jeweiligen biografischen und kulturellen Hintergründe und Blickwinkel einbringen, wird das Bewusstsein für das eigene künstlerische Handeln in einer komplexen Welt geschärft. Ein Workshop unter dem Titel BODY MATTERS mit Kunsthistorikerin und Kuratorin Bojana Pejic widmet sich öffentlichen Ritualen und der Performance Kunst.

Im Rahmen der **Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ...** reflektiert **Professorin Barbara Putz Plecko** in ihrem Vortrag **im Bauhaus-Museum Weimar** über ihre künstlerische Arbeit und ihre Lehre an der **Universität für angewandte Kunst Wien**. Den Rahmen der Veranstaltung bildet ein künstlerisches Abendessen (Performances, Aktionen etc.), gestaltet von den Studierenden des MFA-Studiengangs.

Mit der Fortsetzung der **Veranstaltungsreihe MIND PALACES** wird im **im Bauhaus-Museum Weimar** ein interdisziplinäres sozial-utopisches Labor weitergeführt: Performative Formate, Installationen und Interventionen der internationalen Künstler\*innen des Studiengangs und Diskussionen mit eingeladenen Lehrenden der Bauhaus-Universität und weiteren Gästen, u. a. moderiert von Gastwissenschaftler Boris Buden, gehen aktuellen Konflikten, Paradoxen und Widersprüchen einer komplexen Gesellschaft nach – ein Versuch, gemeinsam mit dem Ausstellungspublikum im Bauhaus angelegte Werte und Utopien für die Gegenwart zu aktivieren. Ziel ist es, das Erbe des Bauhauses für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen zu öffnen und eine Verbindung aus Kunst, Vermittlung, Lehre und Diskurs mit der Öffentlichkeit weiter zu entwickeln. Es gilt, innovative Formen des künstlerischen Arbeitens und des Austauschs mit den Bürger\*innen zu erproben. Das Programm und die Veranstaltungsreihe MIND PALACES und BAUHAUS DINNER WITH... werden auf der Webseite <http://imaginarybauhaus.com/> angekündigt und sind für alle Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

Die künstlerischen Ergebnisse werden in einer abschließenden öffentlichen Veranstaltung - einem **WALK OF ART** im Stadtraum Weimar präsentiert und diskutiert.

#### **Kooperationspartner 2019/20**

Klassik Stiftung Weimar  
Bauhaus-Museum Weimar

#### **Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

### **319230015 Making public art in the post-social environments / PART I**

#### **B. Buden**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.10.2019 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

The two-term course will critically examine the concept of public art in the new post-social environments focusing particularly on the transformations of public space in the context of globalization, digitalization and climate change. In the first term (Winter semester 2019/20) the course will pay special attention to three parallel processes that have decomposed the societies of the industrial modernity and brought about the post-social turn: the neoliberal dismantling of the social welfare state accomplished in the context of globalization; cultural reinterpretations and/or translations of the social and emergence of the identity politics; the expansion of the social into the non-human spaces and the interaction of the human and non-human agencies. In making sense of these transformations the participants will discuss broader range of topics from "World system theory", theory of globalization (I. Wallerstein, D. Harvey), post-colonial theory and the "sociology of the post-social" (K. Knorr-Cetina). The main goal of the discussions in this term is to radically challenge the notions of a "social meaning", a "social role", or a "social intervention" of (public) art.

The second term of the course will be held in summer semester 2020.

#### **Leistungsnachweis**



Note nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

submission of written assignments (word minimum of 1.500 total/deadline: February 29, 2020.

### **319240000 Be-have yourself!**

#### **I. Weise**

Workshop

Do, wöch., 17:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 07.11.2019 - 06.02.2020

#### **Beschreibung**

Be-have yourself!

(workshop about the body experience through public space)

The body is the first means of communication and yet we are afraid to use it. Through this workshop we are aiming to create a diverse group that will work collectively in order to observe, analyse and understand our behaviour in the space that we are all living as well as the way we use our bodies in relation to the others and in relation to the city itself. To what extent do ethics and laws define and restrict our bodies in public space? How different is being an artist, an architect or an engineer, in the public sphere experience? How we behave in Weimar and how this differs from our behavior in our hometowns? The only tool that someone needs to have for this workshop is her/his own body.

The Bauhaus University, and Weimar itself, bring us new possibilities of communication and integration to a new cultural and socio-political environment. In that sense we want to exchange experiences and concerns with students from different faculties, by creating this space of discussion, experimentation and expression; having in mind that with every interaction in public space we are producing social experiences that can affect others in a positive or negative sense. If nowadays society needs to be highly based in collaborative work, and Bauhaus principles stated the harmony between arts and crafts, we want to propose the body as the bridge that connects the self with society, the personal work with the activation of the public sphere.

Since we are two artists (Lucía Diegó; Eleftheria Panousi) with experience in the field of performance art as well as in dance and theatre, we are prepared to work methodically taking into consideration each participant's background and possible difficulties that each one might face.

#### **Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester als studentisches Lehr-/Lernprojekt von Eleftheria Panousi und Lucía Diegó durchgeführt.

Der Ort für die Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

### **319240002 Performing in the public: ACTOR.SPACE.AUDIENCE.**

#### **J. Wirth**

Workshop

Fr, Einzel, 13:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 25.10.2019 - 25.10.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.10.2019 - 26.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.11.2019 - 23.11.2019

### **Beschreibung**

Es geht in dem Seminar darum eine Relation und Bewusstsein der eigenen Rolle als Performer\*in in Bezug auf den öffentlichen Raum mit seinen Rezipienten/Zuschauern zu entwickeln. Dies soll durch ein Erproben und Experimentieren von performative Praktiken, sowie durch eine theoretische Auseinandersetzung geschehen. Dabei wird die Praxis und das Entwickeln von eigenen Performances und die Stärkung der eigenen Rolle im öffentlichen Raum im Fokus.

Der Workshop richtet sich dabei nicht nur an schon praktizierende Performer\*innen, sondern ist offen für alle die Interesse an Aktionskunst im urbanen Raum verspüren.

Generell habe ich ein Verständnis von öffentlichen Raum, als Raum, der uns allen, die in einer Stadt wohnen, gehört und demnach auch von uns allen genutzt und gestaltet werden sollte und nicht den administrativen oder kommerziellen Nutzer\*innen überlassen werden sollte. Daher hoffe ich durch den Workshop ein Empowerment in Bezug auf eine Aneignung dieses Raumes zu unterstützen und ihn für emanzipatorische Zwecke zu nutzen.

**IMPORTANT:** It is important that you are able to participate in all sessions. If you can't participate in all sessions, please contact me in advance.

### **Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester als studentisches Lehr-/Lernprojekt durchgeführt von:

**Tutor:** Jakob Wirth, B.A. Sociology, Politics and Economic, M.A. Social Science and currently studying in the MFA Public Art and New Artistic Strategies.

**Betreuung/Mentorin:** Ina Weise

Der Ort für die Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

### **Leistungsnachweis**

Note nach öffentlicher Performance / Einreichen Essay

## **319240003 Public Art Writing**

### **X. Schürmann, D. Dakic-Trogemann**

Workshop

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.12.2019 - 09.12.2019

### **Beschreibung**

Im Workshop, der für Studierende der Fakultäten Kunst und Gestaltung sowie Architektur und Urbanistik gedacht ist, sollen im Laufe eines Semesters verschiedene Formen des Schreibens über die eigenen Arbeiten erlernt werden. Die Fähigkeit das eigene Schaffen und die Motivationen klar im Englischen formulieren zu können, ist für das spätere berufliche Dasein insbesondere in internationalen Kontexten wichtig. Auf mehrere Seminare angelegt, erlernen die Studenten dies bezogen auf das eigene Schreiben sowie in kleinen Gruppen. Die zugrundeliegenden Elemente sind hierbei fachübergreifend für jede Tätigkeit, die die Präsentation der eigenen Arbeit verlangt anwendbar und somit für Studierende beider Disziplinen ein Gewinn. Da im gleichen Semester eine Kooperation zwischen den Studierenden des MFA Studiengangs "Public Art and New Artistic Strategies/ Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien" und dem Studiengang "Urban Studies and Social Research/ Sozialwissenschaftliche Stadtforschung" stattfindet, das in einem Symposium im Dezember mündet, besteht hier ein weiterer Anknüpfungspunkt.

### **Bemerkung**

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester von **Xenia Schürmann** durchgeführt.

Xenia Schürmann, Kunsthistorikerin (Courtauld Institute (MA), London) und Übersetzerin Deutsch-Englisch. Veröffentlichungen in mehreren Ausstellungskatalogen, Pressesprecherin für den bosnischen Pavillon auf der Venedig Biennale 2019.

### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

### Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

#### J. Hintzer, J. Hüfner

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

### M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

#### 119120401 Bauhaus Orbits II

#### C. Wüthrich, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2020 - 06.02.2020

#### Beschreibung

Call for student collaborators

- The Chair in Computer graphics is collaborating with MediaArchitecture study programme to optimize the software development and deployment of "Bauhaus Orbits—scenographical apparatus for discourse analysis". We are looking for enthusiastic collaborators to further develop an alternative search engine's interface, one that will seamlessly and flawlessly run on a massive aluminium structure
- major areas of work consist of:
- 1. Elaborate and sophisticated interaction development in vvvv gamma, with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 2. Elaborate and sophisticated interface wireframing (UI tool of your choice) and development (in vvvv gamma), with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 3. Projection mapping, image calibration and show control: Hardware design and setup, media production in terms of mapping and calibration, and program's runtime performance. Work in collaboration with Vioso GmbH, professional mapping Software.

Sincere and highly motivated developers who are keen on learning from an interdisciplinary team and mastering your skills will be most welcome. You will be expected to micro-manage your areas of work in response to feedback from peers and stand up meetings.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de).

More information: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

#### **Bemerkung**

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de), Professur Darstellungsmethodik.

### **319210005 Designing Networked Objects**

#### **B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

This course introduces concepts and techniques for designing, constructing, and programming objects, spaces and media that not only sense and respond to their physical surroundings, but share that information with other objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard and mouse, this course will employ physical computing to enable alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and

complex relations between a range of human and non-human actors. Combining presentations, discussions on the history of relevant projects, and a series of hands-on technical exercises, this course provides a practical context for experimental practice in networking objects.

Topics include physical computing, interface design, practical components of hardware design, communication protocols, and embedded programming. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### **Voraussetzungen**

For graduate students with little or no physical computing knowledge.

#### **Leistungsnachweis**

Evaluation will be determined by a final project, regular class participation, and attendance.

### 319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

**L. Liberta**

Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319210037 Kuratieren und Ausstellen

**K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

#### Beschreibung

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

**319210043 Production for Graphic Design****W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. &amp; 24. October

2nd block: 19. &amp; 20. November

3rd block: 17. &amp; 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

**319210066 Fremdkörper VR**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 09:00 - 18:00, 16.01.2020 - 17.01.2020

Block, 09:00 - 18:00, 27.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Lehrender: Tobias Wüstefeld

Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann. Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen

zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann.

### Bemerkung

Anmeldung bitte bei: melanie.birnschein@uni-weimar.de

## 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 319220007 Atelierprojekt Radierung

**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.



**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

**319220015 free hugs**

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

**Bemerkung**

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

**319220016 Freies Projekt**

**F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

#### **Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

#### **Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

### **319220029 "Public Types"**

#### **S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

#### **Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319230017 Milieus of Knowledge**

#### **R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will

be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

### 319230024 Towards the Image: An Introduction to 'Bildwissenschaften' and Visual Culture Studies

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Introductory session, 25.10.2019 - 25.10.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 15.11.2019 - 16.11.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 13.12.2019 - 14.12.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 10.01.2020 - 11.01.2020

#### Beschreibung

**Lecturer:** Anna-Helena Klumpen

Today's increasingly technological and communications based culture is deemed to be particularly visual. We encounter visual images in every area of our lives, from newspapers to the Web, from the sciences to the humanities, to advertisements and films. Yet, 'What Is an Image'? What Do they Do? And 'What Do Pictures Want'? In what ways do visual media structure our 'Ways of Seeing' the world and relating to each other? What role do images play within the scientific and/or artistic research process, and, finally, what kind of knowledge does the visual produce?

Discussing these and other related questions, the module will familiarize students with key concepts and methods of contemporary critical image theory. The German 'Bildwissenschaften' and the anglophone Visual Culture Studies are two exciting new areas of study that emerged with the *turn towards the visual* proclaimed at the end of the 20<sup>th</sup> century by scholars Gottfried Boehm ('iconic turn') and W.J.T. Mitchell ('pictorial turn'). Rather than focusing on fine art alone, these academic fields look at a range of art, media, and visual images, and this, from an interdisciplinary perspective, integrating approaches and methods from i.a. Media Studies, Cultural Studies, Art History, Sociology, Philosophy and Ethnology. Taking as point of departure the renowned exchange of letters between Boehm and Mitchell, 'Pictorial versus Iconic Turn', we are going to read the English translations of selected programmatic texts by representatives of 'Bildwissenschaften' as well as seminal articles by international scholars in Visual (Culture) Studies and other related fields (i.a. Hans Belting, Horst Bredekamp, James Elkins, Nicholas Mirzoeff, Irit Rogoff, Georges Didi-Hubermann, Aby Warburg, John Berger, Hubert Damisch, Mieke Bal).

Thereby, the scientific module will also introduce methods and techniques used to critically analyze contemporary 'visual culture', from art and photography, to television, film and electronic media, using a variety of overlapping analytic frameworks. The module seeks to devise a set of conceptual instruments to describe and theorize the aesthetic, epistemological, social and political dimensions of 'visual images'. Thereby, we will also reflect on the 'digital image', looking at the ways in which new media, enabling global 'flows' of images, reshape contemporary visual culture (Appadurai 1996). Finally, we will also touch upon recent debates on 'artistic research' and the 'epistemology of aesthetics' (Mersch 2015).

The primary goal of the module is to get an overview of recent theoretical approaches in 'Bildwissenschaften' and Visual Culture Studies, and to develop analytical and critical skills for reading, examining and presenting academic papers. Each student is encouraged to take the 'responsibility' for one of the course readings, either individually or in groups, and to present the text to his/her peers (article summary, reflection and analysis). To reflect on the interrelation between visual culture and key concepts on the 'image', we will apply theoretical concepts to objects from contemporary art and media as well as to other cultural phenomena. Students are explicitly invited to put their own artistic work into theoretical perspective, for instance by critically engaging with the texts through artistic means. The aim is to disclose the productive interactions that arise when crossing over between academic theory and artistic practice. Ideally, at the end of the module, students will be able to give their own account on the theoretical debates.

**Bemerkung**

The module is split into three blocks with an introductory and feedback session. Attendance to all meetings is compulsory. The logistics and the content of the block seminars will be presented within the introductory session, which will take place on Friday Oct 25, from 10:00 to 12:00. Course reading will be made available via e-mail after the first session.

For enrollment, please send an e-mail indicating your academic background to: [anna-helena.klumpen@mailbox.org](mailto:anna-helena.klumpen@mailbox.org)

**Raum und Zeit**

Introductory session: Oct 25, 10:00-12:00

Block 1: Nov 15 and Nov 16, 09:00-17:00

Block 2: Dec 13 and Dec 14, 09:00-17:00

Block 3: Jan 10 and Jan 11, 09:00-17:00

Feedback session: Feb 7 (to be announced)

Raum: 004, Bauhausstraße 15

**Leistungsnachweis**

Attendance, active participation, presentation and paper (presentation in written form). The paper is to be submitted at the end of the winter term, by Tuesday, March 31, 2020, inclusive. The presentations can be held in groups, papers may respectively be written by multiple authors.

**319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival**

**L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

**Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 418240003 Grundlagen der Informatik

**A. Jakoby, G. Schatter**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 18.10.2019  
 Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 1, ab 23.10.2019  
 Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 2, ab 23.10.2019  
 Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 3, ab 23.10.2019  
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 4, ab 23.10.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 11.02.2020 - 11.02.2020

### Beschreibung

Lernziel ist die Schaffung des grundlegenden Verständnisses der Struktur und der Funktion von Rechnern und Software. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Begriffe aus der Informatik und einiger ihrer grundlegenden Vorgehensweisen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden in anderen Vorlesungen wieder aufgegriffen, angewandt und vertieft.

Gliederung der Vorlesung:

- Python als erste Programmiersprache
- Konzepte von Programmiersprachen
- Datentypen und Datenstrukturen
- elementare Algorithmen
- Programmaufbau und -ausführung
- Rechnerarchitektur
- Grundlagen von Betriebssystemen und Rechnernetzen
- Techniken des Software Engineering

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to Computer Science

The course introduces the basic understanding of the structure and the function of computers, algorithms, and software. The essential concepts in the field of computer science and some of the basic approaches are given.

- Concepts of programming languages
- Data types and data structures
- Elementary Algorithms
- Program structure and execution
- Computer architecture
- Basics of operating systems and computer networks
- Software engineering techniques

### Bemerkung

Link Teil Technische Informatik: <http://www.uni-weimar.de/?id=19025>

Die Veranstaltung ersetzt "Einführung in die Informatik" und kann daher nicht gemeinsam mit dieser Veranstaltung angerechnet werden.

This lecture replaces "Einführung in die Informatik". It is therefore not possible to receive credits for both courses.

### Leistungsnachweis

## Klausur

**419210008 8-Bit of Bauhaus II****C. Wüthrich, G. Pandolfo, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 30.10.2019 - 30.10.2019

**Beschreibung**

"8-Bit of Bauhaus II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen rund um das Thema Bauhaus befasst.

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

"8-Bit of Bauhaus II" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design. This year it will be a practical journey into Gamedevelopment to Bauhaus related topics.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

**Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

**Voraussetzungen**

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

**419210023 Play in my Dome V****C. Wüthrich, G. Pandolfo, F. Andreussi, W. Kissel**

Veranst. SWS: 10

Projekt

**Beschreibung**

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir vor zwei Semestern einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/ Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in two semester ago, we will start to work at implementing a gaming/projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### **4555134 Modellierung von Informationssystemen**

**E. Hornecker, H. Waldschütz**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 21.10.2019

#### **Beschreibung**

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Modellierungsprobleme und Lösungsansätze aus verschiedenen Bereichen der Medieninformatik kennen.

Themen:

- # Was sind Modelle und wozu braucht man sie?
- # Grundbegriffe der Logik
- # Grundbegriffe und Prinzipien der Modellierung, Modelltheorie, Abstraktionen
- # Methodik der Modellbildung
- # Modelle zur Beschreibung von Daten, Funktionen, Abläufen, Objekten, Prozessen, Verhalten und Interaktion

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Modeling of Information Systems

Students will get to know key concepts, modeling problems and approaches from different areas of computer science and media. (lecture in German!)

#### **Leistungsnachweis**

Bearbeitung von bewerteten Übungsaufgaben

**4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)****E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

**Beschreibung**

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

**Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

**Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen****U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium



Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

### **Leistungsnachweis**

Präsentation der eigenen Arbeit.

## **Master-Kolloquium Medien-Ereignisse**

### **W. Kissel**

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

### **Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

### **Bemerkung**

Termin und Ort nach Absprache

### **Voraussetzungen**

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

## **Master Kolloquium Multimediales Erzählen**

### **W. Bauer-Wabnegg**

Kolloquium

Di, Einzel, 15.10.2019 - 15.10.2019

Veranst. SWS: 2

### **Beschreibung**

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

### **Bemerkung**

Ort: B15, Dachgeschoß gemäß Listenaushang

**Voraussetzungen**

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

**Opener Der Fellini-Reihe: La Strada****J. Hintzer, J. Hübner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

**Kolloquien****Master-Kolloquium Experimentelles Radio****N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Für alle, die ihr Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen. Anwesenheit beim ersten Termin ist verpflichtend.

**Leistungsnachweis**

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

**Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen****U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

**Leistungsnachweis**

Präsentation der eigenen Arbeit.

## Master-Kolloquium Medien-Ereignisse

**W. Kissel**

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

### Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

### Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

## Master Kolloquium Multimediales Erzählen

**W. Bauer-Wabnegg**

Kolloquium

Di, Einzel, 15.10.2019 - 15.10.2019

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

### Bemerkung

Ort: B15, Dachgeschoß gemäß Listenaushang

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

## Master Kolloquium Multimediales Erzählen

**A. Helmcke**

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 13:30 - 14:30, ab 22.10.2019

### Beschreibung

Herauführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3. Interessenten wenden sich bitte bis 7. Oktober via email an "aline.helmcke@uni-weimar.de"

### Bemerkung

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 005

### Voraussetzungen

Masterabschlussarbeit im Multimedialen Erzählen

### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

## Wissenschaftliche Module

### 319230020 Programming for Designers and Artists

#### C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 21.10.2019

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 05.11.2019

### Beschreibung

Einfuehrung in die Programmierung in Java für Gestalter und Künstler:  
Elemente der Programmierung, Funktionen, Objektorientierte Programmierung, Einfache Algorithmen und Datenstrukturen, Berechenbarkeit, Hardwarestruktur.

### Bemerkung

Vorlesung: 21.10.2019, Übung: 05.11.2019

Übung Dienstag 15:15 - 16:45, B11 Lintpool 128

### 418240003 Grundlagen der Informatik

#### A. Jakoby, G. Schatter

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 18.10.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 1, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 2, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 3, ab 23.10.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übungsgruppe 4, ab 23.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 11.02.2020 - 11.02.2020

### Beschreibung

Lernziel ist die Schaffung des grundlegenden Verständnisses der Struktur und der Funktion von Rechnern und Software. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Begriffe aus der Informatik und einiger ihrer grundlegenden

Vorgehensweisen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden in anderen Vorlesungen wieder aufgegriffen, angewandt und vertieft.

Gliederung der Vorlesung:

- Python als erste Programmiersprache
- Konzepte von Programmiersprachen
- Datentypen und Datenstrukturen
- elementare Algorithmen
- Programmaufbau und -ausführung
- Rechnerarchitektur
- Grundlagen von Betriebssystemen und Rechnernetzen
- Techniken des Software Engineering

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to Computer Science

The course introduces the basic understanding of the structure and the function of computers, algorithms, and software. The essential concepts in the field of computer science and some of the basic approaches are given.

- Concepts of programming languages
- Data types and data structures
- Elementary Algorithms
- Program structure and execution
- Computer architecture
- Basics of operating systems and computer networks
- Software engineering techniques

#### Bemerkung

Link Teil Technische Informatik: <http://www.uni-weimar.de/?id=19025>

Die Veranstaltung ersetzt "Einführung in die Informatik" und kann daher nicht gemeinsam mit dieser Veranstaltung angerechnet werden.

This lecture replaces "Einführung in die Informatik". It is therefore not possible to receive credits for both courses.

#### Leistungsnachweis

Klausur

### 4555134 Modellierung von Informationssystemen

**E. Hornecker, H. Waldschütz**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 21.10.2019

#### Beschreibung

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Modellierungsprobleme und Lösungsansätze aus verschiedenen Bereichen der Medieninformatik kennen.

Themen:

- # Was sind Modelle und wozu braucht man sie?
- # Grundbegriffe der Logik
- # Grundbegriffe und Prinzipien der Modellierung, Modelltheorie, Abstraktionen

# Methodik der Modellbildung

# Modelle zur Beschreibung von Daten, Funktionen, Abläufen, Objekten, Prozessen, Verhalten und Interaktion

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Modeling of Information Systems

Students will get to know key concepts, modeling problems and approaches from different areas of computer science and media. (lecture in German!)

#### Leistungsnachweis

Bearbeitung von bewerteten Übungsaufgaben

### 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

#### Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

#### Leistungsnachweis

## Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

### **Basismodul Medienwissenschaft**

#### **Media Studies (Basic Module)**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

#### **Bildtheorie**

##### **Image Theory**

Modulverantwortliche: N. N.

#### **Bildwissenschaft**

##### **Image Science**

Modulverantwortlicher: Dr. Wladimir Velminski

#### **Das Minoritäre denken**

#### **Die Welt des Sozialen**

#### **Europa**

#### **Filmästhetik**

#### **Kulturtechniken**

##### **Cultural Techniques**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

#### **Mediale Anthropologie**

#### **Mediale Historiografien / Wissensgeschichte**

#### **Mediale Historiographien**

##### **Media Historiography**

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Stephan Gregory

#### **Mediale Welten**

## **Medien des Denkens**

### **Media of Thinking**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jörg Volbers

## **Medienfragen**

### **Medienphilosophie**

### **Media Philosophy**

Modulverantwortliche: Mag. Phil. Nicole Kandioler

## **Medien-Philosophie - Film-Bildung**

### **Mediensoziologie**

### **Migration der Dinge**

### **Migration of Things**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

## **Raumtheorie**

### **Weimarer Klassik**

### **Wissenschaft und Kunst**

### **Science and Art**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Projektmodule**

### **119120401 Bauhaus Orbits II**

#### **C. Wüthrich, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2020 - 06.02.2020

#### **Beschreibung**

Call for student collaborators

- The Chair in Computer graphics is collaborating with MediaArchitecture study programme to optimize the software development and deployment of "Bauhaus Orbits—scenographical apparatus for discourse analysis". We are looking for enthusiastic collaborators to further develop an alternative search engine's interface, one that will seamlessly and flawlessly run on a massive aluminium structure



- major areas of work consist of:
- 1. Elaborate and sophisticated interaction development in vvvv gamma, with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 2. Elaborate and sophisticated interface wireframing (UI tool of your choice) and development (in vvvv gamma), with visits to official vvvv headquarter in Berlin
- 3. Projection mapping, image calibration and show control: Hardware design and setup, media production in terms of mapping and calibration, and program's runtime performance. Work in collaboration with Vioso GmbH, professional mapping Software.

Sincere and highly motivated developers who are keen on learning from an interdisciplinary team and mastering your skills will be most welcome. You will be expected to micro-manage your areas of work in response to feedback from peers and stand up meetings.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de).

More information: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

#### **Bemerkung**

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de), Professur Darstellungsmethodik.

**319220015 free hugs**

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

#### **Beschreibung**

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

**Bemerkung**

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

**319220031 Stoffentwicklung „Immersives Musiktheater als 360-Grad TV-Serie“**

**L. Endler**

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 24.10.2019

Veranst. SWS: 4

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Hon.Prof. Micky Remann

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Teilnahme am Projekt setzt die Bereitschaft voraus, medienkünstlerisches Neuland zu betreten. Es werden innovativen Formate miteinander kombiniert, die in in der Honorarprofessur Immersive Medien bereits entwickelt und in öffentlichen Performances erprobt wurden.

Gegenstand des Projekts ist die Stoffentwicklung für eine mit 360-Kameras zu produzierende, und über 360-Grad Medien zu rezipierende, mehrteilige Fernsehserie. Thematischer Rahmen sind Fortsetzungsgeschichten rund um ein Immersives Musiktheater, die in halb fiktiven, halb realen Episoden erzählt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die technische Umsetzung sind durch den vom Kooperationspartner Salve.tv in als Prototyp entwickelten „TV-Dome“ und der dafür erforderlichen Produktionstechnik gegeben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf der Entwicklung von Inhalten, welche mit immersiven Medienformaten – und nur mit ihnen – produziert werden können. In den auf die Charakteristik dieser Medien zugeschnittenen Episoden soll sichtbar werden, welche Potentiale eine 360-Grad TV-Serie bietet und wie ein Immersives Musiktheater gestalterisch, musikalisch und dramaturgisch mit Leben gefüllt und medientheoretisch reflektiert werden kann. Damit werden Erfahrungen aus der Produktion des „Immersiven Musiktheaters CIRQUE DU BAUHAUS“ weitergeführt, die zur Eröffnung des 13. FullDome Festivals in Jena uraufgeführt wurde.

Um vor den Erwartungen eines von Netflix-Produktionen verwöhnten Publikums nicht zu kapitulieren, muss das Konzept einer Serie im TV-Dome nicht nur dramaturgisch stimmig sein, es muss auch gute Gründe liefern, die eine Produktion in der ungewohnten 360-Grad-Umgebung rechtfertigen.

Der erste Schritt des ambitionierten Projekts sieht die Stoffentwicklung und Test-Produktion einer Pilotserie vor, mit der das narrative, technische und ästhetische Potential der 360-Grad Fernsehproduktion ausgelotet und veranschaulicht werden kann. Dabei gilt es zu besonders berücksichtigen:

- Die einzelnen Episoden sollen im Sinne des klassischen Serienformats konsistent und für das Publikum nachvollziehbar sein.
- Rahmengeschichte und Episoden sollen sich in der Bild- und Klanggestaltung auf die Besonderheiten des 360-Grad-Mediums („FullDome“, „Spatial Sound“) und das Genre des immersiven Musiktheaters beziehen.
- Die Stoffentwicklung soll sich an der technischen Realisierbarkeit orientieren.

#### Bemerkung

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen per E-Mail an [micky.remann@uni-weimar.de](mailto:micky.remann@uni-weimar.de)

Veranstaltungsort: Kinosaal, Room 112, Steubenstr. 6A

Exkursionen und Blockseminare werden gesondert bekannt gegeben.

#### Leistungsnachweis

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Konzeptgestaltung einer Episode für die 360-Grad TV-Serie, Referate. Optionale Angebote zur Mitwirkung im Projektmanagement, PR, Vorbereitung FullDome Festival

### 319220040 Soil Humus Earth

#### U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

This module is about the foundations of our day-to-day life. Amongst others, soil is a very basic condition of our urban existence. We walk on it, it nourishes us, it guides rain to the ground water. But the way we planned the surface of our cities and dwellings is often neglecting our primordial needs as creatures. This is why we need to reconsider our design guidelines and our aesthetics while planning our habitat. In this module we are dealing with soil, but also with humus and its production and the human impact on the natural resources of our survival.

#### Voraussetzungen

Grundkenntnisse Programmierung

#### Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 3x)

### 419210008 8-Bit of Bauhaus II

#### C. Wüthrich, G. Pandolfo, W. Kissel

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 30.10.2019 - 30.10.2019

#### Beschreibung

"8-Bit of Bauhaus II" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen rund um das Thema Bauhaus befasst.

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

"8-Bit of Bauhaus II" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design. This year it will be a practical journey into Gamedevelopment to Bauhaus related topics.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

#### **Voraussetzungen**

Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

### **419210023 Play in my Dome V**

**C. Wüthrich, G. Pandolfo, F. Andreussi, W. Kissel**  
Projekt

Veranst. SWS: 10

#### **Beschreibung**

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir vor zwei Semestern einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in two semester ago, we will start to work at implementing a gaming/projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

#### **Bemerkung**

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben /Time and place will be announced at the project fair.

Anrechnung für MK/MG: 16 SWS, 18ECTS

### **Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**

#### **319220020 Klangwerkstatt B - 19-20**

**R. Minard, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

weitere Lehrende: M.Mus. Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen.

Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen.

Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

#### **Bemerkung**

Anmeldung: [tim.helbig@hfm-weimar.de](mailto:tim.helbig@hfm-weimar.de)

#### **Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

#### **Leistungsnachweis**

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

### **Experimentelles Radio**

#### **319220035 These sounds are made for walking**

**N. Singer, F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Lukas Matthaei

Erkundungen des Genres &amp; Produktion interaktiver Audiowalks für urbane Landschaften

Der Audiowalk ist ein gängiges Format geworden: Von preisgünstigem Stadtmarketing, das rund um die Uhr leicht verständliche Inhalte anbietet, bis hin zu künstlerischen Formaten, wie sie auf keinem gescheiterten Festival der Performing Arts mehr fehlen dürfen.

Doch während bestenfalls viel Aufwand in die Produktion fließt, bleibt die Erfahrung des Walks selbst häufig hinter den vielfältigen Möglichkeiten des Formats zurück: Obwohl beim Walk nicht nur die Töne laufen lernen, sondern auch die User\*innen über den Inhalt und das Interface in Bewegung versetzt werden.

Reicht uns eine schlichte Playlist, durch die man sich auf dem Handy durchklickt, wenn man den Ort gefunden hat? Oder wollen wir etwas raffinierter vorgehen und Hinweise oder technische Zugänge in die Oberflächen der Stadt implementieren?

Auditive Immersion vermengt sich mit leibhaftiger und individueller Wahrnehmung der Umgebung. Vielleicht performen die Hörer\*innen die materielle Seite der immateriellen Sounds? Vielleicht agieren sie Entscheidungen aus, welche das Audio nur angedacht hatte?

Die narrativen Möglichkeiten von game-eigenem Storytelling führen zu anarchistischer Exploration alltäglicher Umgebungen.

Das Projekt bildet die Entwicklungsphase für eigene Audio-Walks, die für das Festival „PAD 01 – Performing Arts & Digitalität“ im Herbst 2020 in Darmstadt realisiert werden sollen. Eine Exkursion nach Darmstadt ist Teil der Lehrveranstaltung, um gemeinsam ortsspezifische Ideen & dramaturgische Bögen zu erkunden. Gestalterisch soll es um die Möglichkeiten neuer Erzählformen durch die verschiedensten digitalen Techniken gehen, inhaltlich um die zukünftigen Herausforderungen, vor die uns eine digitale Gesellschaft stellt. Eine tiefere Kooperation mit den Professuren der Medienkultur ist dabei angedacht.

Lukas Matthaei hat seit 2000 über 50 performative Arbeiten mit diversesten Kollaborateur\*innen & Akteur\*innen in Europa, Naher Osten, Nordafrika, Indien, USA realisiert. Vornehmlich in urbanen Kontexten, basierend auf längeren Recherchephasen in spezifischen Communities & diversen Realitäten.

Auf Grund eigener künstlerischer Arbeiten kann Lukas Matthaei nur an ausgewählten Terminen in Weimar sein. Regelmäßige Treffen an den anderen Dienstagen werden angeboten.

1. Termin 15.10.2019
2. Termin 29.10.2019
3. Termin 19.11.2019
4. Termin 10.12.2019
5. Termin 28.01.2019

**Voraussetzungen**

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

**Leistungsnachweis**

verpflichtende Teilnahme an allen Blockveranstaltungen, regelmäßige Präsentation von Zwischenständen

**319220038 Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste**

**N. Singer, A. Drechsler, S. Frisch**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 22.10.2019

## Beschreibung

weitere Lehrende: Iris Hobler

"...daß eine Linie, eine Empfindung von Härte oder Schärfe wirklich durch den ganzen Körper geht und nicht im Kopf stecken bleibt." (Gertud Grunow)

Van de Velde, Vogeler und Grunow sind inhaltliche und methodische Koordinaten dieses Projekts. Wir wollen einerseits ihr historisches Wirken in der Entwicklung der Kultur der Moderne erforschen, vor allem aber sind sie uns Anregung für die Praxis von Lehre und Forschung. In experimenteller Aneignung und Weiterführung ihrer gestalterischen und theoretischen Arbeit wollen wir in einer methodischen Vielfalt Studieren als eine flexible Austauschbewegung über die klassischen Disziplinen hinaus erproben (z.B. Naturwahrnehmung; Kunstwahrnehmung, Weltwahrnehmung; Hospaziergänge, Spaziergangswissenschaft, digitale Aufzeichnungsformen und -formate; Erkundungen von Formen und Funktionen usw.). Damit stehen wir in der Tradition des klassischen Bauhaus, richten uns im Projekt aber an unsere Gegenwart und Zukunft. Zu Beginn werden wir im Austausch mit örtlichen Institutionen in Weimar die historischen Reformbewegungen um 1900 kennen lernen (u.a. Neues Museum, Bauhaus-Archiv, Nietzsche Archiv, Stadtarchiv, Bauhaus-Museum).

Im November (8.-15.11.2019) begeben wir uns für eine Woche auf Exkursion nach Worpswede, wo wir in der Künstlerkolonie u.a. Heinrich Vogeler kennen lernen. Dafür laden wir den Medienkünstler Alexander Steig, der im vergangenen Jahr zu Heinrich Vogeler in Worpswede mit multimedialen Installationen gearbeitet hat, ein. **Wir wohnen und arbeiten in den Martin-Kausche-Ateliers** (<https://www.kh-worpswede.de/de/>).

Vor allem aber arbeiten wir dort in einer konzentrierten Form projektforrmig. JedeR Studierende entwickelt ein Projekt zu einem Themenbereich, einem Material oder zu einer Fragestellung, das im Laufe des Semesters ausgearbeitet wird.

Der Kurs findet im Zuge des Bauhaus Semesters, in Zusammenarbeit mit der Dozentur Film- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit dem Thüringer Modellprojekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“ ([www.achtsamehochschulen.de](http://www.achtsamehochschulen.de)) statt. Angegliedert an das Projekt ist daher ein wöchentlicher MBST-Kurs (Mindfulness-Based Student Training). Dabei handelt es sich um ein Programm, das im Rahmen des Thüringer Modellprojekts speziell für Hochschulen konzipiert wurde. Es basiert auf dem von Medizinprofessor Jon Kabat-Zinn an der University of Massachusetts (USA) in den achtziger Jahren entwickelten MBSR-Training (Mindfulness-Based Stress Reduction/Stressbewältigung durch Achtsamkeit), das heute weltweit etabliert und umfassend evaluiert ist. Das Besondere des Thüringer Hochschulformats MBST besteht darin, dass es das von Kabat-Zinn im klinischen Kontext entwickelte Achtsamkeitstraining an den akademischen Bildungskontext anpasst und um zielgruppenspezifische Übungen und Themen für Studierende (z.B. Prüfungsangst, Prokrastination, Studienmanagement, Umgang mit digitalen Medien, digital detox) ergänzt. Der Kurs findet wöchentlich statt, mit einem zusätzlichen Praxistag am 11. Januar. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Am Ende des Semesters entstehen Schreib- und Audioarbeiten, die in einer Ausstellung präsentiert werden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Eine Konsultation vor der Teilnahme am Kurs ist verpflichtend. Die Konsultation findet am 09.10. zwischen 9-11 Uhr in der Marienstrasse 5, Raum 307 statt.

## Bemerkung

1. Treffen am 15.10.19 um 15:00 Uhr im neudeli, Helmholtzstraße 15

## Voraussetzungen

Grundkenntnisse in der Audibearbeitung wünschenswert

## Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Abgabe und Präsentation einer Schreib- oder Soundarbeit

## Experimentelle Television

## Gestaltung medialer Umgebungen

## 319220040 Soil Humus Earth

**U. Damm**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 15.10.2019

### Beschreibung

This module is about the foundations of our day-to-day life. Amongst others, soil is a very basic condition of our urban existence. We walk on it, it nourishes us, it guides rain to the ground water. But the way we planned the surface of our cities and dwellings is often neglecting our primordial needs as creatures. This is why we need to reconsider our design guidelines and our aesthetics while planning our habitat. In this module we are dealing with soil, but also with humus and its production and the human impact on the natural resources of our survival.

### Voraussetzungen

Grundkenntnisse Programmierung

### Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 3x)

## Interface Design

## 319220000 Kultur-Satelliten

**M. Markert**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

### Beschreibung

There will be a cooperation between our course and the Klassik Stiftung Weimar. The main project will be closely related to the new "Thüringer Kulturportale", which is a touristic information portal located in Weimar and Eisenach and should provide informations about satellite places that are connected to the main hubs. We want to work on ideas for digital mobile projects that lead to and from the satellites to the main hub. We intend to showcase the most successful concepts and ideas during a temporary exhibition at the New Bauhaus Museum in Weimar.

We will also have a chance to have workshops with the agency that will develop the "Thüringer Kulturportal" as well as gain an insight of the Klassik Stiftung that works on new and innovative forms of informing about the cultural and historical heritage using interactive and participatory forms of engagement. Some excursions are planned to look at other forms of digital and artistic presentations, for example a new interactive audio guide in Dresden.

To apply for the course, please send an E-Mail along with your previous work of field and a short statement of your motivation (why you want to be in this course) to michael (dot) markert (ät) uni-weimar (dot) de.

### Voraussetzungen

Registration per E-Mail (siehe Beschreibung)

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts

## Medien-Ereignisse



### 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220004 „Fashion Clips“ European Design Award 2020

**W. Kissel**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Fr, wöch., 09:00 - 12:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, ab 22.11.2019

#### Beschreibung

weitere Lehrende: Olaf Nenninger M. A., Dipl. Des. Joerg Heiß

Der European Design Award ist europaweit der höchstdotierte Nachwuchspreis im Modebereich. Im Frühjahr 2020 präsentieren die besten und im Vorfeld nominierten Absolventen der 17 führenden europäischen Modehochschulen - darunter Mailand, London, Paris - ihre Diplom- und Masterarbeiten auf dem Catwalk vor einer internationalen Jury in der Hoffnung, einen der drei Design Awards zu erringen.

Diese herausragenden Mode-Kollektionen sollen zeit- und ortsunabhängig - über die Award Show in Apolda hinaus - in lebendiger und visuell ansprechender Form präsentiert werden.

Die Studierenden dieses Projekts werden für die nominierten Modekollektionen Fashion-Clips produzieren, die sich der „Handschrift“ der jeweiligen Designerpersönlichkeit entsprechender und der Einzigartigkeit der Preisträger-Kollektion angemessener, filmischer Ausdrucksmittel bedienen. Als Drehzeitraum dafür ist der gesamte Februar bis

in die ersten Märztag hinein vorgesehen. Die filmischen Projektergebnisse werden ab April 2020 in einem eigens dafür eingerichteten „Digital Showroom“ online präsentiert.

Im Rahmen des European Design Award erhalten die Studierenden die einzigartige Chance zur Zusammenarbeit mit dem Europäischen Mode-Nachwuchs und können ihr eigenes Portfolio als Filmschaffende in einem professionellen Umfeld erweitern.

Die Professur Medien-Ereignisse erarbeitet mit verschiedenen Partnerhochschulen, Insidern und Branchenpartnern ein tragfähiges und innovatives Konzept, dessen Umsetzung im Projektmodul im Wintersemester begonnen und pünktlich zum Award im Mai 2020 zu seinem Höhepunkt geführt wird.

Das Projekt wird fachlich und organisatorisch von Jörg Heiß und Olaf Nenninger unterstützt.

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind praktische und nachweisbare Erfahrungen im Bereich des filmischen Erzählens.

## 319220015 free hugs

**W. Kissel, L. Liberta, N. Hens, F. Sachse**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 12:00, ab 22.10.2019

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, ab 25.10.2019

### Beschreibung

Ob fiktionaler, Dokumentar- oder Animationsfilm – präsentieren Sie ihre Filmideen, Treatments oder Drehbücher und setzen Sie diese innerhalb des Semesters um. Unterschiedliche Genres und Stile sind willkommen, ebenso wie Anfänger und erfahrene Filmschaffende.

Das Ziel ist es, den kreativen Prozess des Filmemachens anzustoßen und kritisch zu begleiten.

Konsultationen nach Vereinbarung

### Bemerkung

Termine:

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum 208

Freitags, 10.00-12.00 Uhr, B15, Raum K07

Anmeldung mit Beschreibung des Projektvorhabens, Portfolio, Angabe Studiengang & Fachsemester an:  
franka.sachse@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an Konsultationen, Präsentation des fertigen Films

### Multimediales Erzählen

## 319220026 neuronal.landscapes II MFA

**W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt neuronal.landscapes II entsteht in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung, die für den Sommer 2020 eine Ausstellung zum Thema „Die andere Seite: Mehrfachbegabungen“ vorbereitet. Sie dokumentiert den Wandel des Phänomens der Mehrfachbegabung vom 18. bis in das 20. Jahrhundert anhand von Werken unterschiedlicher Künstler. Im Kurs wird ein gemeinsamer Beitrag erarbeitet, der im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird.

Aber was ist Mehrfachbegabung und wie entsteht kreative Arbeit? Im Projekt gehen wir diesen Fragen im Ausgang von der Idee der Synästhesie als einer Quelle des schöpferischen Prozesses nach.

Ziel des Projektes ist es Bewegtbild-Sequenzen für einen mikro-immersiven-Raum zu realisieren, welche das künstlerischen Schaffen darstellen.

Die Ergebnisse werden bei der Winterwerkschau und bei der Ausstellung im Schiller Museum 2020 präsentiert.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 -

15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

**Fachmodule****319210048 Spatiale Aufnahme und Projektion****D. Schulz**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, gerade Wo, 15:00 - 18:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Raum und Bewegung sind entscheidende Parameter in der Komposition akustischer Musik. Das Ziel des Kurses ist es, theoretisches und praktisches Wissen über die Vielfalt der technischen Verräumlichungsmethoden bei der Aufnahme und Projektion zu erlangen. Themen sind u.a. mehrkanaliges field recording, binaural recording, Ambisonics und vieles mehr.

**Bemerkung**

Anmeldung: daniel.schulz@hfm-weimar.de

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

**319210050 Stoffentwicklung „Immersives Musiktheater als 360-Grad TV-Serie“****L. Endler**

Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Hon.Prof. Micky Remann

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Teilnahme am Projekt setzt die Bereitschaft voraus, medienkünstlerisches Neuland zu betreten. Es werden innovativen Formate miteinander kombiniert, die in der Honorarprofessur Immersive Medien bereits entwickelt und in öffentlichen Performances erprobt wurden.

Gegenstand des Projekts ist die Stoffentwicklung für eine mit 360-Kameras zu produzierende, und über 360-Grad Medien zu rezipierende, mehrteilige Fernsehserie. Thematischer Rahmen sind Fortsetzungsgeschichten rund um ein Immersives Musiktheater, die in halb fiktiven, halb realen Episoden erzählt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die technische Umsetzung sind durch den vom Kooperationspartner Salve.tv in als Prototyp entwickelten „TV-Dome“ und der dafür erforderlichen Produktionstechnik gegeben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf der Entwicklung von Inhalten, welche mit immersiven Medienformaten – und nur mit ihnen – produziert werden können. In den auf die Charakteristik dieser Medien zugeschnittenen Episoden soll sichtbar werden, welche Potentiale eine 360-Grad TV-Serie bietet und wie ein Immersives Musiktheater gestalterisch, musikalisch und dramaturgisch mit Leben gefüllt und medientheoretisch reflektiert werden kann. Damit werden Erfahrungen aus der Produktion des „Immersiven Musiktheaters CIRQUE DU BAUHAUS“ weitergeführt, die zur Eröffnung des 13. FullDome Festivals in Jena uraufgeführt wurde.

Um vor den Erwartungen eines von Netflix-Produktionen verwöhnten Publikums nicht zu kapitulieren, muss das Konzept einer Serie im TV-Dome nicht nur dramaturgisch stimmig sein, es muss auch gute Gründe liefern, die eine Produktion in der ungewohnten 360-Grad-Umgebung rechtfertigen.

Der erste Schritt des ambitionierten Projekts sieht die Stoffentwicklung und Test-Produktion einer Pilotserie vor, mit der das narrative, technische und ästhetische Potential der 360-Grad Fernsehproduktion ausgelotet und veranschaulicht werden kann. Dabei gilt es zu besonders berücksichtigen:

- Die einzelnen Episoden sollen im Sinne des klassischen Serienformats konsistent und für das Publikum nachvollziehbar sein.
- Rahmengeschichte und Episoden sollen sich in der Bild- und Klanggestaltung auf die Besonderheiten des 360-Grad-Mediums („FullDome“, „Spatial Sound“) und das Genre des immersiven Musiktheaters beziehen.
- Die Stoffentwicklung soll sich an der technischen Realisierbarkeit orientieren.

**Bemerkung**

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen per E-Mail an [micky.remann@uni-weimar.de](mailto:micky.remann@uni-weimar.de)

Exkursionen und Blockseminare werden gesondert bekannt gegeben.

## Leistungsnachweis

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Konzeptgestaltung einer Episode für die 360-Grad TV-Serie, Referate. Optionale Angebote zur Mitwirkung im Projektmanagement, PR, Vorbereitung FullDome Festival

### 319210059 Warum wird Dass Blatt mit doppel S geschrieben?

**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 17.10.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, 28.11.2019 - 29.11.2019

## Beschreibung

Lehrende: Sina Stolp, Jascha Fibich

In unserem Kurs wollen wir uns mit euch im öffentlichen Raum durch künstlerische Interventionen, Aktionen und Ausstellungen bemerkbar machen.

Das kann provokant, politisch, auffällig, aber auch unauffällig, dezent, digital sein.

3 Workshops

zu Kommunikationsguerilla mit Berlin Busters Social Club ([www.bbbsc.blackblogs.org](http://www.bbbsc.blackblogs.org))

und zu Aktionskunst und Performance mit Doro Seror ([www.dorotheaseror.de](http://www.dorotheaseror.de))

und ein Vortrag zu Kunstrecht im öffentlichen Raum "Wie weit darf die Kunst gehen?"

1 Exkursion, das Ziel werden wir im Kurs zusammen entscheiden

## Bemerkung

Bewerbungen bitte an [dassblatt@gmail.com](mailto:dassblatt@gmail.com)

Wir wollen wissen worauf du Lust hast und was dich interessiert & beschäftigt

Der Kurs wird Anfang des Semesters wöchentlich stattfinden, gegen Ende treffen wir uns weniger.

## Voraussetzungen

Leistungsanforderungen (6 ECTS)

— Teilnahme an den Treffen und den Workshops

— praktische künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum oder theoretische Auseinandersetzung mit Teilbereich von Kunst im öffentlichen Raum

## 319210061 WERKANALYSE — Diskurs zu emblematischen Werken der elektroakustischen Musik (Spezialkurs Computermusik)

**R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

### Beschreibung

In diesem Kurs hören und analysieren wir historisch bedeutende sowie aktuelle Kompositionen der verschiedenen Genres elektroakustischer Musik.

Neben dem Hören von Stereo- und mehrkanaligen Stücken nehmen beschreibende und graphische Analysemethoden einen wichtigen Raum ein. Außerdem verknüpfen wir die Entstehung künstlerischer Ausdrucksweisen mit deren gesellschaftlichen Hintergründen.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

### Bemerkung

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

### Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

## Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

### 319210029 Elektroakustische Musik I

**R. Rehnig**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an.

Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustischen Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und

Praxis der elektroakustischen Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

### Bemerkung

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

Voraussetzungen: Keine. Dieser Kurs muss im Zusammenhang mit dem *Übungskurs zum Grundkurs Elektroakustische Musik 1* belegt werden.

### Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

## 319210032 Filmtone

### C. Stoermer

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, 16.01.2020 - 16.01.2020

### Beschreibung

Der Filmtone ist eines der Anwendungsgebiete der Digitalen Klanggestaltung. In diesem Kurs geht es um den Überblick der angewendeten Techniken und Strategien auf praktischer und theoretischer Ebene. Von der Verarbeitung von O-Ton über das Sounddesign bis hin zu Musik für experimentelle bis konventionelle Filme.

### Bemerkung

Anmeldung: robert.rehnig@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

Grundkenntnisse in einer DAW und dem Umgang mit Mikrofonen

### Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

## 319210035 Improvisation & Live-Elektronik [DBO] (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Zu dem Kurs gehört der Teilnahme am [DBO] – Digital Bauhaus Orchester.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der

anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Möglichkeit einer computergesteuerten Vernetzung der Musiker untereinander diskutiert werden.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden u.a. zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert mit dem Digital Bauhaus Orchestra [DBO] präsentiert.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

### **Bemerkung**

Anmeldung: tim.helbig@hfm-weimar.de

### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Max/MSP, sowie der Besuch eines Einführungskurses in Max/MSP und des Kurses *Live-Elektronik I* (SoSe 2019) sind erwünscht.

### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Hausaufgaben

## **Experimentelles Radio**

### **319210015 Achtung Sendung! aka Audiobaukasten I**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 16:30 - 19:00, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 14.10.2019

Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Lehrende: Maximilian Kraus, Lefteris Krysalis

Das es sich bei der Abkürzung EQ nicht ausschließlich um den emotionalen Intelligenzquotienten handelt oder die Ratio nicht nur zu vernunftgeleiteten Gedanken führt, sondern die beiden Dinge auch etwas mit Frequenz und Pegel von Audiosignalen zu tun haben, erfahrt ihr in diesem Kurs. Wir setzen uns in praktischen Übungen mit den Grundlagen der Audiotechnik auseinander. Ziel ist es die Scheu vor den Reglern und Knöpfen in den Produktionsstudios des Experimentellen Radios zu verlieren.

Aus diesem Grund werden die Studierenden in die Produktionsstätten am Lehrstuhl für Experimentelles Radio der Bauhaus-Universität eingeführt, die das Studio M5 und B11 sind. In den ersten Kursstunden erhalten die Studierenden eine Einführung in die Geschichte der Musik- und Radioproduktion. Außerdem werden sie im Studio M5 in die wesentlichen Arbeitsschritte eingeführt. Darüber hinaus müssen die Studierenden wöchentlich eine Radiosendung ausstrahlen und die notwendigen Grundlagen der Radioproduktion kennenlernen. Später wird sich der Kurs mehr auf eigenständige Produktionen mit Einführungen in Aufnahme, Schnitt und Postproduktion konzentrieren.

Der Audiobaukasten wird von 2 erfahrenen Tutoren geleitet, wobei der Kurs in 2 Teile unterteilt ist. Im Montagkurs geht es um die live-Erfahrung im Studio. Sendungen produzieren, vor und hinter dem Mikrofon für eine Radiosendung Verantwortung zeigen, Musikauswahltreffen usw. Im Mittwochskurs geht es um Studio- und Aufnahmetechniken, Mixen, Bearbeiten sowie um die Geschichte des Radios.

Dieser Kurs wird zweisprachig sein. Daher kann der erste Teil auf Deutsch oder Englisch gehalten werden, während der zweite Teil hauptsächlich auf Englisch sein wird.



Dieser Kurs ist ausschließlich als Einführungskurs für Studierende gedacht, die Projekte am Experimentellen Radio vorhaben. Falls Plätze frei bleiben, ist ein Nachrücken möglich.

Darüber hinaus gibt es den Kurs "On Air" bei Maximilian Netter, der offen für alle anderen ist.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Produktion kleinerer Audioarbeiten

## 319210042 On Air

**M. Netter**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Journalismus im Radio bedeutet informieren und bewerten. Das journalistische Handwerk dazu kann man lernen: die Recherche, die Dramaturgie der Gesprächsführung, die Klarheit der Sprache, das Schreiben fürs Hören. Ziel des Fachmoduls ist es, die vielfältigen journalistischen Formen mit eigenen praktischen Arbeiten kennenzulernen (Interview, gebauter Beitrag, Kommentar, Glosse, Moderation) und dabei immer die eigene Verantwortung und das journalistische Selbstverständnis zu reflektieren.

### Voraussetzungen

Ein Kurs für Anfänger. Keine Vorwissen notwendig.

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme. Abgabe der Hausaufgaben.

## 319210045 Radiolabor: Immersion (Spezialkurs Computermusik)

**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:30, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Mittlerweile ist es möglich, im eigenen Wohnzimmer Kompositionen für 100 Lautsprecher zu erstellen und das nur mithilfe eines Kopfhörers. Es gibt verschiedensten Tools und Werkzeuge um beispielsweise Ambisonics-Mischungen zu erstellen. Doch welche künstlerischen Praktiken und Gestaltungsmöglichkeiten gibt es überhaupt? Was und wie wollen wir mit dem dreidimensionalen Klang erzählen?

Wir werden uns mit der Raumklanggestaltung und Raumklangwahrnehmung und den transdisziplinären Zusammenhänge von 3D-Audio auseinandersetzen. Am Ende sollen eigene immersive Arbeiten entstehen. Teil des Kurses ist eine Ringvorlesung/Workshopreihe "Spezialkurs Computermusik - Immersive Audio" in Kooperation mit dem Studio für Elektroakustische Musik in der wir Experten und Künstler einladen ihre künstlerische Position zu präsentieren und zu diskutieren. Unsere Gäste sind Markus Noisternig (Künstler und Wissenschaftler am IRCAM im Bereich Raumakustik), Joachim Goßmann (Tonmeister und interdisziplinäre Projekte im Bereich VR unter anderem am Fraunhofer Institut und ZKM), Hervé Déjardin (Tonmeister und Mitarbeiter der Qualitäts- und Innovationsabteilung von Radio France) und Andre Bartetzki (Programmierung, Klanggestaltung, Komponist. Er lehrte am SeaM, leitete das Elektronische Studio der TU Berlin am Fachgebiet Audiokommunikation).

### Bemerkung

Veranstaltungsort: VR-Raum 008, Marienstrasse 5 EG, Glaskasten der Limona (Steubenstrasse 8a, Dachgeschoss)

Montags 14:00 - 17:30 Uhr, zusätzlich Blocktermine mit Gästen im SEAM

**Voraussetzungen**

Erfahrung in der Audiotbearbeitung wünschenswert

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme, Referat, Zwischenpräsentation, Produktion einer künstlerischen Ambisonics-Arbeit

**319210049 Stimmarbeit oder die Kunst des Sprechens****H. Michel**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Die Recherche ist abgeschlossen, der Text geschrieben, O-Töne, Klang und Musik ausgesucht, das Gesamtwerk konzipiert – aber

Wie sage ich, was ich zu sagen habe?

Die Stimme, die einen Text wiedergibt, ist das „Tüpfelchen auf dem i“, transportiert den gesprochenen Teil der Botschaft und stellt besonders im Radio eine wichtige, oft unterschätzte Verbindung zum Zuhörer her.

In diesem Seminar geht es darum, zu lernen, wie ein (eigener) Text präsent, frei, packend und echt gesprochen werden kann. Das beinhaltet Körper-, Stimm- und Atemarbeit, innere und äußere Haltung, Technik am Mikrophon, Präsenz und Imagination.

Das Seminar (max. 10 Teilnehmer) findet an folgenden Terminen statt:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (ev. 7.2.)

Der Kurs wird von Hemma Sophia Michel gehalten. Sie ist freie künstlerische Sprecherin seit 2000, arbeitet u.a. beim Bayerischen Rundfunk im Bereich Feature, Hörspiel und Dokumentarfilm, liest Hörbücher, führt Regie, unterrichtet Stimmarbeit und befindet sich gerade in Ausbildung bei Patsy Rodenburg (RRT).

**Voraussetzungen**

Mitgebracht werden sollten bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann und genug zu trinken.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an den genannten Terminen. Abgabe einer künstlerischen Leistung mit Präsentation (auch im Rahmen der 48h-Sendung auf bauhaus.fm)

**319210062 Working with the Voice****H. Michel**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 01.11.2019 - 01.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

The research has been completed, the text written, soundtracks and music selected, the complete work nearly done - but

How do I say what I have to say?

The voice performing a text is the "icing on the cake", it transports the spoken part of the message and creates an important, often underestimated connection to the listener, especially in the radio.

A free voice will get the message across in a much more authentic way.

This seminar is about learning how to present a text in a free, present and real way. This includes body-, voice- and breath-work, presence and imagination, attitude and connection to the text, technique on the microphone.

The seminar (max. 10 participants) will take place on the following dates:

18.10./ 1.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 10.1./ 31.1./ (possibly 7.2.)

Hemma Sophia Michel is a speaker and narrator, working for the culture- and literature department of the Bavarian Broadcasting Company in audioplays, features, documentary etc. She also reads audiobooks, directs and teaches voice work. Currently she is taking a masterclass/teachertraining with Patsy Rodenburg.

### **Voraussetzungen**

You should bring comfortable clothes in which you can move well and enough to drink.

### **Leistungsnachweis**

Participation in the mentioned dates. Submission of an artistic performance with presentation (also within the scope of the 48h programme on bauhaus.fm)

## **319210065 13x13 - Audio im Theaterraum**

### **F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.10.2019

### **Beschreibung**

Geht man derzeit regelmäßig ins Theater fällt auf, dass die Verwendung von Musiken und Geräuschen bei Aufführungen drastisch zugenommen hat. Die Schauspieler\*innen können nur noch verstärkt mit dieser Geräuschkulisse mithalten und darüber hinaus hören sich die Musiken oft nach den aktuellen Lieblingshits der jeweiligen Regie an. Dabei gibt es der Möglichkeiten viele. Von mehrkanaligen Klanginstallationen, bis hin zur live Stimmbearbeitung gibt es viele spannende Arbeitsweisen mit Sound einen Theaterabend zu bereichern.

Wir wollen uns in diesem Kurs allgemein mit den Möglichkeiten von Sound im Theaterraum beschäftigen, aber auch ganz konkret eine Inszenierung erarbeiten, die wir in Kooperation mit dem Theater in Erfurt und dem Studierenden Chor der Uni Jena im Mai 2020 in der Studio.Box realisieren können.

Dabei soll es im besonderen um Stimmlichkeit im Raum gehen. Natürliche Stimmen (der Chor) vs. vorproduzierte Stimmen. Dabei kann unsere Arbeit Echo der Wirklichkeit sein, oder Bindeglied zwischen den Chorstücken, dramaturgischer Faden und krasser Gegensatz.

Über die Teilnahme von 1 oder 2 interessierten Studierenden am Bühnenbild wäre wünschenswert. Diese müssen auch keine Erfahrung im Audio haben.

### **Voraussetzungen**

Einschlägige Erfahrung in der Soundbearbeitung, mindestens Audiobaukasten I

### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Fertigstellung einer Soundarbeit, Referat

## **Experimentelle Television**

## **Gestaltung medialer Umgebungen**

**319210000 Immersive Essays****J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

## Description:

While looking at online platforms like YouTube or Vimeo you might have come across videos that could be described as video essays. A video essay is a piece of video content that, much like a written essay, advances an argument. Video essays take advantage of the structure and language of film to create a thesis statement. While the general concept has its roots in academia, it has grown dramatically in popularity with the beginning of online video sharing platforms.

As a relatively new media form, video essays have yet to conform to any structural guidelines. At first glance a video essay could be described as an online video which cuts together footage from one or more films in order to reveal new insights about them. But when looking further you realise, that it doesn't always have to be about the original content. Footage from different sources can also be used to illustrate an argument that is not directly concerned with the meanings or intentions the original material is referring to. This is also what makes this form of analytic framework interesting. There aren't any rules, or rather there is no firm set of such rules. Video essayists tend to make up the rules as they go along.

In the course we want to take the concept of a video essay and translate it to an immersive environment. How can we work with found footage like pictures, film, sound, 3D objects or text for example in a virtual space, created with the help of VR-glasses like the HTC Vive ? How can we illustrate an argument in a 3-dimensional world based on found footage? The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D and an introduction to working with HTC Vive VR-glasses. Furthermore, students will work on their individual immersive essays that will be presented at the end of the semester.

## Registration:

Send an e-mail until October 8th to [joerg.brinkmann@uni-weimar.de](mailto:joerg.brinkmann@uni-weimar.de). Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

Immersive Essays

## Content:

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

## Criteria for passing:

In order to successfully

**Voraussetzungen**

motivation letter to [joerg.brinkmann@uni-weimar.de](mailto:joerg.brinkmann@uni-weimar.de) until 08.10.2019

**Leistungsnachweis**

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory
- develop and document your own project on the GMU Wiki

**319210001 Max and I****M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter, a visual programming language for music and multimedia. The goal of the course is the understanding of how to manipulate image in Max. Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data. The course extends the project module From Random To Fiction. During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

**Bemerkung**

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben  
 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)  
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

**319210002 Raised Beds and Pets****M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Raised beds in gardening allow to easier control soil nutrients, levels of water and their inhabitants. In our aquariums, we tend to find a balance between ph levels of water, algae and pets. How to systemically approach a sample of soil and to find alternative uses of it?

In the forthcoming course, we will focus on *Caenorhabditis elegans*, a transparent nematode, of about 1 mm in length. The goal of the course is to systemically approach the organism and to develop an artistic project in conjunction with its habitats. What habitat does it need? What is a function of the nematode in a soil? How to organize my soil? While trying to answer the questions, we will learn how to read scientific papers, how to prepare medium for the organism, how to understand who lives next to it, and how to control the habitat of it. The know-how will pave a ground for our artistic ideas.

The course extends the project module Soil–Humus–Earth and is conceptualized for a work in the DIY biolab of the Media Environments chair. Part of the course is a block module implemented together with the microbiologist Dr. Julian Chollet, who will contribute to the course with scientific know-how.

During the semester we will develop individual projects, document and present them on the GMU Wiki.

**Bemerkung**

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

20 % Theorie  
 50 % praktische Umsetzung eines Projekts  
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

**319210033 Humus-Micro-Habitats****J. Chollet**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 04.11.2019 - 08.11.2019

**Beschreibung**

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems.

This course will introduce you to various creatures colonizing the ground beneath our feet and give you the opportunity to experience methodologies and experimental strategies that are used in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing.

The module will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and includes lectures as well as practical work in the laboratory. Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

The 5 day intensive course is integrated into the wider concept of the project module "Soil-Humus-Earth" (Prof. Ursula Damm) as well as the module "Raised Beds and Pets" (Mindaugas Gapsevicius). Students attending one or both of the other courses will be prioritized.

Please write a motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

**Bemerkung**

motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) until 11.10.2019

**Leistungsnachweis**

Attendance during the 5 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

**319210038 Lernende Maschinen****U. Damm**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 21.10.2019 - 25.10.2019

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 25.11.2019 - 29.11.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Alexander König

Der Kurs gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Machine Learning Systemen und soll den theoretischen und praktischen Umgang mit dieser Technologie vermitteln.

Neben der Befähigung zur künstlerischen und kritischen Reflexion, steht die Kommunikationskompetenz mit den Fachbereichen der Informatik im Vordergrund.

Theoretische Grundlagen:

- Theoretische Einführung in die Geschichte der AI (Kybernetik bis Machine Learning)
- Begriffsdefinitionen (Was ist „Künstliche Intelligenz“ etc.)
- Definitionen der Verschiedenen Arten von Machine Learning
- Kurze Erläuterung der mathematischen Grundlagen
- Exkurs über Datensätze und Training
- Reflektion über Sprachauffassung

Praktische Grundlagen Block I – Big Data :

- Einführung in die Benutzung von Jupyter Notebooks

- Research nach Datensätzen
  - Programmierung intelligenter Systeme mit Scikit-Learn
  - Visualisierung
- Praktische Grundlagen Block II – Natural Language Processing (NLP):
- Einführung in NLP
  - Nutzung von NLTK
  - Grundlagen Word2vec
  - Visualisierung

#### **Bemerkung**

Interessenten melden sich bitte bei [melanie.birnschein@uni-weimar.de](mailto:melanie.birnschein@uni-weimar.de) an.

#### **Voraussetzungen**

Grundkenntnisse Programmierung

#### **Leistungsnachweis**

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 1/5 der Zeit)

### **319210056 Unity Tutorial**

**L. Hübner**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:00, Seminarraum 104, Marienstraße 7b, ab 16.10.2019

#### **Beschreibung**

The tutorial will give an introduction to Unity 3D, a cross-platform game engine used by different professions like game makers, artists and architects to create interactive and challenging games and immersive VR experiences with the help of VR glasses like the HTC Vive

Students will be introduced to the interface of Unity 3D and will get support in working on topics like: Models, Materials, Textures, Terrain and Environments, Light and Cameras, Collision, Prefabs, Particle Systems, Audio, Animations and the Timeline feature to give a few examples

Students from every degree programme can apply for the course, but people who are partaking in the modules "Immersive Essays" and "Think, Play, Create. Architecture in Computer Games between Theory and Art" will be endorsed to partake in the tutorial

#### **Bemerkung**

Termine und Zeiten werden noch bekannt gegeben

### **319210066 Fremdkörper VR**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 09:00 - 18:00, 16.01.2020 - 17.01.2020

Block, 09:00 - 18:00, 27.01.2020 - 31.01.2020

#### **Beschreibung**

Lehrender: Tobias Wüstefeld

Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann. Die virtuelle Welt lässt neue Formen der Körperwahrnehmung entstehen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns diesen und generellen Phänomenen rund um den Körper im virtuellen Raum. Wie positioniert sich die eigene Körperwahrnehmung zu einer anatomischen Illustration. Dabei können die Exponate vom äußerlich sichtbaren zu inneren Strukturen bis zu unterhalb des mit bloßem Auge sichtbaren Bereichs gehen. Von Organen bis in den Aufbau der Zellen, sich mit verschiedenen Lebensvorgängen, wie Essen, Stoffwechsel und Krankheit auseinandersetzen. Wir wollen beziehung zwischen wissenschaftlichen Modellen und den Objekten untersuchen, auf die sie sich beziehen und dabei freie Formen zu Wissensreflexion und -generierung finden. Am ende entstehen mit Blender und Unreal erstellte Körperwelten in Form einer Ausstellung. Ein Objekt oder Prozess, der in Form einer kinterischen VR-Skulptur oder seriellen Bildserien erlebt werden kann.

### Bemerkung

Anmeldung bitte bei: [melanie.birnschein@uni-weimar.de](mailto:melanie.birnschein@uni-weimar.de)

## Interface Design

### 319210003 »Creative Coding« – Introduction to Hybrid Web Technologies

**P. Schmidt**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Die Lehrveranstaltung soll einen ersten Einblick in webbasierte Technologien (HTML, CSS und Programmiersprache JavaScript) vermitteln und speziell Studierende ansprechen, die nicht aus der Informatik kommen. Hierfu#r eignen sich Methoden wie z.B. »Creative Coding fu#r Gestalter«, um durch eine entsprechend didaktische Vermittlung die Einstiegshu#rde so niedrig wie mo#glich zu halten und dabei gleichzeitig einen interdisziplina#ren Ansatz zu bieten und die umfangreichen praktischen und gestalterischen Mo#glichkeiten dieser grundlegenden Technologien aufzuzeigen.

Webbasierte Technologien werden in vielen Disziplinen und Anwendungen als grundlegende funktionale Struktur angewendet. So sind nicht nur klassische bildschirmbasierte Webanwendungen, sondern auch mobile Apps (Hybride Technologien), Anwendungen fu#r Architekten (AR/VR) und Generative Gestaltung, Echtzeit-Kommunikationsanwendungen und -Schnittstellen sowie elektronische Applikationen (Physical Computing, Internet of Things) Anwendungsfelder fu#r webbasierte Technologien. Das Modul soll einen niederschweligen Einstieg und ersten U#berblick und dadurch spa#ter weitere, autodidaktische Bescha#ftigung mit dem Themenfeld ermo#glichen.

### Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung wird noch bekannt gegeben

### Leistungsnachweis

Regelma#ßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts

### 319210007 Hoarder, Artist or Data Scientist?



**J. Velazquez Rodriguez**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

[T]he technical structure of the archiving archive also determines the structure of the archivable content even in its very coming into existence and in its relationship to the future. The archivization produces as much as it records the event. (Derrida - Archive Fever 17)

Collections and archives are part of our everyday lives, both physical and digital.

This course will investigate art and design approaches to physical and digital interfaces for the creation, organisation and display of archives, and explore the potential for interactions presented by these collections of objects, data and ideas.

Students will focus on designing and improving user and participant interactions with a view towards immersive experiences that support expanded forms for perceiving and engaging with archives.

Successful candidates are expected to develop the concept, design and realisation of their own approach to collection(s), centred on an interactive component employing contemporary methods such as physical computing, rapid prototyping and web technologies.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks accompanied by a written conceptual and technical documentation.

-

Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and artist talks.

-

Application via PDF portfolio with one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: [jesus.velazquez\[at\]uni-weimar.de](mailto:jesus.velazquez[at]uni-weimar.de)

Concurrent enrolment in another IFD course offering, or with instructor permission.

**Leistungsnachweis**

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation.

**319210010 R&D: Advanced Prototype Research and Development Lab****J. Reizner**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockWE, 11.01.2020 - 20.01.2020

BlockWE, 18.01.2020 - 19.01.2020

**Beschreibung**

R&D: Advanced Prototype Research and Development Lab is an intensive hands-on workshop supporting the realization of interactive functional prototypes within the context of the Interface Design and MediaArchitecture Project Modules. Candidates will be tasked with transforming mature semester project proposals into real-world proofs-of-concept using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing, printed electronics, physical/embedded/pervasive computing, as well as mixed reality and tangible interfaces.

**Admission requirements**

- Concurrent enrollment in the Interface Design or MediaArchitecture Project Modules, or instructor permission
- A mature semester project concept and production roadmap is a prerequisite to participate in this module
- Some technical experience with the technologies and processes necessary for the realization of the prototype is required

**Application and registration procedure**

Due to limited capacity, enrollment in this module will be conducted through a selective application process. The application period is open between

1 November 2019 and 30 November 2019. Interested candidates should submit the following documents in PDF format from a university

email account to jason.reizner [ät] uni-weimar [punkt] de:

- one-page motivation and practitioner statement
- one-page CV and catalog of relevant technical skills
- one-page abstract and production roadmap describing the semester project concept to be realized

Late or incomplete applications cannot be considered.

Candidates will be informed of a decision by mid-December 2019 by email.

**Voraussetzungen**

siehe Kursbeschreibung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts

**319210011 Toy Story: Making things sense. Basics of Physical Computing****J. Sieber**

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, ab 18.10.2019

Veranst. SWS:

4

**Beschreibung**

Physical computing means building interactive physical systems by the use of software and hardware that can sense and respond to the analog world. This laboratory course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new life will be

- \* Basics of electricity and electronics
- \* How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs
- \* Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first
- \* Using tools to build or modify an electronic device

We will be looking for connections between our world and the computer and electronics world - we will stop thinking about computers, just think about computing:

Computing offers the opportunity to build complex relationships the way we want them to be, electronics is our most important tool.

In this class we will find out how we can, in an experimental way build our own interactive projects with very basic knowledge of electronics and programming.

**Voraussetzungen**

For graduate students with little or no physical computing knowledge.

**Leistungsnachweis**

Final Project

**Medien-Ereignisse****319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival**

**L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

**Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

**319210021 CRASH COURSE FILM PRODUCING**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, 13.01.2020 - 18.01.2020

**Beschreibung**

Lehrende: Marina Hughes (film producer and lecturer, Ireland) [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

(limited number of Students: 20)

This intensive workshop series will provides students with an understanding of the creative and management skills necessary to generate audio-visual product and gives students a sense of the practical application of those skills. The workshop explores the general creative and entrepreneurial framework within which film producers operate and the specific means by which the audio-visual sector develops, finances and markets its product. It is anticipated that we will conclude with a participatory exercise at the EFM/Berlinale 2020, where students can observe the actual workings of the *European Film Market* - one of the top three meeting places of the international film and media industries. where producers, sales agents, distributors and funding agencies come network, inform themselves and do business. As the first international market event of the year, the *EFM* acts as a barometer for the film industry.

About Marina Hughes:

Marina Hughes is a lecturer, film producer and former lawyer based in Ireland. She co-founded and ran the production company Venus Productions from 1996 through which she produced films with BBC Films, Canal +, Gota Films, Irish Film Board, Miramax Films and RTE.

Her feature film productions have been presented and won awards from festivals such as: **Sundance** Film Festival , **Seattle** Film Festival, , **BANFF** Canada, *Variety* Critic's Choice , **Karlovy Vary** Film Festival. **London** Film Festival, and many more.

She lectures at the Technological University, Dublin in Media Management and the Film Industry and is Visiting Professor at University Babes Bolyai ,Cluj, Romania where she teaches courses on Film Production and Marketing and also the Atelier Du Film, with the writer/directors Adrian Sitariu and Radu Jude.

Her Doctoral research at the Technological University, Dublin focuses on development finance and production of European film.

Filmography as producer: *The Boy From Mercury* (1996); *Real Men Don't Wear Togs*,(1998);. *About Adam* (2000) *Black Day at Black Rock*,(2001) *A Woman's Hair* (2005) *Alarm*,(2008) ; *Mirrors of Earth* (2013). *Soulsmith* (2017)

### Bemerkung

The module will be taught as a one week block course plus an excursion to Berlin Film Festival in February 2020.

For enrollment, please send an e-mail with the subject "Producing class / Bauhaus University" including your background and motivation to participate to: [marina.hughes@gmail.com](mailto:marina.hughes@gmail.com)

### Raum und Zeit

January 13 - 18, 2020, 10-18 h

Excursion Berlinale EFM (February 2020)

### Leistungsnachweis

Attendance, active participation in class and excersises, participation in excursion to Berlinale EFM/February 2020

## 319210023 Das dokumentarische Bild

### N. Hens

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 21.10.2019

### Beschreibung

In dem Modul widmen wir uns dem dokumentarischen Bild, vom fotografischen Still bis zu nicht-fiktionalisierten Bewegtbildern. Was macht Aufnahmen dokumentarisch und wie werden diese im nicht-fiktionalen Kontext eingesetzt? Was macht den Kern des Dokumentarischen im Bild aus? Welche Rolle spielen Authentizität und Manipulation?

In diesem praxisnahen Kurs geht es um die kinematografische Gestaltungspalette wie Cadrage, Auflösung und Montage, die grade auch in dokumentarischen Arbeitszusammenhängen nötig ist, um dem Zuschauer einen Ort, eine Geschichte, eine Person etc. nahezubringen.

Vortreffen Exkursion Dokumentarfilm Festival (DOK Leipziger / DokFest Kassel):

Dienstag, 08.10., 16:30 Uhr, Bauhausstraße 15, Raum 004 (Kinosaal)

### Voraussetzungen

- aktive Teilnahme an theoretischen und praktischen Übungen
- Exkursion zu einem Dokumentarfilm Festival (DOK Leipzig oder Dok Fest Kassel)

### 319210051 Stop-Motion Basiswissen

**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, 18.11.2019 - 29.11.2019

#### Beschreibung

"You know, I love stop-motion. I've done almost all the styles of animation: I was a 2D animator. I've done cutout animation. I did a CG short a few years ago, 'Moongirl,' for young kids. Stop-motion is what I keep coming back to, because it has a primal nature. It can never be perfect." Henry Selick

Das Blockseminar bietet eine Einführung in die gestalterischen Möglichkeiten analoger Animation und vermittelt anhand von praktischen Übungen ein Grundwissen über die Arbeitsprozesse der Stop-Motion Animation. Die TeilnehmerInnen werden anhand von Übungen die Grundtechnik dieser Kunstform erlernen und im Umgang mit Kamera, Licht, Software (Dragonframe), den 12 Prinzipien der Animation, Ideenfindung und Puppenbau geschult werden. Im Hauptteil des Seminars erstellen die Studierenden in Gruppen eigene Animationen um dabei alle Arbeitsschritte zu erproben.

Die Lehrveranstaltung erfordert Bereitschaft zu kreativem und handwerklichen Arbeiten und zur Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### Bemerkung

Melden Sie sich bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben bei [marcus.grysczaok@uni-weimar.de](mailto:marcus.grysczaok@uni-weimar.de) und [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de)

### 319210054 Trickfilmforscher

**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 24.10.2019 - 24.10.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.11.2019 - 14.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 12.12.2019 - 12.12.2019

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.01.2020 - 30.01.2020

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 26.03.2020 - 26.03.2020

#### Beschreibung

Robert Löbel stellt sich und seinen Gästen in seinem Podcast „Trickfilmforscher“ in bereits über 30 Folgen die existentiellen Fragen: „Wie schaffe ich es, als freier Filmmacher tätig zu sein, gleichzeitig kommerziell zu arbeiten und mich an das Netzwerk anzuschließen?“ Es geht um nichts geringeres, als um die Balance zwischen Leben und Überleben nach dem Studium. Gästen wie Nikita Diakur („Ugly“, „Fest“), Anne Breymann („Sprößling“, „Nocturne“) und Merlin Flügel („Echo“, „Rules of Play“) entlockt er bei einem ungezwungenen Schnack Erfahrungsberichte, Pannengeständnisse, Erfolgsgeschichten und den ein oder anderen guten Rat.

<https://soundcloud.com/trickfilmforscher>

[www.robertloebel.com](http://www.robertloebel.com)

[www.nikitadiakur.com](http://www.nikitadiakur.com)

[www.annebreymann.de](http://www.annebreymann.de)

[www.merlinfluegel.de](http://www.merlinfluegel.de)

Die Teilnehmer des Werkmoduls werden jeweils einen kurzen Ausschnitt (max. 1min) aus den Trickfilmforscher-Podcasts mit einer Animation, basierend auf ihren eigenen Gedanken zum Thema bebildern.

Ob witzig, abstrakt, wohlwollend oder kritisch – die Art ihres Kommentars und auch die Technik (Zeichentrick, Legetrick usw.) stehen ihnen frei.

Die Arbeiten werden im Rahmen des internationalen Kurzfilmfestivals Monstronale (Halle) im April 2020 zur Uraufführung kommen. Alle Teilnehmer erhalten eine Festivalakkreditierung.

Es empfiehlt sich zur Vorbereitung des Kurses in den Podcast hineinzuhören.

24.10. 2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Kick-off (Einarbeitung, Warm-Up, Aufgabenverteilung)

14.11.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Konzeptfindung

12.12.2019 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

30.01.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Zwischenpräsentation

26.03.2020 / 10:00 bis 16:00 Uhr: Finales Treffen vor der Premiere

Anfang April 2020: Premiere

jeweils in der B15 / Raum 104 + Einzelgespräche nach Bedarf

### **Bemerkung**

Melden sie sich bitte mit einem kleinen Portfolio ihrer bisherigen Arbeiten bis zum 09.10. 2019 bei [franka.sachse@uni-weimar.de](mailto:franka.sachse@uni-weimar.de) an.

## **319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival**

**L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### **Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**

### **Multimediales Erzählen**

**319210019 brain.mapping II MFA****C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, unger. Wo, 09:15 - 12:30, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

„Brain.mapping II“ ist eine Fortsetzung des Fach-Werkmoduls vom Sommersemester 2019. Es geht um die visuellen und hörbaren imaginären Darstellungen des Phänomens der Mehrfachbegabung.

Ziel des Moduls ist es, animierte Sequenzen für eine indoor-videomapping Installation zu produzieren, welche das Konzept der neuronalen Netzwerke als Analogie des kreativen Prozesses untersuchen.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Alle Projektteilnehmer/innen müssen dazu bereit sein, in Teams zusammenzuarbeiten.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de](mailto:catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de) melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Arbeit im Bereich Animation, Semesterpräsentation.

**319210022 Cut Out Animation MFA****C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Technik des Legetricks und vermittelt wesentliche Grundlagen der experimentellen 2D-Animation.

Das Modul ist transdisziplinär angelegt und für Anfänger gedacht. Es richtet sich an Studierende der Studiengänge Medienkunst/ Mediengestaltung und Lehramt an Gymnasien. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei [catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de](mailto:catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de) melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104 und Legetrickraum

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation

**319210039 mapping.realities: Projektionsmapping Workshop (MFA)****C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 14:00 - 15:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

Block, 09:15 - 16:45, 04.11.2019 - 06.11.2019

**Beschreibung**

weitere Lehrende: Reinaldo Verde

Projektionsmapping gilt als eine innovative Form der Medienkunst, in der sich verschiedene Disziplinen, wie Klanggestaltung, Architektur und Bewegtbild-Produktion treffen, um neue künstlerische und räumliche Erfahrungen zu schaffen. Bei einem 4-tägigen Workshop sollen die erweiterten Möglichkeiten des Projektionsmappings untersucht werden. Den Studierenden wird ermöglicht, ihre eigenen Filme oder Animationen auf verschiedenen Oberflächen zu projizieren. Im Workshop wird dies mithilfe der Software Resolume realisiert, die auch die Möglichkeit bietet, Live-Bewegtbild-Sequenzen zu mischen, was das Experimentieren mit anderen Erzählstrategien erlaubt.

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht. Der Kurs wird als Blockveranstaltung angeboten, die vom 4.-7.11 stattfinden wird.

Um sich für den Kurs zu bewerben, kommen Sie bitte zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202. Wenn sie noch Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei E-Mail bei reinaldoverde@gmail.com melden

**Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

**Voraussetzungen**

Vorkenntnisse in Animation oder Klanggestaltung sind erwünscht.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

**319220028 out.of.here****A. Helmcke**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Der Beziehung von Raum, Objekt und Figur kommt in animierten Welten eine besondere Bedeutung zu. Der Raum setzt nicht nur den szenischen Rahmen, in dem sich eine Handlung vollziehen kann. Er wird in Bewegung versetzt, transformiert oder fragmentiert, wirkt als Verstärker in Momenten der Orientierungslosigkeit eines Protagonisten oder als Zustandsbeschreibung seiner emotionalen Verfassung, in dem sich Objekte verlebendigen, ihm entgegenstellen oder in ein neues Raum-Zeit-Gefüge überführt werden können.

In diesem Semester werden wir uns mit den spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten der Verbindung von Raum und Objekt bzw. Figur im Bild-Raum beschäftigen. Durch praktische Übungen spielen wir verschiedene Konstellationen durch, die im weiteren Kursverlauf zu einem kurzen, in sich geschlossenen Ablauf weiter entwickelt werden sollen. Sowohl Studierende, die eine eigene Idee für ein animiertes Kurzfilmformat ausarbeiten als auch solche, die diese im Kursverlauf erst entwickeln wollen, sind zur Teilnahme am Projekt eingeladen. Ausschlaggebend sollte das Interesse am inhaltlichen Schwerpunkt dieses Semesters sein.



Der Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich Animation, die diese themengebunden anwenden und vertiefen wollen.

Bei Fragen zum Projekt können Sie sich vorab per e-Mail melden: [aline.helmcke@uni-weimar.de](mailto:aline.helmcke@uni-weimar.de)

Um sich für das Projekt zu bewerben, kommen Sie bitte verbindlich zur Konsultation am 8.10.2019 zwischen 13:00 - 15:00 in die B15 - R. 202.

max. Teilnehmerzahl 8 Studierende

#### **Bemerkung**

Veranstaltungsort: Bauhausstraße 15, Raum 104

#### **Voraussetzungen**

Vorkenntnisse im Bereich Animation

#### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Lehrveranstaltungen, Abschlußpräsentation, Abgabe Semesterarbeit

## **M.F.A. Produkt-Design**

### **3495031      Freitagskurse im CIP POOL**

#### **T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### **Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### **Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### **3440110      Freies Projekt**

**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

#### **Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **3581032      Einführung Metallwerkstatt**

## **R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

## **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

## **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

### **J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormangement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### **3595033 Holzwerkstatt**

#### **A. Riese**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3595032 Kunststoffwerkstatt**

#### **U. Kirmse**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

#### **Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

#### **Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

### **3581035 Modell- und Formenbau**

#### **S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

#### **Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3581051 Offsetdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival**

#### **L. Liberta**

Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue

Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

### Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

## 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

**Beschreibung**

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

**Voraussetzungen**

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

**Leistungsnachweis**

Note

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli**

**J. Hintzer, J. Hüfner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies**

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.  
 Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)  
 Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensurierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210031 Filmen fürs Netz**

**J. Hintzer, J. Hufner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

### **Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

## **319210043 Production for Graphic Design**

### **W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

### **Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry



in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

#### **Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

#### **Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210044 Radierung**

#### **P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

#### **Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210047 SOCIAL FABRIC**

#### **N. Göpfert, C. Hill**

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

#### **Beschreibung**

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

### **Bemerkung**

### **Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

### **Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

### **Voraussetzungen**

Anwesenheit

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210052 Strategien des Zeigens**

**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

### **Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven

auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

#### **Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210055 Tuft - Stitch - Cast**

**M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

#### **Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik**

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf

verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### **Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### **Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319210060 Weird Worlds (AT)**

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### **Beschreibung**

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210064 Zeichnen

### K. Kunert

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

### Bemerkung

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

## 2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten:** karsten.kunert@uni-weimar.de

### 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmision, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

**Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis**

Note

**319220006 Angewandte Fotografie II.**

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319220007 Atelierprojekt Radierung**

**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

### **Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

### **Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

## **319220008 Auf die Straße!**

**M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

### **Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

### **Bemerkung**

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220010 Die Straße (AT)**

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019



**Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

**Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220016 Freies Projekt****F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

**Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note/Präsentation/ 18 LP

**319220024 »La Strada«****M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

#### **Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220029 "Public Types"**

#### **S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

#### **Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220036 TRANSIT.**

#### **J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

### Leistungsnachweis

Note

## 319230017 Milieus of Knowledge

### R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

## 319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

### L. Liberta

Werkmodul

Veranst. SWS: 4

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

## Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 10

Projekt

## Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the LilyPad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

## Bemerkung

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

## Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

## Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## M.F.A. Visuelle Kommunikation

### 3495031 Freitagskurse im CIP POOL

**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

#### Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

#### Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

### 3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, M.**

Veranst. SWS:

18

**Weisbeck, S. Schwarz**

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

#### Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

#### Leistungsnachweis

Note

### 3581032 Einführung Metallwerkstatt

**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

#### Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

## Freitag-Workshops

**Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

**3595033 Holzwerkstatt****A. Riese**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3595032 Kunststoffwerkstatt****U. Kirmse**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

**Bemerkung**

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

**Voraussetzungen**

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

**3581035 Modell- und Formenbau**

**S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

**Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3581051 Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA****M. Weisbeck**

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

Veranst. SWS: 18

**Beschreibung**

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

**Bemerkung**

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note



**318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"****B. Scheven**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

**Bemerkung**

Es ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309 - nicht, wie angegeben im Projektraum 305, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319120030 Masterkonsultation »Bewegt看bild crossmedial« Sprechstunde / ASA****J. Hintzer, J. Hufner**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 14:00, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Die Masterkonsultation „Bewegt看bild crossmedial" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

**Bemerkung**

Es ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210013 „backup check back 3"/ How to set up a film festival****L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND" (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht

auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

### Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

## 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli

**J. Hintzer, J. Hüfner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

### Beschreibung

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.  
 Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)  
 Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensurierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210031 Filmen fürs Netz**

**J. Hintzer, J. Hufner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

#### **Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

#### **Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

### **319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

#### **T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebige Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210043 Production for Graphic Design**

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

#### **Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

#### **Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

#### **Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

#### **Leistungsnachweis**

Note

## 319210044 Radierung

### P. Heckwolf

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

### Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210047 SOCIAL FABRIC

### N. Göpfert, C. Hill

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

### Beschreibung

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

### Bemerkung

### Termine Lehre:

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

## Exkursion nach Berlin

05. und 06.12.2019

### Voraussetzungen

Anwesenheit

### Leistungsnachweis

Note

## 319210052 Strategien des Zeigens

**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

### Bemerkung

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

### Leistungsnachweis

Note



**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

**319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik****J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

**Bemerkung**

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

**Materialliste**

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1 Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1 Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzseisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1 Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210060 Weird Worlds (AT)

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Animationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten.

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltlichen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210064 Zeichnen

**K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020  
Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020  
Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020  
Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

## **Beschreibung**

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

## **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

### 319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### 319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis**

Note

**319220006 Angewandte Fotografie II.****J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

**Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319220007 Atelierprojekt Radierung****P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

**Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

**319220008 Auf die Straße!****M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

**Bemerkung**

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220010 Die Straße (AT)****J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

**Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220016 Freies Projekt

#### F. Zeischegg

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

#### Bemerkung

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

#### Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

### 319220024 »La Strada«

#### M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

#### Bemerkung

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220029 "Public Types"

**S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220036 TRANSIT.****J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

**Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319230017 Milieus of Knowledge**



**R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

**319240001 Learning to See - Weiße Woche****J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

**Beschreibung**

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezael academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

**Bemerkung**

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

**319240005 Masterkolloquium "Visuelle Kulturen"**

**J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, S. Schwarz, M. Weisbeck, R. Löser**

Veranst. SWS: 6

Master-Kolloquium

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 23.10.2019

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 06.11.2019

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 20.11.2019

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 04.12.2019

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 18.12.2019

Mi, gerade Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 08.01.2020

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 15.01.2020

Mi, gerade Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.01.2020

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 29.01.2020

### Beschreibung

Das Kolloquium bietet den Studierenden Gelegenheit zum fachlichen Austausch und ist zugleich eine wichtige Plattform zur Kooperation.

Studierende, die ihren ersten Hochschulabschluss in einem anderen Studiengang, an einer anderen Fakultät oder Hochschule erworben haben, bekommen im Kolloquium zudem die Gelegenheit, alle Lehrenden des Studiengangs und ihre Kommilitonen kennenzulernen.

Zum Abschluss des Semesters wird eine gemeinsame Ausstellung erarbeitet: **ShowMaster!**

Die Teilnahme am Masterkolloquium einmal im Studienverlauf ist verpflichtend.

### Bemerkung

Fragen zum Masterkolloquium per Email an: Ricarda Löser, Ph.D. /// [ricarda.loeser@uni-weimar.de](mailto:ricarda.loeser@uni-weimar.de)

Verantwortlicher Professor für den Masterstudiengang: Prof. Burkhardt von Scheven /// [burkhardt.von.scheven@uni-weimar.de](mailto:burkhardt.von.scheven@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

**L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: [lena.liberta@uni-weimar.de](mailto:lena.liberta@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

**M.A. Produkt-Design****3495031      Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**3440110      Freies Projekt****G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

**Leistungsnachweis**

Note

**3581032      Einführung Metallwerkstatt****R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

**Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

#### **J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### **3581035 Modell- und Formenbau**

#### **S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

#### **Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

### **3581051 Offsetdruck**

#### **J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival**

#### **L. Liberta**

Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

#### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den

Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

### Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

## 319210016 Add On

**A. Mühlenberend, N. Hamann**

Fachmodul

Mo, wöch., 09:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 28.10.2019

## Beschreibung

Die reelle und die digitale Welt zusammen zu bringen ist manchmal nicht ganz einfach. Dabei ist gerade das das Ziel fast aller Designprozesse. Wir gestalten für den Menschen und für unsere Umwelt, der Computer soll uns lediglich dabei helfen. Schaut man sich jedoch Tutorials und Lernkurse für CAD-Programme an, hören diese meist genau an dieser Stelle auf. Eben da wo es "ernst" wird. In diesem Fachmodul soll sich alles um und ab dieser Stelle drehen. Das bedeutet konkret vom einfachen Übertragen der Maße (Bohrlöcher, Durchmesser, Abstände) ins CAD, bis hin zum 3D-Scan und der Anpassung an komplexe Geometrien, wie dem menschlichen Körper. Wir wollen mittels beispielhafter Szenarien Erfahrungen sammeln, wie ein optimaler Workflow aus der Umwelt, in den Computer und via 3D-Druck zurück in die Umwelt, aussieht und wo die Herausforderungen sind. Wir arbeiten mit Rhino 3D, Grasshopper und Cura. Grundkenntnisse sind nicht notwendig, ein Besuch des Rhinokurses am Donnerstag ist parallel empfohlen und vorgesehen.

**319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter**

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

## Beschreibung

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David

Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

### Bemerkung

Anmeldung zusätzlich per email: [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von @[uni-weimar.de](mailto:uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

### Leistungsnachweis



Note

**319210024 Das Institut****K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

**Bemerkung**

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

**Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli****J. Hintzer, J. Hübner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies****J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

**Beschreibung**

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über diebesagte Mailadresse beantwortet.

**Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

**Leistungsnachweis**

Note

**319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies****J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319210030 Experimentelles Zeichenstudio****K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

**Voraussetzungen**

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210031 Filmen fürs Netz****J. Hintzer, J. Hufner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

**Bemerkung**

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

### Leistungsnachweis

Note

## 319210037 Kuratieren und Ausstellen

### K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

### Beschreibung

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

### Leistungsnachweis

Anwesenheit und Referat

## 319210040 NOVA art space

### K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

### Beschreibung

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden.

NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

#### **Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme

### **319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: timm.burkhardt@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210043 Production for Graphic Design**

**W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210046 Reality check! Den Dingen auf den Grund gehen****S. Böttger**

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00

Veranst. SWS:

6

## Beschreibung

Was haben der Bugholzstuhl von Thonet oder der Chassis Stuhl von Wilkhahn gemeinsam? Sie konnten nur entstehen, weil Designer und Unternehmen dazu bereit waren, an und über die Grenzen gewohnter Herstellungsprozesse zu gehen. Denn nur so ist es möglich, Potentiale und neue Anwendungen aufzuspüren und im Entwurf auszureizen. Roboter tröpfeln Stühle aus eingeschmolzenen Materialien, Metall wird zu Möbeln gestanzt und 3D-Drucker spucken alles Erdenkliche aus. Je weiter wir von der Produktion und der traditionellen Herstellung entfernt sind, desto weniger Verständnis haben wir jedoch für Prozesse und Zusammenhänge. Welche Anforderungen werden an den Entwurf gestellt, wenn Produktion, Preisgestaltung, Stückzahl und Vertriebskanäle stärker in den Vordergrund rutschen? Einen Innovativen Entwurf in Produktion zu bringen, bedeutet nichtsdestotrotz Kosten, Konventionen und Produktionsabläufe zu begreifen.

Im Fachmodul geht es darum den Dingen auf den Grund zu gehen und sie zu zerlegen. Unter dem Motto »forsch und forschend« sollen die Studierenden gemeinsam Technologien und Produktionsverfahren wie dem Metallguss, Spritzguss oder die Keramikherstellung durchleuchten und auf einer Tagesexkursion selbst erleben. Auch wird es um das Thema produktionsgerechte Entwurfsanpassung gehen, und schlussendlich um die Balance zwischen kreativem Ehrgeiz und wirtschaftlicher Begrenzung.

Ziel des Fachmoduls ist es komplexe Zusammenhänge aus der Praxis zu hinterfragen, zu begreifen und anzuwenden. Die Lerninhalte werden durch einen Tagesworkshop von Joachim Kobuss unterstützt. Er ist Dozent, Publizist, Autor, Coach und Berater für designorientierte Selbstständige und Unternehmen. Die Workshop-Inhalte werden mit den Teilnehmern offen diskutiert, was zu eigenverantwortlichem Denken, zur Reflexion und Selbstbestimmung anleitet.

Bis zum Semesterende ist die Erstellung einem dem Fachmodul angemessener Dokumentation gefordert.

## Bemerkung

Mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr. MAIA (unter Vorbehalt)

Plenen können nach Absprache an einem anderen Tag stattfinden.

## Leistungsnachweis

Note

## 319210047 SOCIAL FABRIC

### N. Göpfert, C. Hill

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

## Beschreibung

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

## Bemerkung

**Termine Lehre:**

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

**Exkursion nach Berlin**

05. und 06.12.2019

**Voraussetzungen**

Anwesenheit

**Leistungsnachweis**

Note

**319210052 Strategien des Zeigens****M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben



Gast: Friederike Wolf

### Leistungsnachweis

Note

#### 319210055 Tuft - Stitch - Cast

**M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### Beschreibung

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

### Bemerkung

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

### Leistungsnachweis

Note

#### 319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### Bemerkung

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

## Materialliste

kaufen:

1 Packpapierrolle, hell

1 Kreppbandkleberolle

1 Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1 Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1 Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

## Leistungsnachweis

Note

## 319210058 Von Steinen und Formen

**S. Paduch, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 10:00 - 14:00

## Beschreibung

Der Kurs richtet sich an die Teilnehmenden des Projektmoduls "Soulkitchen". Mithilfe von Materialexperimenten werden die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazoelementen geschaffen, welche als Oberfläche im Bauprojekt zum Einsatz kommen. Die Annäherung an den Werkstoff Terrazo erfolgt auf analytisch-experimentelle Weise und führt zur Anfertigung verschiedener Terrazzi.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

## Bemerkung

Entwurfsbegleitender Kurs zum Projektmodul "Soul Kitchen".

Die Räume stehen noch nicht fest, werden noch bekanntgegeben.

## Voraussetzungen

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

## Leistungsnachweis

Note und 6 Credits

**319210060 Weird Worlds (AT)****J. Hintzer, J. Hübner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

**Bemerkung**

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210064 Zeichnen****K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

### **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

### **319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival**

**W. Kissel, L. Liberta**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue

Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

#### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

### **319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.**

**B. Scheven, M. Rasuli**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnhofsmmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

#### **Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten  
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220005 ALLES UNS! Designentwürfe für Sharing-Strategien**

**A. Mühlenberend, N. Hamann**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 012, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Marktwirtschaftliche Verwertungsstrukturen betonen und befeuern den privaten Verbrauch von kurzlebigen Produkten. Im Gegensatz zu individuellen (oder individuell erscheinenden) Kundenansprachen des Marktes wirken

kollektive Nutzungsstrukturen, z.B. der gemeinsame Gebrauch von Produkten mitunter unattraktiv. Das liegt auch daran, dass Designer\*innen sich immer noch sehr stark in der Erfüllung privater Produktwünsche engagieren.

Das genossenschaftlichen Prinzip, das gemeinsame Besitzen und Nutzen von Gütern ist zur Zeit die einfachste Möglichkeit, um die Kräfte des Marktes in den Dienst einer gemeinsamen Sache zu stellen. Der Entwurf eines Produkts, das von mehr als einer Person genutzt wird, sorgt automatisch für Produkteigenschaften wie z.B. Langlebigkeit, Qualität, eine gewisse Gutmütigkeit im Gebrauch usw. Wenn dieses Produkt eine lange Zeit funktioniert und einfach entsorgt werden kann, so haben nicht nur die Mitglieder der Gemeinschaft davon einen (finanziellen) Vorteil. Auch die Umwelt freut sich über wesentlich weniger Material- und Energieeinsatz. Weitere Ansätze sind das Leihen und Tauschen von Produkten.

Wir ermitteln und entwerfen experimentell, welches Konzept und welche Gestalt zukünftige Teil- und Tauschobjekte haben.

#### Bemerkung

Das Projekt erfolgt in Begleitung durch die Nachhaltigkeitsexpertin Dr. Alexandra Hildebrandt sowie die Designerin und Unternehmensgründerin Constanze Geyer M.A..

#### Voraussetzungen

Zugang zu Holz- und Metallwerkstätten der Fakultät K&G

### 319220006 Angewandte Fotografie II.

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

#### Beschreibung

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

#### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

#### Leistungsnachweis

Note

### 319220007 Atelierprojekt Radierung

**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

#### **Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

#### **Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

### **319220008 Auf die Straße!**

**M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

#### **Beschreibung**

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

#### **Bemerkung**

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220009 BauhausSpielPunkte**

**G. Babtist, S. Böttger**

Veranst. SWS: 18

## Projekt

Do, Einzel, 13:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.11.2019 - 28.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 18.02.2020 - 18.02.2020

Di, wöch., 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116

## Beschreibung

Den Rahmen für das Projekt bildet die Kooperation mit dem Rotary Club Weimar-Bauhaus (RC W-B), die mit der Anfrage für die Gestaltung eines „BauhausSpielPunkte“ auf uns zugekommen ist. *„Der Rotary Club vereint Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.“*

Im Projekt geht es um Lebenswelten und Aktionsräume in der Stadt Weimar. Spiel- und Begegnungsorte sind nicht nur zentraler und wichtiger Treffpunkt innerhalb sozialer Strukturen, sie dienen auch als familiäre, altersübergreifende und touristische Aufenthaltsorte und regen so zur gemeinschaftlichen Nutzung, physischer Begegnung und körperlicher Aktivitäten an. Es werden universale Möglichkeitsräume in Weimar aufgespürt, um an konkret verorteten Plätzen, Ideen für den städtischen Raum der Zukunft und Entwürfe für Spiel- und kommunikative Begegnungspunkte zu entwickeln.

Die Lerninhalte werden durch theoretisch, wissenschaftliche und praxisnahe Vorträge und Exkursionen unterstützt. Darüber hinaus geht es um die Förderung von Lerninhalten aus der realen Praxis, wie das Erarbeiten eines geeigneten Planungsrahmens, dem Erstellen von Kalkulationen, Zeitmanagement und der Präsentation und Visualisierung eigener Ideen. Geplant sind Plenen und individuelle Konsultationen, eine Exkursion und Gastvorträge von Forschungsstellen, Bewegungswissenschaftlern, Landschaftsarchitekten und Universal Design. Geplant ist einen Workshop mit dem Schwerpunkt visuelle Kommunikation / Infografik.

Ziel ist die Entwicklung von mehreren Entwürfen im Team (Interdisziplinarität gewünscht), welche in unterschiedlichen Maßstäben, bis 1:1 Form- und Funktionsmodelle und Vorschläge dessen visuellen Kommunikation, ausgearbeitet werden. Bis zum Semesterende ist die Erstellung einer Dokumentation gefordert. Der Entwurfsprozess gliedert sich anhand einer Zwischen- und Endpräsentation zu denen die Kooperationspartner als externe kritische Gäste eingeladen werden. Die Designstudien und Entwürfe, die im Semester erarbeitet werden, dienen einer vorgesehenen späteren konkreten Umsetzung, basierend auf der Intentionserklärung des RC W-B der Stadt Weimar Ideen für innovative „SpielPunkte“ anzubieten und anschließend eine eventuelle Realisierung zu unterstützen.

## Struktur / Projektaufbau

Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden vor Ort zur Analyse der Nutzerbedürfnisse (Feldforschung, Mapping, Befragung etc.). Ermittlung einer relevanten Aufgabenstellung auf Basis der Nutzeranalyse öffentlicher Aktionsräume (Atmosphäre, Struktur, Anordnung, Verortung) und Produkte (Spielgeräte, Materialien, kreative Bewegungsideen). Untersuchen der verschiedenen Aspekte anhand von Aktionsräumen in der Stadt, in Hinblick auf regionalen Planungs- und Organisationsstrukturen (Städteplanung, Grünflächen- und Umweltamt). Kennenlernen (in Ansätzen) der Anforderungen an universale Produkte (Spielgeräte, Interaktions- und Bewegungsanreger) und ihre Nutzung im öffentlichen Raum (Unfallschutz, Sicherheit, TÜV). Auseinandersetzung mit der psychologischen Wirkung solcher Orte und Sammeln von Erfahrungswerten für deren Bedeutung in innerstädtischen sozialen Strukturen.

## Bemerkung

Nach der bestätigten Teilnahme am Projekt ist für Studierende der Visuellen Kommunikation, Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung, Architektur und Urbanistik ist die Teilnahme an den Werkstatteinführungen der Fakultät Kunst und Gestaltung Grundvoraussetzung.

**Bei Überschreitung der maximalen Projektteilnehmerzahl werden bei der Einwahl, aus Berufsqualifizierenden Gründen, Produktdesignstudierenden bevorzugt.**



Konsultationen im Plenum und nach individueller Vereinbarung.

### Voraussetzungen

Visuelle Kommunikation (B.A.), ab dem 5. Semester

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunst, ab dem 5. Semester

Architektur (B.Sc.), ab dem 5. Semester

Urbanistik (B.Sc.) ab dem 5. Semester

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

### Leistungsnachweis

Note

## 319220010 Die Straße (AT)

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung.

Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

### Bemerkung

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

### **Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

### **Leistungsnachweis**

Projektschein

## **319220012 Fibre Forms**

**K. Krupka, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mi, wöch., 08:00 - 17:00, 16.10.2019 - 05.02.2020

Do, wöch., 08:00 - 17:00, 17.10.2019 - 06.02.2020

### **Beschreibung**

Es ist kein Geheimnis - Unsere ressourcenintensive Kultur ist schon lange überholt. Die Herausforderungen, die daraus für Gestalter resultieren sind Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Müll, Verringerung von Ressourcen und der biologischen Vielfalt uvm.

Die Diskussion um Materialien und um die Rolle, die Designer in Bezug darauf haben, ist komplex vor dem Hintergrund der ökologischen Krise und einer potentiellen neuen Produkt- und Konsumkultur. Als Designer können

wir nicht nur mit Materialien gestalten, sondern in bestimmtem Maß auch Einfluss nehmen auf die Gestaltung von Materialien.

Im Projekt „Fibre Forms“ wollen wir näher betrachten wie das praktisch aussehen kann und inwieweit in diesem Kontext Designer als Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie agieren können, um so einen Beitrag für eine nachhaltigere Konsumkultur leisten zu können.

Am Beispiel der Produktionskette des Faserrecyclings, der Formvliesherstellung und der industriellen Verarbeitung von Formvlies werden komplexe Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Produktdesign analysiert und visuell aufbereitet

Mit Hilfe von Partnern aus Forschung und Industrie werden wir im Rahmen von Exkursionen und Workshops mehr über Material und Prozess erfahren, sowie Problemstellungen erörtern.

Im Entwurf wird das Ziel die Entwicklung nachhaltiger Szenarien und Produktentwürfe im Bereich akustischer Anwendungen von Formvlies sein. Der Entwurf von Strukturen und modularen Elementen wird im Vordergrund stehen. Dabei gilt es Abfall zu vermeiden und wiederzuverwenden, neue ressourcenschonende Rohstoffe ebenso wie alternative Prozesse zu verwenden, um Umweltauswirkungen gering zu halten. In einem interaktiven Entwurfsprozess werden mit Material- und Produktprototypen Lösungsansätze aufgezeigt und kritisch hinterfragt.

#### **Bemerkung**

Raum wird noch bekannt gegeben!

### **319220013 Fiese Früchte - Schlimme Dinge**

**W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke**

Veranst. SWS: 18

Projekt

Di, wöch., von 14:00, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Biofakte-Artefakte-Apokalypse

designing the everyday apocalypse

Über das Leben in utopischen/distopischen Alltagszenarien des Wandels.

Kommentare zum Zustand der Welt betreffen aktuell immer die großen Probleme.

Nachhaltigkeit, Klimawandel, Energiewende, Tierethik, Artensterben, Digitalisierung und Globalisierung gehören zu den Begriffen, die im Rahmen ästhetischer und kreativitätsrelevanter Debatten ständig fallen und gern als vitale Herausforderungen der näheren und weiteren Zukunft eingestuft werden.

Das Verhältnis von Natur, Gesellschaft und Wissenschaft muss neu gedacht werden. Wir stehen vor gewaltigen Umbrüchen und Herausforderungen.

Und auch im Alltag schlummert an jeder Ecke die tägliche Katastrophe. Und öfters sind dies absurde, abgründige und manchmal vergnügliche Alltagsdesaster- Daily Disasters, denen man am besten mit positiver Energie, mit Humor und mit Witz begegnet. Scheinbar unsinnige Lösungen haben dabei oft den besten Erfolg. Angst ist nur ein gutes Mittel gegen Verstopfung, denn eigentlich braucht es Kreativität und Mut zu neuen Wegen.

Designerinnen und Designern fällt dabei eine ganz besondere Rolle zu, solche Szenarien und Alltagskatastrophen wahrzunehmen und in verantwortungsvolle und parasitäre Lösungen zu verwandeln.

Ziel des Projektes ist es, eine Sammlung von Alltagsobjekten anzulegen, die durch kleinste Veränderungen der Beobachterposition zeigen, dass Produkte partizipativer, zugänglicher und inklusiver werden.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an:

BA/PD + MA/PD + Fak. K&G/M/A/B

Raum: siehe Aushang

### 319220016 Freies Projekt

#### F. Zeischegg

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

#### Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

#### Bemerkung

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

#### Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

### 319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?

#### R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

#### Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: [reinhard.franz@uni-weimar.de](mailto:reinhard.franz@uni-weimar.de)

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

#### Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

## Leistungsnachweis

note

### 319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

#### B. Dahlem, F. Schmidt

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

#### Bemerkung

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

## Leistungsnachweis

Note

### 319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur

#### R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

#### Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

### Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### Leistungsnachweis

note

## 319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM

**C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

### Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation  
Geschlechterrollen  
handwerkliche Fähigkeiten  
Homo ludens  
Installation  
Installation und performative Praxis  
Intermedia  
Konzeptentwicklung  
Konzeptkunst  
Künstler\_innen als Unternehmer\_innen  
künstlerische Archive  
Notizsysteme  
mobile künstlerische Identität und Präsentation  
Performance  
Präsentationstechnik  
Pressearbeit  
Recherche  
Rekonstruktion  
Rekontextualisierung  
Rhetorik  
Selbstdarstellung  
Self-Publishing  
textilbasierte Kunst  
Trendforschung  
visuelle Erscheinung  
Werttheorie/Wertkritik

**Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

**Leistungsnachweis**

Note

**319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS:

18

**Projektmodul**

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

**Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

**Leistungsnachweis**

Note

**319220029 "Public Types"****S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

**Beschreibung**

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionale Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

**Bemerkung**

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

**Leistungsnachweis**

Note

**319220030 Soul Kitchen****R. Gump, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45

**Beschreibung**

Das letzte Bauprojekt der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion widmet sich der Konzeption, Gestaltung und Realisierung einer flexiblen und robusten Kücheninstallation für mehrere Nutzer. Im Rahmen des Projektmoduls beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Analyse von Örtlichkeiten zur Zubereitung von Speisen und des gesellschaftlichen Zusammenkommens. Im gemeinsamen Diskurs werden die Bestandteile herkömmlicher



Küchen auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und führen zu modularen Elementen, die einerseits in empfindlichen Bestandsräumen zum Einsatz kommen können als auch den Aus- und Wiedereinbau an anderen Orten erlauben.

Im obligatorischen Begleitseminar "Von Steinen und Formen" werden mithilfe von Materialexperimenten die gestalterischen und materialtechnischen Grundlagen zur Herstellung von Terrazo-Elementen geschaffen.

Der Fachkurs setzt sich aus 15 Studierenden der Fakultät Architektur und 5 Studierenden des Studienfachs Produktdesign zusammen.

#### **Bemerkung**

Begleitveranstaltung Projektmodul:

119221402 Von Steinen und Erden

Einwahl persönlich bei Julius Tischler und Susann Paduch am 8.10.19

11 Uhr, Raum 116 van de Velde-Bau

Raum für das Projekt steht noch nicht fest, wird noch bekanntgegeben,

#### **Voraussetzungen**

Bachelor-Studierende ab 5. Semester

#### **Leistungsnachweis**

Note und 18 Credits für Teilnehmer aus dem Studienfach Produktdesign

### **319220036 TRANSIT.**

#### **J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

#### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

**A. Schwinghammer, S. Frisch**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

**Beschreibung**

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

**Bemerkung**

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

**Leistungsnachweis**

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

**319230003 Degrow Design****A. Toland, A. Ney**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### **Bemerkung**

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### **Voraussetzungen**

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### **Leistungsnachweis**

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### **319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions**

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### **Beschreibung**

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

#### **Bemerkung**

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

#### **Leistungsnachweis**

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### **319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)**

**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

## Beschreibung

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

## Leistungsnachweis

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

### J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

## Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

## Bemerkung

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

## Leistungsnachweis

Prüfung (schriftlich)

## 319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung

### J. Lang

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

## Beschreibung

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um

die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation *Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung* auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

### **Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

### **Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## **319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung**

### **A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

### **Beschreibung**

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

### **Bemerkung**

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche

übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

### Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

## 319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

## 319230016 Masterkolloquium: Produkt-Design

**J. Willmann, A. Mühlenberend, M. Braun**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Do, gerade Wo, 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die Lehrveranstaltung bietet den Masterstudierenden des Produktdesign die Möglichkeit, zentrale Fragestellungen und Ansätze ihrer (Master-)Arbeit vorzustellen und mit den Lehrenden und Studierenden des Produktdesign zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Studierenden ihren jeweiligen Arbeitsstand (u.a. Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc.) unter Verwendung analoger Ansätze und Techniken präsentieren. Hinzu kommt die Reflexion und Dokumentation in schriftlicher Form (4.000-6.000 Wörter) und die Erarbeitung eines Ausstellungsbeitrages für die Winterwerkschau. Das Masterkolloquium findet im zweiwöchentlichen Rhythmus statt.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zum Masterkolloquium findet am 17.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**

Vortrag, Hausarbeit (4.000-6.000 Wörter) sowie eigener Ausstellungsbeitrag

### **319230017 Milieus of Knowledge**

#### **R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

### **319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)**

#### **A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### **Beschreibung**

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminares sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

#### **Bemerkung**

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230022 Readme.txt

#### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

#### Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### 319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

#### T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019



## Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

## Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

## Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

## Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

## Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## **319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020  
Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020  
BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

### Beschreibung

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

### Bemerkung

### Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

## 319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

### Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

### Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zursätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

### Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

## 319240001 Learning to See - Weiße Woche

### J. Hauspurg, N.N.

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

### Bemerkung

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

## 319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

### L. Liberta

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

Veranst. SWS:

4

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home

**E. Hornecker, B. Schulte**

Projekt

Veranst. SWS:

10

### Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the Lilypad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

### Bemerkung

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

### Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

**PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to [Britta.Schulte@uni-weimar.de](mailto:Britta.Schulte@uni-weimar.de) (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!**

### Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

## 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS:

3

**Vorlesung**

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

**Beschreibung**

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

**Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

**IRRE@bauhaus**

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

## Beschreibung

## Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

*Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

*Ingo Niermann*

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

## Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hufner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## M.A. Visuelle Kommunikation

**3495031    Freitagskurse im CIP POOL**



**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

**Beschreibung**

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

**Bemerkung**

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)****J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, M.**

Veranst. SWS:

18

**Weisbeck, S. Schwarz**

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

**Beschreibung**

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

**Leistungsnachweis**

Note

**3581032 Einführung Metallwerkstatt****R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

**Beschreibung**

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**Bemerkung**

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

### **3495032 Einführungskurs Siebdruck**

**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

#### **Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

### **3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

#### **Beschreibung**

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studiotechnik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormanagement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

#### **Bemerkung**

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

### **3581035 Modell- und Formenbau**

**S. Eichholz-Fleischer**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

**Beschreibung**

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

**3581051 Offsetdruck****J. Stuckrad**

Werkstattkurs

**Beschreibung**

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

**Bemerkung**

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

**318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA****M. Weisbeck**

Projektmodul

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

Veranst. SWS: 18

**Beschreibung**

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

**Bemerkung**

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

**Leistungsnachweis**

Note

**318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"****B. Scheven**

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 15:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

### Bemerkung

Es ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309 - nicht, wie angegeben im Projektraum 305, Marienstraße 1b

### Leistungsnachweis

Note

## 319120030 Masterkonsultation »Bewegtbild crossmedial« Sprechstunde / ASA

**J. Hintzer, J. Hüfner**

Projektmodul

Di, wöch., von 14:00, ab 15.10.2019

Veranst. SWS: 18

### Beschreibung

Die Masterkonsultation „Bewegtbild crossmedial“ bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

### Bemerkung

Es ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210013 „backup check back 3“/ How to set up a film festival

**L. Liberta**

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.10.2019 - 16.10.2019

Veranst. SWS: 4

### Beschreibung

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation

der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### Bemerkung

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## 319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

**B. Scheven, S. Ganser**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextetete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

### Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

### Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

## 319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter

**R. Liska, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der Zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

**ATTENTION:** In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiquun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

#### **Bemerkung**

**Anmeldung zusätzlich per email:** [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von [@uni-weimar.de](mailto:@uni-weimar.de) Email Adresse!

hyperlink: [https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z\\_r8](https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8)

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

**Geplante Exkursion:** Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg,

Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210020 Colour Grading Basics

**J. Hintzer, J. Hufner, N. Mansouri-Müller**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

### Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

### Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

### Leistungsnachweis

Note

## 319210024 Das Institut

**K. Steiger**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Ein Fachkurs, der das charmante Horst Michel Archiv (Institut für Innengestaltung) als Startpunkt hat.

Ziel: Studierende erarbeiten, nach ausführlicher Recherche und Stöberei, einen Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Archiv und/oder seinen Inhalten.

Die Teilnehmer/innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken sowie in Risographie an.

Im Dezember (voraussichtlich in der Woche vom 02. – 08.12.19) fahren wir auf Exkursion nach Berlin. Es wird schön werden.

### Bemerkung

**Verkürzte Lehrzeit am: 14.10.19, 21.10.19 und am 25.11.19**

### Voraussetzungen

Anwesenheit

### Leistungsnachweis

Note

## 319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli

**J. Hintzer, J. Hübner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

### Beschreibung

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies

**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

### Beschreibung

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an [info@lucas-zimmermann.com](mailto:info@lucas-zimmermann.com). Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.



**Bemerkung**

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

**Leistungsnachweis**

Note

**319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies**

**J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

**Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

**Leistungsnachweis**

Note

**319210030 Experimentelles Zeichenstudio**

**K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

### Voraussetzungen

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210031 Filmen fürs Netz

**J. Hintzer, J. Hübner, C. Hertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die Teilnehmer\*Innen des Fachkurses realisieren verschiedene dokumentarische Kurzformate über das Studium an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

In Absprache mit Romy Weinhold (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) werden in kleinen Drehteams zeitgemäße, innovative Filme gedreht, geschnitten und anschließend auch in den Kanälen der Universität veröffentlicht.

Der Kurs richtet sich an Studierende die Lust haben sich im Rahmen einer praxis-nahen Aufgabe mit der Kamera auszuprobieren.

### Bemerkung

Gast: Simon Ferber - Mikrophonierung/Tonangeln (2 Tage)

Einführung: Prof. Hintzer/Christoph Hertel/Weinhold

22.10.2019, Dienstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

23.10.2019, Mittwoch, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr - Kamerakurs - Einführung Christoph Hertel

24.10.2019, Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

25.10.2019, Freitag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr - Audio Kurs - Simon Ferber/Kamerakurs Einführung Christoph Hertel

### Leistungsnachweis

Note

## 319210036 Kunstwelt II

**F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319210037 Kuratieren und Ausstellen**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Referat

### **319210040 NOVA art space**

#### **K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

#### **Beschreibung**

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden. NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

#### **Bemerkung**

**Ort:** Raum 003, Büro von Katharina Wendler

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme

### **319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons**

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: timm.burkhardt@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

Note

**319210043 Production for Graphic Design****W. Kissel, J. Rutherford**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

**Beschreibung**

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

**Bemerkung**

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

**Room 003 or 004, Bauhausstr. 15**

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

**Leistungsnachweis**

Note

**319210044 Radierung****P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

**Beschreibung**

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

**Bemerkung**

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

## Leistungsnachweis

Note

### 319210047 SOCIAL FABRIC

#### N. Göpfert, C. Hill

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.10.2019 - 18.10.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.11.2019 - 08.11.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 16.01.2020 - 17.01.2020

#### Beschreibung

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Thematik des Verlustes sozialen Kontaktes durch Digitalisierung und Social Media.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den damit zusammenhängenden Auswirkungen auseinander und untersuchen Wege der non-verbalen Kommunikation.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines Textils oder einer textilen Installation, welche zwischenmenschliche Kommunikation auf positive Weise fördert.

Anmeldung per E-Mail an: [hello@nadinegoepfert.com](mailto:hello@nadinegoepfert.com)

#### Bemerkung

#### Termine Lehre:

Donnerstag, 17.10.19; 13 - 18 Uhr

Freitag, 18.10.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 07.11.2019; 13 - 18 Uhr

Freitag, 08.11.2019; 10 - 16 Uhr

Donnerstag, 16.01.2020; 13 - 18 Uhr

Freitag, 17.01.2020; 10 - 16 Uhr

#### Exkursion nach Berlin

05. und 06.12.2019

#### Voraussetzungen

Anwesenheit

#### Leistungsnachweis

Note

**319210052 Strategien des Zeigens****M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019  
 Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020  
 Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020  
 Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer\_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. [www.nlf-team.de](http://www.nlf-team.de)

**Bemerkung**

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

**Leistungsnachweis**

Note

**319210055 Tuft - Stitch - Cast****M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

**Beschreibung**

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

**Bemerkung**

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

**Leistungsnachweis**

Note

## 319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik

**J. Bauer, A. Dreyer**

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

### Bemerkung

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

### Materialliste

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

### Leistungsnachweis

Note

## 319210060 Weird Worlds (AT)

**J. Hintzer, J. Hüfner, R. Reusch**

Fachmodul

Veranst. SWS:

6



Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

### Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospielen ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

### Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

### Leistungsnachweis

Note

## 319210064 Zeichnen

**K. Kunert**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

### **Bemerkung**

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

**Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,**

**2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019**

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

**Kontakt Daten: karsten.kunert@uni-weimar.de**

## **319220001 „BACKUP AND BEYOND“/ How to set up a film festival**

**W. Kissel, L. Liberta**

Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Mi, wöch., 17:30 - 20:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.10.2019

### **Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

max. Teilnehmerzahl 15 Studierende

### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## **319220006 Angewandte Fotografie II.**

**J. Hauspurg, S. Herold**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

### **Beschreibung**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

### **Voraussetzungen**

Werkstatteinführung Fotostudio

### **Leistungsnachweis**

Note

## **319220007 Atelierprojekt Radierung**

**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

### **Beschreibung**

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

### **Bemerkung**

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

## 319220008 Auf die Straße!

**M. Weisbeck, S. Guzy**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

### Beschreibung

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

### Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

### Leistungsnachweis

Note

## 319220010 Die Straße (AT)

**J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer\*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

#### **Bemerkung**

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung**

**J. Gunstheimer, R. Liska**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

#### **Beschreibung**

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Bemerkung**

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

## Projektschein

**319220012 Fibre Forms****K. Krupka, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mi, wöch., 08:00 - 17:00, 16.10.2019 - 05.02.2020

Do, wöch., 08:00 - 17:00, 17.10.2019 - 06.02.2020

**Beschreibung**

Es ist kein Geheimnis - Unsere ressourcenintensive Kultur ist schon lange überholt. Die Herausforderungen, die daraus für Gestalter resultieren sind Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Müll, Verringerung von Ressourcen und der biologischen Vielfalt uvm.

Die Diskussion um Materialien und um die Rolle, die Designer in Bezug darauf haben, ist komplex vor dem Hintergrund der ökologischen Krise und einer potentiellen neuen Produkt- und Konsumkultur. Als Designer können wir nicht nur mit Materialien gestalten, sondern in bestimmtem Maß auch Einfluss nehmen auf die Gestaltung von Materialien.

Im Projekt „Fibre Forms“ wollen wir näher betrachten wie das praktisch aussehen kann und inwieweit in diesem Kontext Designer als Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie agieren können, um so einen Beitrag für eine nachhaltigere Konsumkultur leisten zu können.

Am Beispiel der Produktionskette des Faserrecyclings, der Formvliesherstellung und der industriellen Verarbeitung von Formvlies werden komplexe Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Produktdesign analysiert und visuell aufbereitet

Mit Hilfe von Partnern aus Forschung und Industrie werden wir im Rahmen von Exkursionen und Workshops mehr über Material und Prozess erfahren, sowie Problemstellungen erörtern.

Im Entwurf wird das Ziel die Entwicklung nachhaltiger Szenarien und Produktentwürfe im Bereich akustischer Anwendungen von Formvlies sein. Der Entwurf von Strukturen und modularen Elementen wird im Vordergrund stehen. Dabei gilt es Abfall zu vermeiden und wiederzuverwenden, neue ressourcenschonende Rohstoffe ebenso wie alternative Prozesse zu verwenden, um Umweltauswirkungen gering zu halten. In einem interaktiven Entwurfsprozess werden mit Material- und Produktprototypen Lösungsansätze aufgezeigt und kritisch hinterfragt.

**Bemerkung**

Raum wird noch bekannt gegeben!

**319220016 Freies Projekt****F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

**Beschreibung**

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (nach Vereinbarung)

**Bemerkung**

**Ort:** Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

### Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

## 319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?

### R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

### Beschreibung

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle bewiese aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

### Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

### Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

### Leistungsnachweis

note

## 319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

### B. Dahlem, F. Schmidt

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

#### **Bemerkung**

**Raum und Zeit:** Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

**Erste Veranstaltung:** Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur**

#### **R. Franz**

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

#### **Bemerkung**

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

**Raum und Zeit:** montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

#### **Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

#### **Leistungsnachweis**

note

### **319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM**

#### **C. Hill, K. Steiger**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

#### **Beschreibung**

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.



Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer\_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler\_innen als Unternehmer\_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance  
 Präsentationstechnik  
 Pressearbeit  
 Recherche  
 Rekonstruktion  
 Rekontextualisierung  
 Rhetorik  
 Selbstdarstellung  
 Self-Publishing  
 textilbasierte Kunst  
 Trendforschung  
 visuelle Erscheinung  
 Werttheorie/Wertkritik

#### **Bemerkung**

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220024 »La Strada«**

**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

#### **Beschreibung**

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

#### **Bemerkung**

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319220029 "Public Types"**

**S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

### Beschreibung

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

### Bemerkung

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

### Leistungsnachweis

Note

## 319220036 TRANSIT.

### J. Hauspurg

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

### Beschreibung

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

### Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

### Leistungsnachweis

Note

## 319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

### A. Schwinghammer, S. Frisch

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019  
 BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

### Beschreibung

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

### Bemerkung

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019
2. Terminblock: 24. -26.01.2020

### Leistungsnachweis

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

## 319230003 Degrow Design

### A. Toland, A. Ney

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

### Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter\*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter\*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft

### 3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert\*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

#### Bemerkung

**Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney**

#### Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

#### Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

#### Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

#### Bemerkung

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

#### Leistungsnachweis

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### 319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)

**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

#### Beschreibung

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler\*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

### **Leistungsnachweis**

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## **319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**

### **J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

### **Beschreibung**

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

### **Bemerkung**

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

### **Leistungsnachweis**

Prüfung (schriftlich)

## **319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung**

### **J. Lang**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

### **Beschreibung**

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen

unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation *Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung* auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

#### **Bemerkung**

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### **319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung**

#### **A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

#### **Bemerkung**

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

## Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

### 319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

#### Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

### 319230017 Milieus of Knowledge

**R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung



Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

### 319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

#### A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminars sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschehnisse des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

#### Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

**Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: [anna.patricia.heyde@uni-weimar.de](mailto:anna.patricia.heyde@uni-weimar.de)**

#### Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

### 319230022 Readme.txt

#### M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

#### **Bemerkung**

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

#### **Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

### **319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)**

#### **T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

#### **Beschreibung**

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

#### **Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

#### **Leistungsnachweis**

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposé innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

## 319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift

### A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019  
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020  
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019  
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

### Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

### Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)  
 Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.  
 Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00  
 Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45  
 Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45  
 Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

### Leistungsnachweis

## Präsentation und schriftliche Arbeit

**319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP)  
(Prüfungsmodul LAK 5LP)**
**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020

BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

**Beschreibung**

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

**Bemerkung****Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)**Anmeldung: Per E-Mail an [alexander.schwinghammer@uni-weimar.de](mailto:alexander.schwinghammer@uni-weimar.de)

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

**Leistungsnachweis**

Präsentation und schriftliche Arbeit

**319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**
**I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

**Beschreibung**

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und

Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer-)Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

### Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

**Anmeldung bitte zursätzlich per E-Mail:** [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de), [julia.heinemann@uni-weimar.de](mailto:julia.heinemann@uni-weimar.de)

### Bemerkung

**Termin:** freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** 18.10.2019

### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

### **Bemerkung**

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

### **Leistungsnachweis**

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

## **319240001 Learning to See - Weiße Woche**

### **J. Hauspurg, N.N.**

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

### **Beschreibung**

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

### **Bemerkung**

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

**319240005 Masterkolloquium "Visuelle Kulturen"****J. Hauspurg, J. Hintzer, J. Hüfner, B. Scheven, S. Schwarz, M. Weisbeck, R. Löser**

Veranst. SWS: 6

Master-Kolloquium

Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 23.10.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 06.11.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 20.11.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 04.12.2019  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 18.12.2019  
 Mi, gerade Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 08.01.2020  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 15.01.2020  
 Mi, gerade Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.01.2020  
 Mi, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 29.01.2020

**Beschreibung**

Das Kolloquium bietet den Studierenden Gelegenheit zum fachlichen Austausch und ist zugleich eine wichtige Plattform zur Kooperation.

Studierende, die ihren ersten Hochschulabschluss in einem anderen Studiengang, an einer anderen Fakultät oder Hochschule erworben haben, bekommen im Kolloquium zudem die Gelegenheit, alle Lehrenden des Studiengangs und ihre Kommilitonen kennenzulernen.

Zum Abschluss des Semesters wird eine gemeinsame Ausstellung erarbeitet: **ShowMaster!**

Die Teilnahme am Masterkolloquium einmal im Studienverlauf ist verpflichtend.

**Bemerkung**

Fragen zum Masterkolloquium per Email an: Ricarda Löser, Ph.D. /// [ricarda.loeser@uni-weimar.de](mailto:ricarda.loeser@uni-weimar.de)

Verantwortlicher Professor für den Masterstudiengang: Prof. Burkhard von Scheven /// [burkhard.von.scheven@uni-weimar.de](mailto:burkhard.von.scheven@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Note

**319250031 „backup check back 3“/ How to set up a film festival****L. Liberta**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:30 - 20:30, 16.10.2019 - 16.10.2019

**Beschreibung**

Im November 2019 feiert das von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar 1999 ins Leben gerufene internationale Kurzfilmfestival backup seinen 20. Geburtstag. Aus den aktuell über 3000 eingesandten Kurzfilmen von Studierenden und Absolvent/innen von Medien- und Gestaltungsstudiengängen aus aller Welt wurden für das Jubiläumsfestival „BACKUP AND BEYOND“ (27.11.19 bis 01.12.19) im Bauhausjahr die besten Filmbeiträge für den Wettbewerb ausgewählt. Im Jubiläumsjahr Bauhaus100 wollen wir nicht nur ein besonderes Schlaglicht auf innovative Gestaltungsideen und neue filmische Ausdrucksweisen werfen, sondern auch die von den Studierenden im Sommersemester bereits gefundenen Ideen zur Festivalgestaltung weiter entwickeln und neue Programmschwerpunkte setzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Bauhaus-Universität Weimar wird im Rahmen der Festivalvorbereitungen ausdrücklich angeregt: Von der Gestaltung des Festivalgeländes über die Kommunikation mit den Regisseur\*innen und Künstler\*innen, der Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops bis zum Festivalmarketing, der Dokumentation der Festivaltage, der Betreuung der Besucher\*innen, der Suche nach Medienpartnern und Kommunikation

mit Sponsoren, der Filmrecherche und dem Verfassen von Katalogtexten sowie der Moderation während der Festivaltage sollen die Studierenden in Gruppenarbeiten in verschiedensten Bereichen aktiv werden.

### **Bemerkung**

Zur Anmeldung bitte bis 08.10.19 eine E-mail mit Motivationsschreiben und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse sowie dem angestrebten Aktionsbereich an Lena Liberta: lena.liberta@uni-weimar.de

### **Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation der eingebrachten Eigenleistungen und Umsetzung eigener Zielstellungen in den zu verantwortenden Bereichen im Rahmen der Gruppenarbeit.

## **IRRE@bauhaus**

### **J. Gunstheimer, R. Liska**

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019  
 Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

### **Beschreibung**

### **Bemerkung**

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

#### *Pavel Schnabel*

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Peng! Kollektiv*

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)*

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

#### *Neue Auftraggeber*

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8



Ingo Niermann

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

### Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

**J. Hintzer, J. Hübner**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019

## Ph.D. Freie Kunst

### 319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons

**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Note

### 319230009 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)

**A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 27.01.2020 - 27.01.2020

Di, Einzel, 09:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.01.2020 - 28.01.2020

#### Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

#### Bemerkung

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

#### Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

### 319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung

**A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

#### Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmer\*innen verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

**Leistungsnachweis**

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

**319230017 Milieus of Knowledge****R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

**319230019 Praxis-Kolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)****A. Toland, J. Willmann**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

**Beschreibung**

Die Graduate-Crit bietet den Studierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design die Möglichkeit, ihre praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitstand und insbesondere die ihre konkreten Strategien, Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc. vorstellen. Die Graduate-Crits finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Hierzu werden zusätzlich die KollegInnen der Fakultät Kunst und Gestaltung beteiligt.

**Bemerkung**

Geschwister-Scholl-Straße 7, Atelier 116 oder HP05

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

**Leistungsnachweis**

Vortrag, schriftliche Dokumentation

**319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III**

**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

**Bemerkung**

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

**Leistungsnachweis**

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

**319230030 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung****M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.11.2019 - 08.11.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 31.01.2020 - 31.01.2020

**Beschreibung**

Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

**Bemerkung**

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zeit:

Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen

### Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

### Good Practice Salon

#### J. Bee, R. Ladewig

Sonstige Veranstaltung

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

#### A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

### Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

#### S. Gniechwitz

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

### Graduiertenseminare

#### 319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung

#### A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

**Bemerkung**

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

**Leistungsnachweis**

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

**319230017 Milieus of Knowledge****R. Ladewig, A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

**319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III****M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

**Beschreibung**

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine

Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

## Schlüsselqualifikationen

### Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

#### A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

### Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

#### S. Gniechwitz

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

## Ph.D. Kunst und Design

### 319210041 Nutzlose Wunschmaschinen - no more buttons

#### T. Burkhardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 14.10.2019

#### Beschreibung

In dem Fachkurs werden die notwendigen Kenntnisse zum Bau von interaktiven Objekten vermittelt. Dies beinhaltet Elektronik, Sensoren, Aktuatoren und die Grundprinzipien der Programmierung von Arduino Mikrocontrollern.

Dieses Semester werden wir mit verschiedensten Touch Sensor Technologien arbeiten, mit dem Ziel berührungsempfindliche Eingabe- und Interaktions- Oberflächen zu erschaffen, denn prinzipiell kann jedes beliebiges Objekt entsprechend angepasst und umgebaut werden, egal welche Form, Material oder Funktion.

Die Lehre erfolgt anhand der Realisation eines selbst gesteckten Ziels: einer eigenen interaktiven Maschine die zur Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Tags: DIY Touch Sensoren, leitendes Gewebe, leitendes Plastik, leitende Farbe, leitendes 3D Drucker Filament, Kupfer, Gold, Arduino, Programmierung, Kaffee und Erdbeeren

Dieser Kurs richtet sich an alle Designer, Gestalter und Künstler, die zukünftig gern mit Elektronik arbeiten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hohe Eigeninitiative dagegen schon.

Studierende anderer Fakultäten sind herzlich Willkommen und die Teilnahme ist nach Absprache möglich, Anfrage bitte per Email an: [tim.burkhardt@uni-weimar.de](mailto:tim.burkhardt@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319230009 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)

**A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer**      Veransth. SWS:      1

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 27.01.2020 - 27.01.2020

Di, Einzel, 09:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.01.2020 - 28.01.2020

### Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

### Bemerkung

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

### Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

## 319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung

**A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019



Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019  
 Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020  
 Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

### Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

### Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

## 319230017 Milieus of Knowledge

### R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020  
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020  
 Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

## 319230019 Praxis-Kolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)

### A. Toland, J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Die Graduate-Crit bietet den Studierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design die Möglichkeit, ihre praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitstand und insbesondere die ihre konkreten Strategien, Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc. vorstellen. Die Graduate-Crits finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Hierzu werden zusätzlich die KollegInnen der Fakultät Kunst und Gestaltung beteiligt.

#### **Bemerkung**

Geschwister-Scholl-Straße 7, Atelier 116 oder HP05

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

#### **Leistungsnachweis**

Vortrag, schriftliche Dokumentation

### **319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III**

#### **M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### **Beschreibung**

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

#### **Bemerkung**

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

#### **Leistungsnachweis**

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

### 319230030 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.11.2019 - 08.11.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 31.01.2020 - 31.01.2020

#### Beschreibung

Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

#### Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zeit:

Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen

#### Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

### Good Practice Salon

#### J. Bee, R. Ladewig

Sonstige Veranstaltung

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

#### A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

### Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

#### S. Gniechwitz

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

## Graduiertenseminare

### 319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung

#### A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

#### Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

#### Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

### 319230017 Milieus of Knowledge

#### R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will

be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

### 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

#### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

#### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

#### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

#### Schlüsselqualifikationen

##### Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens

#### A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

#### Beschreibung

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

## Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung

### S. Gniechwitz

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

## Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst

### 319230009 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)

**A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 27.01.2020 - 27.01.2020

Di, Einzel, 09:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 28.01.2020 - 28.01.2020

#### Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

#### Bemerkung

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

#### Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

### 319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung

### A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

#### Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen,

reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

### Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

### Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

## 319230017 Milieus of Knowledge

### R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

## 319230019 Praxis-Kolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design)

### A. Toland, J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Die Graduate-Crit bietet den Studierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design die Möglichkeit, ihre praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitstand und insbesondere die ihre konkreten Strategien, Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc. vorstellen. Die Graduate-Crits finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Hierzu werden zusätzlich die KollegInnen der Fakultät Kunst und Gestaltung beteiligt.

### Bemerkung

Geschwister-Scholl-Straße 7, Atelier 116 oder HP05

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

### Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

## 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

### Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

### Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

## 319230030 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung

### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 08.11.2019 - 08.11.2019

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 31.01.2020 - 31.01.2020

### Beschreibung



Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

### **Bemerkung**

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zeit:

Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen

### **Leistungsnachweis**

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

## **Good Practice Salon**

### **J. Bee, R. Ladewig**

Sonstige Veranstaltung

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.01.2020 - 30.01.2020

## **Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens**

### **A. Toland**

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

### **Beschreibung**

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

## **Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung**

### **S. Gniechwitz**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

## **Graduiertenseminare**

### **319230010 Grundlagen der künstlerischen Forschung**

### **A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

## Beschreibung

Welche Art von Arbeit macht künstlerische und praxisbezogene Designforschung aus? Welche Wissensformen unterscheiden künstlerisches und gestalterisches Wissen von anderen Wissensformen? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst beteiligt? Wie unterscheidet sich künstlerische und praxisbezogene Designforschung weltweit? Wer sind die Endnutzer oder Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Führt bessere Forschung zu besserer Kunst und besserem Design? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung des Feldes der künstlerischen, praxisorientierten Forschung in den letzten 25 Jahren beleuchtet. Der Kurs bietet eine Vielzahl von Mini-Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf das Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

## Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Promovierenden des ersten Semesters. Fortgeschrittene Master- und Diplomstudent\*innen müssen sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (max 1 Seite) bewerben, in dem sie ihr Verständnis für künstlerische Forschung und ihre Ziele für die Klasse erläutern. Das Seminar wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten, wobei eine Reihe von Begriffen und Literaturquellen in beiden Sprachen vermittelt werden. Aufsätze können in der Muttersprache der Teilnehmern verfasst (und ins Englische oder Deutsche übersetzt) werden. Noten werden nur für Master- und Diploma Studierende eingereicht. Ph.D. Student\*innen erhalten 6 Kreditpunkte für die Erfüllung aller Leistungen.

## Leistungsnachweis

1. Aktive Teilnahme, einschließlich Präsentationen, Handouts (1-2 Seiten), Posters, Modellen, oder anderer visueller Hilfsmittel (33%)
2. Schriftliche Ausarbeitung / Aufsatz von max. 8.000 Wörter (66%)

## 319230017 Milieus of Knowledge

### R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

## Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

## 319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

### M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

## Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter\*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter\*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

### **Bemerkung**

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

### **Leistungsnachweis**

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

## **Schlüsselqualifikationen**

### **Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens**

#### **A. Toland**

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 03.11.2019 - 03.11.2019

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 26.01.2020 - 26.01.2020

#### **Beschreibung**

Ganztägige Workshop über JAR (Julian Klein)

### **Schlüsselqualifikation: Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag - Do's & Don'ts der Antragsgestaltung**

#### **S. Gniechwitz**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

## **English-taught courses of the Faculty**

## 319210017 Anonymous spaces

**C. Tekir, A. Toland**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 23.10.2019 - 05.02.2020

### Beschreibung

The course aims to bring together students from different programs/faculties in order to discuss vernacular architecture and domesticity collectively. Since teaching staff comes from different cultures and backgrounds, it'll be assured that Bauhaus University's international and interdisciplinary approach is taken into attention. The course's structure has been designed to accommodate guest lecturers, who, along with the primary teaching staff, will provide in-depth experience in both art and architecture fields. As the main topic is vernacular architecture and its extents in arts and design, vernacular examples from different countries/cities will be discussed and compared to the cities of Thüringen. We will not only discuss specific architectural elements but also the effects of vernacular architecture on making. A combination of practical and theoretical elements will promote students to merge creative thinking and making. In practical sessions, we will focus on hands-on experiences and in the end, make an exhibition of the designed spaces by the students.

Since the beginning of history, humans have been able to build without possessing precise architectural or design knowledge. The construction of houses, for example, has been a way to respond to the weather and the immediate necessity for private space. In these anonymous forms of building, we find a great creative potential. In this interdisciplinary workshop that mixes art, spontaneous architecture and vernacular engineering, we will consider native buildings from all over the world from a practical point of view.

The well-known measurement standards published in 1936 by Ernst Neufert, one of the first Bauhaus students, takes the body as a standard for building. Since then it has been used as a handbook for rationalized and normative space design and industrialized furniture production. This seminar proposes to re-think this generalizing idea by going back to the ancestral ways of building personal spaces from all over the world. We intend to reflect on the different strategies to solve habitation needs and to see the human form as a measurement for the house, but this time in a contemporary manner that involves emotional architecture, and sustainable design.

Coming from art and architecture backgrounds, it is evident to us the importance of getting out of the pressure of style, history and the art cube in order to pursue personal interests and collaborate with other fields. Although related to architecture and art, this seminar invites individuals to experiment with vernacular techniques by working interdisciplinarily through a practical approach, learning by doing and DIY making, without the pressure of having a perfect result.

Vernacular as a methodology invites us to create by following and responding to the needs of a situation, community or individual with problem-solving, caretaking and creative thinking. This workshop will approach the theory and history related to vernacular architecture by rethinking the meaning of a house, hacking furniture and domesticating spaces.

We will meet every week for three hours. Every session will have a theoretical and a practical part where a different type or context of domestic architecture will be revised. Specific examples will be brought principally by the facilitators, though participants will be asked to bring their own examples as well. Additionally, two guest lecturers, both artists/architects from Chile and India will share their knowledge about their homeland's vernacular architecture. Concerning the practical part, some sessions will be focused on replicating on a small scale, building techniques from the different contexts reviewed in the theoretical part. In others, we will work with materials that can be found in the city, found furniture and natural resources. In some cases, we will need to work in the university workshops. After every practical session, there will be time for reflection and conversation about possible conceptual and formal outcomes. Every participant will keep a journal for sketches and reflections and the produced pieces will receive group feedback. In the end, participants will use the tools gained in the workshop to design a personal space, with the option to work as a group or individually.

The evaluation of the workshop will be based on the completion of the following requirements: A presentation by each participant about their own country's vernacular architecture and their own experience or relationship with it, a final project that can be a design for personal space, a sculpture, site-specific intervention, etc and a diary where each student will reflect on the different experiences they had during the class. Since they will receive more credit for the course, students from Media, Art and Design will be required to finish each of the three tasks, while students from other faculties will only need to finish two.

### Bemerkung

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Bauhaus.Moduls von Cansu Naz Tekir und Katherin Gutierrez durchgeführt.

Registration by e-mail to [cansu.naz.tekir@uni-weimar.de](mailto:cansu.naz.tekir@uni-weimar.de)

and/or [katherin.gutierrez.herrera@uni-weimar.de](mailto:katherin.gutierrez.herrera@uni-weimar.de)

## 319210063 YOU CAN MAKE IT ALL TRUE AND YOU CAN MAKE IT UNDO

### I. Weise, R. Walch

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.10.2019 - 03.02.2020

### Beschreibung

Das Fachmodul dient der Professionalisierung der teilnehmenden Studierenden. Sie sind gefragt eigene Projektbeschreibungen zu verfassen, Präsentations- und Dokumentationstechniken zu testen und passende Formate für die Entwicklung und Vermittlung ihrer künstlerischen Entwürfe zu wählen.

Das Fachmodul bietet Raum für kulturellen und künstlerischen Austausch. Gemeinsam werden aktuelle künstlerische Positionen auf internationaler Ebene betrachtet und besprochen. **Das Fachmodul begleitet das Projekt WHOSE IS THE SONG? - ART(TERRITORIES) OF BELONGING**, welches **in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung** eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet.

Wie zeigen wir Kunst im öffentlichen Raum? Im Fachmodul wird die praktische Seite der Durchführung eines **WALK OF ART** im Stadtraum Weimar **im Rahmen der "Urban Thinkers Campus" Konferenz in Zusammenarbeit mit dem UN Habitat und dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** im Dezember 2019 beleuchtet. Gemeinsam werden die Rahmenbedingungen, Zeit, Ort, Anzahl der Teilnehmenden, Genehmigungen, Kommunikations- und Werbestrategien usw. erarbeitet.

Außerdem werden in einem Workshop Fertigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der umfassenden Dokumentation künstlerischer Arbeiten vermittelt. Die Dokumentation eigener künstlerischer Arbeiten ist gerade für Künstler\*innen, die im öffentlichen Raum agieren von hoher Relevanz. Performances oder partizipative Aktionen mit Bürger\*innen müssen mit Hilfe von Photographie und Video dokumentiert werden, da sie zumeist nur einmalig stattfinden und das festgehaltene Material für das eigene Portfolio, spätere Ausstellungen oder für Presse Zwecke genutzt werden soll. In dem Workshop wird darauf eingegangen wie das eigene Werk für spätere Veröffentlichungen, die eigene Webseite oder für PR-Zwecke visuell am Besten dokumentiert werden kann.

Die die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des langjährigen Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar, werden fortgeführt.

### Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

"YOU CAN MAKE IT ALL TRUE AND YOU CAN MAKE IT UNDO" begleitet das Projekt WHOSE IS THE SONG? - ART(TERRITORIES) OF BELONGING, welches in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet.

Termin: Montags, 13:30 – 15:30 Uhr, und individuelle Tutorials

### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

### 319220039 Whose is the song? - (Art)territories of belonging

**D. Dakic-Trogemann, I. Weise, R. Walch**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 15.10.2019 - 04.02.2020

#### Beschreibung

In Zusammenarbeit mit dem Seminar "Solidarity Cities" der Professur Stadtentwicklung wird eine diskursive künstlerische Werkstatt zum Thema Kunst und Migration und (post)sozialem Wandel errichtet. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen, Interventionen und Installationen werden Konzepte und Ansätze entwickelt und anlässlich der "Urban Thinkers Campus" Konferenz in Zusammenarbeit mit dem UN Habitat und dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz im Dezember 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar präsentiert werden. Durch das Miteinander der Studierenden unterschiedlicher Herkunft, die ihre jeweiligen biografischen und kulturellen Hintergründe und Blickwinkel einbringen, wird das Bewusstsein für das eigene künstlerische Handeln in einer komplexen Welt geschärft. Ein Workshop unter dem Titel BODY MATTERS mit Kunsthistorikerin und Kuratorin Bojana Pejic widmet sich öffentlichen Ritualen und der Performance Kunst.

Im Rahmen der **Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ...** reflektiert **Professorin Barbara Putz Plecko** in ihrem Vortrag **im Bauhaus-Museum Weimar** über ihre künstlerische Arbeit und ihre Lehre an der **Universität für angewandte Kunst Wien**. Den Rahmen der Veranstaltung bildet ein künstlerisches Abendessen (Performances, Aktionen etc.), gestaltet von den Studierenden des MFA-Studiengangs.

Mit der Fortsetzung der **Veranstaltungsreihe MIND PALACES** wird im **im Bauhaus-Museum Weimar** ein interdisziplinäres sozial-utopisches Labor weitergeführt: Performative Formate, Installationen und Interventionen der internationalen Künstler\*innen des Studiengangs und Diskussionen mit eingeladenen Lehrenden der Bauhaus-Universität und weiteren Gästen, u. a. moderiert von Gastwissenschaftler Boris Buden, gehen aktuellen Konflikten, Paradoxen und Widersprüchen einer komplexen Gesellschaft nach – ein Versuch, gemeinsam mit dem Ausstellungspublikum im Bauhaus angelegte Werte und Utopien für die Gegenwart zu aktivieren. Ziel ist es, das Erbe des Bauhauses für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen zu öffnen und eine Verbindung aus Kunst, Vermittlung, Lehre und Diskurs mit der Öffentlichkeit weiter zu entwickeln. Es gilt, innovative Formen des künstlerischen Arbeitens und des Austauschs mit den Bürger\*innen zu erproben. Das Programm und die Veranstaltungsreihe MIND PALACES und BAUHAUS DINNER WITH... werden auf der Webseite <http://imaginarybauhaus.com/> angekündigt und sind für alle Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

Die künstlerischen Ergebnisse werden in einer abschließenden öffentlichen Veranstaltung - einem **WALK OF ART** im Stadtraum Weimar präsentiert und diskutiert.

#### Kooperationspartner 2019/20

Klassik Stiftung Weimar

Bauhaus-Museum Weimar

#### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

### 319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

**J. Willmann, M. Braun**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

## Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

## Bemerkung

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

## Leistungsnachweis

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

### 319230015 Making public art in the post-social environments / PART I

#### B. Buden

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.10.2019 - 30.01.2020

## Beschreibung

The two-term course will critically examine the concept of public art in the new post-social environments focusing particularly on the transformations of public space in the context of globalization, digitalization and climate change. In the first term (Winter semester 2019/20) the course will pay special attention to three parallel processes that have decomposed the societies of the industrial modernity and brought about the post-social turn: the neoliberal dismantling of the social welfare state accomplished in the context of globalization; cultural reinterpretations and/or translations of the social and emergence of the identity politics; the expansion of the social into the non-human spaces and the interaction of the human and non-human agencies. In making sense of these transformations the participants will discuss broader range of topics from "World system theory", theory of globalization (I. Wallerstein, D. Harvey), post-colonial theory and the "sociology of the post-social" (K. Knorr-Cetina). The main goal of the discussions in this term is to radically challenge the notions of a "social meaning", a "social role", or a "social intervention" of (public) art.

The second term of the course will be held in summer semester 2020.

## Leistungsnachweis

Note nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

submission of written assignments (word minimum of 1.500 total/deadline: February 29, 2020).

### 319230017 Milieus of Knowledge

#### R. Ladewig, A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 25.01.2020 - 25.01.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 30.01.2020 - 30.01.2020

### Beschreibung

Under the title »Milieus of Knowledge« the course inquires in the environments, situations and ecologies of knowledge, and knowledge production. What role do milieus of knowledge play, especially in interdisciplinary research contexts? How can we conceive of different approaches of ecological epistemology systematically? And how can they be rendered productive in terms of a specific research subject? These and more questions will be addressed on the basis of shared reading. A selection of texts will be provided in advance; course reading is mandatory.

## 319230024 Towards the Image: An Introduction to 'Bildwissenschaften' and Visual Culture Studies

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Introductory session, 25.10.2019 - 25.10.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 15.11.2019 - 16.11.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 13.12.2019 - 14.12.2019

BlockSat., 09:00 - 17:00, 10.01.2020 - 11.01.2020

### Beschreibung

**Lecturer:** Anna-Helena Klumpen

Today's increasingly technological and communications based culture is deemed to be particularly visual. We encounter visual images in every area of our lives, from newspapers to the Web, from the sciences to the humanities, to advertisements and films. Yet, 'What Is an Image'? What Do they Do? And 'What Do Pictures Want'? In what ways do visual media structure our 'Ways of Seeing' the world and relating to each other? What role do images play within the scientific and/or artistic research process, and, finally, what kind of knowledge does the visual produce?

Discussing these and other related questions, the module will familiarize students with key concepts and methods of contemporary critical image theory. The German 'Bildwissenschaften' and the anglophone Visual Culture Studies are two exciting new areas of study that emerged with the *turn towards the visual* proclaimed at the end of the 20<sup>th</sup> century by scholars Gottfried Boehm ('iconic turn') and W.J.T. Mitchell ('pictorial turn'). Rather than focusing on fine art alone, these academic fields look at a range of art, media, and visual images, and this, from an interdisciplinary perspective, integrating approaches and methods from i.a. Media Studies, Cultural Studies, Art History, Sociology, Philosophy and Ethnology. Taking as point of departure the renowned exchange of letters between Boehm and Mitchell, 'Pictorial versus Iconic Turn', we are going to read the English translations of selected programmatic texts by representatives of 'Bildwissenschaften' as well as seminal articles by international scholars in Visual (Culture) Studies and other related fields (i.a. Hans Belting, Horst Bredekamp, James Elkins, Nicholas Mirzoeff, Irit Rogoff, Georges Didi-Hubermann, Aby Warburg, John Berger, Hubert Damisch, Mieke Bal).

Thereby, the scientific module will also introduce methods and techniques used to critically analyze contemporary 'visual culture', from art and photography, to television, film and electronic media, using a variety of overlapping analytic frameworks. The module seeks to devise a set of conceptual instruments to describe and theorize the aesthetic, epistemological, social and political dimensions of 'visual images'. Thereby, we will also reflect on the 'digital image', looking at the ways in which new media, enabling global 'flows' of images, reshape contemporary visual culture (Appadurai 1996). Finally, we will also touch upon recent debates on 'artistic research' and the 'epistemology of aesthetics' (Mersch 2015).



The primary goal of the module is to get an overview of recent theoretical approaches in 'Bildwissenschaften' and Visual Culture Studies, and to develop analytical and critical skills for reading, examining and presenting academic papers. Each student is encouraged to take the 'responsibility' for one of the course readings, either individually or in groups, and to present the text to his/her peers (article summary, reflection and analysis). To reflect on the interrelation between visual culture and key concepts on the 'image', we will apply theoretical concepts to objects from contemporary art and media as well as to other cultural phenomena. Students are explicitly invited to put their own artistic work into theoretical perspective, for instance by critically engaging with the texts through artistic means. The aim is to disclose the productive interactions that arise when crossing over between academic theory and artistic practice. Ideally, at the end of the module, students will be able to give their own account on the theoretical debates.

### **Bemerkung**

The module is split into three blocks with an introductory and feedback session. Attendance to all meetings is compulsory. The logistics and the content of the block seminars will be presented within the introductory session, which will take place on Friday Oct 25, from 10:00 to 12:00. Course reading will be made available via e-mail after the first session.

For enrollment, please send an e-mail indicating your academic background to: [anna-helena.klumpen@mailbox.org](mailto:anna-helena.klumpen@mailbox.org)

### **Raum und Zeit**

Introductory session: Oct 25, 10:00-12:00

Block 1: Nov 15 and Nov 16, 09:00-17:00

Block 2: Dec 13 and Dec 14, 09:00-17:00

Block 3: Jan 10 and Jan 11, 09:00-17:00

Feedback session: Feb 7 (to be announced)

Raum: 004, Bauhausstraße 15

### **Leistungsnachweis**

Attendance, active participation, presentation and paper (presentation in written form). The paper is to be submitted at the end of the winter term, by Tuesday, March 31, 2020, inclusive. The presentations can be held in groups, papers may respectively be written by multiple authors.

## **319240003 Public Art Writing**

### **X. Schürmann, D. Dakic-Trogemann**

Workshop

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.11.2019 - 04.11.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 05.11.2019 - 05.11.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.12.2019 - 09.12.2019

### **Beschreibung**

Im Workshop, der für Studierende der Fakultäten Kunst und Gestaltung sowie Architektur und Urbanistik gedacht ist, sollen im Laufe eines Semesters verschiedene Formen des Schreibens über die eigenen Arbeiten erlernt werden. Die Fähigkeit das eigene Schaffen und die Motivationen klar im Englischen formulieren zu können, ist für das spätere berufliche Dasein insbesondere in internationalen Kontexten wichtig. Auf mehrere Seminare angelegt, erlernen die Studenten dies bezogen auf das eigene Schreiben sowie in kleinen Gruppen. Die zugrundeliegenden Elemente sind hierbei fachübergreifend für jede Tätigkeit, die die Präsentation der eigenen

Arbeit verlangt anwendbar und somit für Studierende beider Disziplinen ein Gewinn. Da im gleichen Semester eine Kooperation zwischen den Studierenden des MFA Studiengangs "Public Art and New Artistic Strategies/ Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien" und dem Studiengang "Urban Studies and Social Research/ Sozialwissenschaftliche Stadtforschung" stattfindet, das in einem Symposium im Dezember mündet, besteht hier ein weiterer Anknüpfungspunkt.

### Bemerkung

Diese Veranstaltung wird im Bauhaus.Semester von **Xenia Schürmann** durchgeführt.

Xenia Schürmann, Kunsthistorikerin (Courtauld Institute (MA), London) und Übersetzerin Deutsch-Englisch. Veröffentlichungen in mehreren Ausstellungskatalogen, Pressesprecherin für den bosnischen Pavillon auf der Venedig Biennale 2019.

### Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

## 4555332 HCI (Benutzungsoberflächen)

**E. Hornecker, B. Schulte**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 1. Vorlesung /Übung, ab 15.10.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 21.10.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 12.02.2020 - 12.02.2020

### Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, benutzerzentrierter Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien, Maschinen und technische Faktoren, Interaktion, Entwurf, Prototyping und Entwicklung, Evaluierung von interaktiven Systemen, Interaktive Systeme im breiteren Kontext.

Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt, die Übungen zum Teil auf Deutsch; Literatur wird größtenteils auf Englisch vorliegen.

Zur Erlangung der 6 ECTS für Medienkunst/gestaltungs-Studierende und Produktdesigner ist eine zusätzliche Aufgabe zu bearbeiten

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Human-Computer Interaction (Interfaces)

Introduction into core concepts, paradigms, methods, approaches, and principles of user centered design of user interfaces. The focus of this class lies on the user-centered design cycle of design, prototyping, and evaluation of interactive systems.

In particular, the following topics are covered: introduction into interface design, user-centered design and development process of interactive systems, user factors, machine and technical factors, design criteria, Design, Prototyping, Development and Evaluation of interactive systems in a broader context.

The course consists of lectures with corresponding practical sessions dealing with practical scenarios and with assignments.

Media design/art students and product designers will receive an extra task to obtain the full 6 ECTS. The course can be completed in English.

### **Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben und Klausur

(Zusatzaufgabe/-projekt für Mediengestalter/designer und Produkt-Designer)

### **Sonderveranstaltungen**